



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

SB 291 767

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE
==== KLASSIKER ====
SCHULAUFGABEN MIT ANMERKUNGEN

CICERO
REDE GEGEN VERRERES

4

RICHTER-EBERHARD



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

769m
ive
1908





Schulwörterbücher

aus dem Verlage von
B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Bersaler-Kaegi: Griechisches Schulwörterbuch.

15. Aufl. 1887 u. 1901 u. 1902, 8. 1902. Hannover in Hallwags geb. 2/8

Der von Hammer umfängliche Schriftstellerkurs

Das Buch, das gewöhnlich zur Einführung in die griechische Sprache gebraucht wird, ist ein Wörterbuch, das nicht nur die griechischen Wörter, sondern auch die lateinischen und deutschen Wörter enthält, die mit ihnen zusammenhängen. Es ist ein Wörterbuch, das nicht nur die griechischen Wörter, sondern auch die lateinischen und deutschen Wörter enthält, die mit ihnen zusammenhängen. Es ist ein Wörterbuch, das nicht nur die griechischen Wörter, sondern auch die lateinischen und deutschen Wörter enthält, die mit ihnen zusammenhängen.

Deutscher-Schwedische Deutsch-schwedisches Schulwörterbuch. 6. Auflage
1887 u. 1902, 8. 1902. Hannover in Hallwags geb. 1/10

Reinichen-Blass-Reeb: Lateinisches Schulwörterbuch.

1. Aufl. Neu beschriftet von Friedrich Dr. B. Blass und Prof. Dr. W. Reeb. Mit einem Großbuchstaben-Lexikon, Formen- und Wortbildungstabelle von Dr. E. Harnisch, der lateinischen Grammatik von Prof. Dr. K. Berscherer, sowie einem Abriß der römischen Literaturgeschichte. [LXVI u. 1917.] Lex. 8. 1902. Hannover in Hallwags geb. 2/8

In der vorliegenden Auflage hat das Wörterbuch eine vollständige Überarbeitung erfahren. Nicht nur sind manche Unklarheiten und auch manche unrichtige Angaben (etwa in der Art und Weise der Übersetzung) beseitigt, sondern es sind auch manche neue Wörter aufgenommen worden. Besonders sind die lateinischen Wörter, die in der griechischen Sprache vorkommen, neu aufgenommen worden. Das Buch ist ein Wörterbuch, das nicht nur die griechischen Wörter, sondern auch die lateinischen und deutschen Wörter enthält, die mit ihnen zusammenhängen.

Reinichen-Wageners Italienisch-lateinisches Schulwörterbuch. 8. Auflage
[XVIII u. 1904 S.] Lex. 8. 1902. In Hallwags geb. 1/1

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Essler. 8. Aufl. von 1899. Hannover in 1/10

Nepos. Von R. Hensch. 25. Aufl. Göttingen 1888. 1/10

Homer. Von E. Aschmann. 11. Aufl. von A. Fackl. Hannover in 1/10

Ovids Metamorphosen. Nach E. Kipke und F. Pflüger beschriftet von H. H. G. Göttingen 1/10

Phädrus. Von A. Brauns. 8. Aufl. Leipzig 1888. 1/10

Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. 10. Aufl. Leipzig 1888. 1/10

Xenophons Hellenica. Von F. Vollbrecht. 10. Aufl. Leipzig 1888. 1/10

Siebells A. Brauns. 11. Aufl. Hannover in 1/10

**CICEROS
REDE GEGEN C. VERRÉS
VIERTES BUCH**

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVAT-
GEBRAUCH ERKLÄRT VON

FR. RICHTER UND ALFRED EBERHARD

IN Vierter Auflage
bearbeitet von

HERMANN NOHL



UNIV. OF
CALIFORNIA

1908

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

CICEROS
REDE GEGEN C. VERRÉS
VIERTES BUCH

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVAT-
GEBRAUCH ERKLÄRT VON

FR. RICHTER UND ALFRED EBERHARD

IN VIERTER AUFLAGE
BEARBEITET VON

HERMANN NOHL



Univ. of
CALIFORNIA

1908

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

70 1910
ANNO 1910

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESZLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

PA6282.A56.1908.MAN

EINLEITUNG

1. Der Prozeß des Verres fällt in das Jahr 70 v. Chr. (a. u. 684, *Cn. Pompeio Magno M. Licinio Crasso cos.*), das 37. Lebensjahr des Cicero. Über Verres wissen wir fast nur, was Cicero berichtet, und da dieser als Ankläger spricht, so sind seine Nachrichten mit einiger Vorsicht aufzunehmen.

2. C. Verres stammte aus einer kürzlich emporgekommenen Familie, obwohl er selbst sich zum alten Adel rechnete¹⁾, als ob er ein Cornelius wäre, seinen Freigelassenen den Geschlechtsnamen Cornelius verlieh²⁾ und Verwandtschaft mit den Metellern beanspruchte, die auch von diesen für reelle Dienste anerkannt wurde³⁾.

Ohne besondere Fähigkeiten und ohne höhere Bildung, in Gemeinheit, Ausschweifungen und allerlei Lastern aufgewachsen, wurde er im Jahre 82 Quästor⁴⁾ und dem marianischen Konsul Cn. Papirius Carbo zugesellt, der im cisalpinischen Gallien gegen Sulla rüstete, verließ ihn aber bei dem neu ausbrechenden Bürgerkriege und ging zu den Optimaten über, um, wie geglaubt wurde, die Kasse, die er verwaltete, zu unterschlagen. Als er im Jahre 81 vor den Stadtquästoren Rechnung über
30 seine Kassenführung ablegte, erklärte er, den nicht verausgabten

1) Darüber spottet Cic. acc. 1 § 35 — über die Bezeichnung s. unten Einl. 11 —: *ut possit aliquis suspicari C. Verrem, quod ferre novos homines non potuerit, ad nobilitatem, hoc est ad suos transisse.* Allerdings war des Verres Vater schon Senator, 2 § 95, aber wahrscheinlich erst auf unehrenhafte Weise zu Rang und Reichtum emporgestiegen; denn 3 § 61 heißt er *fur atque divisor*: zu dem gesetzlich verbotenen Geschäft der *divisores*, d. h. derjenigen, welche die Geldverteilung an die Tribus zum Stimmenkauf bei den Wahlen besorgten, gaben sich nur Leute niederen Standes her, und man traute ihnen auch Unterschlagung dabei zu (*fur*). Vgl. act. I § 23. 25. Auch 4 § 126 spielt Cic. auf des Verres niedrige Herkunft an. 2) s. besonders 3 § 69: *ingerebat iste Artemidorum Cornelium medicum et Tlepolemum Cornelium pictorem et huiuscemodi recuperatores, quorum civis Romanus nemo erat, sed Graeci sacrilegi, iam pridem improbi, repente Cornelii*, also zum Behuf des Gerichts eben freigelassen; denn es war Sitte, daß Freigelassene den Geschlechtsnamen ihres Patrons annahmen. Cic. nennt ihn immer nur C. Verres, und 4 § 57 *Verres* sein *nomen*, nicht *cognomen*, vgl. auch 2 § 190. 3) Vgl. unten 6 und 8, acc. 2 § 64: (*Metellus*) *coepit dicere sibi cum eo amicitiam cognationemque esse; 2 § 138 repente istius non modo amicus verum etiam cognatus factus est. 139 amicus recens et cognatus voluntarius.* Nach Cicero war Verres dem Geschlecht der Meteller ganz fremd, *homo alienissimus* act. I § 28; 4 § 147 und gehörte überhaupt nicht zur Gesellschaft I § 47: *non gratia, non cognatione.* 4) So nach Drumann 5, 266. Cicero gibt zweimal das Jahr 84, das zweite Kon-

Rest in Ariminum gelassen zu haben; da diese Stadt 82 von den Sullanern geplündert worden war, so war der Verbleib des Geldes schwer festzustellen.

Als Legat begleitete er in den Jahren 80 und 79 den Cn. Dolabella, einen der schamlosesten unter den räuberischen Großen, nach Cilicien. Schon auf der Reise dorthin durch Griechenland und das westliche Kleinasien raubte er mit unerhörter Frechheit aus Städten und Tempeln Geld, Gemälde und Statuen, und als Dolabella nach dem Tode seines Quästors C. Malleolus ihm dessen Amt übertragen hatte, plünderte er¹⁰ die Provinz durch Lieferungen von Getreide, Leder und anderen Dingen, die er ausschrieb, dann aber in barem Gelde sich entrichten ließ, für seinen Prätor, aber auch für sich aus, während er zugleich als Vormund des jungen Malleolus dessen reiche Erbschaft größtenteils unterschlug. Und als Dolabella nach der Rückkehr von M. Ämilius Scaurus wegen Erpressungen angeklagt wurde, rettete er sich selbst dadurch, daß er gegen ihn als Zeuge auftrat. Daß auch sonst sein Leben in dieser Zeit durch die wüstesten Ausschweifungen und empörende Gewalttaten befleckt war, dafür gibt Cicero mehr als²⁰ genug Beispiele⁵⁾.

Mit seinem Raube erkaufte er sich die Stimmen bei seiner Bewerbung um die Prätur und wurde im Jahr 74 Stadtprätor. Auch in diesem Amte bereicherte er sich durch gesetzwidrige Verordnungen, die er in sein prätorisches Edikt⁶⁾ aufnahm, durch ungerechte Richtersprüche, zumal in Erbschaftssachen, die man von seiner Buhlerin Chelidon erkaufen konnte, durch unbillige Anforderungen bei der Abnahme öffentlicher Bauten, einem Geschäft, das in Ermangelung der Censoren — die nach 86 und vor 70 nicht fungierten — ihm und einem Kollegen³⁰ P. Caelius vom Senat übertragen war. Aber ein weit ausgehnteres Feld zur Befriedigung seiner Lüste eröffnete sich ihm, als ihm für das folgende Jahr als Propätor Sizilien, eine

sulat des Carbo, an: acc. 1 § 34: *quaestor Cn. Papirio consule fuisti abhinc annos XIV nnd § 37 idem fecisses, quod anno post M. Piso, quaestor cum L. Scipioni cos. (a. 83) obtigisset.* Allein damals war Carbo nicht in Gallien (Appian. b. c. I 78) und sein Quästor hatte in Ariminum nichts zu tun, auch konnte er nicht zu Sulla fliehen, der erst im Jahre 83 nach Italien kam. Cicero wird das 2. und 3. Konsulat Carbos verwechselt haben. Ciccotti (Rivista di filologia 23, 1895, S. 322 ff.) glaubt, daß Verres von 84—82 bei Carbo geblieben sei und findet bei Cicero eine schlimme Entstellung der Wahrheit: wenn Carbo seinen Quästor über zwei Jahre lang behalten habe, so könne dieser nicht treulos gewesen sein. Doch Ciccotti hat die beiden Stellen 3, 177 *vidimus huic ab aerario pecuniam numerari quaestori . . . , vidimus paucis post mensibus et exercitum et consulem spoliatum* und 1, 34 *simul ac primum ei occasio visa est* nicht berücksichtigt. 5) 1 § 62 ff. 6) *edictum praetoris*; beim Antritt ihres Amtes machten der Stadt- und der Fremdenprätor die

der reichsten und schönsten römischen Provinzen, zur Verwaltung zufiel⁷⁾.

3. Drei Jahre lang blieb Verres in Sizilien, 73—71, zwei Jahre mit neu verlängertem Imperium, da sein designierter Nachfolger Q. Arrius ein Kommando im Kriege gegen Spartacus übernehmen mußte.⁸⁾ Drei Jahre lang durfte er sich jegliche Schandtät, die seine unersättliche Habsucht, Wollust und Grausamkeit ihm eingab, in der unglücklichen Provinz, die doch den Römern so ergeben war, erlauben. Erst für das
 10 Jahr 70, nachdem schon vielfache Klagen über ihn von landesflüchtigen Sikulern und dort handelstreibenden Römern erhoben und selbst vor den Senat, die Konsuln und die Volkstribunen gebracht waren, erhielt er in L. Metellus einen Nachfolger. Da erschienen in Rom Gesandtschaften aus ganz Sizilien, um, was in dieser Provinz bisher unerhört war, im Namen und Gesamtauftrage aller Gemeinden — nur zwei ausgenommen, Syrakus und Messina⁹⁾, die Verres sich durch schonendere Behandlung und Beteiligung am Raube gewonnen hatte — den abgegangenen¹⁰⁾ Statthalter wegen Erpressungen gerichtlich
 20 zu belangen.

4. Klagen über Erpressungen römischer Beamten wurden in früheren Jahrhunderten, wo sie noch selten vorkamen, direkt vor den Senat gebracht und von diesem als der obersten Verwaltungsbehörde summarisch entschieden. Nur in verwickelten Fällen wurde von ihm eine außerordentliche Kommission mit der Untersuchung beauftragt; mitunter nahmen sich auch Volkstribunen der Klagenden an und brachten ihre Sache vor das Volksgericht in den Tributkomitien. Als aber
 30 mit der Erweiterung der römischen Herrschaft die alte Sittenstrenge und Einfachheit der Lebensweise in zunehmendem Wohlleben und Genußsucht unterging, rascher Erwerb von Reichtum das Ziel der jungen Vornehmen und ein Amt das

Rechtsnormen bekannt, nach denen sie, soweit die Gesetze nicht ausreichten, die Gerichtsbarkeit üben wollten, *ius praetorium*, *annua lex*, *edictum perpetuum*. Mommsen, Röm. Staatsrecht 2, 221 ff. 7) Nach Sullas Anordnung blieben sämtliche acht Prätores zur Rechtsprechung während ihres Amtsjahres in Rom und gingen erst nach Ablauf desselben in die Provinzen *prorogato imperio* mit dem Titel *pro praetore*. Nach ungenauem Sprachgebrauch werden die Statthalter öfters auch *praetores*, ihr Amt *praetura*, ihre Begleitung *cohors praetoria*, ihre Wohnung *praetorium* genannt. 8) 2 § 37. 4 § 42; aus 4 § 42 ergibt sich, daß Arrius für das Jahr 72 erwartet wurde. In demselben Jahr kämpfte ein Prätor Q. Arrius nach Liv. perioch. 96 glücklich gegen Crixus, aber unglücklich gegen Spartacus. Die Angabe des Schol. Gronov. (p. 382 Or.), Arrius sei auf der Reise nach Sizilien gestorben, ist ohne Gewähr, und Ciceros Worte *intellexerunt isti virum fortem . . . , Q. Arrium, non succedere* schließen einen Todesfall geradezu aus. 9) zu 4 § 3. 10) Es war ein alter Rechtsgrundsatz: *accusare non licet magistratum populi Romani*,

Mittel dazu wurde¹¹⁾: da mehrten sich auch die Beschwerden der römischen Untertanen und Bundesgenossen, und es stellte sich das Bedürfnis nach einem geordneten gerichtlichen Verfahren heraus. Dies veranlaßte zur Zeit des dritten punischen Krieges im Jahr 149 die *lex Calpurnia* des Volkstribunen L. Calpurnius Piso Frugi, durch welche zur Untersuchung solcher Klagen eine ständige Senatskommission eingesetzt wurde, die erste *quaestio perpetua*, das Beispiel und Muster für andere Schwurgerichtshöfe, die bald folgten, *de pecuniis repetundis* genannt¹²⁾, weil es sich in dergleichen Prozessen um die Herausgabe geraubten Geldes oder in Geldwert veranschlagter Güter handelte. Spätere Gesetze, die *leges Iunia*, *Acilia* (c. 123), *Servilia* (c. 111), erneuerten, ergänzten und verschärften die Bestimmungen jener ersten *lex Calpurnia*; vor kurzem, a. 81, hatte der Diktator L. Cornelius Sulla, der bei seiner Neuordnung der Staatsverfassung auch das Gerichtswesen umgestaltete, eine *lex Cornelia de repetundis* erlassen, und nach dieser wurde Verres angeklagt.

Sie umfaßte mit der althergebrachten Formel '*pecuniae captae conciliatae*', alle Arten von unerlaubtem Gelderwerb, den sich Magistrate, namentlich Provinzialstatthalter¹³⁾, machen konnten. Über das Strafmaß können wir nur Vermutungen anstellen¹⁴⁾. Als Geschworene fungierten wieder Senatoren, da Sulla

Dig. 48, 2, 12. Verres' Sündenregister s. 1 § 13f. 11) Sall. Cat. 12 *postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit. igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere; rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere; pudorem, pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere*, usw. Den besten Beleg zu diesen Worten gibt eben der Prozeß des Verres. 12) vom Standpunkt der Provinzialen aus; sonst heißt das Delikt *pecunias capere* (*conciliare*), daher 4 § 88 (*crimen pecuniarum captarum*); 3, 71 *quid est aliud capere conciliare pecunias, in quo te lex (Cornelia) tenet*; in der *lex Acilia captum coactum ablatum avorsum conciliatumve*. 13) Auch römische Bürger konnten darnach Magistrate belangen; doch war sie zunächst für den Schutz der Bundesgenossen bestimmt; div. Caecil. 11. 17f. *quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta sit. nam civibus cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione et privato iure repetuntur: haec lex socialis est* usw. 2 § 15. 5 § 126 u. ö. (Mommsen, Röm. Strafrecht p. 721'). 14) 'Ursprünglich war es nur eine Ersatzklage; erst das acilische unter dem Einfluß von C. Gracchus erlassene Gesetz hat die Rückforderungsklage durch Anordnung des doppelten Ersatzes wie bei dem Diebstahl in eine Strafklage umgewandelt', Mommsen, Strafrecht, S. 709. Ob das cornelische Gesetz diese Strafe beibehalten, oder, wie Mommsen meint, den einfachen Ersatz wiederhergestellt hat, wissen wir nicht. Jedenfalls ist es bei der ganzen Tendenz der sullanischen Restauration wenig wahrscheinlich, daß er die Strafe auf 2½-fachen Ersatz erhöht habe, was C. G. Zumpt aus den beiden Stellen div. Caecil. 19 *sestertium miliens ex lege repeto* und act. I § 56 *dicimus C. Verrem . . . quadrin-*

das durch C. Gracchus im Jahre 122 auf den Ritterstand übertragene Richteramt dem Senat zurückgegeben hatte (a. 80)¹⁵).

5. Zu ihrem Sachwalter wählten die Gesandtschaften der Sikuler nicht einen ihrer alten Patrone aus den Familien der Scipionen, Marceller u. a.¹⁶), sondern einen der jüngsten, Cicero, der wenige Jahre zuvor unter dem Proprätor Sex. Peducaeus (im Jahre 75) Quästor bei ihnen gewesen war, sich durch Rechtlichkeit und Uneigennützigkeit in der Verwaltung ihre Achtung und Liebe erworben, bei seinem Abgange sie ferner zu beschützen versprochen, auch als gerichtlicher Redner durch 10 Verteidigung mancher Angeklagten sich schon einen bedeutenden Ruf erworben hatte. Cicero nahm den Auftrag gerne an; denn er bot ihm Gelegenheit in einer Sache, wo er einen gewissen und glänzenden Sieg hoffen durfte, sich mit seinem älteren Rivalen, dem berühmten Redner und 'Herrn der Gerichte', Q. Hortensius¹⁷), der von Verres als Verteidiger gewonnen war, zu messen, den stolzen Mitgliedern der Nobilität, die ihn als Emporkömmling, *homo novus*, über die Achsel ansahen, aber von einem Verres Geld und Geschenke annahmen, einen Schlag zu ver- 20 setzen, der Gunst der Plebs sich zu versichern, deren Unzufriedenheit mit der durch Sulla wiederhergestellten Oligarchie sich täglich lebhafter äußerte¹⁸), und dadurch sich den Weg zu den höchsten Staatsämtern zu bahnen.

gentiens sestertium ex Sicilia contra leges abstulisse (ebenso 1 § 27) schloß. Sicher ist, daß in der ersten Zahl die Strafe steckt, wenn es eine Strafe gab (*ex lege repeto*), während die zweite den Wert des Raubes angibt. Bei einfachem Ersatz wäre nun der Widerspruch zwischen beiden Stellen so groß, daß Cicero ihn gewiß bei der Herausgabe getilgt hätte; bei doppeltem Ersatz hätte Cicero bei der vorläufigen Schätzung in der *divinatio* den Raub um 10 Mill. Sest. höher veranschlagt, als er sich nach der Untersuchungsreise herausstellte, was nichts Auffallendes hätte, zumal *centiens* eine so hübsche runde Zahl ist. Ich glaube deshalb, daß Sulla das Strafmaß der *lex Acilia* (C. I. L. I S. 61 Abs. 59) beibehalten hat. 15) s. auch Anm. 18. 16) Cic. de off. 1 § 35 *tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ei, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum*. Später erwählten sich auswärtige Städte irgend einen mächtigen Römer zu ihrem Vertreter, und Patron wurde fast nur ein Ehrentitel. 17) geb. 114, also 8 Jahre älter als Cicero, gest. 50, im 64. Lebensjahre. Damals bewarb er sich um das Konsulat, Cicero um die kurulische Ädilität, und zwar ist die *divinatio* (Einl. 7 E.) vor, die *actio I* (ebd. 10 M.) nach der Wahl gehalten; *div. Caec.* 70 72. I § 18 ff. 24 f. 36 f. 3 § 222. 5 § 36. 175. Brut. 319. 18) Noch in demselben Jahr 70 gab Cn. Pompeius, damals Konsul, durch seine *lex Pompeia tribunicia* den Volkstribunen ihre durch Sulla geschmälernten Rechte wieder, und der Prätor L. Aurelius Cotta teilte durch seine *lex Aurelia iudiciaria* — auf welche Cicero oft fast drohend im voraus hinweist (zu 4 § 22) — das Richteramt unter Senatoren, Ritter und *tribuni aerarii*, die sog. Kassentribunen, die als die Wohlhabendsten und Angesehensten der Plebs den dritten Stand repräsentierten. Über Ciceros Gründe zur Übernahme des Pro-

6. Freilich hoffte Verres noch über die Anklage zu triumphieren. Er hatte ja den Q. Hortensius zu seiner Verteidigung gewonnen, der, selbst ein Freund eines behaglichen und glänzenden Wohllebens, von Verres manche Kunstschatze zur Ausschmückung seiner Villen annahm¹⁹). Auch andere Optimaten standen ihm bei (als *advocati*)²⁰): die Gebrüder Metellus, von denen sich damals der jüngste, Marcus, um die Prätur, der älteste, Quintus, später nach der Unterwerfung Kretas 68—66 *Creticus* genannt, um das Konsulat bewarb und zum Kauf der Stimmen das Geld des reichen Freundes gebrauchte²¹): C. Scribonius Curio, cos. 76, der nach einer dreijährigen Verwaltung Mazedoniens 75—73, wo er die Dardaner an der Nordgrenze unterworfen hatte und als der erste römische Feldherr bis zur Donau vorgedrungen war, damals gerade selbst mit einer Anklage bedroht war²²) und darum in seinem eigenen Interesse dem in gleicher Lage Befindlichen gerne seine hilfreiche Hand bot; P. Cornelius Scipio Nasica, L. Cornelius Sisenna,²³) u. a. Am meisten jedoch rechnete Verres auf sein Geld, mit dem er Ankläger und Richter zu bestechen gedachte.

7. Als nun aber Cicero sich gegen Bestechung unzugänglich erwies²⁴) und, vermutlich noch im Januar, bei dem Prätor M'. Acilius Glabrio²⁵), dem die Leitung der *quaestio de pecuniis repetundis* für das Jahr 70 durch das Los zugefallen war, mit der Forderung auftrat, ihm die Ermächtigung zur Anklage des Verres (*potestas nominis deferendi*) zu gestatten (*postulatio*), verlangte gleichzeitig ein vormaliger Quästor des Verres, Q. Caecilius Niger, ein Sikuler seiner Herkunft nach²⁶), das Recht der Anklage; denn als Sikuler sei er berufen seine Landsleute zu vertreten, vermöge seiner früheren amtlichen Stellung kenne

zesses vgl. div. Caec. 1—9. I § 34. 19) 4 § 36. 47. Schol. p. 404, 20. 174, 16 Or. Eine Sphinx von korinthischer Bronze wird mehrfach erwähnt. Daher der feine Witz des Cicero: *cum ei tecte* (so verbesserte Eberhard das überlieferte *testem* nach d. Plutarch. *πλαγίως*, Cic. 7, vgl. in *altercatione* Plin. h. n. 34 § 48) *in iudicio Verri roganti dicens Hortensius 'non intellego haec aenigmata', 'atqui debes' inquit 'cum Sphingem domi habeas'*, Quintil. instit. or. 6, 3, 98; vgl. Plut. Cic. 7. 20) I § 15. 26. 21) I § 29 *hoc Verrem dicere aiebant te non fato, ut ceteros ex vestra familia, sed opera sua consulere esse factum*; über den dritten, Lucius, s. Einl. 8 M. 22) Ascon. p. 56, 9 ff. Kießl. 23) zu 4 § 79 und 4 § 33. 24) I § 25 g. E. 1 § 19 M. 25) cos. 67; als Nachfolger des Lucullus im Kriege gegen Mithradates schlaff und unfähig, freilich in besonders schwierigen Verhältnissen. 26) wie es scheint, aus Lilybaeum (div. Caec. 39. 52), natürlich jedoch römischer Bürger. Er stammte von einem Freigelassenen ab (Plut. Cic. 7 *ἀπελευθερικὸς ἐνθροωνος*) und war *ἑνοχος τῷ Ἰουδαίῳ*, so daß Cicero witzig sagte: *Τί Ἰουδαίῳ πρὸς χοίρον; quid Iudaeo cum Verre?* Sein Name und Vorname weisen darauf hin, daß sein Vater oder Großvater einem Q. Caecilius Metellus sein Bürgerrecht verdankte, daß er also wohl im Interesse der

er des Verres Verbrechen am besten, und sei auch von ihm persönlich gekränkt und darum redlichen Willens und zuverlässig. Wie es die Gesetze für einen solchen Fall vorschrieben, kam es zu einem Vorverfahren, *divinatio* genannt, weil die Richter ohne sichere Zeugnisse und Beweisstücke es gewissermaßen herausfühlen und ahnen mußten, wer der geeigneterer Ankläger sei²⁷); auch die Rede, die Cicero bei diesem Verfahren gegen Caecilius gehalten hat, heißt *divinatio*. Durch sie erstritt sich Cicero das Recht zur Klage²⁸); Caecilius wurde 10 nicht einmal als Mitankläger zugelassen.

8. Hierauf reichte Cicero bei dem Prätor Glabrio die Klageschrift ein und verlangte, um an Ort und Stelle die nötigen Beweisstücke zu sammeln, eine Frist von 110 Tagen (*inquirere in Verrem, diem inquirendi in Siciliam postulare, auch bloß CX dies in S. p.*). Er hatte gehofft, Ende April den Prozeß beginnen zu können; da aber ein anderer Ankläger, der einen ehemaligen Statthalter von Achaja²⁹) belangen wollte, eine um zwei Tage kürzere Frist verlangte, so verzögerte sich der Beginn des Verresprozesses bis Anfang August, denn nun 30 wurde zuerst ein Termin für den andern Prozeß angesetzt.³⁰) Um nicht zu lange von Rom fern zu sein, wo seine Anwesenheit wegen seiner Bewerbung um die Ädilität und wegen der Ränke seines Gegners sehr notwendig war, beschleunigte er die Untersuchungsreise so, daß er nur 50 Tage gebrauchte.³¹) Er

Meteller handelte. 27) Gellius noct. Att. 2, 4, 3 *Gavius Bassus in tertio librorum, quos de origine vocabulorum composuit, 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodammodo iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit' . . . videtur . . . significare velle, idcirco dici divinationem, quod in aliis quidem causis iudex ea, quae didicit quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt, sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quinam magis ad accusandum idoneus sit, quasi divinandum est.* 28) Daß derselbe Prätor, der in der betreffenden

quaestio den Vorsitz führte, auch diese Voruntersuchung leitete, zeigt ein anderes Beispiel, Ascon. in der Einl. z. Milon. § 25 ff. p. 34, 10 ff. Kiehl. Auch die Richter darüber wurden aus der für die *quaestio* bestimmten Dekurie genommen; so kam es, daß im Prozeß des Verres mehrere zu Gericht saßen, die schon bei der *divinatio* fungiert hatten, 1 § 15.

29) Cicero führt dies auf Schikanen der Gegner zurück (I 6; 1, 30 *menses mihi tres cum eripuissetis*), mit welcher Berechtigung, wissen wir nicht. Die Namen des Anklägers und des Angeklagten erwähnt er nicht, und schon zur Zeit der alten Scholiasten waren sie unbekannt: *'sunt qui Rupilium dicant accusatorem, Oppium reum, alii Q. Metellum Nepotem accusatorem, Curionem reum'*. Pseudo-Ascon. p. 123, 23 Or. Vgl. Zielinski Philol. 52. S. 256 Anm. 13. 30) Dessen Durchführung nahm vielleicht

Mai und Juni in Anspruch, im Juli fanden wegen der Wahlen vermutlich keine Gerichte statt; doch daß der Gerichtshof vor den Wahlen schon konstituiert wurde, zeigt 1, 19. 31) I 6; 2, 99. Th. Zielinski (Philologus 52, 1893, S. 248 ff.) und C. Bardt (Hermes 39, 1904, S. 643 bis 648) setzen die Reise in die erste Hälfte der 110 Tage, B. Kübler

nahm seinen Vetter Lucius³²⁾ mit, der sich ihm wahrscheinlich als Mitankläger — *subscriptor* genannt, als Mitunterzeichner der Klageschrift — angeschlossen hatte; der Prätör Glabrio stattete ihn mit der nötigen Vollmacht aus, und obwohl Verres' Nachfolger L. Metellus, ein Bruder der obengenannten (Einl. 6) Quintus und Marcus, der anfangs manche ungerechten Maßregeln seines Vorgängers zurückgenommen und über dessen Verwaltung höchst ungünstige Berichte nach Rom geschickt hatte, jetzt nach der Ankunft eines gewissen Laetilius, der ihm Briefe aus Rom und seinen Anteil an der Beute überbrachte³³⁾, plötzlich umgestimmt, 10 aus Freundschaft für seinen 'Verwandten', wie er Verres nunmehr nannte³⁴⁾, dem Ankläger mancherlei Hindernisse in den Weg legte, Urkunden, die er brauchte, auszuliefern verbot, Zeugen, die er vorforderte, zurückhielt und für Verres Leumdungszeugen³⁵⁾ zu besorgen suchte, so beschaffte Cicero doch, unterstützt durch die während der Quästur erworbene Kenntnis von Land und Leuten, in so kurzer Zeit alles was zur Anklage nötig war. Zuletzt mußte er auf einem kleinen Schiff die Heimreise wagen, um nicht zu spät zu kommen.³⁶⁾

9. Zurückgekehrt erhielt er den 5. August³⁷⁾ zum ersten 20 Termin. Der Gerichtshof (*iudicum consilium*) trat zusammen.³⁸⁾

(Philol. 54, 1895, S. 464) in die zweite; zu sicherer Entscheidung reichen die unbestimmten Angaben Ciceros nicht aus. Für die erste Hälfte spricht, daß er *minus triginta diebus* nach Metellus in die Provinz kam (2, 140; 2, 63. 138) und *durissima hieme* die Gegend von Agrigent bereiste, als die Landleute noch mit Pflügen beschäftigt waren, ferner seine Worte *quo in negotio industriam meam celeritas reditiois declaravit* (2, 16) und die Erwägung, daß seine Anwesenheit in Rom um so nötiger war, je näher die Wahlen herankamen — für die zweite Hälfte die Erzählung 2, 99 *non ego a Vibone Veliam parvulo navigio inter fugitivorum ac praedonum ac tua tela venissem, quo tempore omnis illa mea festinatio fuit . . . ob eam causam ne tu ex reis eximerere, si ego ad diem non adfuissem*. Aber wenn dies der Termin war, an dem die 110 Tage abließen, hätte er die *celeritas reditiois* sich nicht als Verdienst anrechnen können, da er die Frist beinahe verfehlt hätte. Eher möchte man annehmen, daß auch hier eine Intrige seines Gegners im Spiel war, der seine Abwesenheit zu benutzen suchte, um die Sache zu verschleppen. 32) 4 § 25. 145; Sohn eines Vatersbruders, *frater patruelis*, Ciceros Jugendfreund und Studiengenosse in Athen a. 79; er starb früh a. 68. 33) *litterae tributariae*, 4 § 148. 2 § 62 f.; vgl. I § 27 f. 2 § 12 f. 3 § 122 ff.; s. A. 3. 34) s. A. 3. 35) sog. *laudatores*, angesehene Männer, die zugunsten des Angeklagten im allgemeinen sprachen, sowohl einzelne Personen als Gesandtschaften von Städten; s. 4 § 44 vgl. 140. Mindestens 10 *laudatores* zu stellen schrieb damals die Sitte vor. 5 § 57. A. W. Zumpt, Kriminalprozeß d. röm. Rep. S. 299 f. 36) s. Anm. 31. 37) des vorjulianischen Kalenders, I § 31. 38) Jährlich wurden die zum Geschwornenamt bestimmten Senatoren auf einer Liste (*in albo*) verzeichnet und in 10 Dekurien verteilt. Diese übten das Richteramt in bestimmter Reihenfolge. Aus der betreffenden Dekurie wurde für den einzelnen Prozeß die vorgeschriebene Anzahl ausgelost, worauf beide Parteien noch

In demselben saßen durch einen Glückszufall, der bei der Auslosung der Geschworenen (*iudices*) gewaltet hatte, und durch des Anklägers Achtsamkeit bei der Verwerfung (*reiectio*) der Mehrzahl nach so achtbare, unbescholtene Persönlichkeiten, daß Verres die Hoffnung durch Bestechung der Richter zu siegen aufgab und seinen Prozeß nur noch bis in das nächste Jahr (a. 69) zu verschleppen wünschte, wo sich ihm günstigere Aussichten eröffneten.³⁹⁾ Denn für dieses Jahr waren inzwischen sein Verteidiger Hortensius und sein Freund
 10 und Beistand Q. Metellus zu Konsuln gewählt, dessen Bruder M. Metellus zum Prätor, und diesem gerade war der Vorsitz in der *quaestio de pecuniis repetundis* durch das Los zugefallen. Auch der Gerichtshof bekam dann eine ganz neue Gestalt, insofern acht von den Richtern, die zu verschiedenen Staatsämtern gewählt waren (also die Mehrheit, '*prope totum consilium*', A. 37), ausschieden, wofür andere durch Nachlosung (*subsortitio*) eintreten mußten, die vielleicht der Bestechung zugänglicher waren. Dies ließ leicht den Nachteil verschmerzen, daß trotz
 20 aller Gegenbemühungen auch Cicero zum kurulischen Ädil erwählt war.

10. War auch der erste Termin schon auf den 5. August angesetzt, so schien es doch nicht gerade schwer, den Prozeß bis in das nächste Jahr hinauszuschieben. Denn in der zweiten Jahreshälfte traten teils infolge zahlreicher religiöser Feiertage (*feriae publicae*), teils wegen mancher rasch hintereinander folgenden Staatsspiele⁴⁰⁾ so oft Gerichtsferien ein, daß nicht viele Tage zu gerichtlichen Verhandlungen übrig blieben. Und wie viel Zeit brauchte wahrscheinlich dieser Prozeß! Wie viel Zeugen waren zu verhören, wie viel Schriftstücke zu verlesen!
 30 Auf wie viel Einzelheiten mußten die Reden der beiderseitigen Sachwalter eingehen! Und war endlich nach wochenlanger Verhandlung die Sache spruchreif geworden, so mußten nach einer Bestimmung des Servilischen Gesetzes, die in das Cornelische übertragen war, die Parteien zu einer zweiten Verhandlung (ursprünglich auf den drittnächsten Tag, *dies perendinus*,

eine gewisse Anzahl verwerfen (*reicere*) durften. Wieviel, ist nicht genau bekannt. Da nach 2 § 77 das cornelische Gesetz Leuten nichtsenatorischen Standes nur drei zu verwerfen erlaubte, Cicero aber im ganzen nach und nach sechs nennt, die Verres (und einen, welchen Cicero) verworfen hatte, so hat man nicht ohne Grund vermutet, daß den Senatoren die doppelte Anzahl gestattet war. Von den Richtern im Prozeß des Verres werden im ganzen dreizehn genannt; und daß die Gesamtzahl nicht viel größer war, ergibt sich aus 1 § 29—31, wo acht mit Namen aufgezählte Richter *prope totum consilium* heißen, vermutlich waren es fünfzehn. 39) I § 15f. 26. 31 u. 8. 40) 15.—29. August *iudi votivi*, die Pompeius im Kriege gegen Sertorius gelobt hatte; 4.—12. und 16. bis 19. September *iudi Romani*, deren Schluß die *iudi Romani in circo*

davon *comperendinatio*) wieder vorgeladen werden, in der die Sache von neuem vorgenommen wurde.⁴¹⁾

Aber alle Hoffnungen der Gegenpartei wurden durch Ciceros Verfahren vereitelt. Er verzichtete auf den Ruhm der Beredsamkeit, den er sich durch eine zusammenhängende Rede hätte erwerben können, begnügte sich mit einer Einleitung, in der er die Umtriebe der Gegner und die Beweggründe seines Verfahrens auseinandersetzte⁴²⁾ — der *actio prior* oder *prima* —, und ließ dann die Tatsachen für sich selbst sprechen, indem er die Klagepunkte der Reihe nach kurz vorführte und für 10 jeden einzelnen sofort die Zeugen verhören und die Dokumente verlesen ließ. Neun Tage lang dauerte diese Art der Verhandlung.⁴³⁾ So gewaltig war der Eindruck, daß Hortensius meist lautlos dasaß, ohne sich auf eine Widerrede oder Gegenfrage einzulassen, Verres sich nach dem dritten Tage krank meldete und ohne die zweite *Actio* und das Urteil abzuwarten, freiwillig in die Verbannung ging. Sein Vermögen kam, wie gebräuchlich, zum öffentlichen Verkauf (*sub hasta*)⁴⁴⁾, um durch den Erlös die Forderungen der Beschädigten zu decken; doch hatte er vorher schon einen beträchtlichen Teil in Sicherheit 20 gebracht. Das deutet Cicero an mehreren Stellen an⁴⁵⁾; das beweist auch die Nachricht des Plinius, er sei von dem Triumvir Antonius proskribiert worden, weil er ihm seine korinthischen Bronzen nicht habe abtreten wollen⁴⁶⁾. Er erlitt den Tod mit großer Standhaftigkeit im Jahr 43, bald nach Cicero⁴⁷⁾.

11. Um des auf die zweite Verhandlung verschobenen rednerischen Ruhms nicht ganz verlustig zu gehen, verarbeitete Cicero in der Folgezeit, sich selbst zur Genugtuung, zur Mahnung für die Zeitgenossen und für ewige Zeiten zum 30 bleibenden Denkmal, unter der Fiktion, daß Verres sich zur zweiten Verhandlung gestellt habe, das gesammelte reiche Material zu einer Anklageschrift von so bedeutendem Umfange,

bildeten, zu Ehren der drei kapitolinischen Gottheiten, Juppiter, Juno und Minerva (zu § 38); 27. Oktober bis 1. November *ludi Victoriae*, die Sulla zum Andenken an seinen Sieg über die Samniter am Collinischen Tor a. 82 eingesetzt hatte; 4. — 17. November (an den Iden das Opfermahl *ludi plebei* zur Erinnerung an die Aussöhnung des Volkes nach der zweiten secessio. I § 31. 53. 1 § 30 f. 41) Dadurch wurde einigermassen eine zweite Instanz ersetzt. 42) I § 32 f. 55. 1 § 24 f. 29 ff.; zu 4 § 16. 43) I § 20. 71; *ego meum consilium cum iudicibus tum populo Ro. probavi*, 1 § 31. Drumann G. R. 5, 323. Übrigens war dieses Verfahren nicht ohne Vorgänger, I § 55. Wegen Hortensius' Verteidigungsmethode vgl. 5 § 2 ff. 44) I § 52; davon später *subhastatio*. 45) z. B. 1 § 51. 4 § 36. 5 § 44. 46) Plin. h. nat. 34 § 6 *mire circa id* (aes Corinthium) *multorum adfectatio furit, quippe cum tradatur non alia de causa Verrem, quem Cicero damnaverat, proscriptum cum eo ab Antonio, quoniam Corinthiis cessurum se ei negavisset*, usw. 47) Senec. Suas. 6, 3

daß er sie in fünf Bücher teilte, *accusationis libri quinque*, die zusammen mit der *divinatio in Q. Caecilium* und der *actio prior* ein vollständiges und genaues Bild von dem ganzen Prozeß geben.

In dem ersten Buche, das gewissermaßen nur die Einleitung zu der eigentlichen Klage bildet, schildert er, nach der Gewohnheit der Ankläger, aus dem ganzen Leben des Angeklagten seine Schuld zu erhärten (*probabile ex vita*), Verres' früheres öffentliches Leben als Quästor, Legat und Stadtprätor. Davon führt es bei den alten Grammatikern und ¹⁰ in Handschriften den nicht ganz bezeichnenden Titel *de praetura urbana*⁴⁸).

Die vier übrigen Bücher beschäftigen sich unter dem Gesamttitel *de praetura Siciliensi*, der in den Handschriften ungenau dem zweiten allein beigelegt wird, mit dem eigentlichen Gegenstand der Klage, der Verwaltung Siciliens, wobei Cicero die einzelnen Klagepunkte nicht der Zeit nach anführt, sondern nach ihrer Gleichartigkeit gruppiert⁴⁹). So handelt das zweite Buch, *de iurisdictione Siciliensi* oder *de iudiciis* hauptsächlich von Verres' willkürlicher und käuflicher ³⁰ Rechtspflege, das dritte, *de frumento*, von seinen Erpressungen bei der Verwaltung des Getreidewesens, das vierte, *de signis*, von dem Raube von Statuen und anderen Kunstwerken, das fünfte, *de suppliciis*, von der eigennützigen und grausamen Art, wie er das militärische Kommando der Insel während des Sklaven- und Seeräuberkrieges gehandhabt hatte.

12. Das vorliegende vierte Buch der Anklageschrift gegen C. Verres, das von dem Raube von Kunstwerken aller Art, besonders von Statuen handelt, darum *de signis*⁵⁰) genannt, beginnt nach kurzem Übergange mit Aufstellung des Themas ³⁰ und Angabe der Einteilung. Im ersten Hauptteil c. 2—32 bespricht Cicero die an Privatpersonen verübten Räubereien, unter denen besonders die Beraubung des Heius von Messana c. 2—11, des Diodorus aus Melita c. 18. 19, des syrischen

c. 24 in. 48) A potiori fit denominatio; die Namen der Bücher rühren von Grammatikern her, Cicero selbst zählt nur die Bücher der *accusatio*, or. 210. 49) Daher oft in d. R. der Ausdruck *genera furtorum*.

50) *signa* ist das allgemeinste Wort für plastische Bildwerke: Götterbilder (die 2, 50 neben *omnia signa*, *omne ebur ex aedibus sacris* besonders bezeichnet werden als *deorum denique simulacra*), Standbilder, Reliefs auf Bechern und Schalen und sogar Stickereien auf Geweben (Verg. Aen. 5, 267 *cymbiaque argento perfecta et aspera signis* wie 9, 263; 5, 536 *cratera impressum signis* — vgl. unten 4 § 32. 35. 37. 38 M. 42 ff. bis 54. 62 ff. 124. 131 E.; 1, 648 *pallam signis auroque rigentem*, Prop. 5, 5, 24 *sectaque ab Attalicis putria signa toris*, Ovid. met. 8, 111 — vgl. unten 4 § 27. 58 f. 103 —). In dieser Rede ist aber auch von solchen Dingen die Rede, die nicht als *signa* bezeichnet werden können: s. § 1. 29. 37. 48. 57 f. 60. 64 ff. 97. 103 M. 124 g. E. 125 A. 131 E.; auch hier ist der Name nach der Mehrheit der Fälle gewählt.

Prinzen Antiochus c. 27—32 hervortreten; im zweiten Hauptteil von c. 32 ab die Ausplünderung von Städten und Tempeln, namentlich Segesta c. 33—35, Tyndaris c. 39—42, Henna c. 48—51, Syrakus c. 51 ff. Daran reiht sich wie an einem Faden vieles andere, was minder ausführlich erzählt, manchmal nur berührt und angedeutet wird. Bei dieser einfachen Stoffverteilung ist doch die Geschicklichkeit des Redners in der Verknüpfung der reichen Fülle von Einzelheiten zu beachten, die nur selten sprungweise erfolgt (zu § 27), und besonders der Kunstgriff, daß er von Messana ausgeht und mit Syrakus abschließt, den einzigen Städten, die sich für Verres verwandt hatten, dadurch das lobende Zeugnis derselben entkräftet und aus dem rücksichtslosen Verfahren des Verres gegen befreundete Gemeinden auf das noch härtere gegen die übrigen schließen läßt (Einl. 3). Eingestreut sind mannigfache Digressionen: heftige Ausfälle gegen Verres und seine Freunde, wie die Mamertiner c. 9f., Vergleiche von Messana mit der Seeräuberstadt Phaselis c. 10, des Verres mit Piso Frugi c. 25, mit Scipio Africanus c. 35, mit Marcellus, dem Eroberer von Syrakus, c. 54f., über die Spürhunde des Verres c. 13, Beschreibungen der geraubten Gegenstände und geraubten Orte, der Kapelle des Heius c. 2f., der Diana von Segesta c. 34, der Gegend von Henna c. 48, der Stadt Syrakus c. 52f., Anreden an P. Scipio, einen Verteidiger des Verres c. 36f., an einzelne Richter, wie Catulus c. 31 und 38, so daß der Ton der Darstellung vielfach wechselt, bald leidenschaftlich anstürmend, bald in breitem, ruhigem Flusse, bald anschaulich schildernd, bald dramatisch erzählend, bald ironisch höhrend, bald bitter zürnend, die verschiedensten Gefühle erweckend, stets in Spannung erhaltend, während der Inhalt der Rede zugleich unsere Kenntnis alter Kunst mannigfach bereichert.

In den Zeitangaben ist nach Jahren vor Christi Geburt gerechnet. Die Schriftsteller sind nach Buch und Paragraphen angeführt, wo nicht durch c. das Kapitel ausdrücklich bezeichnet wird.

Z. = Zeile; A. = Anfang, M. = Mitte, E. = Ende. I = Actio prima, 1—5 = Accusationis libri.

Die Zitate aus Ellendt-Seyfferts lat. Gramm. sind beseitigt, weil dieses Buch in den neueren Auflagen (51. Aufl. 1907) so erheblich verkürzt ist, daß es für alle Einzelheiten versagt. Dagegen sind die Verweisungen auf Zumpt (Zpt.) beibehalten; diese Grammatik ist, obwohl die letzte (13.) Auflage 1874 erschienen ist, auch heute noch wegen ihrer Reichhaltigkeit und Genauigkeit empfehlenswert, sie bietet manches, was in der 'ausführlichen' Grammatik von R. Kühner fehlt

M. TVLLII CICERONIS
 ACTIONIS IN C. VERREM SECVNDAE
 SIVE
 ACCVSATIONIS LIBER QVARTVS QVI INSCRIBITVR
 DE SIGNIS

Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium; ego quo nomine appellem, nescio: rem vobis proponam; vos eam suo, non nominis pondere penditote. genus ipsum prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non magno opere quaeretis, quo id nomine appellandum putetis. nego in

1
1

Venio nunc (nicht iam!), wie c. 27 A., eine Übergangsformel, welche dieses Buch als einen Teil der ganzen *accusatio* bezeichnet, daher auch weder *exordium* oder *peroratio* noch Namensnennung (*istius*, vgl. 3 A. 7 A.). Das Thema dieses Teiles gibt der Satz *nego* —, die Einteilung der § 2.

appellat und *appellem* mit selbstverständlichem Objekt.

2 *studium* Liebhaberei, wie *studiosi* 13. *insania* = *insana cupiditas*, vgl. 39. *latrocinium* Räuberhandwerk. Beachte hier und im folgenden die fein durchgeführte Steigerung.

3 *rem* im Gegensatz zu *nomine*, wie *suo* zu *nominis pondere*: Gegensatz des Tatsächlichen zu seiner Beurteilung.

4 *penditote*, Permissivus, wie sich

die Formen auf *-to* häufig finden; so *nominato* 55 g. E.; *pondere pendere* figura etymolog., zu 77 E.

genus ipsum, die Art im Gegensatz zum Namen, wie 3, 53 *genera ipsa iniuriarum quaeso cognoscite*, die Arten im Gegensatz zu den Einzelfällen, so auch c. 26 A.

5 *iudices* Geschworene, Einl. 4 E.

6 *appellandum putetis* 'zu benennen ist'; häufig werden die Verba *putare, existimare, videri* im abhängigen Satz pleonastisch gebraucht. Rosc. Am. 153 *videte, quem in locum rem p. peruenturam putetis*; Pomp. 10 E. *restat ut dicendum videatur*, vgl. 114 *arbitrantur*.

in S. tota, wie 2. 72 t. *in Sicilia*, 2 *in t. provincia*, 99 *in toto orbe terrarum*, 'an keinem Ort innerhalb —'; dagegen 27. 51. 77 t. *Sicilia*, 40 t. *provincia*, 71. 133 t. *Asia*,

Sicilia tota, tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis tot familiis tam copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quicquam ex auro aut ebore factum, signum ullum aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula 5 neque in textili, quin conquisierit, inspexerit, quod placitum 2 sit abstulerit. magnum videor dicere: attendite etiam, quem ad modum dicam; non enim verbi neque criminis augendi causa complector omnia. cum dico nihil istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine me scitote, non 10 accusatorie loqui. etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam,

94 fama t. urbe percrebruit; 110 E. 'durch, über — hin'. Der Zutritt der Präposition spezialisiert, die Weglassung verallgemeinert, doch ist der Unterschied oft schwer zu fassen.

1 tam locupleti, darum auch reich an Kunstwerken; tam vetere, darum einer milden Behandlung wert. Einl. 2 E. 3 M. Sizilien war die erste römische Provinz geworden (acc. 2 § 2), seitdem durch den ersten punischen Krieg s. 241 der westliche bei weitem größere Teil gewonnen war, mit dem 210 auch das übrige vereinigt wurde. — Über das Setzen und Weglassen der Präpositionen in der Apposition läßt sich eine feste Regel nicht aufstellen.

1 tot oppidis, tot familiis ist abl. der Eigenschaft, 'die . . . hat' und insofern parallel mit locupleti; zu 67 E.

2 Corinthium aut Del.: Korinth und Delos waren nebst Aegina im Altertum berühmte Exportplätze für Bronzewaren, die wegen der Metallmischung (Kupfer mit Zinn, auch Blei, Zink und anderen Metallen in verschiedenen Verhältnissen und daher von verschiedener Färbung) und wegen der künstlichen Arbeit in hohem Preise standen. Einl. 10 A. 46.

3 gemmam, hier geschnittener Edelstein, entweder vertieft (g. insculpta, ἀνάγλυφον, Intaglio) zum Siegeln, oder mit erhabenen Figuren (g. exsculpta, ἐκτυπῶν, Kamee) zum Schmuck; s. auch zu 62 g. E.

margaritam, bei den Griechen

und Römern früh ein Lieblingsschmuck.

4 signum das allgemeinste Wort für plastisches Bildwerk; s. Einl. A. 50.

5 picturam in tabula, Gemälde auf Holztafeln, πίναξ, welche entweder in die Wand eingelassen oder an derselben aufgehängt wurden (122). in textili, auf gewebtem Stoffe in farbiger Stickerei, ὑφανμα, wie die 27 erwähnten Attalica. Daher auch acu pingere.

6 placitum est neben placuit perf. zum unpersönlichen placet.

7 magnum dicere, ein ἔπος μέγα. So wird auch μέγα εἰπεῖν, μεγάλα λέγειν vom prahlerischen, übertreibenden Reden gesagt. Ähnlich 19 verum dicere, vgl. 57 E. incredibile dicam, 64 A. reliquum attendite.

8 verbi causa, um das Wort zu bringen = um Worte zu machen (sonst gewöhnlich 'um ein Beispiel anzuführen'); criminis augendi c., um die Wichtigkeit der Anschuldigung zu erhöhen, übertreibend, wie 3, 46; 5, 147 complector omnia = sage ich 'alles insgesamt'.

10 Latine, erläutert durch das folgende planius — einen comp. Latinus hat die gute Sprache nicht — 'buchstäblich', wie wir 'gut deutsch' sagen, nicht wie ein Ankläger, der gern übertreibt. Phil. 7 § 17 quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator appellari solet, sed ut appellant ei qui plane et Latine loquuntur.

scitote, Zpt. 164.

ne in hospitibus quidem, nihil in locis communibus, ne in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, denique nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse.

Unde igitur potius incipiam quam ab ea civitate, quae tibi una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero quam ex ipsis laudatoribus tuis? facilius enim perspicietur, qualis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequuntur, cum apud tuos Mamertinos invenire improbiissima ratione esse praedatus.

1 *locis communibus*, öffentliche Plätze, Straßen und Gebäude, wie *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus* usw. (126 n. A.). Die Tempel, welche als Eigentum der Götter nicht zu den *loca communia* im eigentlichen Sinne gehören, sind neben ihnen besonders hervorgehoben, wie 1, 53 *omnia ex fanis, ex locis publicis*; de domo 111 *in fanis et communibus locis*.

3 *denique*, 'kurz'.

ad oculos animumque 'vor die Augen und in den Sinn', verbunden wie 3, 46 *accepi oculis animoque*, 5, 143 *ut quisque istius animum aut oculos offenderat*, 144 *species in oculis animoque versata est*.

4 *tota in Sic.* kehrt zu S. 16, 1 zurück.

6 *unde* = *a quo* 'womit'; *incipere a* ist im D. 'anfangen mit'; Z. 7 steht *ex*, um das partitive Verhältnis zu bezeichnen, weil mit einem aus der Zahl begonnen wird. Quintil. inst. or. 8, 6, 50 *quo ex genere coeperis, hoc desinas*.

ab ea civitate, i. e. Mamertinorum. Um das Jahr 287 setzten sich kampanische Söldner des Agathokles von Syrakus, die sich Mamertiner, d. h. Marsmänner von dem oskischen Mamers = Mars nannten, nach dem Tode des Tyrannen in Messana, der zweitgrößten Stadt des griechischen Siziliens, fest, erschlugen oder vertreiben die Bürger und verteilten ihre Frauen und Häuser unter sich.

7 *una* steigend wie beim Superlativ, 'ganz besonders lieb und wert'.

in vor deliciis war nicht nötig;

doch findet sich auch in Fällen enger Zusammengehörigkeit der Begriffe die Präp. keineswegs selten wiederholt; 13 E. 24 A.

aut ist bei der Verbindung von Fragen durch 'und' zu übersetzen. 71.

ex quo numero nach regelmäßigem Gebrauch für *ex quorum numero*, wie 5, 28 *ex eo n.*, 153 *ex illo Sertoriano n.*, 165 *ex eo genere qui dicerent* u. ö. Eine ähnliche Umformung zeigt auch 20 *quo in oppido. numerus* hat hier die Bedeutung von Gruppe, Klasse.

8 *laudatoribus*: die Mamertiner hatten allein (15. 150. 2, 114 u. ö.) unter allen sizilischen Städten — denn die Syrakusaner hatten ihre *laudatio* später zurückgenommen (140 ff.) — eine Gesandtschaft mit einer Dankadresse für Verres nach Rom geschickt; 17. Einl. 8 A. 34 und 3.

9 *cum invenire*, 'da es sich zeigt'. *inveniri* persönlich konstruiert wie *reperiuntur* 104. de re p. 2 § 28 *regnante L. Tarquinio Superbo in eas Italiae partes Pythagoras venisse reperitur*.

tuos, dir ergebene, wie 17 *tua Messana, 145 Syracusani tui*.

improbos von unpersönlichen Begriffen öfters 'heillos, maßlos, schamlos'. Verg. A. 2, 356 *improba ventris rabies*. Hor. c. 3, 24, 62 *improbae divitiae*. sat. 1, 3, 24 *improbos amor*. Indem Cicero mit Verres' Räuberien in Messana beginnt, verfolgt er einen doppelten Zweck: Einl. 12 M.

- 2 C. Heius est Mamertinus — omnes hoc mihi, qui Messanam accesserunt, facile concedunt — omnibus rebus illa in civitate ornatissimus. huius domus est vel optima Messanae, notissima quidem certe et nostris hominibus apertissima maximeque hospitalis. ea domus ante istius adventum ornata sic fuit, ut urbi quoque esset ornamento. nam ipsa Messana, quae situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus
- 4 iste delectatur, sane vacua atque nuda est. erat apud Heium sacrarium magna cum dignitate in aedibus, a maioribus tra-

1 c. 2—32: Erster Hauptteil. Einl. 12.

C. Heius, das Haupt der erwähnten Gesandtschaft. Cic. beginnt die narratio gern mit dem Namen der Hauptperson im nom.

est häufige Form des Anfangs einer Erzählung (30. 35. 38. 48. 59. 72. 94. 96. 103. 122; zur div. Caecil. 55 M.).

hoc weist auf *ornatissimus* hin.

2 facile, non gravate, libenter, wie oft (7 E.).

concedunt, zuversichtlicher als das gleichfalls mögliche *concedent* (zur div. 54 M.); Sull. 80 *profecto conceditis, iudices*.

omnibus rebus in jeder Hinsicht; div. 61 *omnibus rebus inferior*. Zur Erläuterung dient 1 § 127 *hominem ornatissimum loco, ordine, nomine, virtute, ingenio, copiis*.

3 vel schwächt hier die Bestimmtheit der Behauptung 'wohl, vielleicht'; Rosc. Am. 6 *adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis* (d. Landgraf).

4 *quidem certe* restringierend, wenigstens, doch wenigstens (jedenfalls); auch hier dient *quidem* zur Hervorhebung des vorhergehenden Wortes, vgl. 47, ad fam. 4, 14, 4 *sic velim iudices, me opera et consilio, studio quidem certe, saluti tuae praesto futurum*. Pomp. 19 A. de or. 3 § 51; so besonders in der Formel (*facimus*), *volumus quidem certe* off. 1, 138.

nostris hominibus, wie *nostrorum* h. 68, üblicher Ausdruck für 'unsere Landsleute'.

apertissima, stets offen.

6 *Messana*, in dorischer Form für *Μεσσηνη*, jetzt Messina, eine Kolonie der italischen Kyme, Cumae, und

ihrer Mutterstadt Chalkis in Euboea, auf Hügeln am *fretum Siculum* in einer herrlichen Gegend, mit einem sehr schönen, geräumigen Hafen, der durch eine sichelförmige Landzunge gebildet wird (Holm, Sic. I 132), daher der alte Name Zankle von dem sizilischen Wort *ζάγκλον*, Sichel; nach einer Ansiedlung dorischer Geschlechter messenischer Herkunft unter dem Tyrannen Anaxilas im Anfang des 5. Jh. umgenannt. Seiner Festigkeit wegen diente der Ort den Römern als Waffenplatz im ersten punischen Kriege.

7 *quae . . . sit*, konzessiv: obwohl, 'zwar', s. 116. Rosc. Am. 113 g. E.

ab his rebus, quas dico, daher nicht eis, wie 33 in *his ipsis rebus* und in *hisce rebus*, 49 *haec quae dico*; vgl. S. 20, 5.

8 sane = valde (valide), 'recht', 'ganz', vgl. 32 *sane tristem*, 74. 94. 138 *honorifice sane*. 147. Quinct. 12 *erat ei res rustica sane bene culta*.

8 *apud H. in aedibus*, wie 33 *apud L. Sisennam in aedibus*, 1 § 50 *apud istum in aedibus*, ad. fam. 1, 9, 20 *apud me in hortis*, Caes. b. G. 1, 47 *apud se in castris*, oft *apud me domi* statt *domi meae*. Auffällig Caes. b. c. 1, 53, 3 (*Romae magni domum concursus ad Afranium fiebant* (während A. in Spanien war). Im Lat. werden öfters lokale Bezeichnungen nicht subordiniert sondern koordiniert. Vgl. 7 *ab Heio de sacrario*, 67 *Syracusis in foro*, 93 *Agrigento ex fano*. Liv. 21, 49, 3 *Messanam in portum*.

9 *sacrarium* erklärt der Rechtsgelehrte Ulpian Dig. I 8, 9: *est locus in quo sacra reponuntur; quod etiam in aedificio privato esse potest* (Hauskapelle, wie 5. 18 ad fam. 13, 2. Ab-

ditum, perantiquum, in quo signa pulcherrima quattuor, summo artificio, summa nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelligentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat, delectare possent: unum Cupidinis marmoreum, Praxiteli — nimirum didici etiam, dum in istum inquiri, artificum nomina; idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespias

bildungen bei Overbeck, Pompeji^s S. 261. 234). Auch eine öffentliche Kapelle, wie die der Bona Dea an der Appischen Straße, vor der Clodius erschlagen wurde, Mil. 86; so unten 99 s. *Cereris*.

dignitas ist nach Cic. de off. 1 § 130 die achtunggebietende männliche Schönheit, im Gegensatz zu *venustas* (5), der anmutigen weiblichen, wird dann auch sächlichen Gegenständen beigelegt, wie 68 und de orat. 3, 180 *templi* u. *fastigii d.*, ad Q. fr. 3, 1, 1 *porticus*, de off. 1 § 138 *plenam dignitatis domum. cum dign.* ersetzt ein Adj. 'stattlich' etwa wie Tusc. 5 § 13 *imagines constituit ante oculos cum amplissima dignitate*, top. 97 *narrationes ut cum dignitate sint*, Varro r. r. I 21 *canes cum dignitate et acres*, s. Anh.

1 *in quo* mit zu ergänzendem *erant*, s. zu 103 E.

signa, Bildwerke, Statuen.

2 *nobilitas* und *nobilis*, von Sachen gebraucht (42. 44. 73. 122) bekannt, berührt infolge ihrer Vortrefflichkeit (= 27 *tota Sicilia nominata*) oft geradezu 'vortrefflich'. So wechseln 29 *phaleras pulcherrime factas* und *nobiles*, Rosc. Am. 21 *tria praedia vel nobilissima* und 108 *tantae pecuniae*.

3 *intellegens, intellego, intellegentia* sind die eigentlichen Ausdrücke für einen Kunstkenner (33. 46. 94; verbunden mit *iudicare* 98. 127). Gegensatz *ἰδιώτης*, Laie; *illi idiotae, ut tu appellas* Pis. 62. 65 E.; Sest. 110 werden die *i.* den *philosophi* gegenübergestellt.

4 *possent*, zu S. 20, 8 f.

unum — die Konstruktion setzt sich etwas gelockert S. 20, 5 f. fort.

5 *Praxiteli* wie 12, *Timarchidi* 22. 138, *Agathocli* 122. Praxiteles, ein

Bildhauer aus Athen um die Mitte des 4. Jh., zu 135. Übrigens hat Heius wohl schwerlich Originalwerke des Praxiteles, Myron und Polyklet besessen; schon im Altertum wurden zahlreiche Kopien verfertigt, die unter dem Namen der Meister gingen.

nimirum didici (wundert euch nicht über meine Gelehrsamkeit), ich habe nämlich . . . Damit entschuldigt Cic. gleichsam seine Kunstkennntnis vor den Zuhörern, wie 13. 33. 94. 132. 134 — aus demselben Grunde Z. 6 S. 20, 7 und § 39 das Unsicherheit heuchelnde *opinor* mit oder ohne *ut* (Rosc. Am. 46, d. Landgraf) —: denn wenn auch seit der Eroberung von Syrakus durch Marcellus und namentlich von Korinth durch Mummius Kunstsinn mit Luxus gepaart sich unter den römischen Vornehmen verbreitet hatte oder doch der Schein desselben Mode geworden war, so blieb gleichwohl die Masse des Volkes davon unberührt, und im öffentlichen Leben hütete man sich, ein *Graeculus* genannt zu werden (127). Dabei übt Cic. Ironie gegen die *affectatores harum rerum*, wie Verres, von denen Plinius sagt (n. h. 34 § 6) *mihī maior pars eorum simulare eam scientiam videtur, ad segregandos se a ceteris, magis quam intellegere aliquid ibi subtilius*.

dum — *inquiri*, Einl. 8 n. A.

6 *eiusdem modi* derselben Form; 129 *uno in genere* (etwas anders 32 A.).

7 *Thespias*, Stadt in Bötien, westlich von Theben am südlichen Abhang des Helikon, mit einem Tempel der Musen, Pausan. 9, 27, 5, die davon *Thespiades* genannt wurden.

visuntur; nam alia visendi causa nulla est. atque ille L. Mummius, cum Thespiadas, quae ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit. verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc, quod dico, Cupidinis e marmore; ex altera parte Hercules, egregie factus ex aere. is dicebatur esse Myronis, ut opinor; et certe. ante hos deos erant arulae, quae cuius religionem sacrarii significare possent. erant aënea duo praeterea signa, non maxima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quae manibus sub-

1 nam alia —: Strabo 9, 2, 25 αὐτὸς Θεσπιάδων πρότερον μὲν ἐγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἑρωτα τὸν Πραξιτέλους, und später ἄλλως οὐκ ὁδὸν ἀξιόθιτον. Ebenso Plin. h. n. 36 § 22.

L. Mummius, der Eroberer Korinths a. 146. Tritt zu dem Namen eines berühmten Mannes ille, um diese Berühmtheit hervorzuheben, so fehlt meist, aber keineswegs immer, das praenomen; 22 A. zu Arch. 16. Deiot. 31 Cn. Domitius ille. de or. I 171 ille M. Cato.

2 Thespiadas, Plin. n. h. 36 § 39. ad aedem, zu 48 apud villam.

aedem Felicitatis, von L. Licinius Lucullus, dem Großvater des Siegers über Mithradates, cos. 151, nach Besiegung spanischer Völkerschaften zwischen Palatin und Tiber erbaut und mit Statuen, die er von Mummius entlieh, geschmückt. Sie verbrannten mit dem Tempel unter dem Kaiser Claudius (daher Plin. sitae fuere).

profana signa, S. 13 A. 50.

4 consecratus 'ein Weihgeschenk', ἀνάθημα, aufgestellt von einer Hetaïre, wohl der Phryne, die aus Thespiä gebürtig war.

non attigit: doch entging er seinem Schicksal nicht. Von Caligula nach Rom gebracht, von Claudius zurückgegeben, aber dann von Nero zum zweitenmal entführt und in den Hallen der Octavia (in Octaviae scholis) aufgestellt, wo ihn Plinius noch sah, ging er samt dem Gebäude bei einem Brande unter Titus im Jahre 80 zugrunde. Nachbildungen bei Overbeck, Gr. Plastik II Fig. 66.

5 rekapituliert in einer Form,

welche dem (rhetorischen) Gegensatz zu Hercules . . . ex aere dient.

6 is dicebatur esse Myronis, die letzten Worte muß man sich zögernd gesprochen denken; auch hier tut Cicero, als ob er nach dem Namen suche und erst zweifele, dann aber seiner Sache gewiß werde, was er durch et certe bestätigt.

7 Myron aus Eleutherä auf der Grenze von Böotien und Attika, älterer Zeitgenosse des Perikles und Pheidias, ein berühmter Erzbildner, besonders geschickt in der Darstellung kräftiger Athletengestalten (Diskoswerfer) und naturgetreuer Tiere (zu 135). Ein Herkules des M. stand in Rom apud Circum Maximum in aede Pompei Magni, Plin. n. h. 34 § 5; vgl. Strab. 14, 1, 14 E. Sein Apollo in Agrigent; 93.

et certe: so Att. 6, 3, 8 Q. Cicero puer legit ut opinor; et certe, epistulam; Att. 9, 13, 2; Matius bei Gellius X, 24, 10 nuper die quarto, ut recorder, et certe, aquarium urceum unicum domi fregit. Lehrs vgl. Ter. Eun. 974 sed estne ille noster Parmeno? et certe ipse est; 'ja gewiß'.

8 quae — possent, 'hätten können' (4. 13 M.), nämlich als Opferstätten, s. 18.

religio, die Verehrung, die man einem heiligen Gegenstande zollt, wird, objektiv aufgefaßt, die dem Gegenstande innewohnende, Verehrung erweckende Heiligkeit; zu 77 A. 96 M. de inv. 2, 1, 1 propter fani religionem.

9 non maxima, wie 14, = non ita magna. Der Laie ist geneigt, ein Kunstwerk nach der Größe abzuschätzen.

10 venustate: zu dignitate 4.

latis sacra quaedam more Atheniensium virginum reposita in capitibus sustinebant. canephoroe ipsae vocabantur; sed earum artificem quem? quemnam? recte admones, Polyclitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat, haec visere solebat; omnibus haec ad visendum patebant cotidie; domus erat non domino magis ornamento quam civitati. C. Claudius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, 6 usus est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populoque Romano habuit ornatum; et, cum esset hospes

2 *canephoroe, κληφόροι*, mit Beibehaltung der griechischen Form (Neue, Formenlehre d. lat. Spr. I 131. II 11 E.). In Athen trugen Jungfrauen bei den Prozessionen an den Festen der Athene, der Demeter und des Dionysos einen platten Korb (*κάνεον*) auf dem Kopfe (*reposita in capitibus*), in dem heilige Geräte (*sacra*) lagen, z. B. ein Laubgewinde, ein Kuchen, Weihrauch und ein Opfermesser. Der hier beschriebenen graziösen Haltung der Arme wegen wurden solche Korbträgerinnen oft dargestellt, besonders als Karyatiden bei Bauten.

ipsae im Gegensatz zu dem Namen des Künstlers. Cicero nimmt den Schein an, als sei ihm der Name entfallen und werde von einem der Anwesenden, etwa Heius, ihm vorgesagt; s. zu S. 20, 6. Zu *quem* ist schon zu denken *esse dicebant*; eine *figura extemporalis* (Plin. ep. 1, 20, 10), d. h. der improvisierten Rede, die Cic. in dieser nur geschriebenen glücklich nachahmt. Daher auch das folgende *recte admones*. Ter. Andr. 953 *Cur non illam huc transferri iubes?* Pamph. *Recte admones.*

3 *quem? quemnam?* drängend, wie 1 § 142 *quod est igitur remedium? quod?* 3 § 197 *quid postea? quid?* ad Att. 1, 18, 6 *novi tibi quidnam scribam? quid?*

Polyclitus, Πολύκλειτος, aus Sikyon, ein jüngerer Nebenbuhler des Pheidias, in der Darstellung jugendlicher Gestalten besonders geschickt. Berühmt war sein Doryphoros, ein speertragender Jüngling, und sein Diadumenos, der um sein Haar die Siegesbinde schlingt, vor allem aber seine Hera in Argos.

4 *venerat . . . solebat*, Iterativsatz.

6 weist wieder auf S. 18, 6 f. bestätigend zurück.

7 *C. Claudius Pulcher* gab als curulischer Ädil im Jahre 99 glänzende Spiele (133), bei denen zum erstmal Elefanten im Zirkus erschienen, die Bühne mit gemalten Kulissen geschmückt und durch gerollte Steine hörbarer Theaterdonner gemacht wurde.

aedilitatem magnific., wie *aedilitates ornatissimas* 133. Zu den Obliegenheiten der Ädilen gehörte die Besorgung der öffentlichen Spiele, die zu Ehren der Götter mit Lustbarkeiten mancherlei Art durch Musikanten, Seiltänzer, Possenreißer, theatralische Aufführungen, Wagenrennen u. dgl. gefeiert wurden. Die mit der zunehmenden Pracht immer höher steigenden Kosten fielen fast ganz den Ädilen zur Last; aber eine glänzende Ädilität wurde auch die beste Empfehlung zu den höheren Ämtern, Prätur und Konsulat.

8 *tam diu dum* mit dem Indikativ (hier des Perf.) zur Angabe der gleichzeitigen Handlung, wie Catil. 3, 16 *tam diu dum urbis moenibus continebatur*. Phil. 8, 27 g. E. (fut.); mit dem Konjunktiv zur Bezeichnung des erwarteten Ereignisses Rosc. Am. 78 *ne tam diu quidem dominus erit in suos, dum* (bis) *ex eis de patris morte quaeratur?* Flacc. 41 M. 9 *habuit* 'hielt', wie 23. 29. 42. 140.

ornatum: seitdem der Diktator L. Papirius Cursor bei seinem Triumph über die Samniter im Jahre 309 den Bankiers am Forum vergoldete Schilde zum Ausputz ihrer Buden verteilt hatte, gehörte die Ausschmückung der öffentlichen Plätze

Heiorum, Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse diligens fuit ad reportandum. nuper homines nobiles eius modi, iudices — sed quid dico nuper? immo vero modo ac plane paullo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum sed ornamentis amicorum, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent; qui tamen signa atque ornamenta sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum quadridui causa per simulationem

auf dem Wege, den der Festzug nahm, in Festzeiten zu den Pflichten der Ädilen. Liv. 9, 40, 16. Sie liehen dazu mancherlei Gegenstände von ihren Freunden, auch aus den Provinzen. M. Aemilius Scaurus, Sullas Stiefsohn, Ädil im J. 58, schmückte sein für kurze Zeit errichtetes Theater mit 3000 Statuen! Plin. n. h. 34 § 36.

cum esset hospes Heiorum 'als Gastfreund (der Familie) der Hei', zu 145.

1 *patronus*, Einl. 5 A. 15.

2 *diligens ad* 'gewissenhaft in Hinsicht auf, bei', wie Catil. 1, 19 *ad custodiendum diligentissimus*; öfters in c. abl.

3 *nuper hom. nobiles* — die Anspielungen sind dunkel. Ihrer glänzenden Ädilität wegen erwähnt Cic. off. 2 § 57 aus dieser Zeit die beiden Luculle a 79, den Redner Hortensius a. 75, Silanus kurz vor 70.

sed quid dico nuper? immo vero —, eine Form der *correctio*, ἐπιρροή, 'quae tollit id quod dictum est, et pro eo id quod magis idoneum videtur, reponit' ad Herenn. 4, 36. wie Sull. 51 *Autronium tum in campo vidimus — sed quid dixi vidisse nos? ego vidi*.

4 *modo* eben erst; *plane paullo ante* ganz vor kurzem noch.

5 *basilicas*, länglich viereckige Gebäude, die durch Säulengänge in mehrere Schiffe geteilt waren. Sie wurden neben den Marktplätzen errichtet und dienten zu Gerichtssitzungen und Handelsgeschäften. Den Namen leitet man ab von der *στοὰ βασιλειος* in Athen, wo der Archon Basileus zu Gericht saß. Die erste Basilika in Rom (*Porcia*) erbaute M. Porcius Cato als Zensor 184 auf Staatskosten neben der

curia Hostilia auf dem Forum Romanum (angebrannt 52), eine zweite ebenda L. Aemilius Paullus Macedonicus (*Aemilia*), wiederhergestellt von L. Aem. Paullus (Lepidus), cos. 50; später noch mehrere.

ornamentis Kunstschätze, *commodis*, hier ungewöhnlich für *rebus commodatis* 'das was ... geliehen', wie *furtis* 'das was ... gestohlen hatten' (23 *onustam furtis*). Zur Sache vgl. 1, 55 ff.

6 *nocentes* (schuldig, verbrecherisch) wird öfters von räuberischen Provinzialbeamten gesagt, wie *innocentes* (7) von uneigennütigen.

7 *tamen*, wenn sie sich die Kunstwerke auch ebenso übergeben ließen.

8 *ablata* —, herholten, um sie .. zu entführen.

socii, oft auch *socii atque amici* (p. R.) (18. 86. 88) ist die milde Bezeichnung für die Provinzialen; ursprünglich wurden nur solche Städte und Könige so bezeichnet, die sich freiwillig durch einen Vertrag an Rom angeschlossen hatten.

quadridui causa: wahrscheinlich sind viertägige *Circenses* gemeint, wie die *Iudi Romani* in Circo 15. bis 18. Sept. In ähnlicher Weise sagt Cic. de domo 111 von Appius Claudius: *itaque omnia signa, tabulos, ornamentorum quod superfuit in fanis et communibus locis, ex tota Graecia atque insulis omnibus honoris populi Romani causa sane frugaliter domum suam deportavit*.

per simulationem aed., 'angeblich für die Äd.'; die Ädilenverpflichtung war für jene nur ein Vorwand, um die Kunstwerke zu gewinnen. Übrigens untersagte die lex Cornelia de repetundis (a. 81) dies Entleihen (Rein, Kriminalrecht d. R. S. 622).

aedilitatis, domum deinde atque ad suas villas auferebant. haec omnia quae dixi signa, iudices, ab Heio e sacrario Verres 7 abstulit: nullum, inquam, horum reliquit, neque aliud ullum tamen praeter unum pervetus ligneum, Bonam Fortunam, ut opinor. eam iste habere domi suae noluit.

Pro deum hominumque fidem! quid hoc est? quae haec 4 causa est? quae ista impudentia? quae dico signa, ante quam abs te sublata sunt, Messanam cum imperio nemo venit quin viserit. tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, 10 tum etiam in bello fuerunt, tot homines cuiusque modi, — mon loquor de integris, innocentibus, religiosis — tot cupidi, tot improbi, tot audaces; quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam nobilis visus est, qui ex illo sacrario quicquam 15 utique erit pulcherrimum, auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas domus istius una capiet? idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleret? ideo

1 *deinde*, nach Ablauf der vier Tage, ein part. pf. wiederaufnehmend, meist an zweiter Stelle, wie off. 2, 16 *qui collectis ceteris causis . . . deinde comparat*, und öfters *deinceps, tum*.

2 *haec omnia . . . nullum horum*: rhetorisch übertreibend, es waren im ganzen nur vier.

ab Heio abstulit, die gewöhnliche Konstruktion, s. Anh.

e sacrario: 27 de s. ablatum, 126 sublata de prytanio, s. Anh.

3 *inquam*, weil *nullum h. reliquit* gleichbedeutend ist mit *h. omnia abstulit*.

neque aliud ullum tamen doch auch kein anderes. Die Trennung wie 16 n. A.

4 *Bonam Fortunam*, Ἀγαθὴ Τύχη, Schutzgeist des weiblichen Geschlechts, wie *Bonus Eventus*, Ἀγαθὸς Δαίμων, des männlichen, als Geber des Glücks mit dem Horn der Amalthea (Füllhorn) dargestellt.

5 *eam* doppelsinnig, das Bild und das Glück. Cic. spielt auf die Strafe an, die Verres erwartet. Plaut. aulularia 99 *hoc praedico tibi, si Bona Fortuna veniat, ne intro-miseris*.

6 *pro deum* (Tusc. 5, 48. Font. 48 *deorum*) *h. q. f.* sc. imploro (80 g. E. 1 § 25. Rosc. 29 u. o.), in den älteren Reden nicht selten, 'so wahr mir

Götter und Menschen helfen sollen': hier Ausruf der Verwunderung und Entrüstung; vgl. c. 47 A.

haec, die ich führe, *ista*, die du zeigst, zu 13 A.

8 *cum imp.*, mit kriegsherrlicher Gewalt; 8 n. A. 10 n. A. 44.

9 *cum . . . tum etiam* wie 147 u. 8.

10 *h. cuiusque modi*, wie off. 1, 139 *hominum cuiusque modi multitudo*, fin. 2, 3. 22. *quisque* lehnt sich in der klassischen Sprache (in distributivem Sinne) regelmäßig an ein vorausgehendes Wort; selbständig findet es sich in nicht distributivem Sinn bei Cic. häufiger nur mit *modus* und *genus*.

12 *quorum*, adversativ; *vehemens* kann wegen *sibi visus est* keine tadelnde Bedeutung haben, also etwa 'gewaltig'; s. Anh.

14 *aut att.* oder auch nur anzu-rühren; zu 32 *luteum negotium*.

Verres, zweites Glied des Enthymems; *ubique* wird individualisierend gebraucht und in klassischer Zeit nur nach einem Relativ- oder Fragewort gestellt wie *quisque*, wie dieses tritt es im D. in den Hauptsatz, s. 132. 5, 172 M. Tusc. 1, 35.

17 *superiorum praetorum* (150); *attigit*, mit selbstverständlichem Objekt, zu 1.

hic vom Angeklagten, nicht *iste*, im Gegensatz zu verstorbenen oder

C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? at non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam; facile illo sacrario patrio continebatur: Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum; non quaerebat meretricis heredem.

8 Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo iam uno repellar. 'emi' inquit. o di immortales! praeclaram defensionem! mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas coëmeret, nihil cuiquam relinqueret. 10 haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur, emisse. primum, si id, quod vis, tibi ego concedam, ut emeris: quoniam in toto hoc genere hac una defensione usurus es, quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura atque imperio tot 15

abwesenden Personen, wie 39. 49. 57. 84. 100 E. 115. 123; aber auch ohne diesen Gegensatz 71. 126, s. zu 32.

2 lenonis, eigentlich Kuppler, hier Wüstling.

meretriciam disciplinam 'Mätresenwirtschaft', wie 3, 6. Anspielung auf Chelidon, die Geliebte des Verres, die in Rom in seinem Hause gelebt und bei ihrem Tode ihn zu ihrem Erben eingesetzt hatte, s. Z. 5, § 71. 83. 123. Einl. 2 g. E.; 2, 116 E. Die Anwendung von ac nach der Negation zeigt, daß beide Glieder als ein Ganzes aufgefaßt werden; 21 M. 25 n. A. 26 M. 64 v. M. 71 M.; 67 A. (vgl. 109 A.) que 2 g. E. 95 vgl. 42.

3 facile, wie S. 18, 2.

continebatur, wurde umschlossen = blieb.

4 in hered. sacrorum 'unter den vererbten Heiligtümern', insofern mit dem Vermögen sich auch die sacra gentilicia und familiaria von Glied zu Glied vererbten. sacra zugleich sacrificia und signa consecrata (17).

5 quaerebat wie Z. 2 requirebat.

7 o di imm., s. Anh.

8 mercatorem cum imp. ac sec.: so auch 1, 60 quoniam quidem in Achaïam . . . sumptu publico et legationis nomine mercator signorum tabularumque pictarum missus est. Die Hervorhebung der Beile, des Zeichens des ius vitae necisque, das

die Statthalter in den Provinzen hatten, soll den Gegensatz zu mercator um so schreiender machen.

11 enim begründet den Ausruf praeclaram defensionem.

haec def. patefieri (ei) mihi vid.: diese Verteidigungsmöglichkeit (Ausrede Bardt) bietet sich ihm, wie mir scheint, bei allen meinen Beschuldigungen. So 3, 193 vide quam tibi defensionem patefecerim.

emisse, substantivierter Inf. ohne Subjekt, τὸ πρῶτον; vgl. zu 17. g. E. 133 A.

12 primum ohne ein folgendes deinde, wie 140. Zuerst zeigt Cic., daß ein Ankauf von seiten des Statthalters unerlaubt ist; dann 11 f., daß der Ankauf nur fingiert ist.

concedam ut emeris, wie 10 concede ut impune emeris (zugestehen, daß ein Kauf stattgefunden hat . . . daß der Kauf nicht strafbar war) obwohl von einer erstrebten Wirkung nicht die Rede sein kann; so auch fin. 5, 78 si Stoicis concedes, ut virtus sola vitam efficiat beatam und öft.

13 in hoc genere, auf dem Gebiet der Kunststräuberei.

15 concessurum te coëmissee 'durchgehen lassen' im Sinne von condonare, ignoscere. An hoc schließt sich erklärend ein Infinitivsatz (16. 89. 103 M. 120 n. A. Vgl. zu 124 n. A. quod).

in praet. sc. Siciliensi, Einl. 2 A. 7. atque 'und somit'; über die Weg-

res tam pretiosas, omnes denique res, quae alicuius pretii fuerint, tota ex provincia coëmissae? videte maiorum diligentiam, qui nihil dum etiam istius modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus accidere poterant, providebant. 5 neminem, qui cum potestate aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore putaverunt, ut emeret argentum — dabatur enim de publico; ut vestem — praebebatur enim legibus: Mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. sanxerunt, ne quis emeret nisi in de-

lassung der Präp. beim zweiten Glied zu 3 A.

1 *denique* steigernd 'ja', zu 18. *tam* und *alicuius* stehen im Gegensatz.

3 *nihil dum*, nur bei praeteritis, von der Gegenwart *nihil adhuc*.

etiam: die steigernde Bedeutung von *etiam* geben wir öfters, außer dem bekannten Fall bei Komparativen, durch 'noch, auch noch (noch nicht einmal)' wieder. Bei einer Negation auch 3, 194 *fortasse adhuc in nullo etiam vindicatum* 'bisher noch'. Tusc. 1, 12 *non dico fortasse etiam quod sentio* 'immer noch nicht'. *vixdum etiam coetu dimisso* 'kaum nur noch eben' Catil. 1, 10, vgl. § 1. 6. Terent. Andr. 116 *nil etiam*. 201 *an nondum etiam ne hoc quidem?* 807. 503. Eun. 1030. Hec. 192. 745. Rosc. Am. 23 (d. Landgraf) Sall. Jug. 31, 20 *nondum etiam*. Caes. b. c. 1, 58, 3 *neque dum etiam*. Vgl. unten 19 g. E. e. *cetera*, 24 *laudatum e.*, 77 *nonnulli e.*, 99 *audite e.*, 104 *et manet e.*, 115 *unus e.*, 126 *etiāme*.

istius modi, so Bedeutendes, wie Verres sich erlaubt hatte; dazu im Gegensatz *parvis in r.* 'im kleinen', s. Anh.

4 *providebant* schließt auch ein *praecavebant* in sich.

5 *cum pot.*, als Prätores und Quästoren; *aut leg.* ist hinzugefügt wie 3, 223 (*cum legatione*), weil die den Statthaltern vom Senat als Gehilfen beigegebenen *legati* keine selbständige, vom Volke übertragene Amtsgewalt (*potestas*) besaßen, sondern ihre richterlichen oder militärischen Funktionen im Auftrage des Prätors ausübten. Daher auch *magistratibus et legatis* 3, 227. 6, 83.

6 *argentum* Tafelgeschirr, wie 31 u. 34; *vestem*, Decken, Teppiche, auch wohl Kleiderstoffe.

8 *legibus*: Die Repetendengesetze enthielten Bestimmungen darüber, was die Provinzen für die Statthalter zu leisten hatten; diese Stelle scheint zu zeigen, daß die *vestis* nicht aus der Staatskasse (*de publico*), sondern von den Provinzialen geliefert wurde.

mancipium sc. fore ut emeret 'wohl aber Sklaven'. Starke Betonung muß öfters die Adversativpartikel ersetzen (Zpt. § 781), wie 46 bei *tenuit* nach *nec solum*, 17 E. *sacra*, 18 *deorum simulacra*, 51 *Archagatham*, 82 *basis*, 111 *Cereris*, 116 E. *ea* (vgl. S. 30, 14), oder die konklusive, wie sofort *sancxerunt*, 29 *non reddidisti*, 51 *pronuntiat*, 64 *statuerunt* ohne *ergo*, *igitur*; s. zu 58 E.

et non praebetur: oft ist aus einem casus obliquus von *qui* ein anderer Kasus zu ergänzen; 64 *de quo et vos audistis . . et* (quod) . . *pervagatum est*. 73 *quo . . demittere homines et* (cui) *subicere flammam solebat*. 125 E. Caes. b. G. 1, 45, 2 *quibus populus Romanus ignovisset neque* (quos) *in provinciam redegisset neque* (quibus) *stipendium imposuisset* (d. Kraner). Tusc. 1, 72. Brut. 258. In anderen Fällen findet ein Übergang in die demonstrative Konstruktion statt (Zpt. § 806); notwendig ist dies in adversativen Sätzen (*quod ipsum . . ad id autem*, Madvig zu fin. 1, 12, 42). — Man verstehe übrigens zur persönlichen Bedienung; denn zum öffentlichen Dienst als *servi publici* wurden in Sizilien die *Veneres* gebraucht (32).

9 *ne quis emeret* vielleicht eine Bestimmung der *lex Calpurnia*

mortui locum. si qui Romae esset demortuus? immo, si quis ibidem. non enim te instruere domum tuam voluerunt in 10 provincia, sed ipsum usum provinciae supplere. quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptionibus removerent? haec, indices, quod putabant ereptionem esse, non emptionem, cum venditori suo arbitrato vendere non liceret. in provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac potestate, quod apud quemque esset, emere vellet idque ei liceret, fore uti, quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. 10

Dicet aliquis 'noli isto modo agere cum Verre; noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere; concede, ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil pro potestate, nihil ab invito, nihil per iniuriam'. sic agam. si quid venale

(Einl. 4), vielleicht einer noch älteren l. Porcia des Cato Censorius, der zuerst die Ansprüche der Statthalter und die Leistungen der Provinzialen gesetzlich zu regeln suchte.

1 *si qui*, das masc., als wenn *servus* vorausginge. Wegen der Form zu 146 *aliqui*.

2 *te* dich und wer in gleicher Lage wie du ist.

3 *ipsum usum* den bloßen Bedarf (lediglich), vgl. 13: *provinciae*, für die Provinz, wie sonst *provincialem*.

5 *iudices*, die Anrede, um die Geschworenen auf die Wichtigkeit dieses Grundsatzes aufmerksam zu machen.

ereptionem, emptionem, eine *παρονομία*, annominatio, *cum ad idem verbum acceditur cum mutatione unius aut plurium litterarum, ut ad res dissimiles similia verba accommodentur*, ad Herenn. 4, 29; 87 E. Pis. 31 A. Vgl. 12 *maxime locupletem, minime avarum*. *ereptio* findet sich vielleicht nur hier, *arbitrato* nur im Ablativ, öfters bei Cic.

7 *is, qui est cum imp. ac potestate*, dasselbe wie S. 28, 8 *cum imperio*, aber ein vollerer Ausdruck: Inhaber der höchsten Militär- und Zivilgewalt = der Statthalter; zu 44 g. E. (nicht 'höhere und niedere Beamten').

8 *quod apud quemque* wie 50. 135 g. E. Vgl. 81 M.

9 *quod quisque*, zu 95.

11 *dicet aliquis*, wie 13, oder *at*,

wie 20. 102 (nie beide verbunden!), Formen der *anteoccupatio*, de or. 3, 205, or. 138, oder *praesumptio*, *πρόληψις*, Quintil. inst. 9, 2, 16 *cum id quod obici potest, occupamus*. Cic. geht hiermit zum zweiten Teil seines Beweises über; zu 8.

isto wie du es tust.

cum V. mit einem V.

12 *facta* Handlungsweise, Auf-treten.

antiquae 'altväterisch, altrömisch'. Rosc. Am. 27 *vestigia antiqui officii*, 25 *homines antiqui*.

ad rationem 'nach dem Maßstabe' (eig. Rechnung), wie 13 *ad meam rationem* (Richtung, Anschauung).

exquirere = exigere, excutere, examinare, genau untersuchen, prüfen; 137 A.

13 *modo ut* = dummodo. Ter. *Norm.* 59 *scies, modo ut tacere possis*. 773. Andr. 409. Cic. *fam.* 7, 1, 1; 14, 14, 3; Q. Cic. *pet. cons.* 26. Häufiger so *modo ne*.

bona ratione auf ehrliche Weise. *pro potestate*, in demselben Sinn *pro imperio et pot.* 49 E. Aus dem Begriff 'gemäß' entwickelt sich der von 'vermöge, kraft'.

14 *si...*, *si*: der erste Bedingungs-satz gehört zur ganzen Periode, der zweite nur zum Hauptsatz; im D. verbinden wir sie durch 'und' (zu S. 46, 2); Pomp. 59 n. A., Rosc. Am. 2, Verr. 3, 112. Ähnlich 48 *cum...* *si*, 56 M. *cum... dum* (Madv. fin. 1, 7 A.) — s. Anh.

habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit, desino quaerere cur emeris.

Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis utendum in re eius modi? quaerendum, credo, est, Heius iste num aes alienum habuerit, num auctionem fecerit; si fecit, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet. at hominem video auctionem fecisse nullam, vendidisse praeter fructus suos nihil umquam, non modo in aere alieno nullo sed in suis nummis multis esse et semper fuisse; si haec contra ac dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. 'quid, si magnitudine pecuniae persuasum est?' veri simile non est, ut ille, homo tam locuples, tam honestus, religioni suae monumentisque maiorum pecuniam anteponeret.

2 cur emeris: vgl. 5, 46 deinde cur quicquam contra leges parasti? 'wie bist du dazu gekommen . .', s. Anh.

8 num argum. — 'soll ich noch Beweise beibringen?' Durch diese Frage, wie durch das ironische credo, gibt Cic. zu verstehen, daß er es eigentlich für unnötig hält; gleichwohl führt er im folgenden einen Wahrscheinlichkeitsbeweis nach allen Seiten durch. Nicht aus Not, nicht für einen ungeheuren Preis, nicht freiwillig hat Heius verkauft.

7 vis der Umstände; vgl. Rosc. Am. 97 quae necessitas tanta eum premebat.

deos patrios, wie 17 E. 18. 77, wird 16 erklärt: a maioribus suis relicta et tradita.

8 hominem wie öfters statt eines Demonstrativpronomen, 40. 41. 62. 66. 78. 149.

9 fructus sc. praediorum, 'Erträge'.

non modo . . sed, zu 25 Anh.

in aere alieno, in suis nummis esse, wie Rosc. Com. 22 in suis nummis versabatur. Hor. ep. 2, 2, 12 meo sum pauper in aere. So unterscheidet der Rechtsgelehrte Ulpian (Dig. 50, 16, 218 § 1) aes alienum und aes suum, Passiv- und Aktivvermögen.

11 si bekommt durch ein gegenüber tretendes (oder im Zusammen-

hang liegendes) tamen häufig die Bedeutung von etsi, und zwar meist bei negativem, doch auch bei positivem Hauptsatz. Scaur. 41 quae si erunt, tamen sibi credi gaudeant; zu Deiot. 25 quod ille, si esset tibi inimicissimus, numquam tamen dixisset. Rosc. Am. 3 si omnia . . dixero, nequaquam tamen similiter oratio mea exire . . poterit (d. Landgraf. Du Mesnil zu leg. 1, 7. Flacc. 31). Vgl. zu 88 A.

contra ac dico wie fin. 4, 41 contra ac dicitis. Cat. 3, 20 contra atque antea fuerat. Pis. 18 contra quam ipse censuisset.

13 quid spannt die Aufmerksamkeit auf das folgende, hier führt es den Einwand eines fingierten Gegners ein, oft ein Beispiel. Es folgt ein Fragesatz (die Fragepartikel steht dann nie unmittelbar hinter quid) wie 13 A. 14 A. 19 M. 27 A. 127, oder ein Nebensatz mit si oder quod. Im D. 'ja'.

magnitudo pecuniae, weil man sagt magna pecunia.

14 verisimile est nur negiert oder als Frage mit negativem Sinn mit ut verbunden (= fieri vix potuit ut) viermal bei Cic. Zpt. § 628.

15 anteponeret nach est, 'hätte sollen', gesetzt, daß ein solches Gebot ihm gemacht wurde, Potentialis der Vergangenheit. Sull. 57 veri simile non est, ut, quem in otio semper secum habuisset, hunc

12 'sunt ista; verum tamen abducuntur homines nonnumquam etiam ab institutis suis magnitudine pecuniae.' videamus quanta ista pecunia fuerit, quae potuerit Heium, hominem maxime locupletem, minime avarum, ab humanitate, a pietate, ab religione deducere. ita iussisti, opinor, ipsum in tabulis referre: haec omnia signa Praxiteli, Myronis, Polycliti HS sex milibus quingentis Verri vendita. sic rettulit: recita. EX TABVLIS.

Iuvat me haec praeclara nomina artificum, quae isti ad caelum ferunt, Verris aestimatione sic concidisse. Cupidinem 10
7 Praxiteli HS MDC! profecto hinc natum est malo emere quam
13 rogare. dicet aliquis 'quid? tu ista permagno aestimas?' ego vero ad meam rationem usumque meum non aestimo; verum tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eorum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur, 15

in eo tumultu, quem ipse comparabat, ab se dimitteret = ut tumultum compararet, hunc certe ab se non dimittebat; der Coni. perf. steht Rosc. Am. 121 *ut adamarit . . cognorit*, Sest. 78 *an verisimile est, ut civis Romanus cum gladio in forum descenderit ante lucem?* (Du Mesnil zu leg. 1, 3).

1 *sunt ista*, so ist es, gut; Lael. c. 2; Formel des Zugeständnisses.

2 *institutis* Grundsätzen (46. 113).

4 *maxime l.* statt *locupletissimum* des Gegensatzes zu *minime avarum* wegen.

ab humanitate, der Anstand erlaubte nicht, daß er so wertvolle Kunstwerke gleichgültig verkaufte (98), *a pietate*, die Pflicht gegen die Familie nicht, daß er das ererbte Familiengut weggab, *a religione*, weil es Kultbilder waren.

5 *ipsum*, eigenhändig, um den Verkauf als freiwillig erscheinen zu lassen.

in tabulis sc. *accepti et expensi* 'Kassenbuch'; darin standen, wie das Folgende zeigt, die Posten einzeln verzeichnet, vielleicht war auch die Summe gezogen, aber der boshafte Ausdruck *haec omnia* usw. gehört Cic. an. Vgl. 16. 147.

7 HS oder IIS = das Zahlzeichen für 2 und S = *semis*, *se(mi)s tertius* = drittelhalb As, die kleinste röm. Silbermünze, zu Ciceros Zeit rund 20 Pfg. wert.

rettulit Heius; *recita*, zu einem scribe publicus (53 E. 143). Das Vorgelesene ist, wie gewöhnlich, in die Rede nicht aufgenommen, nur angedeutet. So oft *recita*. *Testimonium* . . u. ä. Wegen der Interpunktion vgl. 3, 45 und 154 *recita*. *Epistula*; 74 *Litterae publicae*, 5, 54 *Commentarius*.

9 *iuvat me es ist* wirklich interessant.

nomina artificum, kurz für 'Werke, die unter dem Namen des oder des berühmten Künstlers verkauft werden'.

isti, Kenner wie du, s. 4.

10 *concidisse*, im Werte.

Cupidinem sc. *venum ivisse*, Zpt. § 609.

11 *malo emere*: gewiß ursprünglich von dem guten Hauswirt gesagt, der lieber ein Stück Geld für eigenes Gerät ausgibt, als nach fremdem erst herumschickt, wenn er es braucht.

12 *quid* S. 27, 13.

ista, was du erwähnst, 6 *haec* wovon ich spreche (S. 23, 6), S. 29, 1 *haec ipsa*, um welche es sich hier handelt, sc. *Hei signa*.

permagno, aber *quanti* (wie *minoris* und *pluris emere* 14), bei *aestimare* taxieren, Wert beimessen.

13 *vero* bekräftigend, dient je nach dem Zusammenhang der Bejahung oder der Verneinung (*immo vero*). *rationem*, zu 10 n. M.; *usum*, wie 9.

quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque venirent, venire possent, denique ipse Verres quanti aestimet. numquam enim, si denariis quadringentis Cupidinem illum putasset, commisisset, ut propter eum in sermonem hominum 5 atque in tantam vituperationem veniret. quis vestrum igitur nescit quanti haec aestimentur? in auctione signum aëneum non maximum HS XL milibus venire non vidimus? quid, si 14 velim nominare homines, qui aut non minoris aut etiam pluris emerint, nonne possum? etenim qui modus est in his rebus 10 cupiditatis, idem est aestimationis; difficile est finem facere pretio, si libidini non feceris.

Video igitur Heium neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitudine pecuniae adductum esse, ut haec signa venderet, teque ista simulatione emptionis vi metu,

1 *libere* aus freier Hand.

2 *venirent*, zum Verkauf kamen; *possent*, hätten können neben *soleant*: Annahme aus der Vergangenheit, zu 11, vgl. S. 30, 14.

venirent, venire zusammengestellt wie z. B. Flacc. 59 *ut id, quod Laelius dixit, dicere auderent*. Planc. 69 *quid . . . amplius, quam pro Plancio facio, facere possim*. de or. 3, 124 E.

denique, das wichtigste Glied einführend (23. 25. 44. 59 E.).

3 ein *denarius* = 4 *sestertii*, 80 Pf.

4 *committere ut*, 'es dahin kommen lassen, daß'. Er würde dann lieber auf den Ankauf verzichtet haben.

serm. hom.: 'Gerede', ad fam. 9, 3, 1 *dabimus sermonem eis qui nesciunt . . . quid referi? tamen in sermonem incidemus*. Catil. 1, 23 *vix feram sermones hominum, si id feceris*; und so steht *sermo(nes)*, *sermunculus* (Deiot. 33 M.) häufig mit üblem Nebenbegriff; darum ad Q. fr. 1, 1, 17 E., mit *vituperatio*, Cael. 38 mit *invidia* verbunden, u. ä. m.

5 *atque in* zu S. 17, 7; ohne Wiederholung S. 24, 15. 27, 12. 33, 10 f.

igitur ebenso gestellt 112 *quae deprecatio est igitur*; 36 *quid futurum igitur est*; 3, 212 *quae sunt tibi igitur exempla*; 1, 81 *huic homini par-cetis igitur*.

7 *non maximum*, wie 5.

7. 9 *non vidimus* —? *nonne possum?* Dieser Wechsel zwischen

non und *nonne*, dem Ausdruck der eigenen Überzeugung, ist in rhetorischen Fragen häufig; so 84 *non sustulisti*, 93 *nonne sust.*, 127 *non sustulisti*, 128 *nonne abstulisti*.

si velim, nonne possum? wie 20 *qui te neque debent adiuuare, si possint, neque possunt, si velint*. 88 *non possum, si cupiam*, 115 *si cupiamus, qui possumus?* in der Vergangenheit S. 30, 13 f. 15 f.

etenim qui —: die Schätzung und den Preis bedingt der Grad der Begehrlichkeit.

12 *video* —: die Widerlegung der sämtlichen Annahmen S. 26, 13 ff. 27, 4. 13 wird zusammengefaßt.

diff. temporis augenblickliche Verlegenheit (S. 27, 6). Die Adj. *temporalis* und *temporarius* gehören der späteren Zeit an.

aliqua statt *ulla*, indem die Negation in einer uns oft auffälligen Weise auf das Verbum bezogen wird. *aliqua* bezeichnet dann irgend eine einzelne, diese oder jene Verlegenheit; *ulla* überhaupt durch keine, 'auch nicht irgend eine'. 1, 144 *peccatum tuum neque negare potes neque cum defensione aliqua confiteri*. Tusc. 1, 6 *nec illustrare possit (cogitationes suas) nec delectatione aliqua allucere lectorem*. or. 186. Caes. b. c. 1, 85, 5. 3, 28, 5; unten § 32.

14 *simulatione emptionis* Scheinkauf (vgl. 6 E.).

vi metu (Drohung) usw., paarweise

imperio fascibus ab homine eo, quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae sed etiam fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.

- 15 Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc crimine, quam ut haec eadem dicat ipse Heius? nihil profecto; sed ne difficilia optemus. Heius est Mamertinus; Mamertina civitas istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solis amatur; eius autem legationis, quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius — etenim est primus civitatis —: ne forte, dum publicis 10
16 mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat. haec cum scirem et cogitarem, commisi tamen, iudices, Heio; produxi prima actione; neque id tamen ullo periculo feci. quid enim poterat Heius respondere, si esset improbus, si sui dissimilis? esse illa signa domi suae, non esse apud Verrem? qui poterat 15
quicquam eius modi dicere? ut homo turpissimus esset

gestellte Asyndeta, wie 31. 67. 101. 120. Zu dem Zusatz *fascibus* vgl. 8 *cum imperio ac securibus*.

3 *eripere ab* auch 37 E. 1, 106. 3, 73 M. 86. 115. 179 M., mit Dativ 67 M.; *auferre ab* s. zu 7 A.

5 *nihil profecto* eine selbstverständliche Antwort, die wir weglassen, der Lateiner setzt, so 132 *non ita est*.

6 *difficilia* 'zu schweres', wie öfters *longum est, sero*. Caes. b. G. 1, 2 *pro multitudine hominum angustos se fines habere arbitrantur*.

7 *publice*, im Namen der Gemeinde, *communi consilio* = *ex senatus consulto*; nachdrückliche Häufung verwandter Begriffe, wie 17 *publicis operis publice coactis*. Dafür kürzer 2, 13 *alsa civitas nulla publico consilio laudat*.

8 *odio est*, Ersatz des Passivs, wie *admirationi, usui esse*.

9 *princeps*, stehender Ausdruck für das Haupt, den Sprecher einer Gesandtschaft.

ne forte 'daß er nur nicht etwa', Ausdruck der Besorgnis in unabhängiger Form, ein im Lateinischen nicht häufiger Fall (zu Brut. 295). Die Besorgnis ist das Ergebnis der vorausgehenden Folgerung und der Grund zu *ne difficilia optemus*.

dum serviat, als Absicht des Heius fast = 'um nur'.

12 *commisi* sc. rem. 'anheimgeben, ankommen lassen auf'. Tusc. 5, 55 *non dubito, tu quid responsurus sis; itaque video, cui committam*. Vgl. 2, 175 *habeo ex eis qui adfuerunt, quos producam, quibus hoc committam*. 3, 137 *negat se de existimatione sua cuiquam nisi suis commissurum*. *produxi* sc. *eum* aus Heio, als Zeugen.

prima actione, wie 5, 163. 177. (I, 56), ein temporaler Abl.; dafür häufiger *priore actione*.

14 *respondere*, wenn er von Cicero oder vom Verteidiger befragt wurde. *esset*, zu S. 29, 8.

esse, non esse, wie 133 *non fuisse, fuisse*, Mil. 26 *non posse, posse*. Phil. 10, 20 *ferre possunt — non potest*, § 4 *Brutos tu non probes, Antonios probes?* ad Att. 2, 2, 3. 14, 14, 3 E. 6 M. fam. 4, 9 2 n. A. 11, 27, 2 n. A. In solchen Gegensätzen wird nach der Negation das Verbüm gewöhnlich wiederholt, bei *posse* immer.

15 *qui poterat*, Zpt. 133 A.; *so qui fit, convenit, evenit, licet* u. a.

16 *ut . . esset*: das nicht wirkliche Zugeständnis wird durch *ut* mit dem Imperf. oder Plusquamperf. Konj. ausgedrückt, analog den hypothetischen Sätzen; s. 58. Auch hier liegt ein Modus potentialis der Vergangenheit zu grunde (S. 29, 2), wie bei *diceret* S. 31, 1 'mochte, konnte

impudentissimeque mentiretur, hoc diceret, illa se habuisse venalia eaque sese quanti voluerit vendidisse. homo domi suae nobilissimus, qui vos de religione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit, se istum publice laudare, 5 quod sibi ita mandatum esset: deinde, neque se habuisse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci unquam potuisse, ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relicta et tradita.

10 Quid sedes, Verres? quid expectas? quid te a Cen- 8
turipina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, Tyndaritana, 17
Hennensi, Agyrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circum-
veniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quem ad
modum dicere solebas, Messana circumvenit: tua, inquam,

er damals wohl sagen'; s. 52 *qui videret, urbem captam diceret*; 54 *diceres*.

1 hoc, nur das, höchstens.

2 *voluerit* nach *diceret*, im Tempus des unabhängigen Satzes: *quanti volui, vendidi* (d. h. es geht niemand etwas an).

domi suae wird hinzugefügt, um das Wort *nobilissimus* einzuschränken. 2 § 35 *nobilitate d. suae principis*; 8 § 56 d. s. *cum primis honestus*; 2 § 68; Caecin. 10; häufig *domi nobilis, clarus ohne suae*, dafür *inter suos n., princeps, honestus* u. ä., s. besonders Flacc. 62 *homines apud nos noti, inter suos nobiles*, vgl. ebd. 8.

5 *quod sibi ita m. esset*: vgl. S. 32, 4 f.; der Grund ist ihm wahrscheinlich nur von Cic. in den Mund gelegt (zu 12).

6 *condicione* Angebot.

liceret, weil gedacht wird *si licebat, numquam poteram*; in diesem hypothetischen Sinns teht der inf. *potuisse*.

9 c. 8. Digression: das Zeugnis der Mamertiner ist wertlos, denn es widerspricht der eidlichen Aussage des Heius (16—19 M.) und ist aus eigennütigen Motiven hervorgegangen (19—24); außerdem haben die M. durch ihr Benehmen gegen Cicero allen Anspruch auf Beachtung verloren (24 M.—26).

quid sedes usw. (*ἀποστοπή* = aversus a iudice sermo), nämlich auf der Bank der Angeklagten, wie 2, 191 *quid sedes? quid moraris?* 3, 194 *quid sedes? quid expectas?* unten 101 A. 104 E. *et manet etiam*.

In Wirklichkeit hatte Verres schon in der ersten Verhandlung nur bis zum dritten Tage ausgehalten; Einl. 10.

a *Centuripina* —: die genannten Städte hatten Gesandtschaften nach Rom geschickt, um Verres anzuklagen; s. 84 Einl. 3. *Centuripina civitas, τὰ Κεντόρινα*, bei späteren Centuripae, j. Centorbi (also war i wohl kurz), am SW-Abhang des Ätna; *Catina, Κατάνη*, j. Catania, an der Ostküste, durch Erdbeben und die Lavaströme des Ätna oft heimgesucht; *Halaesa, Ἰαλυσία* und *Ἰαλυσία*, j. Tusa, und *Tyndaris, Τυνδαρίς*, j. S. Maria di Tindaro, Städte an der Nordküste; *Henna*, zu 106; *Agyrium, Ἀγύριον*, zwischen Henna u. Kentoripa etwas nördlich, Vaterstadt des Geschichtsschreibers Diodor, j. S. Filippo d'Argiro.

10 *Tyndaritana, Hennensi*: bei gehäuften Aufzählungen wird das gemeinsame Wort oft in den letzten Gliedern ausgelassen, wie Mil. 20 *sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, Pompeium, nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus*.

11 *circumvenire* umgarnen, wie 1, 98 *iam te non Siculi, non aratores circumveniunt; circ. et opprimere* hinterlistig angreifen.

13 *tua*, S. 17, 10; *tua te* in beliebter Zusammenstellung.

14 *inquam* bei nachdrucksvoller Wiederholung eines Wortes; zu 67 *in foro . . in foro, inquam*; 37 *scio, 79 te*; 116 *mitto*.

Messana, tuorum adiutrix scelerum, libidinum testis, praedarum ac furtorum receptrix. adest enim vir amplissimus eius civitatis, legatus huius iudicii causa domo missus, princeps laudationis tuae; qui te publice laudat — ita enim mandatum atque imperatum est; tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid responderit: aedificatam publicis operis publice coactis eique aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse — idem ad vos privatim, iudices, confugit; utitur hac lege, qua iudicium est, communi arce sociorum. tametsi lex est de pecuniis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, 10

1 *praedarum*: 30 E. 150 E. 3, 119 *ipsum maximos quaestus praedasque fecisse*. Cluent. 68. har. resp. 59 g. E. Phil. 1, 6 *ad spem novarum praedarum*.

2 *receptrix*, im schlimmen Sinne 'Hehlerin', wie 50. 5, 160 *receptaculum* 5, 59; ein seltenes Wort. *praedonum receptor locus* Mil. 50; vgl. har. resp. 49 *scelerata et paene deletrix huius imperii sica*. Näg.⁷ § 54, 4. Beachte Z. 1 f. die Verbindung von chiasmischer und anaphorischer Wortstellung. Zur Sache vgl. 23.

3 *princeps laud. tuae*, kurz für *princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est*, wie es 5, 47 heißt; oben 15 M.

4 *qui te publice laudat*. Der Gegensatz: *sed privatim laedit* folgt nach den Zwischensätzen in anderer Form Z. 8.

5 *tametsi*, wie häufig *quamquam* (correctivum), nicht selten im berichtigenden Hauptsatze; in einer Parenthese wie hier 94; 132 g. E.; 5, 47; fam. 3, 7, 3. 9, 16, 2 u. ö. — vgl. 19. 35. 101; selten so *etsi*, 5, 81 (Landgraf zu Rosc. Am. 83).

rogatus, zu S. 30, 14 f.

cybaea = *oneraria navis maxima* 19. 23 M., vom Stamme *κυβή, κώνη*, Höhlung. Wiewohl nach altem Gesetz, welches Caesar a. 59 erneuerte, einem Senator der Besitz eines Schiffes verboten war, hatte Verres doch sich ein solches bauen lassen, um darauf bei seinem Abgange aus der Provinz den wertvollsten Teil seines Raubes heimzuschaffen, 150 E. 5, 44 ff. 58 f. 2, 13 (vgl. 1, 46 l).

7 *aedificatam*: häufig läßt Cic. das Subjekt beim Acc. m. Inf. weg;

so 8 *emisse*, 27 *pervenisse*, *revertisse*, 46 *artificii cupidum fuisse*, 59 *habuisse*, *voluisse*, *esse uivum*, 65 *esse factum*, 66 *iubet ad se reverti*, 85 *negat ullo modo fieri posse*, 137 *frequentes esse in curia*, 140 *petisse*, 141 *esse repudiatos*.

publicis operis publice coactis, vgl. 5, 48 *vel Capitulum, sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis gratis aedificari potuit*. Die Häufung wie 15. *operae* öfters konkret (fem. l), wie 59.

Mam. senatorem: von manchen Städten Siziliens wird eine *βουλή* erwähnt (Tyndaris 85, Segesta 76, Catina 100, Syrakus 138. 142, Panhormus 5 § 21). Nach der Unterwerfung Siziliens ließ Rom den sämtlichen Gemeinden ihre Selbstverwaltung und eine gewisse Autonomie, beseitigte überall die demokratische Gemeindeverfassung und legte die Macht in die Hände einer städtischen Aristokratie repräsentierenden Gemeinderates.

8 *idem knüpft* hier ein entgegengesetztes Prädikat an 'doch gleichzeitig'; zu 151.

9 *lege qua iud. est*: auf Grund dessen d. G. stattfindet, lex Cornelia, Einl. 4; 5, 4 M.

arce sociorum, oft im übertragenen Sinn, Bollwerk, div. Caec. 18 *haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem*. 5, 126 M. Vgl. Cluent. 156 *mihi in arce legis praesidia constituere defensionis meae non licet*.

10 *pecuniam*, den Geldeswert des Geraubten; Einl. 4. Je edler Heius erscheint, desto gewichtiger wird sein Zeugnis.

quam ereptam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum repetere abs te dicit; deos penates te patrios reposcit. *ecqui pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus? habita-* 18
tasti apud Heium Messanae; res illum divinas apud eos deos
 5 *in suo sacrario prope cotidiano facere vidisti; non movetur pecunia; denique, quae ornamenti causa fuerunt, non requirit: tibi habe canephoros, deorum simulacra restitue.*

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos socius amicusque populi Romani questus est, quia religioni 10
 suae non modo in dis patriis repetendis sed etiam in ipso testimonio ac iure iurando proximus fuit, hominem missum ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum, qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu peteret, ut Heius adficeretur ignominia.

15 Homo amentissime, quid putasti? impetraturum te? quanti 9
 19

1 *non tanto opere, quanto opere eum desideraturum existimet quispiam.* Dieselbe Wendung I, 44 E. *magno opere* Rosc. Am. 34 M.

sacra, über die Kraft der Wortstellung zu *mancipium* § 9.

2 *deos penates*, hier Cupido und Herkules. *repscere* mit dopp. Akk. auch 113, *poscere* 32. 96 M.; gewöhnlicher ist *ab* (acta Erl. I 140).

3 *pudor*: zur Erläuterung vgl. 2, 40 *tibi nulla lex fuit? nulla religio* (Gewissen)? *nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?* prov. cons. 14 *si non famae pudor, at suplicii timor.*

4 *res divinas facere* Opferhandlungen vornehmen, vgl. 46 *ad res divinas uti.*

5 *cotidiano* sc. tempore für *cotidie*, das sich noch vereinzelt bei Plautus, bei dem älteren Plinius und sonst findet, führt der Grammatiker Nonius auch aus Cic. de rep. VI an: *ut cotidiano in forum mille hominum descenderent.* Vgl. *crastino, hesterno, vespertino, matutino, repentino.* (li- quido 124. — Acta Erl. 1, 114.)

non movetur pecunia = pecuniam non tanto opere desiderat Z. 1, er kümmert sich nicht um das Geld.

6 *denique* mit Steigerung abschließend, wie unser 'ja'; vgl. 8. 25. 99 E. 146 M. 150 E. 2, 127 *negant id Syracusani per religiones sacrorum ullo modo feri posse; fas denique*

negant esse. Catil. 4, 10 M. (Du Mesnil zu Flacc. 71.)

7 *tibi habe*, wie 151. 2, 47 *clamare coeperunt, sibi ut haberet hereditatem.*

deorum sim. 'nur die G.', s. Z. 1 f.

8 *quae quia dixit* —: das von Verres an die Mamertiner gestellte Ansinnen, dem Heius seine bürgerlichen Ehrenrechte zu nehmen, bahnt den Übergang zu einem heftigen Angriff auf diese Gemeinde und ihre Gesandtschaft.

tempore dato, nicht *quaesito, captato*, sondern erst auf Befragen des Anklägers.

9 *socius amicusque*, als Mitglied einer *civitas foederata* (6 u. 20 g. E.).

11 *testimonio ac iure iurando*: eidlich abgegebenes Zeugnis.

religioni suae proximus fuit, kühn für *a religione sua non discessit* 'sich ganz streng an sein Gewissen halten'. Sonst wird *propior* und *proximus* bildlich von Dingen gesagt, die ihrer Natur nach einander nahekommen und ähnlich sind, wie 112 *omnia quae sceleri propiora sunt quam religioni.*

12 *scitote*, s. 2 n. A.

14 *ignominia, atrox*, 'Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte', weil Heius als Gesandter wider das Interesse seiner Gemeinde gehandelt.

15 *impetraturum* mit selbstverständlichem Objekt = durchdringen, Erfolg haben, wie 149.

is a civibus suis fieret, quanti auctoritas eius haberetur, ignorabas? verum fac te impetravisse, fac aliquid gravius in Heium statuisse Mamertinos: quantam putas auctoritatem laudationis eorum futuram, si in eum, quem constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint? tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus laedat necesse est? quid? isti laudatores tui nonne testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. producam ceteros; reticebunt quae poterunt libenter, dicent quae necesse erit ingratis. negent, isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. negent, ei navi faciundae senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! sunt etiam cetera, quae malo integra reservare, ut quam minimum dem illis temporis ad meditandum confirmandumque periurium. haec tibi laudatio procedat in numerum? hi te homines auctoritate sua sublevent? qui te neque debent adjuvare, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias

5 *pro test.* als Zeugnis, wie 29 u. ö. So *pro suffragio renuntiare* 'als Ergebnis der Abstimmung', 2, 127. *pro sententia, ac si dicatur, in sententiam*, Paul. Diac. s. v.

tametsi, zu 17 M.

6 *est ista*, werden gern zusammengestellt, Beispiele s. Anh. *interrogatus* als Zeuge.

laedat, im Gegensatz zu *laudat*, beliebte Paronomasie, von einem Zeugen, der Nachteiliges aussagt, wie 2, 114 *te una Mamertina civitas publice laudat, ita tamen novo more, ut legati laedant, legatio laudet*, Rosc. com. 19 *qui eundem et laederes et laudares*; Flacc. 6 M. vgl. div. Caec. 1 n. A.

7 *quid?* zu § 11.

9 *ingratis* oder *ingratiis*, 'ohne dafür zu danken, wider Willen, ungerne', bei Cic. nur dreimal, in den älteren Reden.

11 *faciundae*, so 5, 47; *aedificandae* S. 32, 7 und 33, 13; *faciundam aedificandamque* S. 37, 13. s. Anh.

12 *etiam*, zu 9 A.

13 *cetera* in abgeschwächter Bedeutung 'anderes' (29. 119).

integra reservare, bis zum Zeugenverhör nach den Reden in der zweiten actio. 3, 84 *hoc mihi reservabo genus totum integrum*.

14 *periurium* statt *mendacium*, weil

der Zeuge vereidigt ist; Caecin. 28 *qui cum ita vehemens acerque venisset, ut non modo Caecinam periurio suo laederet, sed etiam mihi videretur irasci*.

haec — sublevent? Fragen des Unwillens mit negativem Sinn: 'das darf nicht sein', etwas anders wie *negent* Z. 9. 11. Die Antwort liegt im ersten Relativsatz, den der zweite und dritte weiter ausführen und begründen.

15 *procedat* von *statten* gehen; Att. 10, 12, 1 *cui nihil procedit*; de or. 1, 123 *summis oratoribus non satis ex sententia eventum dicendi procedere*; Phil. 13, 14 *quasi vero ei pulcherrime priora processerint*.

in numerum, eigentlich 'nach dem Takte', *ἐν ἑσθμῶν*. Verg. ecl. 6, 27 *in n. ludere*, georg. 4, 174 *braccia tollere*. Lucret. 2, 631 *exsultare*, 637 *pulsare aera*, bildlich 'nach Wunsch', s. Anh.

16 *qui*, adversativ, S. 23, 12.

non debent, weil sie die Ungerechtigkeit des Verres selbst empfunden haben; *non possunt*, weil man ihnen nicht glauben würde; *debent si possint*, zu 14.

17 *privatim* 'im einzelnen' = *singulis*; Gegensatz *publice* 'in der Gesamtheit' = *civitati*, wie 107. 113. 137.

plurimas contumeliasque imposuisti, quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. at publice commodasti. non sine magno quidem rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento. tritici modium LX milia empta populo Romano dare debebant et solebant: abs te solo remissum est. res publica detrimentum fecit, quod per te imperii ius in una civitate imminutum est; Siculi, quod ipsum non de summa frumenti detractum est, sed translatum in Centuripinos et Halaesinos, immunes populos, et hoc plus

1 *quo in oppido* für quorum in o., zu 3 *ex quo numero*.

2 *totas* 'völlig, ganz und gar', wie 57 *quod totum effluxerat*, u. ö. *stupris flagitiisque*, schandbare Unzucht, zu 68 i. A.

3 *at*, zu S. 26, 11.

quidem mit Beschränkung zugehend: 'ja wohl, aber', 'freilich'; gewöhnlicher ist in diesem Fall *et quidem* (meist ungetrennt). Beispiele s. Anh.

4 *rei publicae* (nostrae).

modius, das röm. Getreidemaß, 10 1/2 Liter.

5 *empta* 'gegen Bezahlung'. 5, 53; 3, 163. 188 A. Das Zehntgetreide war verpachtet, aber für den Bedarf der Hauptstadt waren die civitates decumanae gezwungen, gegen eine mäßige Entschädigung einen zweiten Zehnten zu liefern, und alle Gemeinden zusammen mußten 800 000 Scheffel jährlich als *frumentum emptum* aufbringen, s. Anh.

6 *remissum est* sc. ne dare deberent.

quod insofern.

7 *imperii ius* Hoheitsrecht, wie 5, 50 *minuisti maiestatem rei p., sustulisti ius imperii*.

Siculi sc. detrimentum fecerunt. *ipsum*, sc. quod Mamertinis remissum est; die Mamertiner wurden befreit, die Lieferung selbst aber fiel nicht weg, s. Anh.

8 *de summa frumenti*, von dem Gesamtbetrage dessen, was Sizilien zu liefern hatte.

9 *immunes pop.* Die Lage der sizilischen Gemeinden war nach 3, 13 sehr verschieden. Durch einen Vertrag waren mit 'gleichen Rechten' (*foedere aequo*, zu 134 n. M.) in die italische Bundesgenossenschaft

aufgenommen die Mamertiner (18), die Bewohner von Tauromenium, j. Taormina, an der Nordostküste, und die von Netum, Νέτρον, j. Noto vecchio, zwischen Syrakus und dem Pachynos, nahe der Küste. Von diesen mußte Messana ein zweirudriges Schiff und Mannschaft als Kontingent zu Flotte und Heer stellen; Tauromenium war durch ausdrückliche Bestimmung seines *foedus* von der ersten Verpflichtung frei (5, 50. 51. 56. 133 f.). 2) Ihnen an Rechten ziemlich gleich, nur nicht durch ein *foedus* gesichert, waren die 5 *civitates immunes ac liberae*, d. h. frei von Steuern und Zehnten, zum Lohne dafür, daß sie frühzeitig zu den Römern übergetreten waren, nämlich Pan(h)ormus, j. Palermo, an der Nordküste, westlich davon Egesta oder Segesta (zu 72 ff. 76 M.), von diesem südlich Halikyae, Kentoripa und Halaesa (zu 17). 3, 13 g. E. 2, 166 M. 3) Wenige waren nach dem Kriege recht behandelt und ihres Landes beraubt worden, das zum *ager publicus* gemacht, doch den Einwohnern zurückgegeben war gegen eine in Rom durch die Zensoren jedes fünfte Jahr zu bestimmende Pachtsumme 3, 13. Vgl. de leg. agr. 1, 10. 2, 57. 4) Alle übrigen waren *civitates stipendiariae, decumanae*, d. h. zur Abgabe des Zehnten von allen Feldfrüchten verpflichtet, wie sie ihn vorher schon an Karthago oder Syrakus entrichtet hatten; dagegen stellten sie kein festes Kontingent zu dem Heer und der Flotte der Römer; zu 134 g. E. (Marquardt, R. Staatsverwaltung³ 1, 71 ff. 2, 181 f.).

hoc = hierdurch.

- 21 impositum quam ferre possent. navem imperare ex foedere debuisti: remisisti in triennium. militem nullum umquam poposcisti per tot annos. fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam 5 praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum
- 10 opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs: antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, incolebant. sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et 10 exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario devenirent, et cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur, asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam
- 22 societate. Mamertina civitas improba antea non erat: etiam erat inimica improborum: quae C. Catonis illius, qui consul 15

1 *quam f. possent*, wie 76 *aliquanto amplius quam ferre possent*; or. 139 *saepe supra feret quam fieri possit*; Phil. 9, 9 *accessit cohortatio gravior quam aures Sulpicii ferre didicissent*; wo der Satz vollständiger ausgebildet ist, steht *quam ut*, wie Pis. 62 *inferius etiam est, quam ut avo tuo dignum esse videatur*. Zpt. 560 A.

2 *in triennium*, Einl. 3.

3 *item ut*, wie 132 *ut . . item*, 5, 53 g. E. Weitere Beispiele s. Anh. *facere* ist hier wie oft absolut gebraucht 'handeln'.

5 *instituunt amicos*, 'besorgen sich, stellen an', wie *mulier instituit accusatorem* Cluent. 18.

6 *quos* nach *quibus*, vgl. zu S. 25, 8.

7 *Φασηλῖς*, Kolonie der Dorier (Graeci homines) auf einer weit vorspringenden Halbinsel gelegen. Liv. 37, 23 *in confinio Lyciae et Pamphyliae Phaselis est. prominet penitus in altum conspiciturque prima terrarum Rhodum a Cilicia petentibus, et procul navium praebet prospectum*.

8 *illa* nachgestellt 'jenes bekannte, berühmte'.

P. Servilius Vatia, der Enkel des Metellus Macedonicus, cos. 79, eroberte im Kriege gegen die Seeräuber 78—76 außer andern Städten auch Phaselis und Isaura, die Hauptburg der Isaurer im nordwestlichen

Winkel Ciliciens am nördlichen Abhang des Taurus, und wurde davon *Isauricus* genannt. Er gehörte zu den Richtern des Verres (82).

Cilices nannten sich die aus allerlei Volk gemischten Seeräuber nach ihrem Hauptsitze, dem rauhen Cilicien, das in seinen Waldungen ihnen das vortrefflichste Holz zum Schiffbau, in seinen Gebirgen fast unersteigliche Felsenschlösser zur Zufluchtsstätte bot.

9 *atque pr.* bestimmt genauer.

12 *ex hisce locis* 'aus unseren Gegenden', Italien und dem Westen; denn bis zu den Säulen des Herkules fuhren die kühnen Piraten auf ihren kleinen offenen Schnellseglern (*myoparones*, Manskähne, 116). Pomp. 31 ff., das Einl. 21 f.

13 *commercio*: manche griechische Seestädte waren mit den Piraten in Verkehr getreten und gestatteten ihnen die Landung in ihren Häfen zum Bau und zur Reparatur ihrer Schiffe und zum Verkauf ihrer Beute und Gefangenen.

15 *C. Porcius Cato*, Enkel des Cato Censorius, Sohn einer Tochter des L. Aemilius Paullus, des Siegers bei Pydna a. 168, und Schwester des Scipio Aemilianus, war Konsul und Statthalter von Makedonien a. 114, wo er gegen die Skordisker in den serbischen Gebirgen sein Heer verlor. Dieser unglückliche

fuit, impedimenta retinuit. at cuius hominis! clarissimi ac potentissimi, qui tamen, cum consul fuisset, condemnatus est. ita C. Cato, duorum hominum clarissimorum nepos, L. Paulli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius***, quo damnato tum, cum severa iudicia fiebant, HS VIII milibus lis aestimata est. huic Mamertini irati fuerunt; qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe fecerunt. verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis fuit. huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat: navem denique maximam, quam onustam furtis in Italiam mitteret, apud istos faciendam aedificandamque curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: per triennium soli non modo in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab omni sumptu, molestia,

Feldzug mochte zu seiner Verurteilung mitwirken, als er nach seiner Rückkehr wegen Erpressungen angeklagt wurde. — *C. Cat. illius*, zu 4 g. E. *ille L. Mummius*. Hier hätte ohne C. ein Mißverständnis sehr nahe gelegen.

qui consul f., nicht bloß Prätor wie Verres, 3, 184 von demselben *consulari homini*.

1 *imp. retinuit*: unklar; etwa als Pfand für die Bezahlung einer erzwungenen Lieferung? Das einzelne dieser Begebenheit, die Cicero als Beispiel der früheren Strenge den Richtern wiederholt vorführt (3, 184), war wohl in der folgenden Lücke erzählt, s. Anh.

at häufig pathetisch bei Ausrufen der Verwunderung, wie 27. 84. Mil. 39 at quod erat tempus! 45 at quo die!

2 *tamen* bezieht sich auf das vorhergehende *clarissimi ac potentissimi*, und zugleich auf das folgende *cum consul f.*, welches S. 36, 5 wieder aufnimmt; vgl. 122 n. A. *qui tamen*.

5 *severa iudicia*, wie 138 M. Cic. gibt wiederholt dem damals in Rom gegen die senatorischen Gerichte herrschenden Unwillen in solcher Weise Ausdruck; vgl. Einl. 4 E. und

5 Anm. 17. div. Caec. 8. 73. I, 36 f. 46 E. 1, 5 f. 5, 177.

HS VIII milibus, auf nur 1600 M.; Verres dagegen hatte 40 Mill. Sesterzen geraubt, Einl. 8. 6 *irati* ist Adj.

7 *Timarchidi*, zu 4 *Praxiteli*. Ein Freigelassener und zeitweiser Amtsdienner (*accensus*) des Verres, war er dessen Ratgeber und Gehilfe bei allen seinen Lüsten, Räubereien und Grausamkeiten gewesen.

8 *verum*, im *reditus ad propositum* (6. 35); 'doch genug, . .' Messana civitas improba antea non erat, ut Phaselis non fuerat urbs antea praedonum. Dann ging es mit M. wie mit Ph. — *Siciliensi*, Wortspiel mit *Ciliciensi*; Ph., ein Ph. s. Anh.

9 *omnia undique*, häufige Zusammenstellung; 2, 60 *ut omnes u. tabulas pictas auferret*. 3, 9. Pomp. 55 u. o.; prov. cons. 23 *cum omnia tela u. esse intenta . . viderem*. Phil. 10, 20 E.; Rosc. Am. 31 *licet undique omnes immineant terrores*. Phil. 13, 25 E. u. o. *insequentur*.

10 *habebant*, wie 6 A.

11 *imponenda* sc. in navem.

12 *denique*, wie S. 29, 2.

13 *furtis* gestohlenes Gut, S. 22, 6.

14 *rebus* Dienste, *rerum* Leistungen.

15 *denique*, wie S. 17, 3.

17 *his quidem t.*, zu 61 E.

24 munere. hinc illa Verria nata sunt, quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scyphum de manu iacere conatus est, quem obtorta gula de convivio in vincla atque in tenebras abripi iussit; hinc illa crux, in quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit: quam non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia scelera sua ac latrocinia communicavit.

11 Laudatum etiam vos quemquam venitis? qua auctoritate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Romanum
25 habere debetis? ecqua civitas est, non in provinciis nostris, 10 verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam libera aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique ecquis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet? qui honos non homini solum habetur, sed primum populo Romano,

1 *hinc nata sunt*: wegen dieser Begünstigung haben auch die Mamerterner wie die Syrakusaner (2, 51. 114. 154. 158 ff. 4, 151) dem Verres zu Ehren die *Verriage* gefeiert. Eigentlich sollte die Endung entsprechend der griechischen *εἰα* . . . *ia* gemessen werden; doch deuten wohl Bildungen wie *Mucia* und *Verria* bei dem Zusammenhang, in dem *Verres* zu *Verrius* steht, darauf, daß man sie als lateinische ansah.

quod in convivium: Apposition zu *Verria*, das Verresfest bestand hauptsächlich in einem Gelage; s. Anh. Der hier erwähnte Vorfall ist nicht weiter bekannt.

2 *de manu* aus der Hand = eigenhändig wie sonst *de m. dare, redere, tradere, praebere*.

3 *obtorta gula*, wie Cluent. 59 *collo obtorto reducere*, Plaut. Poen. 3, 5, 45 *obtorto collo trahere*, und in *tenebras* (5, 21 *in carcere, in tenebris*) dienen zur sinnlichen Ausmalung; vgl. Z. 13.

4 *in* wiederholt, s. zu S. 17, 7.

illa crux: 5, 158 ff. wird erzählt, wie Verres einen römischen Bürger, P. Gavius, als angeblichen Kundschafter der entlaufenen Sklaven in Messana mit Ruten streichen, foltern und ans Kreuz schlagen ließ.

5 *inspectare* kommt bei Cicero nur als abl. part. praes. sing. u. plur. vor.

non ausus est, wie 96, und in derselben Stellung 71 E. *non passus est*.

6 *quibuscum* . . . *communicavit* mit

denen zusammen er . . . ausgeführt = die er als Genossen . . . hatte.

8 *laudatum* —: 'Und ihr kommt auch noch (*etiam*)'; zu 9 A.

9 *utrum ea quam*.

senatum, aus dem die Richter waren, *populum R.*, aus dem der vorausgesetzte Zuhörerkreis (*corona*) bestand. Beide waren in Ciceros Person (s. Einl. 8) von den Mamertern mißachtet und beleidigt.

10 *non . . . verum* 'ich sage nicht . . . sondern', s. Anh.

12 *immanis ac barbara*: über diese und ähnliche Verbindungen s. Anh.; ac s. S. 24, 2.

denique, zu 18 n. A.

13 *senatorem*: römische Beamte, auch Senatoren, die in Privatangelegenheiten, aber mit dem Titel eines Legaten reisten (die sog. *legatio libera*), erhielten in den Städten, die sie passierten, freie Bewirtung und freien Transport. Aber der Senator an und für sich hatte darauf keinen Anspruch, wengleich er gewiß als Mitglied der Regierung mit höherer Achtung behandelt wurde als ein schlichter Bürger.

tecto ac domo ausmalend 'unter sein Dach und in sein Haus' im Gegensatz zu *in publico*, S. 39, 12 'auf offener Straße'. Der Abl. steht, da der Ort zugleich Mittel der Aufnahme ist; so auch Phil. 12, 23 E. *hospitio invitabit*, dagegen Liv. 28, 18, 2 *in hospitium*. Vgl. *urbe, tecto, finibus recipere* und *proelio lacessere*.

14 *homini* 'der Person'.

cuius beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde ordinis auctoritati, quae nisi gravis erit apud socios et exterarum nationes, ubi erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me publice non invitarunt. me cum dico, leve est: senatorem populi
 5 Romani si non invitarunt, honorem debitum detraxerunt non homini sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locupletissima et amplissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiam si esset invitatus a vobis, tamen devertisset; erat etiam Percenniorum, qui nunc item Pompei sunt, domus honestissima,
 10 quo Lucius frater meus summa illorum voluntate devertit: senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. nulla hoc civitas umquam alia commisit. 'amicum enim nostrum in iudicium vocabas.'
 15 tu, quid ego privatim negotii geram, interpretabere imminuendo honore senatorio? verum haec tum queremur, si quid de 26

1 cuius beneficio (wie 37 Q. *Ca-tuli b.*, Vergünstigung, gütige Vermittlung), 'dem wir . . zu danken haben', indirekt, denn die Wahl zur Quästur berechtigte zum Eintritt in den Senat. Darum heißen die Ämter selbst auch *beneficia p. R.* 5, 180.

ordinis auctoritati: der Senat war die maßgebende Behörde für die Verwaltung der Provinzen und für die Verhandlung mit den Bundesgenossen und auswärtigen Nationen, *socios et ext. n.*, s. zu 132.

2 quae nisi — 'welche, . . sein muß, sonst . . ' oder 'denn wenn diese nicht . . ist, wo bleibt dann . . ?'. Nägelsb. St. § 164, 4 b.

4 invitarunt, als er auf der inquisitio dorthin kam.

6 ipsi Tullio, dem Cicero für seine Person (nicht als Senator).

7 amplissima geräumig, vgl. off. 1, 139 *in domo clari hominis, in quam hospites multi recipiendi, adhibenda cura est laxitatis; aliter ampla domus dedecori saepe domino est*, s. Anh.

Basil., Percenn., Sikuler, die auf Verwendung (*beneficio*, 37) des Cn. Pompeius das römische Bürgerrecht erhalten und dabei nach der Sitte (wie bei Freilassungen, Einl. 1 A. 2) dessen *nomen* und *praenomen* angenommen hatten; vgl. 37. 48.

quo: *deverti* steht gewöhnlich

mit der Frage wohin (*ad, in c. acc.*), *deversari* mit wo (*apud, in c. abl.*); s. 37. 70.

8 erat quo deverteretur, nimmt in allgemeinerer Form *patebat* Z. 6 auf.

9 frater i. e. patruelis; Einl. 8 A. 31.

10 quod in vobis fuit 'soviel an euch lag', häufiger *quantum*, Rosc. Am. 111 *quantum in ipso est*. Flacc. 61 *quantum in ipsis fuit*.

12 iacuit et pernoctavit 'hätte nachts liegen müssen', zu *suscipio* 79.

in publico: auf offener Straße; sehr verschieden ist die Bedeutung von *publice*, s. Z. 8 (vgl. zu S. 34, 17).

13 vocabas du warst im Begriff zu laden. *enim* in der Erwiderung: 'natürlich: denn . . = ja'.

14 privatim, denn als Ankläger hatte er keine öffentliche Stellung, wenn er auch auf Grund der *lex Cornelia* gewisse Vollmachten bekam; vgl. 149.

quid (*Bake quod*) geram . . interpretabere, prägnant: 'du willst danach fragen, was ich persönlich tue, und der Sache eine solche Deutung geben, daß . . ': wobei *imminuendo* = eo quod imminuas erhält; 'auf Kosten . . '.

15 si quid: wenn über die Mam. im Senat verhandelt wird, d. h. wenn sie einmal irgend etwas beim Senat wollen, dann wird Cicero an ihr damaliges Benehmen erinnern.

vobis per eum ordinem agetur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est: in populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis, nec prius illam crucem, quæ etiam nunc civis Romani sanguine redundat, quæ fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abieciſtis locumque illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? in Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. vestrane urbs electa est, ad quam quicumque adirent ex Italia, crucem civis Romani prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi adrogent minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio esse mactatum.

1 *qui ordo*, wie 56 *qua in domo*, die sehr häufige Wiederholung eines Hauptwortes im Relativsatze.

2 *quidem* ersetzt durch Hervorhebung des Gegensatzes die Adversativpartikel; 72. 147. 151, vgl. 20. 53; div. Caec. 48 A. 5, 10 M.

quo ore 'mit welcher Stirn' (zu 66): d. h. 'was ist das für eine Dreistigkeit, daß . . .', wie dies namentlich das zweite Glied *nec—revellistis* zeigt, welches logisch untergeordnet (= praesertim cum ne . . . *quidem*), rhetorisch um es hervorzuheben, beigeordnet ist. *nec* = *nec tamen* 'ohne . . .' *prius*: die *crux* steht also noch.

3 *se committere* sich wohin trauen für *se conferre* hebt die Frechheit hervor. Rosc. Am. 64 *ausum esse quemquam, se in id conclave committere*.

4 *ad portum*: nach 5, 169 hatten die Mamertiner das Kreuz wie gewöhnlich auf der Landseite der Stadt (*post urbem*) errichtet, mußten es aber auf Verres' Befehl abbrechen und am Hafen neu aufbauen, 'ut ille (P. Gavius), quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere possent'. *portum urbemque* koordiniert, im D. Gen.

5 *neque . . . locumque*: die Anknüpfung eines neuen ebenfalls negierten Gliedes durch *que* oder *et* ist ungewöhnlich. *neque . . . que* sind unter *nec* untergeordnet. 45 M.

6 *atque*, S. 24, 2.

horum, auf das anwesende Volk und die Richter, *istius* auf Verres zeigend.

9 *ad quam quicumque* 'damit jeder der etc. '; vgl. 5, 146 *quicumque accesserant ad Siciliam . . .* Der Konj. *adirent*, weil der Satz aus dem Sinn des Verres gesagt ist. Wer von Italien kam, sollte gleich bei der Anfahrt das Kreuz sehen, an dem ein römischer Bürger gehangen; das ist gerade das Empörende.

10 *quemquam*: Catil. 1, 6 *quam diu quisquam erit, qui te defendere audeat, vires*.

11 *Reginis* aus Regium, j. Reggio, gegenüber Messana auf der anderen Seite des fretum Siculum.

civitati: die ihr um ihr Bürgertum (Bürgerrecht) beneidet. Durch die lex Julia des Konsuls L. Julius Caesar a. 90 hatten die treugebliebenen italischen Bundesgenossen das römische Bürgerrecht erhalten. 135.

12 *itemque*, wie 121 n. A. Phil. 1 § 23 *leges iubent ei, qui de vi, itemque ei, qui maiestatis damnatus sit, aqua et igni interdici*, u. o.

13 *incola* im engeren Sinn heißt der Fremde, der irgendwo seinen Wohnsitz genommen hat, ohne Bürger zu sein, μέτοικος, Insasse, daher 130 *cives atque incolae*.

14 *ius civitatis*, 5, 141 A. 163 A. 1, 13. Arch. 11 u. 6. (*iura* 1, 7. 3, 66), das Recht, das die Civität verleiht, wie das *ius suffragii, ius honorum*, hier insbesondere das durch die

Verum haec emisse te dicis. quid? illa Attalica tota Sicilia nominata ab eodem Hejo emere oblitus es? licuit eodem modo, ut signa. quid enim actum est? an litteris pepercisti? verum hominem amentem hoc fugit; minus clarum putavit fore quod de armario quam quod de sacrario esset ablatum. at quo modo abstulit! non possum dicere planius, quam ipse apud vos dixit Heius. cum quaesisset, num quid aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum ad se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata. quae-sivi, misissetne: respondit, id quod necesse erat, se dicto audientem fuisse praetori: misisse. rogavi, pervenissentne

leges Valeria (a. 300, Liv. X 9), *Porciae, Sempronia* gewährleistete *ius provocationis*, das kostbare Vorrecht, daß gegen römische Bürger keine Leibes- und Lebensstrafe ohne Genehmigung des Volks verhängt werden durfte.

mactatum hingeschlachtet; 5, 170 *non tu hoc loco Gavium . . sed communem libertatis et civitatis causam in cruce[m] egisti.*

1 Nach der langen Abschweifung kehrt Cicero zu der Aufzählung der Privatleuten geraubten Gegenstände (c. 2) zurück, wobei er mit etwas nachlässigem Übergange (*verum*, s. zu 23, *haec*, die zuletzt § 18 erwähnten Götterbilder) an den 8 ff. widerlegten Einwand des Verres 'emi' anknüpft.

dicis 'du willst' Bardt.

quid? zu 11; vgl. 127. 29. 49. 93.

Attalica, golddurchwirkte Stoffe, die zu Decken und als Wandbehang gebraucht wurden. Plin. n. h. 8 § 196 *aurum intexere in eadem Asia invenit Attalus rex; unde nomen Attalicae.*

2 *nominata, celebrata*; Arch. 26 *ipsi illi philosophi . . praedicari de se ac nominari volunt.*

3 *eodem modo* näml. *emere*, d. h. einen Kauf vorgeben.

ut nach eodem modo, eine seltene Verbindung. 1, 92 g. E. Acad. 2, 47. Anton. bei Cic. Phil. 13, 26 *eodem modo haec aspiciunt ut priora*. Gesetz leg. agr. 2, 18 *item eodemque modo ut comitiis pontificis maximi*; Verr. 1, 99 *quasi non ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine q. praetor*; vgl. auch *item*

ut zu 21 E. und Tusc. 2, 9 eisdem fere verbis, ut disputatum est. (Dräger hist. Synt. II 606 § 516, 9.)

quid enim a. est? was ist denn vorgefallen (das dich am Kaufen hinderte)?

an = utrum aliud quid an 'hast du etwa das Papier (litteris zu 35) sparen wollen?'

4 *verum . . fugit*: nach der ironischen Frage kommt nun der wirkliche Grund: 'in seiner Dummheit hat er nicht daran gedacht'.

5 *clarum*, wie 29. 41. 57. 77. 5, 16 A.; Gegensatz *obscurum* 67.

armario, sacrario, Paronomasie 10. *de armario* statt *e* wie 41. 52 *de manibus*, 88. 121 *de manu*, 57 *de digitis*, 126 *de prytanio*, 151 *de fastis*. Dabei kann nicht immer an die Richtung von oben nach unten gedacht werden.

6 *at*, zu 22.

planius anschaulicher, vgl. 2.

9 *Agrigentum*, Ἀκράγας, j. Girgenti, bedeutende Stadt in der Mitte der Südküste Siziliens.

peripetasmata, auch *περιστροφάματα*, Decken zum Überbreiten über die Polster der Speisesofas. (*παρὰπέτασμα* Vorhang.)

10 *misissetne* s. Anh.

id quod necesse erat sc. respondere, notgedrungen, nur um seinem Eide und der Wahrheit getreu zu bleiben. Auch dieser Zusatz soll des Heius edlen Charakter in ein helleres Licht stellen; zu 17. 18. *se* s. Anh.

Der Wegfall des Subjekts bei *misisse, pervenisse, revertisse* darf in

- Agrigentum. dixit pervenisse. quaesivi, quem ad modum revertissent: negavit adhuc revertisse. risus populi atque admiratio omnium vestrum facta est. hic tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque referret HS VI milibus D se tibi vendidisse? metuisti, ne aes alienum tibi cresceret, si HS VI milibus D tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere HS CC milibus? fuit tanti, mihi crede; haberes quod defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset; si modo te posses dicere emisse, facile cui velles tuam causam et factum probares: nunc de peripetasmatis quem ad modum te expedias non habes.
- 29 Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac nobili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse

diesen abgerissenen, Frage und Antwort Schlag auf Schlag wiederholenden Sätzchen nicht auffallen; zu 17.

1 *quem ad modum*, ironisch, als wäre die Rückgabe selbstverständlich.

2 *adhuc* aus der direkten Rede beibehalten.

3 *in mentem non venit* u. 5 *metuisti* mit dem Ausdruck der Verwunderung, darum ohne Fragepartikel, s. Anh.

4 *iubeo ut* (ohne Personalobjekt) steht von einem Befehl von Obrigkeit wegen öfters bei Livius; bei Cic. sonst nur von Volksbeschlüssen, s. Anh.

quoque, wie die Bildsäulen 12. *referret* sc. in tabulas.

7 *fuit tanti* es wäre der Mühe wert gewesen dies zu verfügen; vgl. 43.

mihi crede, credite ist die gewählte, von Cic. regelmäßig angewandte Wortstellung (132), während die der Umgangssprache angehörige umgekehrte *cr. m.* sich einigemal auch in seinen Briefen findet. Mitunter sind dann Wörter zwischen geschoben, wie 133 *credite hoc mihi*. (Landgraf zu Rosc. Am. 93.)

defenderes 'zur Verteidigung vorbringen könntest', wie oft; 5, 22 *providere enim, quid sit defensurus Hortensius*.

8 *quanti*, 'nach dem (wirklichen) Wert', zu 13.

9 *cui velles* 'jedem beliebigen', zu *quibus* gehörig, wie *quem volet* 48.

10 *nunc*, nun aber; zu 115.

de peripetasmatis in betreff, vgl. 139 *de Heraclii hereditate*; zugleich aber vielleicht ein Wortspiel mit *expedias*: herauswickelst aus der Anschuldigung und gleichsam aus den Teppichen; vgl. 43 A. So spielt Cic. öfters mit *expedire* und *induere*, z. B. 2, 102 *hic videte in quot se laqueos induerit, quorum ex nullo se umquam expedit*; u. besonders 5, 150. 151. mit bloßem Abl. fragm. Cornel. VII 7 Müller S. 243; ad Att. 3, 20, 2 *te ab omni occupatione expediti* (hast dir alle Rechtshändel fern gehalten.) Wegen der Form *-atis* vgl. *emblematis* 37; Neue, Formenl. 1, 290 f. 284.

12 *Centurip.*, 17 A.

locuplete neben *locupleti* (46) bei Personenbezeichnungen, vgl. 1 M.

13 *phalerae, τὰ φάλαρα*, runde Schildchen von getriebener Arbeit aus edlem Metall, die an einem Riemengeflecht von Soldaten als Auszeichnung auf der Brust getragen wurden, auch das Geschirr der Pferde zierten, 'Brustplatten'.

r. *Hieronis*, des Jüngeren, der anfangs Feldherr der Syrakusaner, nach einem großen Sieg über die Mamertiner (a. 265) zum König der Sikelioten ausgerufen wurde, 270–215. Über die Stellung von *rex* zu 70; H. r. 118.

dicuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? in Sicilia quidem cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam — non enim parum res erat clara —: tam te has phaleras a Phylarcho Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles
 5 ab Aristo Panhormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. etenim si Phylarchus vendidisset, non ei postea quam reus factus es, reddiditum te promisisses. quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram: non reddidisti. dixit Phylar-
 10 chus pro testimonio se, quod nosset tuum istum morbum, cupisse te celare de phaleris; cum abs te appellatus esset, negasse habere sese; apud alium quoque eas habuisse depositas, ne qua invenirentur; tuam tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceres, ubi erant depositae; tum se depre-
 15 hensum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratis.

Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, 13
 30

1 *tandem*, zu 110.

2 *a ceteris*, von anderen, Nicht-Centuripinern; zu 19.

non parum cl., satis *cl.*, mit Litotes; 3, 22 *cum ipse secum sui similes duxisset non parum multos*; fin. 2, 12 *est dictum non parum saepe*; Nep. Att. 13, 6 *non parum liberaliter . . invitaret*; Quintil. 10, 1, 124 *scripsit non parum multa Celsus*; 2, 1, 4. 6, 2, 3 *fuerunt non p. multi, qui satis perite . . reperirent*; ebd. 17; u. o.

4 *dicebant* nach *audiebam* mit absichtlicher Nachlässigkeit.

alias, wie Caes. b. G. 1, 1 *Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae.*

nobiles, s. 4.

5 *Panhorm.*, *Tyndar.*, aus Panhormus, dem heutigen Palermo, und Tyndaris; zu 17.

7 *quod quia* 'weil aber', wie *quod si*, *quod nisi*, *quod ni*, *quod ubi* (148), *quod cum* u. ä.; *scire sc. rem*, den Raub der phalerae.

9 *minus*, *n. minus*, traductio, Wiederholung eines Wortes in verschiedener Bedeutung; ad Herenn. 4, 20.

testatam passivisch 'bezeugt'.

non reddidisti, wie 9 *sancxerunt* (s. d. zu *mancipium* S. 25, 8.

10 *pro testimonio*, 19.

tuus iste, vester i., noster i. findet sich neben *iste tuus, v., n.*, welche letztere Stellung im allgemeinen die häufigere ist; zur div. Caec. 31 A. *morbum*, zu 1.

11 *appellatus* (darauf) angesprochen, *depositas* in Verwahrung, *habuisse*, 6 A.

quoque gehört zum ganzen Gedanken und bezeichnet die Übereinstimmung der Tatsache mit der Behauptung 'auch wirklich'.

13 *ne qua* sc. via, ratione, wie 31 *aliqua ratione invenirentur*. Verg. A. 1, 682 *ne qua scire dolos possit* 'ja nicht'.

14 *per illum ipsum* gerade mit Hilfe dessen besichtigtest, 'zu sehen bekamst' (Bardt), vgl. Sall. Cat. 44 *per Gabinium Allobroges conveniunt*.

ubi für *apud quem*, wie 38 *apud eos, quo se contulit*. 73 n. M.; zu Deiot. 28 *virum unde pudoris exempla peterentur*. Rosc. Am. 71. 74 (dort Landgraf); zu Verr. 5, 59 *urbem, quo deportares*.

c. 13 Die Spürhunde des Verres. *iam* 'nun, nunmehr', im Übergange bei Unterteilen wie 131. *iam vero* 'nun gar' 60. 124.

17 *ut* wie, vgl. I, 16 *sed prius, ut ab initio res ab eo constituta sit, quaeso, cognoscite*.

iudices, est operae pretium cognoscere. Cibratae sunt fratres quidam, Tlepolemus et Hiero; quorum alterum fingere opinor e cera solitum esse, alterum esse pictorem. hosce opinor, Cibrae cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expilasse Apollinis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. quod Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod ex testibus didicistis, Cibram cum inanibus syngraphis venerat, domo fugientes ad eum se exsules contulerunt. habuit eos secum illo tempore, et in legationis praedis atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. 10
31 hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse

reperire ac perscrutari eine Art Hysteronproteron, wie 40 *castra commoverat et vasa collegerat*.

1 *Cibratae* aus Cibra. Es gab zwei Städte dieses Namens, ἡ μεγάλη in Phrygien auf der Grenze von Karien, ἡ μικρά war eine Küstenstadt in Pamphylien auf der Grenze von Cilicien. In diese wird Verres auf seiner Reise nach Cilicien gekommen sein (vgl. 1, 53); doch war er auch in Phrygien (1, 95. 154). (Hor. ep. 1, 6, 33 mit metrischer Freiheit Cibratica; s. Corsen Ausspr. II 69.) Über die Satzform zu S. 18, 1.

2 *fingere* bossieren.

2. 3 *opinor* soll weniger die Unsicherheit des Erzählers als die Unwichtigkeit des Erzählten andeuten; 4. 39 g. E.

4 *in suspicionem v.* nach Analogie der Passiva *dicor, putor, invenior* konstruiert (S. 17, 10); Lentulus bei Cic. ad fam. 12, 15, 5 *magistratus veniebant in suspicionem detinuisse nos ac demorati esse*. Caelius bei Cic. ad fam. 8, 10, 2 *in eam opinionem Cassius venit finxisse bellum*.

5 *iudicii ac legis* gesetzliche Strafe vor Gericht (64. 75. div. Caecil. 21. 70. acc. 2, 15. 5, 163).

6 *artificii cupidum* 'sich für ihre Kunst interessiere'.

7 *ex testibus* bei der ersten actio. Die Sache wird nicht weiter erwähnt.

inanibus syngraphis ungültige Verschreibungen, wohl abgenötigte Anweisungen, Wechsel, für welche keine Leistung von Verres vorangegangen war.

cum venerat, zu 138 g. E. *contulerunt*, wie *duxit* 31 A., ohne Rücksicht auf die Gegenwart, rein erzählend. Die Basis des hervor gehobenen Ereignisses liegt in *venerat* = morabatur. In diese Linie fiel der Zeitpunkt des *conferre*; zu Verr. 5, 178 A.

9 *legationis*: während seiner Tätigkeit als Legat des Dolabella (80—79) 'die er sich als Legat zu Schulden kommen ließ'.

praedis atque furtis, wie 136 M. 160 E.; zu 17.

multum: Brut. 310 *id faciebam* (declamitabam) *multum etiam Latine, sed Graece saepius*.

11 *hi sunt illi* bezeichnet, daß bestimmte Personen diejenigen sind, von deren Wesen und Tun man bereits viel gehört hat. 5, 164 M. Tusc. 5, 103 *hic est ille Demosthenes*. Phil. 6, 5 *is est ille qui contempserit* u. o.; so auch *ego sum ille*, zu Catil. 4, 2. Sull. 87 u. ö.

refert, das Präsenz, weil die Rechnungsbücher wie die Zeugenprotokolle aus der ersten actio dem Gericht vorlagen (92 *sunt*, 104 *dicunt*). Hier mit *in tabulis* (berichten, erwähnen), 12. 134 mit *in tabulas* (eintragen). Vgl. *in deorum numero referre* 'erwähnen', nat. deor. 1, 29, und *in d. numerum r.* 'versetzen'.

Q. Tadius, ist 1, 128 als Zeuge dafür erwähnt, daß Verres als Stadtprator von denen, die die Verpflichtung hatten, öffentliche Gebäude im Stande zu halten (*tueri, sarta tecta tradere*), sich Geld geben ließ, damit er ihnen bei der Ab-

iussu istius, 'Graecis pictoribus'. eos iam bene cognitos et re probatos secum in Siciliam duxit. quo postea quam venerunt, mirandum in modum — canes venaticos diceret — ita odorabantur omnia et pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent. aliud minando, aliud pollicendo, aliud per servos, aliud per liberos, per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis placuerat, perdendum erat. nihil aliud optabant quorum posebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.

10 Verum me hercule hoc, iudices, dicam. memini Pamphilum Lilybitanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem

14
32

nahme der Gebäude (*exigere*) keine Schwierigkeiten machte. Diesen Posten hatte Tadius in sein Kassensbuch eingetragen mit den Worten 'im Auftrag des Verres an die griechischen Maler'.

dedisse sc. pecuniam, zahlen.

1 *Graecis pictoribus* (nach dem Wortlaut des Rechnungsbuchs), an das nähere *quibus* angeschlossen, statt an *illi*, wie Ligar. 31 *nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii* (vgl. Brut. 214 M.); 1, 78 *habeo quas ad eundem litteras misisti*; leg. 3, 12 *haec est enim quam Scipio laudat . . . temperationem reipublicae*. Häufig so bei Plautus u. Terenz. Vgl. Nipperdey zu Tac. ann. 4, 56.

3 *canes*, s. 40. 47. *diceret*, zu 86.

ita gehört zu *ut. odorabantur* witterten, wie 53 *odor* Witterung. *pervestigabant* durchstöberten.

4 *ubi quidque*, zu 95.

aliud minando etc. in paarweiser Ordnung der Gegensätze, erst anaphorisch, dann chiasmisch; zu 14 *vi metu*, 17 *adiutrix scelerum*.

7 *quidquid placuerat, perdendum erat* sc. ei qui habebat, Iterativsatz wie 5.

8 *argentum*, zu 9.

10 *verum* —: *vere* Planc. 64, ein Eingang, der Glauben und Aufmerksamkeit erwecken soll. Es ist eine (zwar kaum glaubliche aber doch) wahre Geschichte, die er erzählen will (vgl. 57 E.) Anders 2, 47 *verum illud est praeclarum*.

me hercule = ita me iuves, Hercule (wie o Socrate); 33 A.; *hercule* allein 143. 151; dafür braucht Cic. nicht häufig *her. le*; auch die Form mit *s* (wohl nominativisch wie *me dius Fidius*) mied er wenigstens in den späteren Schriften; or. 157 *libentius dixerim . . . me hercule quam me hercules*. (Jordan, krit. Beitr. S. 16.)

11 *Lilybitanum*, aus Lilybaeum, Stadt und Vorgebirge auf der Westküste Siziliens; vgl. 77..

am. et hosp. häufig verbunden; 148 M. 5, 20 (*a. atque h.*). 2, 91 (*a. h. que*). Rosc. Am. 15 (*h. a. que*; d. Landgraf); ebd. *florens gratia atque hospitium*; ad Q. fr. 1, 1, 16 *hospitio amicitiae coniungi*; Deiot. 39 A.; statt *am.* steht *cliens* unten 89 (vgl. Catil. 4, 23 A.), welches Wort sich auch öfters an die beiden anderen reiht, z. B. ad fam. 5, 8, 5 E.

12 *narrare*, inf. ipf. bei *memini* 'wie mir erzählte'; 147. Zpt. § 589.

hydriam sc. argenteam, wie 2, 47 *hydrias argenteas*. Als Verfertiger von ziseliertem Silbergeschirr war neben Mentor(38) besonders Boëthus (*Βοηθός* oder *Βοηθός*) aus Chalcedon berühmt, in ungewisser Zeit (vielleicht in Alexandria) tätig. Oft nachgebildet ist ein Werk von ihm: der Knabe mit der Gans.

13 *praeclaro opere* von herrlicher Arbeit (46. 72. 97 103).

per pot., vermöge, d. h. mit Mißbrauch seiner Amtsgewalt, wie 53 *per magistratum, per potestatem*. So

abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et a maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitem adventus, a se esset ablatum. 'cum sederem' inquit 'domi tristic, accurrit Venerius; iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim adferre. permotus sum; inquit 'binos habebam; iubeo promi utrosque, ne quid plus mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibratae inambulabant. qui me ubi viderunt, "ubi sunt, Pamphile", inquit "scyphi?" ostendo tristic; laudant. incipio queri me nihil habiturum quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. tum illi, ubi me conturbatum vident: "quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?" ne multa, sestertios M me' inquit 'poposcerunt; dixi me daturum. vocat interea praetor; poscit scyphos.' tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili; luteum negotium esse,

auch *per fidem fallere*, *per tutelam*, *per societatem fraudare*, u. dgl. Dafür 10 *nihil pro potestate . . nihil per iniuriam*.

1 *sane*, zu 3 E.

2 *quod . . , quo . .*: wir verbinden solche Relativsätze, die nicht ganz auf gleicher Stufe stehen, doch durch 'und', zu 73 M.

4 *adventus* Besuche, wie 2, 83 *ad invitationes adventusque nostrorum hominum*, 1, 49 A. vgl. unten 115 g. E. 131 A.

a se zu 7 A.

inquit fuhr er fort.

6 *Venerius* sc. servus. Wie in Rom die Magistrate Staatsklaven (*servi publici*) zur Bedienung hatten, so wurden in Sizilien die Sklaven, die zu dem berühmten Venustempel auf dem Berge Eryx (j. S. Giuliano) gehörten, vom Prätor und Quästor als Amtsdienner benutzt; s. 104.

scyphos sigillatos, silberne Trinkschalen in Form einer hohen Ober- tasse, mit kleinen Figuren (*sigilla*) 46. 48, vgl. zu 95) in Relief geziert. (Overbeck Pompeji³ S. 552.)

6 *binos* 'ein Paar' (nicht 'zwei P.'): wie *bini boves*, *binas aures*, *binas frenas*; 2, 47 *scyphorum paria complura*. Ein Grammatiker sagt *Delphica vasa paria semper sunt*, nach Voß (zu Verg. ecl. 3, 36) das eine für Wein, das andere für

Wasser (dagegen Heindorf zu Hor. sat. 1, 6, 117).

7 *utrosque* 'alle beide'; der Plural *utrique* wird auch von Cic. einigemale von zwei einzelnen gesagt, wenn sie zusammengefaßt und gepaart werden, s. Anh.

8 *cum venio* mit folgendem ipf. der gleichzeitigen Handlung ist selten, viel häufiger in umgekehrter Stellung *q.*, *cum v.* wie 86 *erat hiems . . cum imperat*; der wichtigere Begriff steht immer an zweiter Stelle.

9 Der Ortsbegriff, welcher bei *inambulare* zu stehen pflegt, ergänzt sich hier aus *eo*.

11 *incipio* wie *coepisse* Z. 16 ausmalend, besonders beliebt in der Umgangssprache; 65 M., 66. 67 n. A. 148 M., 149 A.; 2, 64 *repente c. dicere* (Landgr. Rosc. Am. 26).

alicuius, zu 14 g. E. 8 E.

ut . . ne, stärker als das einfache *ne*; 64 E. 140 A.

14 *ne multa* sc. dicam 'kurz' (85), *quid multa* (62. 149), *quid plura dicam* (97), *ne multis morer* (104) kürzen scheinbar die Erzählung ab.

16 *tum illos*, mit raschem Übergang zur indirekten Rede.

id quod in parenthetischen Sätzchen öfters = 'wie'.

17 *luteum negotium* nur eine Dreck- sache, Lumperei. *negotium* wird,

non dignum quod in suo argento Verres haberet. ait ille idem sibi videri. ita Pamphilus scyphos optimos aufert.

Et me hercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re quicquam simile hominis habere. tum primum intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse, ut iste in furando manibus suis, oculis illorum uteretur. at ita studiosus est huius praeclaræ existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse, ut nuper — videte hominis amentiam —

wie im Griechischen *πράγμα*, in familiärer Sprache für *res* gebraucht; ad Att. 1, 12, 1 *Teucris illa, lentum negotium*, 'ein langsames Ding', ad Q. fr. 2, 11, 4 (Callisthenes) *volgare et notum negotium*, cum sen. gr. eg. 6, 14 (consul) *tardum et inhumanum negotium*. Zugleich ein Beispiel, daß 'nur' unausgedrückt bleibt, wo Gedankengang und Wortstellung ausreichen; vgl. 7. 34. 49. 109; oft *pauci* 'nur wenige' u. ä.

1 Verres ohne Praenomen, S. 26, 11.

ille in der Erzählung auch vom Angeklagten, wie in indirekter Rede 139 *ille . . illius*, 141 *illius . . illi*; auch außerdem wechseln 48 *istum, ille*, 63 *iste, illum*, 140 *illius, istius*; über *hic* zu S. 23, 17; also jedes der drei Pronomina ist anwendbar, je nachdem der Redner auf seinen Gegner als den nächsten oder fernerer hinweist oder ihm gegenübertritt (Müller praef. zu Cic. II 1 zu S. 162, 3).

3 *hoc* weist auf das folgende *ista intellegere* 'diese Kennerschaft' (zu 4) hin. *nescio quid nugatorium* etwas Nichtiges, nicht ernst zu Nehmendes. Pis. 62 *ita nescio quid istuc fractum, humile, demissum . . inferius etiam est quam ut . . praecone, avo tuo, dignum esse videatur*; Arch. 15 *tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere*.

4 *ista* wegwerfend 'dergleichen Dinge'.

5 *in his ipsis rebus* 'auch nur hierin'; selbst auf diesem untergeordneten Gebiet hatte Cicero ihm nichts zugetraut.

sensum Urteil, Geschmack.

6 *nulla in re*: überhaupt in keiner Beziehung; wir 'sonst in

keiner Hinsicht'; Cic. spricht öfters dem Verres alle Bildung ab (98. 126).

7 *ad eam r. fuisse*, dazu dienen, vielleicht eine Wendung der Umgangssprache. 5, 157 *ad eamne rem fuit haec . . Sicilia, ut . . ?* Cluent. 87 *cum ipsa pecunia . . non modo quanta fuerit, sed etiam ad quam rem fuerit, ostendat*. ad Att. 3, 7, 2 E. vgl. 6, 1, 14 *erit ad sustentandum, quoad Pompeius veniat*. Caes. b. c. 3, 101, 2 *rebus quae sunt ad incendia* (Brandstoffe); Ter. Haut. 207. Andr. 482. Phorm. 861. Vgl. Sest. 91 *res ad communem utilitatem*, ferner *nihil ad rem, quid ad r.?* u. ä.

8 *ita* bezeichnet eigentlich die Art und Weise, namentlich auch die Richtung und Begrenzung, in der ein Begriff gilt; es nähert sich aber, indem der Quantitätsbegriff als eine besondere Form des Qualitätsbegriffes aufgefaßt wird (vgl. *tantus vir* ein solcher Mann), dem maßbestimmenden *tam* nicht selten so sehr (derartig), daß ein Unterschied nicht mehr zu erkennen ist. 54 n. M. 57 E.; zu Lig. 31 *tribuis tuis ita multa*. Nicht ganz gleichartig ist der Fall bei Zutritt der Negation *haud ita multa* 'nicht eben viel'.

9 *ut putetur* führt *huius existimationis* weiter aus, von dem im Lat. ein Infinitiv nicht abhängen kann; es fällt im D. weg, 'Ruhm der Kennerschaft auf diesem Gebiete'; *in hisce rebus int. esse* wie 5; vgl. 94 *non tam multum in istis rebus intellego*; dagegen Z. 4 *ista intellegere*.

10 *ut nuper* schließt sich an *ita studiosus* an.

postea quam est comperendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis circensibus mane apud L. Sisennam, virum primum, cum essent triclinia strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dignitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimorum — accessit ad argentum, contemplari unumquidque otiose et considerare coepit. mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspicionem auget; alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixissent, quicquam illorum veniret in mentem: pueri autem Sisennae, credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere. est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere uniuscuiusque et cupiditatis et continentiae. qui reus, et reus lege comperen-

1 *comperendinatus*, Einl. 10 M.
pro damnato = *paene damnatus* 34, 'so gut wie'. 1, 20 *deinde reliquis diebus his criminibus, his testibus . . sic obrutus atque oppressus est, ut his ludorum diebus interpositis nemo istum comperendinatum, sed condemnatum iudicaret.*

2 *mortuo*: die Verbannung, welche Verres offen stand, machte ihn bürgerlich tot, 'abgetan' (Bardt).

l. *circensibus*, die fünf letzten Tage der *ludi Romani*, Einl. 10 A. 36; also war Verres nicht unmittelbar nach der ersten actio ins Exil gegangen, und Cic. setzt den Termin für die angenommene zweite actio in die zweite Hälfte des September.

mane: in den ersten Frühstunden empfangen angesehene Männer zahlreiche Besuche von Klienten, Freunden u. Verwandten: die sog. *salutatio*.

3 *tricl. strata*, das Speisezimmer war für die Gesellschaft zurechtgemacht: über die *tori* der triclinia wurden kostbare Decken (*vestis stragula*) ausgebreitet.

expositum zur Schau gestellt (62). Dazu brauchten vornehme Leute besondere Prunktische, *abaci*, 35, 57, zu c. 59, 131; Sisenna wollte, wie es scheint, zu Ehren des Tages ein Festmahl geben; Mur. 75.

4 *in aed.*, zu 4 A.

pro dignitate, als eines *vir primarius*. L. Cornelius Sisenna, Redner, Geschichtschreiber und Übersetzer von Aristides' üppigem Roman Milesiaca, Prätor 78 (C. I. L. I, S. 110),

war einer der 25 Legaten im Seeräuberkrige unter Pompeius und starb dabei auf der Insel Kreta a. 67. Er gehörte zu Verres' Verteidigern; 43. Einl. 6 E.

5 *accessit, coepit* (S. 46, 11), nach den gehäuften Zwischensätzen anakoluthisch (ut S. 47, 10): eine Nachahmung der extemporierten Rede, s. Anh.

7 *in ipso iudicio*, gerade während des Prozesses, wo er um des bevorstehenden Spruches willen jeden Anstoß vermeiden mußte.

9 *quicquam illorum* etwas derartiges, mit negativem Hintergedanken, zu 85.

10 *credo* vermutlich.

11 *oc. deicere* wie 5, 181.

12 *digitum* nur einen Finger breit, im D. 'keinen Schritt' (Bardt). Der Argwohn der Dienerschaft ist natürlich komische Fiktion von Cicero. Zum Wegfall des Zahlworts vgl. *pedem discedere* Deiot. 42; unten 35 *verbo transigere*, 143. 147 *verbum facere* 'auch nur ein Wort'; auch *annum, mensem, pedem longus*, u. dgl. (s. Anh.)

13 *est* nun aber ist es. .; S. 25, 8. *uniuscuiusque* hängt von den folgenden Genetiven ab.

14 *qui reus* —: ein rhetorischer Schluß in der Form des *contrarium* (enthymema ex repugnantibus), *quod comprobatur contraria re et ex eo, quod dubium non est, expedit illud quod est dubium*, ad Herenn. 4, 26. et 'und zwar' mit Wiederholung

dinatus, re et opinione hominum paene damnatus, temperare non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret: hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus 5 abstinere potuisse?

Verum uti Lilybaeum, unde digressa est, oratio revertatur, Diocles est, Pamphili gener, illius a quo hydria ablata est, Popilius cognomine: ab hoc abaci vasa omnia, ut exposita fuerunt, abstulit. dicat se licet emisse; etenim hic propter 10 magnitudinem furti sunt, ut opinor, litterae factae. iussit Timarchidem aestimare argentum, quo modo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit.

Tametsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, 15 et quo modo et quanti emeris: quod verbo transigere possum. ede mihi scriptum, quid argenti in provincia Sicilia pararis,

16
35

des Tonworts bei einer verschärfenden Einschränkung, s. 134; ebenso neque 41.

lege nur nach dem Gesetze: wäre dadurch die *comperendinatio* nicht vorgeschrieben, so wäre er schon verurteilt worden.

1 *temperare* ohne *sibi*, wie Suet. Caes. 22 *non temperavit, quin paucos post dies frequenti curia iactaret*, Tac. ann. 2, 84. 3, 67 u. a. So auch *temperare (sibi) ab aliqua re*. Caes. b. G. 1, 7, 5 *neque homines inimico animo . . . temperatos ab iniuria et maleficio existimabat*.

2 *potuerit* wie *horrueris* 5, 74 E. *conventu*, 'Gesellschaft', zu 67.

4 *cupiditatem aut manus abstinere* 'seine begehrliehen Hände'; sonst findet sich *cupiditatem abstinere* nicht, wohl aber *animum, mentem*. Ähnlich Cat. 1, 21 *vim et manus inferre* gewaltsam Hand anlegen (s. Anh.). — *aut* statt *et* des negativen Sinnes wegen.

6 *Lilybaeum*, kurz für 'zur Besprechung der in L. (S. 45, 11) begangenen Räubereien'.

7 *est*, 3 M.; *a quo* —, S. 23, 2.

8 *Popilius cogn.*, wie 5, 16 *de Apollonio, cui Geminio cognomen est*. 2, 128. 3, 74. 93. Bei den Sikulern finden sich öfters — in Nachahmung römischer Sitte — Beinamen zur Unterscheidung gleichnamiger Personen.

abaci, zu 33 *expositum*; *exp. fuerunt*, zu 80 M.

10 *litterae* ein Kaufbrief; 27. 37.

11 *Timarchidem*, 22 E.

quo modo qui tenuissime = eo modo quo is qui 'so niedrig, wie nur je einer . . .'; das Adverbium steht, nicht ein abl. pretii, *minimo*, weil die Art der Schätzung, nicht der Preis in Betracht gezogen wird. So auch *care, carius, levius, gravius aestimare*.

in donat. histrionum: Schauspieler, die gefallen hatten, erhielten als Ehrengabe außer dem Gehalt Kränze, anfangs aus natürlichen Blumen, später aus dünnen versilberten oder vergoldeten Metallblättchen, auch wohl aus echtem Metall (*corollarium* 49). Es scheint nun daß, um der Verschwendung vorzubeugen, gesetzlich für deren Wert ein Maximum feststand: wer dies überschritt, ließ wohl die Gabe niedriger abschätzen.

13 *Tametsi* = *quamquam* 36 A.: zu 17.

erro ich bin auf falschem Wege.

tam multa (nicht *tot*) *verba facere* ist der regelmäßige Ausdruck (1, 111. Quinct. 34); auch sonst steht *tam m.* bisweilen adjektivisch: 46 M. 130 A. 5, 56 E.; *quam m.*, ebd. 57 A. 61 M.; zu Deiot. 34 M.

15 *verbo*, zu *digitum* S. 48, 12.

16 *ede scriptum* 'gib schriftlich an', wie S. 50, 5.

36 unde quidque aut quanti emeris. quid fit? — quamquam non debbam ego abs te has litteras poscere; me enim tabulas tuas habere et proferre oportebat; verum negas te horum annorum aliquot confecisse: compone hoc quod postulo, de argento; de reliquo videro. 'nec scriptum habeo nec possum edere.' quid futurum igitur est? quid existimas hic iudices facere posse? domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam; multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. omne argentum ablatum ex Sicilia est; nihil cuiquam, quod suum dici vellet, relictum; fingitur improba defensio, praetorem omne id argentum coëmissee: tamen id ipsum tabulis demonstrari non potest. si, quas tabulas profers, in his, quae habes quo modo habeas, scriptum non est, horum autem temporum, cum te plurimas res emisse dicis, tabulas omnino nullas profers: nonne te et prolatis et non prolatis tabulis condemnari necesse est?

17
37

Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adolescente,

1 aut in der Verbindung der Fragen, wie 3 A, dagegen S. 49, 15 *quo modo et quanti*. (Oder will sich Cic. hier mit einem begnügen, dem *unde* oder *quanti*?)

quid fit? treibt den Säumigen an, wie unser 'wird's?' Vgl. z. B. Plaut. Curc. 633 *postquam nihil fit, clamore hominem posco*. Der Ankläger mußte sich die nötigen Beweismittel verschaffen (vgl. 149): darum hatte Cic. auch von Verres die Auslieferung seiner Bücher (*tabulae accepti et expensi*, s. 12) verlangt, aber nur einen Teil erhalten. Gerade für die Jahre seiner Prätur in Sizilien behauptete Verres nicht mehr Buch geführt zu haben: was ganz gegen die römische Sitte verstieß. 1, 60.

3 *horum annorum aliquot* (gen.) sc. tabulas (Z. 14), in diesen letzten paar Jahren, 'seit einer Reihe von Jahren' (Bardt). *hic* von der nächsten Vergangenheit, wie z. B. Phil. 2, 1 *his annis viginti*.

4 *compone hoc* so setze wenigstens das auf; *de reliquo*, die angeblich gekauften Bildsäulen, Teppiche usw., *videro* will ich schon selbst zusehen, 'wird sich finden' (Bardt). Das fut. *videro* steht öfters besonders mit *post*, *mox*, *alias*, um

auf eine spätere Besprechung zu verweisen, meist mit dem Nebenbegriff, daß die Sache als klar bald erledigt sein werde. Zpt. § 511.

6 *igitur*, zur Stellung vgl. 13.

hic hier = bei dieser Sachlage; 104 n. M., s. Anh.

7 *iam ante praeturam* steht im Gegensatz zu *ex Sicilia* Z. 10.; Einl. 2.

8 *ad villas tuas*, zu 48.

deposita, um es bei etwaiger Verurteilung der Beschlagnahme und gerichtlichen Auktion zu entziehen; Einl. 10 A. 45; *aliis data*, Einl. 6 A. 19; *data atque donata* in formelhafter Verbindung mit Alliteration. 67 n. M.

11 *quod suum dici vellet* = eius modi ut s. d. v., was also wertvoll war. Etwas verschieden 62 *tritici quod satis esset*, parallel mit *vini quod visum est*.

12 *id ipsum . . non*, zu 143 g. E.

13 *si quas* — = *si in his* (den vorliegenden) *tabulis, quas profers, scriptum non est, quomodo habeas* (i. e. paraveris) *quae habes* etc. *proferre* ist der eigentliche Ausdruck von dem Vorlegen schriftlicher Beweismittel, wie *producere* (16. 19) von dem Vorführen der Zeugen.

quae voluisti Lilybaei abstulisti; tu C. Cacurii, prompti hominis et experientis et in primis gratiosi, supellectilem omnem auferre non dubitasti; tu maximam et pulcherrimam mensam citream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab L. Sulla civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti. non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apollonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es; taceo. non enim putat ille sibi iniuriam factam, propterea quod homini iam perdito et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus es. gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. ab Lysone vero Lilybitano, primo homine, apud quem deversatus es,

1 *prompti, experientis* von rüstiger, unternehmender Betriebsamkeit, wie 3, 53 *homo gnavus et industrius, experientissimus [ac diligentissimus] arator*.

3 *mensam citream*, nicht vom Zitronenbaum, sondern von dem wohlriechenden, schöngezeichneten, maserigen Holz eines an den Abhängen des Atlas wachsenden Lebensbaums, *Thya cypressoïdes*, von dem Scheiben (bis zu vier Fuß Durchmesser) geschnitten und auf einen Fuß von Elfenbein gesetzt wurden. Dergleichen Tische (*orbes* genannt oder *monopodia*) waren sehr teuer; so kaufte Cic. einen für $\frac{1}{2}$ Million Sesterzien. Plinius n. h. 13, 91 ff.

4 Q. (Lutatii) Catuli s. zu 69 A; *beneficio* zu 25 *benef.* und *Basilisci*.

6 *non tibi obicio*, ein Beispiel der sog. praeteritio oder *occultatio*, *cum dicimus nos praeterire aut non scire aut nolle dicere id quod nunc maxime dicimus*, ad Herenn. 4, 37; andere unten 116. 124. 131.

dignissimum 'ganz entsprechend', daher 'sehr ähnlich', wie Pis. 8 *hominem impurum ac non modo facie, sed etiam oculo tuo dignissimum*. Sest. 133 *homo eis dignissimus, quibuscum vivit*.

7 *Drepanitanum*, aus *Drepāna*, *orum*, j. Trapani, im NW von Sizilien.

8 A. Clodius oder Claudius wurde von L. Metellus, dem Nachfolger

des Verres, gleich beim Antritt seines Amtes genötigt, einem elternlosen Knaben aus Drepana sein Vermögen zurückzugeben (2, 140). Das Genauere ist ebenso wenig bekannt, wie von wem er sein praenomen erhalten hat. Wir kennen App., C., P., Tib., Sex., M., Q. Claudii, aber keinen A. (Vgl. Einl. z. Arch. 3 A. 11.)

10 *perdito* zugrunde gerichtet, verloren.

in laqueum inserenti, in die Schlinge stecken = der sich eben aufhängen wollte aus Verzweiflung, komisch übertreibend, wie Plaut. Pseud. 85 *actum hodie de me est — restim volo mihi emere . . qui me faciam pensilem* (d. Lorenz); Rud. 1415 *perii hercle, nisi me suspendo; occidi*.

11 *cum indem*, dadurch daß.

pupillis Drep., rhetorischer Plural, zu 77 *deos*. Die Stellung ist ungewöhnlich und soll wohl hervorheben, daß der Raub an einem Unmündigen stattfand.

12 *gaudeo etiam*, von Quintil. inst. 9, 2, 52 als ein Beispiel des ironischen Lobes angeführt.

13 *et nachdrücklich 'und sage auch' mit folgendem nihil*.

14 *Lilybit.*, zu 32 A.

primo homine = viro primario, principe (welches Wort namentlich mit *civitatis* gerne verbunden wird); 15 *primus civitatis*, 50 *primum hominem genere, virtute, pecunia* u. 3. *apud*, zu 25 M. *quo*.

Apollinis signum ablatum certe non oportuit. dices te emisse. scio: HS M. 'ita opinor.' scio, inquam. 'proferam litteras.' tamen id factum non oportuit. a pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eripueras, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum empta esse dicis an confiteris 5 erepta?

38 Sed quid ego istius in eius modi rebus mediocres iniurias colligo, quae tantum modo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferabat, versatae esse videantur? accipite, si voltis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem 10 iam, non cupiditatem eius perspicere possitis.

18 Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus et gratiosus. de hoc Verri dicitur, habere eum perbona 15

1 non oportuit hier und Z. 3 im Gegensatz zu *nihil rectius factum* mit ironischer Färbung. Das part. perf. pass. (*ablatum* und *factum*) ohne *esse* bei einem praeteritum von *oportet* auch 1, 142 *cui soli potestatem factam oportebat*. 158 E. acad. pr. 2, 10 *rem integram servatam oportuit*; regelmäßig die Komiker, Ter. Haut. 200 *mansum tamen oportuit*; 247 *non o. relictas*; 635 *interemptam oportuit*. Ad. 214 *morem gestum o.* Andr. 239 *communicatum o.* (Lorenz zu Plaut. mil. gl. 1330.) Ähnlich *celatum voluerat* 64 (*defensum esse vis* 79; *quod factum esse oportuit* Catil. 1, 5 u. 6).

dices — beginnt ein scheinbares Zwiegespräch zwischen dem Ankläger und dem Angeklagten, *altercatio*, wie 43.

2 HS M, also noch billiger, als des Heius Cupido 12.

ita opinor in behahender Antwort, Ter. Haut. 688 *ita credo*, und sonst *ita est, ita loquor, ita aiunt*, dgl.

3 *Marcellus*, wahrscheinlich der 86 erwähnte C. Claudius Marcellus, Statthalter von Sizilien a. 79, einer der Richter des Verres (91).

4 *a quo eripueras* zu S. 30, 3.

scaphia, *σκαφία*, Trinkschalen in Form eines Nachens, *σκάφος*, wie andere *κύβια* heißen, von *κύβη*, *cymba*.

5 *emblematis*, wie *peripetasmatis* 28. *ἐπιπέματα* hießen Platten mit

erhabener Arbeit (*sigilla* 48), die besonders ziseliert und dann in die Schale oder den Becher eingesetzt oder angelötet waren, daher auch abgenommen werden konnten (*evelli* 46, *avelli* 48).

confiteris erepta, insofern Verres für diesen angeblichen Kauf kein Dokument aufweisen kann. Beachte den Chiasmus. Zum Wortspiel vgl. 10. Pis. 31 A.

9 *versari in* . . sich beschränken auf . . ; Pomp. 2 *meus labor in privatorum periculis caste integreque versatus*.

si voltis, ein höflicher Zusatz zum Imperativ, wie *si videtur* 66. 187.

10 *furor* Wahnsinn, mit *amentia* auch Rosc. Am. 62 g. E. verbunden.

11 *non* S. 38, 10 Anh. der Begriff *cupiditas* wird als ganz unpassend verworfen.

12 *Melita*, j. Malta, stand unter Verwaltung des Proprätors von Sizilien; 103.

14 *quo, zu ubi* 29 E.

15 *de hoc*: bequeme Ausdrucksweise der Umgangssprache, wie Tusc. 4, 50 *de Africano vel iurare possum non illum tum inflammatum fuisse*; 5, 57 *de hoc homine accepimus, summam fuisse eius in victu temperantiam*; ad Att. 15, 1, 2 *de Antonio iam antea tibi scripsi non esse eum a me conventum*. So auch wenn statt des acc. c. inf. ein abhängiger Fragesatz eintritt: *de Bruto dubitarim an*

toreumata, in his pocula quaedam, quae Thericlia nominantur, Mentōris manu summo artificio facta. quod iste ubi audivit, sic cupiditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam auferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. ille, 5 qui illa non invitus haberet, respondit Lilybaei se non habere, Melitae apud quendam propinquum suum reliquisse. tum iste 39 continuo mittit homines certos Melitam; scribit ad quosdam Melitenses, ut ea vasa perquirant; rogat Diodorum, ut ad illum propinquum suum det litteras: nihil ei longius videbatur quam 10 dum illud videret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua servare vellet, ad propinquum suum scribit, ut eis, qui a Verre venissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse Lilybaeum. ipse interea recedit: abesse a 15 domo paulisper maluit quam praesens illud optime factum argentum amittere. quod ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere vide-

invaserit, Tusc. 4, 50. (Andresen zu fam. 11, 9, 1; lib. V ep. 19.) Bei dem Zutritt eines Dativs, wie demonstrativer Fürwörter und adverbialer Bestimmungen (*vere, non sine causa hoc, illud dicitur*) behält *dicitur* seine selbständige Bedeutung und unpersönliche Konstruktion.

1 *toreumata*, die mit dem Hammer getriebenen Bildwerke (*extundere* Verg. Am. 8, 665) wurden mit dem Grabstichel (*caelum*, daher *caelare* = *τορεύειν*) ziselirt und durch Gravierung verziert.

pocula, 32. 49. *Thericlia*, *Θηρίκλεια*, tiefbauchig, mit zwei kurzen Henkeln, am oberen Rande mit Efeuranken geschmückt. Ob sie von einem Töpfer aus Korinth, Therikles, der zuerst solche Trinkgefäße aus Ton anfertigte, oder von den darauf dargestellten Tierfiguren ihren Namen hatten, ist ungewiß.

2 *Mentor*, der berühmteste *τορευτής* in Silber im 4. Jh. Seine Arbeiten waren sehr selten und kostbar, und manches Werk wurde wohl auch fälschlich unter seinem Namen verkauft.

5 *non invitus*, eine ironische *μελωσις*.

6 *apud quendam pr. s.* 'bei einem seiner V.', wie 100 *hospiti suo cuidam*. In der Verbindung von Zahlbegriffen mit possessiven Fürwörtern

brauchen wir das partitive Verhältnis, während der Lateiner beiordnet. So 54 *suos complures*, 'mehrere unter seinen eigenen Leuten'; 67 *quae sua*; 5, 64 *cuidam amico suo*; Mil. 67 *nonnulli conquisitores tui* u. a.

9 *nihil ei longius* etc. 'er konnte die Zeit nicht erwarten, bis'. Lucilius (4, 23) bei Cic. Tusc. 4, 48 *nec longius quicquam nobis, quam dextrae gladium dum accommodet alter*. p. Rabir. Post. 35 *nec mihi longius quicquam est, iudices, quam videre hominum voltus*. ad fam. 11, 27, 1 *nihil sibi longius fuisse, quam ut me videret*.

10 *frugi*, zu 57.

diligens, 'umsichtig' in der Verwaltung seines Vermögens.

12 *paucis illis diebus*, wie 140, 'vor w. T.', dagegen Caes. b. c. 2, 21, 4 *Tarraconem paucis diebus pervenit*, 'nach w. T.' (s. Anh.)

13 *recedit* sc. e provincia, s. 41 E.

16 *sine ulla dubitatione* gewöhnlich 'unbedenklich', bei aktiven Verbis, *statuo, iudico confirmo* u. ä., aber auch passivisch 'unzweifelhaft, offenbar', wie 3, 30 *poenam octupli sine u. d. commissam*, har. resp. 56 *qui sit unus omnium mortalium sine ulla dubitatione deterrimus*, Balb. 31 M. Cat. 4, 5 s. u. d. *a vobis damnati*, Phil. 14, 10 s. u. d. *hostis* Tusc. 3, 5.

retur. quia non potuerat eripere argentum ipse Diodoro, a Diodoro erepta sibi vasa optime facta dicebat; minitari absenti, vociferari palam, lacrimas interdum vix tenere. Eriphylam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut, cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. similis istius cupiditas; hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis sed etiam auribus excitabantur. 19
 40 conquiri Diodorum tota provincia iubet. ille ex Sicilia iam castra commoverat et vasa collegerat. homo, ut aliquo modo 10 in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec ratio potius quam amentia nominanda est: adponit de suis canibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis reum velle facere. primo mirum omnibus videri: Diodorum reum, hominem quietissimum, ab omni non modo 15 facinoris, verum etiam minimi errati suspicione remotissimum: deinde esse perspicuum, fieri omnia illa propter argentum. iste non dubitat iubere nomen referri, et tum primum opinor 41 istum absentis nomen recepisse. res clara Sicilia tota, propter

1 ipse Diodoro s. Anh.

3 Eriphyle ließ sich durch das Halsband, das Harmonia bei ihrer Vermählung mit Kadmos von Aphrodite oder Athene empfangen hatte, von Polyneikes bestechen, den Versteck ihres Gemahls Amphiaräos anzuzeigen, der als Seher den Untergang der Teilnehmer an dem Zuge der Sieben gegen Theben voraussah, und wurde deshalb später von ihrem Sohne Alkmaeon getötet.

4 in fabulis in der Sage, 'die Sage erzählt von der Begehrlichkeit der Eriphyle', vgl. 107 quem a pueris accepimus. ('Auf der Bühne' würde heißen in fabulis oder in scaena videmus wie Sex. Rosc. 67. Pis. 46.)

ea cupiditate, ohne fuisse mit Er. accepimus verbunden, kühner als z. B. nat. deor. 2, 44 vix eum sanae mentis existimem. Jedoch ist ein inf. nicht zu ergänzen; accipere, audire, legere werden oft ohne weiteres mit dem Acc. der Person oder Sache verbunden, von der man gehört oder gelesen hat (Müller zu off. 1, 19; s. Anh.).

5 monile ex auro, zu 67; ut opinor, zu 4 M.; Cicero will in einer so un-

bedeutenden Sache kein Wissen zeigen.

7 huius, zu 7.

10 commoverat, wie 5, 96, sonst meist c. movere. Durch das Hysteron proteron tritt der Doppelsinn des folgenden vasa collegerat in das rechte Licht; denn vasa colligere 'aufpacken' ist der eigentliche Ausdruck von Soldaten, die sich marschfertig machen.

11 si haec ratio —, auch eine Form der correctio, s. 6. 3, 173 quae est ergo ista ratio aut quae potius ista amentia? Rosc. Am. 29 A.; attrahiert für hoc; ratio Methode, sinnreicher Ausweg.

12 adponere öfters von der Aufstellung eines Anklägers. 5, 108 A.

de suis canibus, 31; 47 M. 3, 28 quid? cohors ista quorum hominum est? Volusii haruspis et Cornelii medici et horum canum, quos tribunus meum vides lambere. 1, 126 g. E. 5, 146 n. A.

18 nomen referri sc. in reos; zugleich bestimmte der Prätor den Termin für die gerichtliche Verhandlung, s. Anh.

opinor . . recepisse s. Anh.

10 absentis: in Rom mußte die Anmeldung und Annahme der Klage

caelati argenti cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri, sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare, rem omnibus narrare. litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis
 5 item: videret quid ageret de Diodoro, quo progredetur; rem claram esse et invidiosam; insanire hominem; perituum hoc uno crimine, nisi cavisset. iste etiam tum patrem si non in parentis, at in hominum numero putabat; ad iudicium nondum se satis instruxerat: primus annus erat provinciae; non, ut in
 10 Sthenio, homo iam refertus pecunia. itaque furor eius paullulum non pudore, sed metu ac timore repressus est. condemnare Diodorum non audet absentem: de reis eximit. Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domoque caruit.

in Gegenwart des Angeschuldigten erfolgen; in den Provinzen wurde diese Vorschrift wohl nicht immer beachtet, weshalb in dem Fall des Sthenius (zu 41) die Konsuln Cn. Lentulus und L. Gellius a. 72 im Senate den Antrag stellten *placere status, ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium*, während Verres und seine Freunde es für erlaubt ansahen und sich auf das Beispiel anderer beriefen. 2, 94 ff. 101. 102.

1 *reos* rhetorische Erweiterung wie 77 M. 90 E. Flacc. 60. 74. 78.

neque solum —: schon die Annahme einer Klage aus einem solchen Grunde überhaupt war eine Ungerechtigkeit, und nun gar gegen einen Abwesenden. Über die Wiederholung von *reos fieri* zu 34 *et*.

2 *sordidatus*: wie der Leidtragende, legte auch der Angeklagte in Rom die *sordida vestis* an (*vestem mutare*), ließ den Bart wachsen usw.

3 *circum*, 'bei . . umher', wie 76 *circum omnia provinciae fora rapiebat*, 107.

5 *quid ageret* 'was er beginne'. *quid agis?* ist öfters eine Frage der Befremdung, so auch Ter. Eunuch. 224 *vide quid agas*. Adolph. 348 *vide quam rem agas*.

6 *hominem*, Verrem, wie 40; zu 11. Es steht nicht für die 2. Person der direkten Rede, sondern ist aus Ciceros Mund gesagt. *hoc* wie nicht selten ohne Rücksicht auf die or. obl.

7 *si non . . at (at certe, at tamen)*, Zpt. § 349.

8 *ad iudicium* —, d. h. er hatte noch nicht genug erpreßt, um sich durch Bestechung der Richter vor einer Verurteilung sichern zu können.

9 *primus* denn es war noch; I, 4 *ita dicitur, eis esse metuendum, qui, quod ipsis solis satis esset, surripissent; se tantum eripuisse, ut id multis satis esse possit*.

provinciae, seiner Statthaltschaft, 5, 39 *secuta provincia est*. Mur. 42 *Murenarum provincia multas bonas gratias cum optima existimatione attulit*, u. ö.

in Sthenio 'bei, im Falle des Sthenius'. Die Person erscheint als das örtliche Substrat einer Handlung; so 46 n. A. 68 E, ähnlich auch 47 E *in his rebus* 'wo es sich handelt um . .'. Auch gegen Sthenius, einen angesehenen Mann aus Thermania (über den Namen s. Anh.), hatte Verres im folgenden J. 72 mit gleicher Nichtswürdigkeit eine Kriminalklage angestiftet und angenommen, während derselbe schon nach Rom entflohen war.

10 *refertus pecunia* mit Ergänzung von *erat* aus dem ersten Glied; s. Anh.

11 *non . . sed*, zu 25 A. mit Anh. *metu ac timore* verstärkend, 'feige Furcht' (s. Anh.).

12 *de reis eximit*, wie 2, 99 *ne tu ex reis eximerere* (Rosch. Am. 26 *nomen de tabulis exempturum*), er streicht seinen Namen aus der Liste der Angeklagten.

interea wie das deutsche 'indessen'

- 42 *ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Romani, hoc statuerant: quoniam iste tantum cupiditate progredereetur, nihil esse quod quisquam putaret se, quod isti paullo magis placeret, conservare aut domi retinere posse; postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia exspectabat, Q. Arrium,* 5
 non succedere, statuerunt nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset.
- 20 Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn. Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximi fuerant, 10
 aufert. imprudens huc incidi, iudices: emit enim, non abstulit; nollem dixisse; iactabit se et in his equitabit eculeis. 'emi: pecuniam solvi.' credo. 'etiam tabulae proferentur.' est tanti;

nicht nur zeitlich, sondern auch gegensätzlich; 95. Vgl. 87.

1 *cives Romani*, die in Sizilien Handel trieben.

statuerant, damals schon, mit Bezug auf *statuerunt* Z. 6 vgl. Z. 4.

2 *cupiditate*: 'aus', nicht 'in Begehrlichkeit', wie Deiot. 10 *neque enim ille odio tui progressus, sed errore communi lapsus est*.

nihil adverbial, ein stärkeres *non esse quod* (= *cur*), s. Anh.

4 *postea vero quam* bei Cic. die regelmäßige Stellung.

5 *Q. Arrium*, Einl. 3 A. 8.

6 *neque*: wir erwarteten *atque reconditum* (49 E, vgl. 26). *neque (aut)* ist das Regelmäßige, wenn die beiden Begriffe gesondert werden, so S. 16, 8. § 45 M. 94 E. 123 *non Honori neque Virtuti*. Diese Trennung markiert hier das wiederholte *tam* (96), sonst die wiederholte Präposition. 3, 215 *non ex numero neque ex summa*, 220 *non in lege neque in officio* (Madvig zu fin. 1, 30).

7 *cupiditati apert.*, wie im eigentlichen Sinne *3 nostris hominibus*; Quinct. 93 *habere domum clausam pudori et sanctimoniae, patentem atque adeo expositam cupiditati et voluptatibus*.

9 *splend. et grat.* wie 3, 37 M. Flacc. 88; *splend.* ist ein häufiges Beiwort angesehener Männer, besonders aber des Ritterstandes (S. 58, 1. 10).

10 *iudicem*, als Senator, Einl. 9 A. 38.

11 *eculeos*, nach 45 *vasa caelata*, wahrscheinlich von der Gattung *ὑτρόν ὑτρόιον*, rhytium, Trinkhörner, deren Spitze in einen Tierkopf endete, nach dem sie *ἵππος, ὄνος, λύκος* usw. benannt wurden. Guhl u. Koner S. 176.

Q. Maximi, wenn die Lesart richtig ist, irgend ein Fabius, also jedenfalls ein vornehmer Römer.

12 *imprudens* —, ironisches Bedauern einer unbedachten Äußerung, *paenitentia dicti*, Quintil. 9, 2, 60, eine Wendung der anscheinend extemporierten Rede. *imprudens*, wie 103 *imprudentem accepisse*, 'unwissentlich, es war unvorsichtig'. *huc incidi* 'bin ich hierauf geraten'.

13 *nollem dixisse* s. Anh. Im D. schließt die Negation sich dem abhängigen Glied an.

iactabit se 'wird (im Gefühl gekränkter Unschuld) sich in die Brust werfen, sich aufs hohe Pferd setzen'.

equitabit eculeis, ähnlich brauchen wir im Deutschen 'auf etwas herumreiten' vom einseitigen Beharren bei einem Gegenstande. Über das Wortspiel vgl. 28 E.

emi —, zu 37 *dices*.

14 *etiam tab. pr.*: um die Wirklichkeit des Kaufs nachzuweisen.

est tanti, est operae pretium, um den Preis laß ich es mir gefallen, mir recht; 28 M.

cedo tabulas. dilue sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas aspicere possim. verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur, se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita esse contemptum, ita despectum, ut etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur, si emerat? quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetiturum, si id tibi sua voluntate vendiderat? tu porro posses facere, ut Cn. Calidio non redderes, praesertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter uteretur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? denique non opinor negaturum esse te, homini honesto, sed non gratiosiori quam Cn. Calidius est, L. Curidio, te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. nam cum te compluribus confirmasses redditurum, postea quam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de manibus amissa testi-

1 *cedō*, von dem hinweisenden *ce* und dem Imperativ von *dare*, plur. *cedite* oder *cette* 'gib her, her mit . . .'

dilue, wie *dissolvere*, *infirmare*, von der Widerlegung einer Anschuldigung, eigentlich zerwaschen; die Anklage tritt einem wie eine feste Masse entgegen, die in ihre Bestandteile aufgelöst und dadurch vernichtet werden muß. *sane* beim Imp. und Konj. zugestehend: 'immerhin', wie 150. 151.

crimen Calidianum, welches sich auf C. bezieht, wie *Scandilianum* 3, 141, *Lampsacenum* 1, 86 A, *navale* 5, 131 A., *Asuvianum* Cluent. 39, *Mithridaticum* Flacc. 41, *Clodianum* Mil. 72, *vinarium* Font. 20.

dum = dummodo.

2 *verum tamen* —: daß der Verkauf trotz geleisteter Bezahlung doch unfreiwillig erfolgte, kann Cic., da Calidius sich mit Verres geeinigt hatte und nicht gegen ihn als Zeuge auftreten wollte, nur indirekt beweisen: 1) Calidius hat in Rom erklärt, er würde sein Silber zurückfordern; 2) Verres konnte ihm als einem Freunde des Sisenna unmöglich die Rückgabe weigern (*tu porro*); 3) gerichtsnotorisch ist, daß Verres dem Curidius sein Eigentum zurückgegeben hat; da der nicht einflußreicher war als Calidius, so hat er es diesem gewiß auch zurückgegeben (*denique* usw.).

quid erat quod erst mit *quereretur* 'was hatte er für einen Grund (= cur) zur Klage?'; dann mit *confirmabat* 'was hatte die Versicherung (= illud quod) für einen Sinn, wie kam es, daß er versicherte?' s. Anh.

4 *contemnere* und *despicere* verbunden wie 45. I, 9. 43. 1, 123. Pis. 99 u. oft.

5 *cum ceteris S.* er, ein Römer, *Siciliensis*, mit den anderen, nämlich den Sikulern.

despoliaretur, auch fam. 14, 2, 3.

7 *porro* 'ferner', womit es auch etymologisch verwandt ist; s. 102. 130.

tu posses facere: Potentialis der Vergangenheit (11. 13. 16) 'du hättest die Möglichkeit gehabt' = *facere* non potuisti; vgl. ad Q. fr. 1, 8, 1 *ego tibi irascerer, mi frater? tibi ego possem irasci?*

8 *Sisenna*, zu 33. 2, 110 *L. Sisennae, tui defensoris, hospes*.

9 *fam. uti* wie Cluent. 46 u. ö. (Landgraf zu Rosc. Am. 27 n. A.)

10 *denique*, zu 13 M.

12 *Potamonem*, div. Caecil. 29 *scribam et familiarem tuum*.

13 *qui quidem* 'der freilich', 20. 26; *ceterorum causam* die Sache der übrigen Beraubten.

14 *cum* —, 'zwar — aber nachdem . . .'

16 *am. praedam, occasionem* u. ä. bedeutet öfter 'verzichten auf, auf-

monium tamen effugere non posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores licuit habere argentum bene factum, licuit posse domesticis copiis, cum magistratum aut aliquem superiorem inuitasset, ornare et apparare convivium. multi domi Cn. Calidii cum potestate atque imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens qui illud argentum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax qui posceret, nemo tam impudens qui postularet ut venderet. superbum est enim, iudices, et non ferendum, dicere praetorem in provincia homini honesto, locupleti, splendido: 'vende mihi vasa caelata.' hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas quae tam bene facta sunt; meae dignitatis ista sunt.' tu dignior, Verres, quam Calidius? qui, ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius — neque enim est conferenda, — hoc ipsum conferam, quo tu te superiorem fingis: quod HS DCCC milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, CCC accusatori,

geben, darangeben' (Caecin. 15. Soprof zu Tusc. 2, 32 M. Müller z. St. S. XCV 381, 33); *de manibus* wie 3, 32 *rem de m. amisisses*. Cael. 64 M. 66 A.; zu 27; über *e manibus* zu 52, vgl. 47 E.

2 *per* bei *licet*, indem die nicht hindernde Person als vermittelnd angesehen wird.

3 *aut* oder sonst (eig. überhaupt).

4 *superiorem*, einen Höherstehenden, etwa einen römischen Senator.

5 *cum potestate atque imp.*, s. Phil. 1, 18 *cum pot. imperioque*, vgl. Font. 37 *in potestatibus imperisque gerendis*; dagegen 10 *cum imp. ac pot.*, 49 *pro imp. ac pot.*, I, 37 *cum summo imp. ac pot.*

7 *nobile*, zu 4.

poscere als sein Recht, *postulare* als dringender Wunsch. 3, 78 *incipiunt postulare poscere minari*.

8 *superbum est enim: enim* und *autem* werden an dritter Stelle nach est gesetzt, wenn das erste Wort den Ton trägt; wie unten *hoc est enim*, 108 E *tanta erat enim* (doch vgl. 55 *quis enim est*); s. Madvig zu de fin. 1, 43 *sapientia enim est una quae maestitiam pellat ex animis*: hier ist *una* das Tonwort; Z. 14 *neque enim est conferenda*; 46 *incredibile est autem*.

9 *et non f.*, Zpt. 334; nach negiertem *ferendum est* (aber auch nach positivem, 5, 149 *spoliatos ferendum*

puto) folgt regelmäßig der acc. c. inf.; *quod* nur in besonderen Fällen; zur div. Caec. 27 E. Phil. 1, 18 E.

11 *hoc est dicere* wie Phil. 2, 70.

12 *ista tua*.

13 *qui* — 'der du': die Widerlegung wird oft durch das Relativpronomen eingeleitet; der dazu gehörige Satzteil nimmt nach den Zwischensätzen in den Worten *quod . . dedisti . . ea re contemnis* eine andere Form an.

ut non conferam wie *ut ego non dicam* 5, 179 Formel der praeteritio (dann nicht *ne!*), bei verstecktem Gegensatz: *non vitam, sed hoc ipsum*.

neque ex., S. 56, 6.

14 *cum illius* mit dem jenes; bei den Verben des Vergleichens unterbleibt die Wiederholung des Subst. (*vita*) bei *cum* und dem Gen.; zu Marc. 22. Sull. 72 A. (Müller zu Rosc. Am. 50 p. XIV 47, 30).

neque enim est conferenda, weil sie so grundverschieden sind, darf man sie gar nicht nebeneinander stellen.

15 *hoc ipsum quo*, der Rang als praetorius.

HS DCCC milia . . s. Anh. Die Zahlen sind ganz unsicher. 500000 Sesterzien soll Verres gegeben haben, um Ciceros Wahl zum Ädilen zu verhindern; I, 23.

16 *divisoribus*, Einl. 2 A. 1.

accusatori, irgend einem, der den

ne tibi odiosus esset, ea re contemnis equestrem ordinem et despicias? ea re tibi indignum visum est quicquam, quod tibi placeret, Calidium potius habere quam te?

Iactat se iam dudum de Calidio; narrat omnibus emisse
 5 se: num etiam de L. Papinio, viro primario, locupletis honesto-
 que equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio
 dixit te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate remi-
 10 sisse: ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non avari-
 tiam, artificii cupidum, non argentum, fuisse. nec solum in
 15 Papinio fuit hac abstinentia: tenuit hoc institutum in turibulis
 omnibus, quaecumque in Sicilia fuerunt. incredibile est autem,
 quam multa et quam praeclara fuerint. credo tum, cum Sicilia
 florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula.
 nam domus erat ante istum praetorem nulla paulo locupletior,
 qua in domo haec non essent, etiam si praeterea nihil esset
 argenti: patella grandis cum sigillis ac simulacris deorum,

21
46

V. nach seiner Wahl zur Prätur hatte belangen wollen.

1 *odiosus*, synonym *molestus*, durch Erhebung einer Anklage. Cato m. 47 *odiosum fortasse et molestum est carere*.

eq. ordinem, dem Calidius angehörte, 42 E. 44 M.

3 *potius quam te* und nicht du.

4 *iactat se*, 43 A.

5 *de* bei *emere* und *mercari* häufig statt *ab aliquo*. Dräger hist. Synt. 1^a, 627, oft so Plautus; *redimere de* Cic. Brut. 85.

locupletis, 29 A.; oft verbunden mit *honesto*.

6 *turibulum*: Weihrauchständer, verschieden von *acerra*, einem Kästchen zum Aufbewahren des Weihrauchs (*plena acerra*, Verg. Aen. 5, 745. Hor. c. 3, 8, 2. Guhl u. Koner Fig. 492i). Dieser wurde teils in die Flamme des Altars gestreut, teils auf besonderen kandelaberförmigen Gestellen, die ein flaches Becken trugen (vgl. die zu 77 E zitierte Liviusstelle *turibulis ante ianuas positis*) oder in Rauchfässern, die an Ketten geschwungen wurden, verbrannt (zu 77). (Marquardt, röm. Staatsverwaltung III, 167).

7 *evulso emblemate*, zu 37.

8 *ut intellegatis* schließt sich an das Vorhergehende lose an: 'ich erwähne dies, damit —'; *intellegentiam*, zu 4; *tractatio*, zu 48 E.

non avaritiam, bitter, wie 48 E.; denn der Hauptwert solcher Silbergeschirre bestand eben in der künstlerischen Arbeit (*artificium*) der Reliefbilder.

9 *cupidum f. sc. eum*, zu 19.

in Papinio, zu 41.

10 *tenuit adversatives* Asyndeton, zu 9.

institutum, morem, consuetudinem; vgl. 12.

12 *quam multa*, zu 35 M. *tam m.*; hier wegen der Anaphora.

cum S. florebat, vor den Kriegen der Karthager und Römer.

13 *artificia* hier, wie *magna* zeigt, für *artificum officinas* 'bedeutende Kunstwerkstätten, eine blühende Kunstindustrie'; sonst bedeutet *artificium* konkret das Kunstwerk.

14 *ante istum pr.*, ebenso 129 g. E. = *ante istius adventum* 3 g. E.; div. Caec. 55 *quae mulier ante hunc quaeestorem locuples fuit*.

15 *qua in domo*, zu 26 A.

16 *grandis* wie anderswo *lata* im Vergleich zu der gewöhnlichen Größe einer *patella*, also nicht in Widerspruch mit der Deminutivform (von *patera*). Sie war zum Auftragen der Speisen bestimmt; hier die 'Opferschüssel', auf der man an Festtagen den Göttern Speise vorsetzte. *grandis* wird in dieser Rede mit Vorliebe von Kunstgegenständen gebraucht (47.97.110).

patera, qua mulieres ad res divinas uterentur, turibulum — haec autem omnia antiquo opere et summo artificio facta: ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna ademisset, tamen 47 apud eos remansisse ea, quae religio retinuisset. dixi, iudices, 5 multa fuisse fere apud omnes Siculos: ego idem confirmo, nunc ne unum quidem esse. quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? nonne vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romam revertisset, expleret? 10 qui simul atque in oppidum quodpiam venerat, immittebantur illi continuo Cibyratici canes: qui investigabant et perscrutabantur omnia; si quod erat grande vas et maius opus inventum, laeti adferebant; si minus eius modi quidpiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis capiebantur, patellae, paterae, 15 turibula. hic quos putatis fletus mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae

vgl. 74 *gr. litteris*); sonst häufig vom Alter, Gewicht, Geld und in der Bedeutung 'großartig'.

cum sigillis, zu 32. 52 E. *cum* bei Angabe einer äußeren Zierat auch 49 *pocula cum emblemate*, wie eines Kleidungsstückes, 74 *signum cum stola*, oder von Dingen, die man bei sich trägt, wie 109 (*simulacrum*) *cum facibus, esse cum telo* u. a.; vgl. 4 A. Zu der allgemeinen Angabe tritt noch die spezielle *ac* (und zwar) *simulacris decorum* hinzu, um auf die religiöse Bestimmung hinzuweisen.

1 *patera*, ein Trinkgefäß, von Varro und Macrobius zu den *pocula* gerechnet, einer Untertasse ähnlich, zu Libationen bestimmt, 'Opferschale'.

ad res divinas vgl. 18 A.

2 *antiquo opere*, von der Hand der alten Meister, Mentor (38), Boëthus (32) u. a., denen die späteren nicht gleichkamen; 103 *antiquo opere ac summa arte*.

4 *sed quibus*, 'aber wenn ihnen auch'; mußten sie immerhin bei zunehmender Verarmung manches von ihrem Silbergeschirr veräußern, so hatten sie doch die gottesdienstlichen Geräte zurückbehalten.

tamen: die gewöhnliche Wortstellung war *apud eos tamen*.

6 *ego idem*: so wird *idem* öfters

gebraucht wo zweierlei, manchmal unerwartet, nebeneinander besteht, statt der deutschen Adverbia 'ebenfalls, hingegen, wiederum'.

7 *hoc monstrum* wir 'in ihm' oder 'hier'.

8 *egisse videtur*, ein von Cic. namentlich in der Mitte des Satzes nicht ängstlich gemiedener Rhythmus.

9 *omnium cupidissimorum*, aller, selbst der Begehrlichsten; vgl. 61 *omnes reges amicissimi*, 90 *unius tenuissimi*. Gemeint sind besonders die Kunstliebhaber.

10 *insanias*, s. 1. Zur Sache Einl. 6 A. 19.

12 *continuo* häufig im Nachsatz und dann oft an zweiter und auch an dritter Stelle.

Cib. canes, S. 44, 1f. 45, 3f.

14 *si minus* steht gewöhnlich in einem zweiten Bedingungssatze, und dann meist ohne Verbum; ohne vorhergehenden Bedingungssatz: *si ipsa ratio minus (= non) perficiat ut mortem negligere possimus, at vita acta perficiat* Tusc. 1, 109.

15 *quidem certe* 'doch wenigstens' wie 3 n. M.

pro lepusculis bleibt im Bilde Z. 12: 'gleich Häslein', womit sich begnügen, die Schwarz- oder Rotwild umsonst gejagt haben.

patellae, p., t., s. Anh.

esse videantur, sed magnum et acerbum dolorem commovent, mulierculis praesertim, cum eripiuntur e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

5 Hic nolite exspectare, dum ego haec crimina agam ostiatim: ab Aeschylō Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thrasone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agrigentino turibulum. cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo
10 oppidum nullum sed ne domus quidem ulla paullo locupletior expers huius iniuriae reperietur. qui cum in convivio venisset, si quicquam caelati aspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est, Philo qui fuit, Tyndaritanus. is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano. fecit quod

22
48

in hisce rebus s. zu 41 in Sthenio, 'wo es sich handelt um'.

2 cum wie Z. 8.

e manibus, ein ausmalender Zusatz, zu 44 M. 52.

3 a suis maioribus acceperunt, vgl. S. 46, 2. § 16 E. u. oft.

5 dum: wir sagen mit etwas anderer Wendung des Gedankens 'daß'; agam etwa wie causam, negotium a., ist hier gerade in Verbindung mit ostiatim 'von Tür zu Tür nachgehe, verfolge' ungewöhnlich gesagt (s. Anh.). ostiatim, ein seltenes Wort, auch 53. Die Infinitivsätze schließen sich an den in crimina agam liegenden Begriff dicam an: 'daß er z. B. weggenommen hat'.

6 ab Aeschylō . . abstulisse, zu 7 A.

8 cum dabo, da auch nach der zweiten Verhandlung ein Zeugenverhör vorgenommen wurde, so nimmt Cic. auch in diesen fingierten Reden darauf Bezug; vgl. 70.

quem volet, zu cui velles 28. ille, 32 E.

9 non modo oppidum nullum sed ne domus quidem ulla wie Sulla 25 ut non modo homini nemini sed ne cupiditati q. ulli servias; Verr. 3, 114 non modo granum nullum . . sed ne paleae quidem relinquerentur, Rosc. Am. 152 in quo non modo culpa nulla sed ne suspicio quidem potuit subsistere, Scaur. 19 non modo nullis argumentis, sed ne litterarum quidem aliquo genere confirmare co-

nantur, Phil. 1, 14 non modo voce nemo L. Pisoni consularis sed ne voltu q. assensus est, Verr. 2, 113 ut perficeret solus, quod (sc. perficere) non modo Siculus nemo sed ne Sicilia q. tota potuisset. Vgl. auch Lig. 4 est egressus non modo nullum ad bellum, sed ne ad minimam q. suspicionem belli. s. Anh.

12 si aspexerat . . poterat, Iterativsatz; man erwartet auch cum venerat, doch vgl. Nep. Ep. 15, 3 cum in circulum venisset . . numquam inde prius discessit; Caes. b. g. 1, 25 cum ferrum se inflexisset, neque evellere neque . . pugnare poterant. (Etwa konzessiv: wenn er auch eingeladen war?)

13 Philo qui fuit, der Philon hieß, ehe er mit dem römischen Bürgerrecht den anderen Namen empfing. Umgekehrt 26 Percenniorum, qui nunc Pompei sunt; 37 g. M. Zur Wortstellung vgl. S. 62, 1; de or. 1, 24 socer eius qui fuerat, Q. Mucius, Nep. Eum. 6, 1 Olympias, mater quae fuerat Alexandri.

14 apud villam für in villa gehört der Umgangssprache an; so Ter. Andr. 302 apud forum modo e Davo audivi; s. ebd. 254. 745. Adelphi. 154. 517; häufig Tacitus bei Länder- und Städtenamen. Ähnlich steht ad, oben 36 ad villas, 121 ad aedem Honoris, auch ad forum, ad portum s. Anh.

in Tyndaritano, sc. agro, 'bei Tyndaris'.

Siculi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: adposuit patellam, in qua sigilla erant egregia. iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne penatium hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere; sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis 5
49 avulsis reliquum argentum sine ulla svaritia reddidit. quid? Eupolemo Calactino, homini nobili, Lucullorum hospitali ac per-familiari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? cenabat apud eum: argentum ille ceterum purum adposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, 10 verum tamen cum emblemate. hic, tamquam festivum acro-ama, ne sine corollario de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit.

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor — neque opus est nec fieri ullo modo potest —: tantum unius 15

1 *impunius* = *minore periculo* S. 63, 5; Deiot. 18 *impunius fit, quod cum est factum, negari potest, s. Anb.*

3 *continuo ut*, wie anderwärts c. *ubi, postquam, simul ac.*
insigne Prachtstück.

4 *penatium*: den Laren und Penaten, die Plautus Cist. 2, 1, 46 darum auch scherzhaft *di patellarii* nennt, wurden an Festtagen darauf Speisen gereicht; zu 46.

hospitalium d., denn bei Besuchen von Gästen pflegte das Silberzeug zur Schau zu stehen; 32.

hospitali nach *hospitalium*, eine sog. *traductio* (*quae facit uti, cum idem verbum crebrius ponatur, non modo non offendat animum sed etiam concinniores orationem reddat ad Herenn. 4, 20*) wie 49 *purum . . purus, 8 concedere* in doppelter Bedeutung.

5 *abstinentia, 46 A.*

dixeram in der Vorvergangenheit ohne sichtbare Beziehung auf ein anderes praeteritum, wie or. 191 *de qua dixeram*, ad Att. 7, 14, 2 *de quibus ante ad te falsum scripseram* und mehrmals bei Caesar. So häufig Plautus, vgl. Brix zu Capt. 17. Gewöhnlich *ante, supra dixi, dictum est, scripsi, commemoravi.*

sigillis avulsis, 37.

6 *quid?* zu 11.

7 *Calacte, Καλή ἀκτή* 'Schön-

strand'. an der Nordseite Siziliens, j. Caronia.

Lucullorum, der Brüder L. und M. Licinius Lucullus, von denen Lucius damals seit 74 den Krieg gegen Mithradates führte.

8 *apud ex.* wie Arch. 11, Mur. 21. *non idem, wie 59 non hoc idem dicere audistis?* zu 14 A.

9 *ceterum* ist Adjektiv und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*, 'sonst lauter blankes (glattes) . . aber zwei B.', vgl. Quint. 11 *ceterarum rerum paterfamilias et prudens et attentus, una in re paullo minus consideratus.*

10 *non magna* ist dem Gegensatz *purum-cum emblemate* (= *caelatum*, 37 E. 52 E. 51) untergeordnet: 'die, wenn sie auch nicht groß waren (zu 5), doch mit Bildwerken geschmückt waren'; über *cum* vgl. 46.

11 *hic*, Verres, s. 7.

acroāma, ἀκρόαμα, konkret ein Virtuos, der zur Tafelunterhaltung sich hören läßt. Arch. 20. Sest. 116. Corn. Nep. Att. 14, 1. (Marquardt R. Priv.-Alt. 1, 337. 151 A. 8.)

12 *sine corollario* bleibt im Bilde, zu 35; desgleichen erinnert *spectantibus an spectare ludos, spectator, spectaculum.*

14 *neque ego* —: einen ähnlichen Übergang gibt c. 26 A. 3, 53 A. 58 A. *genera iam dudum innumerabilium iniuriarum . . profero in-*

cuiusque de varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem aliquando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus numquam esset futurus, aut quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset: qui haec, quae dico, iam non occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate. Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum, copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum magistratum, vocari iubet: ei palam imperat, ut omne argentum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se adferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis, sibi istum negotium dedisse atque impèrasse, ut Centuripinis, in civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne argentum conquireret et ad se comportari iuberet? Agyrio similiter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem

23
50

finitam multitudinem iniuriarum praetermitto.

1 *de*, partitiv, Zpt. § 308.

indicia prof., das, woran man sie erkennt, die Merkmale, d. h. ich charakterisiere sie. Die Deutung 'Proben' paßt nicht wohl zu *exempla*.

2. 4 *ita* und *sic* stehen oft korrelativ zu *tamquam* und *quasi*; in umgekehrter Ordnung 75. 84. 5. 141 A. 182. 3, 68 M., wie hier ebd. 204 E. *sic* unten 120 M. Flacc. 84 A. prov. cons. 31 n. A.; Phil. 6, 10 g. E. Mar. 77 *cum admoneris* (a nomenclatore) *tamen quasi tute noris ita salutas*.

5 *eo minore p.*, zu 41 g. E. *primus annus*.

haec quae dico, S. 18, 7.

6 *atque* nach der Negation zeigt, daß beide Begriffe, *amicos* und *interpretes*, Mittelpersonen, in eins verschmelzen. So heißt Agrippa Menenius bei Liv. 2, 33, 11 *interpres et arbiter concordiae civium*.

7 *de loco sup.*, de tribunali, einer erhöhten viereckigen oder halbrunden Plattform, dem Amtssitze des Prätors; vgl. 86 *palam de sella ac de loco superiore*, 2, 94 *palam de sella ac tribunali pronuntiat*. *pro imperio et pot.* zu 10.

8 *Catina*, *Centuripae*, *Agyrium*, zu 17.

oppidum ohne Präposition selten;

de leg. agr. 2, 76 *Capuam colonia deducetur, urbem amplissimam atque ornatissimam*.

9 *proagorus*, *προήγορος*, hieß in manchen sizilischen Städten, z. B. Tyndaris (85. 92), der Vorsitzende des Gemeinderates, wie der 'Sprecher' im englischen Unterhause und in manchen Kreisen bei uns.

12 *primum h.*, zu 37 g. E.

13 *dicere*, zu 62 E.

14 *negotium*, Auftrag, wie 51. 93. 100.

Centuripinis, in civitate (zu 17), wie 2, 160 *Leontinis, misera in civitate*. Beide Städte werden gewöhnlich mit dem Volksnamen genannt, der dann der Konstruktion der Städtenamen folgt. So 3, 60 *Leontinis in publico*, *Leontinis in foro*. Liv. 24, 30, 8 *ut Leontinos irent*; aber ebd. 39, 11 *in Leontinos redit*. Kentoripa zählte zu Ciceros Zeit 10 000 Bürger (2, 163). So war sie *multo maxima et loc.* im Inneren Siziliens; denn von Seestädten war Syrakus wenigstens viel bedeutender, s. zu 117.

9 *multo* bei *maximus* auch 139; 1, 41. 3, 108; *multo antiquissimum* 109 E., *m. molestissima* div. 36. Diese Verstärkung des Superlativs ist in vorklassischer Zeit die einzige, wie sie denn auch die Volkssprache stets beibehalten hat; Cic. meidet

- 51 *testem audistis, Syracusas deportata sunt. illa vero optima, quod, cum Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppidum noluit accedere, quod erat difficili ascensu atque arduo: Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi sed tota Sicilia in primis nobilem, vocari iussit; ei negotium dedit, ut, quidquid Halunti esset argenti caelati aut si quid etiam Corinthiorum, id omne statim ad mare ex oppido deportaretur. ascendit in oppidum Archagathus. homo nobilis, qui a suis amari et diligi vellet, ferebat graviter illam sibi ab isto provinciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat quid sibi imperatum esset; iubet omnes proferre quod haberent. metus erat summus. ipse enim tyrannus non discedebat longius: Archagathum et argentum in lectica cubans ad mare*
- 52 *infra oppidum exspectabat. quem concursum in oppido factum putatis? quem clamorem? quem porro fletum mulierum? qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam di-*

sie in seinen späteren Schriften; s. Anh.

1 *illa vero* führt mit Steigerung weiter, 'das vollends', vgl. 58. Der Plural, obwohl nur ein Faktum folgt (wie 131 *iam illa . . . quod abstulit*) zerlegt die erzählte Begebenheit in ihre einzelnen Momente; deutlicher nat. deor. 2, 127 *iam illa cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque defendat*; n. d. 2, 126 *iam vero illa etiam notiora, quanto se opere custodiant bestiae*. acad. 2, 86 E. *iam illa praeclara, quanto artificio* In dieser Form der *transitio* fehlt *sunt* häufig (5, 113 M.).

2 *Haluntium* dicht an der Nordküste auf einer steilen Anhöhe, j. San Marco. — Den schärferen Anlaut der Sizilier drückten die Römer durch H aus: darum *Haluntium Henna Halaesa Hadranum Helorus Herbita Herbessus* neben *Aluntium Enna* usw.

4 *Archagathum*: zum Mangel der verknüpfenden Partikeln in dieser Erzählung vgl. 9.

Haluntinum ist auch nach Z. 2 kein unnötiger Zusatz.

6 *quidquid . . . argenti* mit Sperrung wie 76 n. A. 53 n. M. und oft. (Ländgraf zu Rosc. Am. 122.)

si quid was etwa.

7 *id* s. Anh.

9 *diligere* geht seiner Grundbe-

deutung nach mehr auf die Liebe aus Achtung als aus Neigung.

10 *provinciam datam* = *negotium datum* Z. 5. Vgl. Sull. 52 *tuis pater . . . illum sibi officiosam provinciam depoposcit, ut . . . me in meo lectulo trucidaret*.

nec, nec tamen.

13 *in lectica*: Cic. schildert 5, 27 ausführlich, wie Verres seine Provinz bereiste: nur im Frühling, nicht in der Hitze des Sommers oder der Kälte der rauhen Jahreszeit; nie zu Pferde, in einer Sänfte von acht Sklaven getragen, auf Kissen, die mit Rosenblättern gestopft waren, usw.

16 *qui videret* = *si quis v.*; *diceret* zu 16; *modus potentialis* der Vergangenheit. 5, 28 E.

equum Troianum. Das von Epeios erbaute hölzerne Pferd (Hom. Od. δ 272 f. *Ἴκτωρ ἐν ξιστῶ, ἐν ἐνήμηθα πάντες ἄριστοι Ἀργείων, Τρῶεσσι φόβον καὶ κῆρα φέροντες*), und die Schreckensszenen jenes Überfalles waren aus den Rhetorenschulen geläufige Bilder. Phil. 2, 32 *in huius me tu consilii societatem tamquam in equum Troianum cum principibus includis?* Cael. 67 *alveusne ille an equus Troianus fuerit, qui tot invictos viros . . . texerit*. Mur. 78 *intus, intus inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini*. Vgl. de or. 2, 94. Ovid. Trist. 1, 3, 21—26 *quocumque*

ceret. efferri sine thecis vasa, extorqueri alia e manibus mulierum, effringi multorum fores, revelli claustra. quid enim putatis? scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt: ne quem putetis sine maximo dolore argentum caelatum domo quod alter eriperet protulisse. omnia deferuntur. Cibratae fratres vocantur; pauca improbant; quae probarant, eis crustae aut emblemata detrahebantur. sic Haluntini excussis deliciis cum argento puro domum revertuntur. 24
10 quod umquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? avertere aliquid de publico quam obscurissime 53
per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato nonnumquam, occulte auferebant: et ei tamen condemnabantur.

aspiceret, luctus gemitusque sonabant: — haec facies Troiae, cum caperetur, erat.

1 *theca* Hülle (auch bei uns oft Fremdwort, Etui, Futteral).

e manibus wie *Catil.* 2, 2 und oft; *extorquere de* 5, 184 M. *Catil.* 1, 16 A. Pis. 5 E. Mil. 18 und oft; ebenso stehen mit *de* und *ex m. effugere elabi eripere; (fluere cadere excidere excutere de m.)*; oben zu 44 M. 27. s. Anh.

3 *si . . . dant, etsi . . .* S. 48, 1. 4, zu § 10 E.

a privatis 'bei Pr.', eigentlich 'von — her', wie bei *aufferre*; vgl. auch 147 *a civitatibus laudationes comparare*, 143 *a praetore gratiam inire*, und sonst bei den Verben erlangen, erwerben u. ä.

in bello ac tumultu, zu 66 g. E.

5 *ne quem* — schließt sich lose an mittels des Zwischengedankens 'was ich erwähne'; 67. 148; vgl. 54 A. Ein Schluß *a minore ad maius*.

8 *crustae* unterscheidet man von *ἐπιθήματα* der Wortbedeutung nach so, daß jenes dünne Platten oder Streifen von kostbarerem Metall (zu 54 M.) mit ziselierten Figuren in Flachrelief bezeichnet, die an Geschirren auf- und herumgelegt wurden, — wie dünne Marmorplatten über Wände *crustae* heißen —, während die *emblemata*, Figuren in Hochrelief (zu 37 E.), eingesetzt wurden; auch an die Henkel und Griffe

wird man denken dürfen; also 'Streifen und eingesetzte Bildwerke'.

9 *excussis deliciis* 'nachdem ihre Schätze, an denen sie ihre Freude hatten, untersucht waren'; so *excutere* neben *scrutari* ad Q. fr. 1, 1, 11; Mur. 26 *in manibus iactata et excussa*; part. or. 124 *explicando excutiendoque verbo*; Cael. 67 *excutiemus omnes istorum delicias atque ineptias*; unten 126.

10 *everriculum*: Cic. spielt hier mit dem Anklang von *Verres* an *everro*, wie 2, 19. 52 *etenim quam tu domum, quam urbem adisti, quod fanum denique, quod non eversum atque extersum reliqueris?* Also 'Kehrbesen', wie nat. deor. 3, 74 *everriculum malitiarum omnium, iudicium de dolo malo*. An Wortspielen mit dem Namen des V. ist Cicero unerschöpflich (S. 66, 4).

11 *de publico*, öffentliches Eigentum; im Gegensatz dazu *a privato* sc. homine.

12 *per magistratum* 'durch den Gemeindevorstand' = mit Hilfe der Behörde wie 75. 85; s. Anh.

solebant: es kam oft genug vor. Subjekt sind die Statthalter.

cum: aus dem Hauptsatz ist *auferebant* auch zum Nebensatz zu denken.

13 *et . . . tamen*, wie 124. 142; zu S. 70, 8; ebenso aber auch *et* allein, wie Tusc. 1, 92 *habes somnum imaginem mortis . . . et dubitas, quin sensus in morte nullus sit?*

et, si quaeritis, ut ipse de me detraham, illos ego accusatores puto fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequerentur; nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? permagnum est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paullisper deposita, non per praestigias sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. ac tamen, ut posset dicere se emissee, Archagathus imperat, ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummularum dicis causa daret. invenit Archagathus paucos qui vellent accipere; eis dedit. eos nummos tamen iste Archagathus

1 *si quaeritis*: 'wenn ihr mich auf mein Gewissen fragt' (so sage ich) führt einen Satz ein, der dem Redenden oder dem Angeredeten irgendwie unangenehm ist (allerdings, leider, wenn du es wissen willst); *si quaerimus* Cato 65, *si quaeris* de off. 3, 80; *si verum quaeris* Sulla 24. fam. 7, 1, 2.

detrahere de 'verkleinern, herabsetzen', Acad. 2, 15 *Socrates de se ipse detrahens in disputatione plus tribuebat eis, quos volebat refellere*. Der Satz mit *ut* gehört zum folgenden.

accusatores prägnant, wirkliche, echte Ankläger, die diesen Namen verdienen. Bekannt ist *loco, in loco, tempore, in tempore*; *Latine u. a.* So heißt 54. 127 *sine causa* 'ohne guten Grund', Cael. 68 *cum causa* 'aus guten Gründen'.

2 *odore* wie die *canes venatici* 31 *odorabantur et pervestigabant omnia*; Cic. bereitet schon den Witz mit *verres* vor.

3 *l. presso v.* wie Sest. 13 M. *vidi vestigia non pressa leviter*; Cic. sagt sonst *vestigium* (or. 12 n. A. Merguet 2, 605 E.); *signum, notam, litteram imprimere; exstant expressa sceleris vestigia* Rosc. Am. 62.

nos quidem ein betontes 'ich', was tue ich Großes; zu 26 A; *nam*: denn in diesem Fall kommt Anklägersgeschick gar nicht zur Geltung: es bedarf bloß eines Berichterstatters.

4 *in Verre* wie *in Sthenio* 41; *Verre* mit Doppelsinn 'bei einem Verres', was als Appellativum 'Eber'

bedeutet, wie 57 M. 95 E. div. 57 g. E. 1, 121. 2, 191 u. o.

in luto v. totius c. vestigiis invenimus wir finden durch die Spuren des ganzen Körpers, daß er sich im Kot gewälzt hat = der sich, wie die Spuren zeigen, mit dem ganzen Leibe etc. — Das Bild hat Cicero später auf Piso angewendet Pis. 83 *non vestigiis odorantes ingressus tuos sed totis volutationibus corporis et cubilibus persecuti sumus*.

5 *permagnum est* —, mit Ironie 'es ist etwas Rechtes, ein Kunststück'.

6 *per praestigias*, durch falsche Vorspiegelungen, synonym mit *dolus, fallacia* (Caecilius bei Cic. nat. d. 3, 73).

7 *ostiatim*, 48 A.

8 *ac tamen* und *et tamen* (zu S. 65, 13) stehen bei der Anreihung eines wirklichen oder scheinbaren Widerspruches 'und doch, und trotzdem', wie hier der Gegensatz zwischen *palam compilare* und dem Streben des V., den Schein eines Kaufes zugewinnen, hervorgehoben wird. — (*attamen*, häufig *at. . tamen*, findet sich in der klassischen Prosa nur nach *si, si non, etsi, quamvis* u. ä. = so doch wenigstens).

9 *aliquid . . nummularum*, 51 M.; das Deminutivum verächtlich.

fuerat: beachte das plpf., 'den früheren Besitzern'.

10 *dicis causa*: altertümliche Formel der Umgangssprache (Varro l. lat. 6, 61 E.), gebildet von einem ungebräuchlichen nom. dix von dicere, wie lex, lux, nex, vox von legere, lucere, necare, vocare. (Vgl.

gatho nōn reddidit. voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. recita. ARCHAGATHI ET LENTULI TESTIMONIUM.

Et, ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emblematum sine causa coacervare voluisse — videte quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes, Siculos negotiatoresque, fecerit —: postea quam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. palam artifices omnes, caelatores ac vasculares, convocari iubet; et ipse suos complures habebat: eos concludit, magnam hominum multitudinem. menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. tum illa, ex patellis et pateris et turibulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabant, ita apte in scaphiis aureis include-

auch dux, rex, iudex.) Also: des Wortes wegen = zum Schein (Boot zu ep. ad. Att. 1, 18, 5).

1 *repetere* gerichtlich einklagen.

Cn. Cornelius *Lentulus Marcellinus*, ein Marceller, daher, wie alle Marceller seit jenem Eroberer von Syrakus, ein *patronus Siciliae*; durch Adoption in die Familie der Lentuler aufgenommen, daher *Marcellinus* (vgl. Scipio Aemilianus), cos. 56, Anhänger der Senatspartei.

2 *dissuadere* hat keinen Kasus der Person bei sich.

dicere audistis, zu 62 E.

3 *recita*, zu 12. Die Verhandlungen der ersten actio lagen also protokolliert vor.

4 *ne forte*: der hierzu gehörige Nachsatz ist *instituit officinam* etc. Dazwischen tritt der leidenschaftliche Ausruf *videte* —, wie 33. 73. *hanc tantam*, zu 68 M.

7 *Siculos negotiatoresque*: zwei Arten der Zeugen, wie im folgenden *caelatores ac vasculares* zwei Arten der *artifices*. Cic. unterscheidet öfters von den eingebornen Sikulern die dort in Handelsgeschäften angesiedelten Römer: act. I, 20 *omnes Siculi, omnes negotiatores*; 2, 15 *Siculi . . . cives Romani, qui in Sicilia negotiantur*; 3, 45 *a Siculis . . . negotiatoribusque Siciliae*, s. Anh.

postea quam collegerat, 'als er zusammen hatte', das seltene

Plusqpf. bezeichnet den Zustand als Ergebnis der vorausgegangenen Handlung, wie Liv. 26, 10, 6 *postquam Romani in arcem confugerant conticescebatque paulatim tumultus*. Ebenso erklärt sich der seltene Coni. Plusquampt. *ut . . . reliquisset* im Konsekutivsatz (= *reliquum esset*); Zpt. § 507 b; s. Anh.

9 *in regia*: der Palast des Königs Hiero II (zu 29) wurde von den Statthaltern als Amtswohnung (*praetorium*) benutzt; 118. 65 n. A.; zu 5, 30.

10 *caelatores*, Toreuten (38), um die geraubten Reliefbilder einzusetzen; *vasculares*, Goldschmiede, um die dazu nötigen neuen Gefäße zu liefern.

11 *et* und auch.

suos complures, zu 38 E.; es waren wohl Sklaven.

concludit, um nicht bestohlen zu werden; s. Anh.

13 *illa . . . ea*, zu c. 37 A.

14 *ita*, zu 33 n. A.

15 *illigabant*, wie Paullus Dig. 34, 2, 32, 1 *cymbia argentea crustis aureis illigata*, und *includebant*, wie Lucr. 4, 1126 *et grandes viridi cum luce smaragdi auro includuntur*, die eigentlichen Worte vom An- und Einsetzen der Reliefbilder.

aureis poculis . . . scaphiis (zu 37 E.) *aureis*: der Chiasmus hebt *aureus* hervor (Z. 13).

25
55

bant, ut ea ad illam rem nata esse diceret: ipse interim praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio. haec ego, iudices, non auderem proferre, ni vererer, ne forte plura de isto ab aliis in sermone quam a me in iudicio vos audissem diceretis. quis enim est qui de hac officina, qui de vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? quem voles e conventu Syracusano virum bonum

1 *ad illam rem nata*, wie dazu geschaffen, ursprünglich bestimmt; so oft von Personen (126 E.), dann bisweilen mit *aptus* verbunden (2, 134 M. frgm. or. p. Font. 14, XI p. 2 Btr.); aber auch von Unpersönlichem: Lig. 22 *Africam natam ad bellum contra hanc urbem gerendum*; nat. deor. 2, 159 *cervices boum natae ad iugum*; vgl. Verr. 3, 96 *ut nomen senatorium ad contumeliam improborum natum esse videatur*.

diceret, zu 52.

interim, s. Anh.

2 *sua vigilantia*. Als entlastendes Moment wurde für Verres von seinen Freunden und Verteidigern angeführt, daß er Sizilien vor den Gefahren des Sklavenkrieges (73 bis 71) bewahrt habe; s. 144. 5, 1.

3 *cum pallio*, wie 5, 31. 40. 86. 137 (*cum pallio purpureo talarique tunica*) und öfters *cum* bei der Bekleidung; *cum vilii veste* Ov. met. 8, 859.

pulla als Hausrock, wie Sklaven und ärmere Leute trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen. Das *pallium*, das bequemere griechische Oberkleid von viereckiger Form, *ἰμάτιον τετραγώνον*, während die *toga* halboval war, trugen Römer zwar gern im Verkehr mit Griechen, auch wohl auf ihren Landgütern; doch verstieß in den Augen strenger Römer dies gegen die Sitte, wie das Beispiel des C. Rabirius Postumus zeigt, dem sein Ankläger vorwarf: *palliatum fuisse, aliqua habuisse non Romani hominis insignia*, C. Rab. 25; ganz ungeschicklich war es für den höchsten Beamten.

5 *ni vererer*, auch Pis. 71, Phil. 13, 13 M., ad fam. 6, 6, 4. So

findet sich das altertümliche von Sallust und Späteren mit Vorliebe wieder gebrauchte *ni nisi* bei Cic. noch in den Formeln *ni ita esset* 3, 149. Phil. 11, 27 E. de inv. 1, 88 M. *quod ni ita fuisset* Cato m. 35. *quod ni ita accideret* ebd. 67 M. *ni ita se res haberet* Tusc. 5 § 115, fin. 3, 66, Cato m. 82 E., ferner bei Beteuerungen, z. B. ad fam. 7, 13, 1 *moriar, ni puto*, und einfaches *ni* in der gerichtlichen Sprache, die das Hergebrachte festhält, bei Sponsionen, z. B. Verr. 5, 141 *ni furtis quaestum faceret* 3, 132. 135. 137 u. o.; vereinzelt har. resp. 22 n. A. Sest. 82 g. E. Phil. 11, 26 n. A.

6 *diceretis* wegen des hypothetischen *vererer*.

7 *pallio*, s. Anh.

8 *quem voles*, zu 28 g. E.

e conventu S., wie 70. 137, dafür 5, 94 *conventus Syracusis civium Romanorum*. Die römischen Bürger, die in den bedeutenderen Provinzialstädten als Zollpächter (*publicani*), Großhändler und Bankiers (*negotiatores*), auch als Ackerbauer und Viehzüchter (*aratores* und *pecuarii*) zahlreich vertreten waren, — 5, 155 *amplius centum cives ex conventu Syracusano* — bildeten als Insassen (*incolae*, s. 26) eine von den eigentlichen Bürgern der Stadt gesonderte Genossenschaft, aus der die Statthalter bei gerichtlichen Verhandlungen ihr consilium zu bilden, auch bei Zivilprozessen die Richter zu bestellen pflegten (2, 32). Von dieser richterlichen Tätigkeit werden jene Vereine, wie die Gerichtsversammlungen selbst (*conventum habere, agere*), *conventus* genannt. Cic. erwähnt noch einen

nominato: producam; nemo erit quin hoc se audisse aut vidisse dicat. o tempora, o mores! nihil nimium vetus proferam. 56 sunt vestrum aliquammulti, qui L. Pisonem cognorint, huius L. Pisonis, qui praetor fuit, patrem. ei, cum esset in Hispania 5 praetor, qua in provincia occisus est, nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem habebat, fractus et comminutus est. cum vellet sibi anulum facere, aurificem iussit vocari in forum ad sellam Cordubae et palam adpendit aurum. 10 bus praesentibus. nimium fortasse dicet aliquis hunc diligentem: hactenus reprehendet, si qui volet; nihil amplius. verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis erat, eius qui primus de pecuniis repetundis legem tulit. ridiculum est me 57

conv. Lilybitanus und Panhormitanus 5, 10. 140.

1 *nominato*: *producam*, zu 115 *conferte* und S. 15, 4.

2 *o tempora, o mores* auch *Catil.* 1, 2 (d. Anm.) *Deiot.* 31.

3 *aliquammulti*, wie *aliquamdiu* gebildet, 'ziemlich viele', ein seltenes Wort, bei Cic. nur hier, sonst noch (viell. aus Varro) bei Gellius, Apuleius und Tertullianus, Freunden altertümlicher Ausdrücke.

L. Calpurnium Pisonem: es werden hier drei dieses Namens erwähnt, Großvater, Vater und Sohn. Der erste gab als Volkstribun das erste Gesetz gegen Erpressungen (Einl. 4), unterdrückte als Konsul den Sklavenaufstand in Sizilien 133, war ein Gegner der Gracchen und wird auch als Verfasser einer römischen Geschichte (*annales*) genannt. Der zweite war um 113 Statthalter in Spanien. Dessen Sohn, hier durch *huius* 'unseres' als Zeitgenosse bezeichnet und durch den Zusatz *qui pr. fuit* von einem anderen gleichzeitigen L. Piso unterschieden, hatte als Prätor und Kollege des Verres im J. 74 manche von dessen ungerechten Entscheidungen durch seine Einsprache gehindert. Sein Sohn heiratete später Ciceros Tochter, † 57.

5 *dum armis ex.*: tägliche Waffenübungen gehörten, wie Reiten, Schwimmen u. dgl., nicht bloß zu den Beschäftigungen der römischen Jugend, sondern wurden selbst von älteren Männern in Amt

und Würden vor dem Bade und der cena vorgenommen.

6 *anulus aureus quem habebat* 'den er trug'; der Goldring ist das Abzeichen der beiden höheren Stände gegenüber der gemeinen Bürgerschaft.

fractus et commin. est 'in Stücke zerbrochen'. So häuft der Lateiner Synonyma, wo wir adverbiale Bestimmungen brauchen; z. B. 60 *se instruxisse et ornasse* 'sich vollständig eingerichtet haben', 63 *spoliatum expilatumque* 'rein ausgeplündert', vgl. 60 g. E., 67 g. E., 79. 80 *delendum tollendumque* 'bis auf die letzte Spur zu vertilgen', s. 120 g. M., 85 *commotus perturbatusque* 'in höchster Aufregung', 107 *circumcisa atque derecta* 'ringsum senkrecht (steil) abstürzend'; 138 v. M.; oft (80) *orant atque obsecrant*, 'inständig bitten'.

7 *facere* 'machen lassen', wie S. 70 Z. 3. § 62 M.; vom Anfertigen von Kunstwerken auch 57 E., 39 M., 60 A. ähnlich *confecit* S. 72, 2.

8 *ad sellam*, zu dem Amtsstuhl des Prätors auf seinem Tribunal, s. 49. 86; *sellam ponere*, den Arbeitsschemel des Handwerkers; *Cat.* 4, 17 *illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum. Cordubae, j. Cordöva.*

10 *diligentem* ängstlich, pedantisch.

12 *concedendum* 'zu gut zu halten', wie 126.

13 *rid. est*, es ist zwar eigentlich lächerlich.

nunc de Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixerim: verum tamen quantum intersit videte. iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret. 5 nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26 Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti: genera ipsa cupio breviter attingere; ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod totum effluerat. quam multis istum putatis hominibus honestis de 10 digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. incredibile dicam,

1 *Frugi* 'Biedermann' (39 n. A.) wurde jener erste Piso um seiner Rechtlichkeit willen genannt. Font. 39 M. Flacc. 5 g. E. Tusc. 3, 16, woselbst das Wort (eigentlich ein isolierter Dativ des Zweckes zu *frux*) erklärt wird durch *σώφρων* und *χρησμός*, 18 durch *moderatus et temperans*, und nach 4, 36 war es fast sprichwörtlich, *hominem frugi omnia recte facere*. Vgl. fin. 2, 90 E. Gegensatz ist *homo nequam, nihili*; das Bild ist vom Acker entlehnt.

2 *aliquot a' acorum*, 'für eine Reihe von Prunktischen'; zum gen. vgl. S. 50, 3. 14.

4 *audiret* von der Zukunft, weil in *laboro* ein Begriff des Fürchtens enthalten ist, wie Rosc. Com. 43 *quorsum recidat responsum tuum, non magno opere laboro*. Vgl. *bene, male audire, καλῶς, κακῶς ἀκούειν*: also: (über sich) werde zu hören bekommen, stets mit dem Begriff des Üblen. div. Caec. 33 M. wie hier. Weitere Beispiele s. Anh.

in, zu 41 E.

semuncia $\frac{1}{24}$ röm. Pfund = 13,6 gr.

5 *totam Hispaniam*, also auch nach unserer Weise der Ländernamen für den Völkernamen, wie Caes. b. G. 1, 30, 3 *uti toti Galliae bellum inferrent*.

6 *nimirum*, ein ironisches 'natürlich', 'ja, ja' (Bardt), wie 124. 4 M. *hic*, zu 7.

nomen comprobavit 'seinem Namen Ehre gemacht hat' d. h. *verres*, s. 53.

7 c. 26. Während die eben erzählte Anekdote einerseits dazu

dient, durch den Kontrast der Handlungsweise Verres herabzusetzen, muß sie andererseits den Übergang zu einer neuen Klasse von Räuhereien bahnen. Auch dadurch will Cic., wie Quintil. inst. 9, 2, 59 f. bemerkt, sich den Schein einer unvorbereiteten Rede wahren. Der Anfang wie 49.

aut . . aut, nach *nullo modo* wie *neque — neque* Zpt. § 337.

consequi, synonym zu *complecti*, 'erfassen', wie div. Caec. 39 *tantam causam et diligentia consequi et memoria complecti et oratione exprumere*, 'behalten und besprechen' (Bardt).

8 *genera ipsa* bloß die Gattungen, Gruppen, s. 1 u. Einl. 11 A. 49.

9 *ut* 'wie z. B.', *hic modo* hier so eben, nun eben: das eigentlich lokale Adverb ist mit einem temporalen gepaart, wie 104 *hic nunc*, 1, 66 *hic tum*.

quod t. e. ist ferneres Objekt zu *commonuit*.

totum, 20.

10 *effluerat*: über den Tropus vgl. de or. 2, 300 (d. Sorof). Näg. St. § 131, 4.

hominibus de d. abstul., zu 48 A.; S. 71, 7.

11 *anulos*: s. Anh.

12 *anulo*, der Ring an und für sich, bekommt durch den Gegensatz zu *gemma* (s. 1) beinahe die Bedeutung 'Fassung' und ersetzt somit das ungebräuchliche Verbale, Dig. 34, 2, 32 *gemmae anulis inclusae*.

incredibile substantivisch 'etwas

sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. cum Valentio 58
 eius interpreti epistula Agrigento adlata esset, casu signum
 iste animum advertit in cretula. placuit ei; quaesivit, unde
 esset epistula. respondit, Agrigento. iste litteras ad quos
 5 solebat misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore ad-
 ferretur. ita litteris istius patri familias, L. Titio, civi Romano,
 anulus de digito detractus est. illa vero eius cupiditas incre-
 dibilis est. nam ut in singula conclavia, quae iste non modo
 Romae sed in omnibus villis habet, tricenos lectos optime
 10 stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimum
 multa comparare videretur: nulla domus in Sicilia locuples
 fuit, ubi iste non textrinum instituerit. mulier est Segestana 59

U.; zu 2 *magnum* u. zu 32 A.
verum.

1 *ita*, zu 33 n. A.

3 *cretula*, i. e. *creta anularia*,
 bei Vitruvius 7, 14, 2, Herod. 2, 38
 (γῆν σημαντοῦρα ἐπιπλάσας ἐπιβάλλει
 τὸ δακτύλιον) Siegelerde, eine feine
 weiße Tonart, deren sich die Grie-
 chen, also auch die Sikuler, zum
 Siegeln bedienten, wie die Römer
 des Waxes. Flacc. 37 *laudatio*
obsignata erat creta illa Asiatica,
quae fere est omnibus nota nobis,
qua utuntur omnes non modo in
publicis sed etiam in privatis lit-
teris . . in illo autem testimonio . .
ceram esse vidimus.

5 *primo quoque t.* 'je eher je
 lieber', wie Rosc. Am. 36 u. 8.
 Liv. 42, 48, 4 *denuntiatur, ut exer-*
citui diem primam quamque diceret
ad conveniendum 'den ersten besten'.

6 *patri familias*: es soll wohl her-
 vorgehoben werden, daß es ein äl-
 terer, angesessener Mann war.

7 *illa vero*, 51.

8 *ut . . quaereret, videretur*, 16.
conclavia hier 'Speisezimmer',
 deren es oft mehrere in einem
 Hause gab, andere für den Sommer,
 andere für den Winter.

9 *tricenos*: ein Speisezimmer ent-
 hielt gewöhnlich drei *lecti* zu drei
 Personen (*tricinium* 33. 62). Wenn
 V. für alle irgend in Betracht kom-
 mende Räume — man beachte da-
 bei *omnibus* villis und *singula* —
 wirklich die 10fache Zahl der er-
 forderten Decken hätte anschaffen
 wollen, so wäre die Zahl der tat-
 sächlich angeschafften noch immer

viel zu groß gewesen, d. h. sie
 ging noch weit über den 10fachen
 Betrag des denkbar Gebrachten
 hinaus. Vgl. 2, 183, wonach Verres
 aus dem einen Hafen von Syrakus
 in wenigen Monaten *quinquaginta*
triclinoꝝ lectos ohne Ausgangs-
 zoll ausgeführt hatte; wieviel also
 in drei Jahren aus sämtlichen Hä-
 fen? fragt dort Cicero. Plutarch
 erzählt, daß zu seiner Zeit die
 Reichen *οἶκος τριακοντακλίνους*
κατασκευάζουσι Quæst. conv. 5, 5, 9.

10 *ceteris orn.*: außer den kost-
 baren Decken, die über die Polster
 gebreitet wurden (*stragula vestis* 59,
peripetasmata 27), gehörten zu der
 Ausrichtung eines Gastmahls noch
 künstlich gearbeitete Sofagestelle
 (*lecti aerati* 60), Vorhänge zur
 Drapierung der Wände (*aulaea*),
 Servietten (*mappae*), auch, da im
 Winter bei Beleuchtung gespeist
 wurde, Lampen und Leuchter (*can-*
delabra 60) u. a.

11 *comparare*, nicht *comparasse*,
 ein infinitivus rei imperfectae, der,
 wie *quaereret* 'damals suchte', auf
 die Zeit zurückweist, wo Verres
 noch fortfuhr dergleichen Dinge
 sich anzuschaffen.

nulla domus —: über den Mangel
 der Verbindungspartikel (denn zu 9;
 wegen der Tempusfolge Z. 12 s.
surrexerit 95. *fuertit* 103; vgl. 12
 u. 71 E *potuerit*).

12 *Segestana*, 72; zum Übergang
 vgl. S. 18, 1; s. Anh.; mit *is* oder
hic fahren Cic. u. Caesar nach
 Nennung des Namens gewöhnlich
 fort (3. 5. 35. 38. 48 M. 96. 97).

perdives et nobilis, Lamia nomine: ea per triennium isti, plena domo telarum, stragulam vestem confecit, nihil nisi conchylio tinctum; Attalus, homo pecuniosus, Neti, Lyso Lilybaei, Critolaus Aetnae, Syracusis Aeschrio, Cleomenes, Theomnastus, Helori Archonidas — dies me citius defecerit, quam nomina. 5
 'ipse dabat purpuram, tantum operam amici.' credo; iam enim non libet omnia criminari. quasi vero hoc mihi non satis sit ad crimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse deportare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum 10
 60 operis esse in huiusce modi rebus usum. iam vero lectos aeratos et candelabra aënea num cui praeter istum Syracusis per triennium facta esse existimatis? 'emebat.' credo; sed tantum vos certiores, iudices, facio. quid iste in provincia praetor egerit, ne cui forte negligens nimium fuisse

3 *Netum*, zu 20 g. E.; *Lilybaeum*, 32; *Aetna*: am Fuße des Berges. Über die Stellung der Namen zu S. 32, 2; 73, 7. Das Verb ergänzt sich aus Z. 2.

5 *Helörus*, südlich von Syrakus an der Küste.

dies — def.: 2, 52 *nam me dies vox latera deficiant, si hoc nunc vociferari velim*, Rosc. Am. 89 *tempus te citius quam oratio deficeret* (d. Landgraf).

6 *ipse dabat* —: ein fingierter Einwand. *purpuram*: wohl die purpurgefärbte Wolle, der Farbstoff war das Kostbarste daran.

tantum operam, als ob die Arbeit nur Nebensache wäre. Es folgt ein höhnisch zugebendes *credo*, wie 43. 60.

6 *iam* 'bereits, nunmehr', als wenn Cic. bei der Überfülle des Stoffs sein Verfahren ändern wollte.

quasi vero (du sprichst so) als ob in Wahrheit —, Zpt. § 572 Über den Ausfall des Subjekts bei *habuisse* usw. zu 17.

9 *deportare*, aus der Provinz nach Rom, wie *deducere, decedere*; 120; von Aktenstücken 91. 140. 149; nach Karthago 72; in der Provinz selbst von einem Ort zum andern 50 E. 84 E. 92 A. div. Caec. 28 g. E.

denique, zu S. 29, 2.

10 *operis* konkret, wie 17.

iam vero im Übergange zu einem neuen Glied 'nun gar', s. 30

lectos aeratos: die hölzernen Gestelle wurden bei zunehmendem Luxus mit Bronze, Silber, Gold, Elfenbein, Schildpatt ausgelegt (*aeratus* verschieden von *aëneus*), mit kunstreich geformten Füßen aus Metall oder Elfenbein versehen, auch ganz aus Bronze gearbeitet, ja in der Kaiserzeit sogar (bei Heliogabal) aus gediegenem Silber.

11 *candelabra* heißen nicht bloß Leuchter zum Aufstecken der Wachs- oder Talglichter (*candelae*), sondern auch die Träger der fußlosen Lampen oder Feuerbecken für große Feste (64), gewöhnlich aus Bronze; z. B. drei zierliche Tierfüße tragen einen kannelierten oder ziselierten Schaft und auf dessen Spitze einen Teller (*discus*) zur Aufnahme der Lampen. (Guhl u. Koner S. 574 f. Overbeck Pompeji, S. 35. 387 f.)

praeter istum wie oft für *praeterquam isti*; (Sallust hat *praeter* in diesem Sinne auch als Adverb: *praeter condemnatis* Cat. 36)

14 *praetor* als (Pro)prätor, in seiner Amtsführung.

neglegens doppelsinnig: er hätte es nicht sein sollen in Erfüllung seiner Amtspflichten, war es nicht in Vermehrung seines Vermögens. So ist auch *potestas* einerseits Amtsgewalt, andererseits *facultas se instruendi*.

videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, instruxisse et ornasse.

Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non **27**
 ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria
 5 contineri mihi atque inesse videantur; in quo di immortales
 violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani
 imminuta, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere
 istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in
 eorum regno ac ditione sunt. nam reges Syriae, regis Antiochi **61**
 10 filios pueros, scitis Romae nuper fuisse; qui venerant non

1 *instruxisse et ornasse*; zu § 56 M.

3 *Venio nunc*, wie 1: mit einem besonders schweren Fall schließt Cic. den ersten Hauptteil, die Beraubung einzelner, würdig ab.

non iam '(schon) nicht mehr (wie bisher)'. Die Negation steht voran, wo, wie hier, Gegensatz oder Wiederholung ihr einen besonderen Nachdruck verleiht; Catil. 3, 13 *ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur*. 2, 1 *non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo, non in foro* —; sonst *iam non*, wie 142 E. Zu c. 17 E.

avaritiam, cupid., 'Akt, Fall der Habsucht, Begehrlichkeit', wie 99. Die Eigenschaft ersetzt den Ausdruck der konkreten Handlung. (Näg. St. § 18.)

4 *ad eius modi facinus* —: Rosc. Am. 37 sagt Cicero vom Vatermord: *scelestum ac nefarium facinus atque eius modi, quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur*. Verr. 2, 82 *aliud facinus nobile . . et eius modi, ut in uno omnia maleficia inesse videantur*.

in quo, s. Anh.

omnia nefaria mit substantivischem Gebrauch von *nefaria*, wie Rosc. Am. 30 *haec aliis nefariis cumulant*.

6 *nominis p. R.*, wie 68, ist nicht bloß einfache Umschreibung; denn der Name flößt vernommen entweder Ehrfurcht oder Abscheu ein.

7 *hospitium spoliatum*, quia hospes spoliatus est; *sp. ac prod.* = perfidiose *sp.*, zu S. 69, 6.

abalienati steht zu früheren in gekreuzter Stellung (S. 72, 3), wodurch, wie durch den (logisch freilich entbehrlichen) Zusatz des wiederaufnehmenden *scelere istius*, das letzte Glied besonders hervorgehoben wird.

8 *omnes reges amicissimi*: alle, selbst die befreundetsten, zu 47.

reges von Prinzen, wie Cat. m. 59 *Cyrum minorem, Persarum regem*, Deiot. 40. Caes. b. c. 3, 107, 2. 109, 1 und im Griech. βασιλέως. *regulus* sagt Livius, *puer regius* Vergil und Horaz. (Weißborn zu Liv. 21, 29, 6.)

regis Ant., zur Stellung 70 A. — Tigranes, der König von Armenien, hatte um das Jahr 80 die fortwährenden Thronstreitigkeiten der Seleukiden zur Erwerbung von Syrien benutzt. Als nun L. Lucullus seit 74 Mithradates, den Schwiegervater des Tigranes, aus Kleinasien vertrieben hatte, erschienen um 73 (*nuper*, vgl. 67 g. E.) die legitimen Erben der Seleukidenfamilie, die Söhne des Antiochus X Eusebes und der Selene, der T. des Ptolemäos VII Physkon (Dickbauch), Antiochus, von seinem bisherigen Exil in Kleinasien Asiaticus genannt, und Seleukus Kybiosaktes (Salzfischhändler) in Rom, um daselbst die Anerkennung ihrer Ansprüche zu erwirken. Als später Lucullus Syrien einnahm, setzte er Antiochus Asiaticus wieder als König ein (a. 69. App. Syr. 48. 49. 70.)

10 *filios pueros*, analog dem adjectivischen Gebrauch von *adulescens, iuvenis, senex*.

propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant, ut a patre et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad Selenen matrem suam pertinere arbitrabantur. ei postea quam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum 5 patrium profecti sunt. eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit; itaque isto praetore venit Syracusae. hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. mittit 10 homini munera satis large, haec ad usum domesticum: olei, vini quod visum est, etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. deinde ipsum regem ad cenam vocavit. exornat ample magnificeque triclinium; exponit ea quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea 15 nondum fecerat —: omnibus curat rebus instructum et para-

1 *propter* hätte entsprochen Z. 2 *sed quod* —: der Satz ist jedoch, wie oft, selbständig geworden.

sine controversia 'unbestritten', nur de iure, nicht de facto.

2 *a. p. et a m. acceperant* vgl. 32 n. A.; 47 E.

r. Aegypti: da mit Alexander II a. 81 die legitime Nachkommenschaft des Ptolemäos Lagos' Sohnes erloschen war, konnten die syrischen Prinzen als Seitenlinie auch auf Ägypten Anspruch erheben; doch behauptete sich dort ein unechter Sproß der Lagiden, Ptolemäos XI Auletes, der Vater der Kleopatra.

3 *ad se* ist als das Wichtigere vor *ad S. m.* gestellt.

4 *temporibus rei p.*: es war die Zeit der Kriege gegen Sertorius, Mithradates, die Seeräuber, die Gladiatoren, die Dalmater und Thraker.

5 *voluerant* mit einer dem Lateinischen eigentümlichen übermäßigen Genauigkeit statt des einfachen Praeteritums (S. 45, 7). Für die Wahl der Tempora war hier übrigens wohl auch das Streben Gleichklang zu meiden bestimmend.

6 *profecti s.*, der allgemeine Ausdruck anstatt des genauen reverterunt.

8 *hereditatem* sprichwörtlich von

einem reichen Gewinn, wie Plaut. Capt. 771. Trin. 484 *cena hac annonae* (bei den hohen Getreidepreisen) *est hereditas*. Curcul. 125 *tibi . . vinum dant . . omnes: mihi hau saepe evenunt tales hereditates*.

9 *in eius regnum*, schon 51 hieß Verres tyrannus.

10 *praeclara* herrliche Sachen, Kostbarkeiten.

11 *homini*, zu 11 M.

haec ad usum d. '(so) die gewöhnlichen Dinge für den Hausbedarf. Verres stürzt sich nicht in Unkosten. In demselben Sinn wird *hic* mit *cotidianus, vulgaris*, dergl. gepaart: denn das Alltägliche ist auch das Naheliegende. (Landgraf zu Rosc. Am. 134 A., s. Anb.)

12 *quod satis esset*, zu 36.

de suis decumis, paßt zu *regnum*, als ob Verres den Zehnten für sich erhöhe.

13 *ipsum* persönlich, während er vorher nur allgemeine Beziehungen zu ihm angeknüpft hatte (*mittit* —); *regem* war nach *homini* nicht gerade notwendig, erhöht aber die Vorstellung der Feierlichkeit.

vocavit st. *vocat* in häufigem Wechsel; vgl. z. B. 84 E. f.

exornat . . triclinium, zu 58.

14 *exponit*, 33 M.

15 *haec aurea*, 54. 56; *fecerat*, S. 69, 7.

tum ut sit convivium. quid multa? rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. vocat ad cenam deinde ipse praetorem; exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla excavata, manubrio aureo; de qua, credo, satis idoneum, satis gravem testem, Q. Minucium, dicere audistis. iste unum quodque vas in manus sumere, laudare, mirari. 63
 10 rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. postea quam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatumque dimitteret. mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat; 15 ait se suis caelatoribus velle ostendere. rex, qui illum non nosset, sine ulla suspicione libentissime dedit. mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare. ea quoque ei mittitur.

Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis 28
 20 et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris 64 nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. candelabrum e gemmis clarissimis opere mirabili perfectum reges

1 *quid multa?* zu 32 g. E.

4 *ex auro*, zu 67.

6 *vas vinarium*, später *trulla* genannt, ein langgestielter Becher, zum Ausschöpfen des Weins aus den tiefen Mischkrügen bestimmt. (Guhl u. Koner S. 554.)

ex una gemma, nicht bloß *gemmis distinctum, gemmatum*. Halbedelsteine, wie Onyx und Achat, wurden im Altertum, wo sie sich noch in außerordentlicher Größe fanden, zu Salbenfläschchen und Trinkgeschirren verarbeitet. Berühmt ist das mantuanische Onyxgefäß (in Vasenform) zu Braunschweig; eine Schale von Achat im Antikenkabinett zu Wien hat mit Einschuß ihrer Henkel 28 $\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser (Guhl und Koner S. 179), s. Anh.

7 *manubrio* ohne *cum*, weil der Griff ein notwendiger Teil der *trulla* ist, dagegen steht vom äußern Zierat *cum*; vgl. zu 46.

credo zu s. *id.*, sollt' ich meinen. 8 *Q. Min.*, bei dem nach § 70 A. Antiochus eingekehrt war, *eques Romanus in primis splendidus at-*

que honestus, und *negotiator* in Syrakus (2, 69. 73).

dicere audistis: so nicht selten der inf. statt des part. besonders bei Zeugenaussagen; 50. 53. 70. 84. 86 A. 102 E. 113. 114, aber auch Mur. 58 *saepe hoc maiores natu dicere audivi*. Vgl. 70 *audies qui ita dicant*.

12 *ipsa res*, der Sachverhalt, Ausgang der Sache, der wirklich nachher erfolgte Raub, Mur. 72. 75.

13 *spol. exp. q.*, zu 56 M.

15 *illum*, Z. 9. 12 *iste*: zu 32 E.

19 *reliquum* 'weiter', eigentl. substantivisch 'den Rest der Erzählung', wie *extremum*, 3, 188 *dictum est de decumano frumento, dictum de empto, extremum reliquum est de aestimato*; Plaut. Capt. pr. 16 *accipite reliquom*. Poen. pr. 118 *paene oblitus sum reliuom dicere* u. ö. So auch 3, 103 *ex omni reliquo* 'vom ganzen Rest des Getreides' u. Cat. m. 72 *illud breve vitae reliquum*. Vgl. oben 19 *verum*, 2 *magnum dicere*, 57 E. (Näg. St. § 21, 1.)

20 *et quod in*, zu 9.

22 *e gemmis*: wie 67 v. M., ge-

hi, quos dico, Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque volgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra perveniret. statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. pervenit res ad istius aures 10

nauer 71 *e gemmis auroque perfectum*; vgl. 67 n. M. und hier S. 75, 4f.

1 *hi quos dico* zu S. 18, 7. *ponerent* als Weihgeschenk, ἀνάθημα.

2 *nondum perfectum*: der von Tarquinius Priscus gelobte, von Tarquinius Superbus gebaute, aber erst nach Vertreibung der Könige von M. Horatius Pulvillus 507 geweihte Tempel des Juppiter auf dem capitolinischen Berge, Capitolium in engerem Sinne genannt, war im J. 83 abgebrannt, nach Dio Cass. frg. 106, 2 durch einen Blitz, nach Appian I 83 τῆν αἰτίαν ὀδῆσις ἐπένοει; fraude privata nach Tac. h. 3, 72; Catil. 3, 9 E. Die Wiederherstellung begann Sulla; nach dessen Tode wurde Q. Lutatius Catulus damit beauftragt und vollzog die Einweihung, dedicatio, im J. 69; zu § 69.

offenderant, die vorher vollendete Handlung, bei uns 'antrafen'.

neque . . neque: da der vorhergehende kausale Satz nur zum ersten Gliede gehört, lösen wir das zweite *neque* durch ein adversatives 'aber auch nicht' auf.

3 *ostendere ac proferre* bildet einen Begriff; zu 7 g. E. *volgo* öffentlich.

4 *cella*, das eigentliche Tempelhaus, der innere von 4 Mauern umschlossene Raum hinter den Hallen und Säulenreihen, in dem die Statue des Gottes stand. Das Kapitöl enthielt 3 Zellen, von denen die mittlere für Juppiter bestimmt war, die zur Rechten für Minerva, die zur Linken für Juno (die sog.

3 kapitolinischen Gottheiten). Beide Göttinnen waren stehend dargestellt; das ursprünglich aus rotem Ton, später aus Metall gefertigte Bild des Juppiter zeigte ihn auf einem Throne sitzend.

5 *Optimi Maximi* 'des Allgütigen und Allmächtigen'. nat. deor. 2, 64 *a maioribus nostris Optimus Maximus* (Juppiter appellatus est); *et quidem ante Optimus, id est beneficentissimus, quam Maximus, quia maius est certaque gratius, prodesse omnibus quam opes magnas habere*. Bei O. M. ist die Copula wie oft in formelhaften Verbindungen aus dem alten Latein fortgelassen; vgl. *patres (et) conscripti; pactum conventum; aequum bonum; sartum tectum*; S. 8, 19; zu 67 E. u. o.

6 *recens atque integra* mit *pulchritudo* verbunden, um das Verhalten des Subjekts während der Handlung, nicht die Handlung selbst zu beschreiben; also etwa: 'als eine frische und mit ungeschwächter Wirkung. recens brauchen andere Schriftsteller ganz adverbial. *integra*, prorsus intacta, ne oculis quidem usurpata.

statuerunt ohne *igitur*, zu 9, vgl. Z. 10 *pervenit* 'nun . .'

8 *Iovis*, mit etwas anderer Auffassung, aber ebensogut zulässig als *Iovi*; Arch. 19 *delubrum eius in oppido dedicaverunt*; leg. 1, 3 *Romulus templum sibi dedicari in eo loco iusserit* vgl. mit 2, 28 *quarum omnium Romae dedicata publice templa sunt*, nat. deor. 3, 43; ebd. 62 *Fontis delubrum Maso ex Corsica dedicavit*.

9 *cum ceteris rebus*, Weihgeschen-

nescio quo modo; nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praecipere oculos quam populus Romanus. iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat; cupere se
 5 dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse facturum. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil de istius 65 improbitate suspicatus est; imperat suis, ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. quo postea quam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste
 10 coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat; ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset, non ad hominum apparatus sed ad amplissimi
 15 templi ornatum esse factum. cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum;

ken, als Bildsäulen, Geräten u. ä.; 71 E.

eximium als Superlativbegriff mit *pulcherrimum* verbunden, wie z. B. *singulari et praestantissima virtute*, cum sen. gr. egit 5.

1 *id* im Wechsel mit *res* S. 76, 10. *celatum voluerat*, zu 37 *oportuit*.
 2 *aut* oder auch nur; S. 23, 14. *ut ne*, zu 32 M.

illud ante praec. oculis 'den Anblick desselben vorher genossen'. Den Pleonasmus *ante praecipere* braucht Livius mehrmals. So sagt Cic. auch *ante providere, ante praemunire, retro respicere, penitus per-noscere, potius malle, potius praestare; rursus od. iterum reducere, semper factitatum*.

4 *pluribus verbis*, eigentlich 'mehr als gewöhnlich', fast = *multis v.*, Cluent. 115 *cuius rei quae consuetudo sit, pluribus verbis docere non debeo*, eig. 'mehr als ich mache'. So unterscheidet sich *quid plura? ne plura* wenig von *quid multa? ne multa*.

6 *puerili*, also arglos; *regio*, also fern von dem Gedanken an solche Gemeinheit.

7 *praetorium* = *domus praetoria* 5, 145.

9 *clamare coepit*, zu 32 M.; dagegen *tollere incipiunt*, weil sie es nicht ausführen = instituunt.

10 *dignam regio munere* 'wert eine Fürstengabe zu sein', wie 5, 184 *dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere* usw. (Sall. Cat. 54 *Caesar nihil denegare quod dono dignum esset*.) An beiden Stellen ist auch die nachdrucksvolle *ἀναφορά, repetitio*, gebraucht, 'cum continenter ab uno atque eodem verbo in rebus similibus et diversis principia sumuntur . . . haec exornatio cum multum venustatis habet, tum gravitatis et acrimoniae plurimum.' ad Herenn. 4, 19. So im folgenden *eo, ea, ea*, 66 *nihil* (2 mal), *quod* (4 mal).

12 *debebat*, wie z. B. Flacc. 46 *Hermippum, civem suum, cui debebat esse notissimus*.

operum, der vereinigten künstlerischen Arbeit des Goldschmieds, Ziseleurs und Steinschneiders.

13 *copia*, Reichtum des Materials. *ut intellegi posset, ut omnes intellegerent, ut quisvis intellegeret* sind häufige Formeln. (Landgraf zu Rosc. Am. 132.)

14 *apparatum* Einrichtung, Ausstattung.

15 *esse factum* ohne Subjekt, zu 19.

17 *esse satiatum* habe sich satt gesehen, s. Z. 15.

iubet illos discedere et candelabrum relinquere. sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

29
66

Rex primo nihil metuere, nihil suspicari. dies unus, alter, plures: non referri. tum mittit, si videatur, ut reddat. iubet iste posterius ad se reverti. mirum illi videri; mittit iterum: non redditur. ipse hominem appellat; rogat, ut reddat. os hominis insignemque impudentiam cognoscite. quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret, rogare et vehementissime petere coepit. cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus permoveri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se comperisse, ex eius regno piratas ad Siciliam esse venturos.

67 rex maximo conventu Syracusis in foro — ne quis forte me

2 *inanes* mit leeren Händen. 95.

3 *dies unus, alter*: das Asyndeton der Aufzählung, mit der Ellipse des Zeitworts verbunden, erhöht die Lebhaftigkeit des Ausdrucks. Plin. ep. 1, 12, 9 *iam diēs alter, tertius, quartus: abstinebat cibo*. Vgl. 5, 76. Rosc. Am. 26 M..

4 *si videatur*, si placeat, Höflichkeitswendung, unser 'gefälligst'. Vgl. 137 *si nobis videretur*, 38 *si voltis*.

5 *reverti*: dazu schwebt das aus *mittit* zu entnehmende Subjekt vor.

6 *os, wie frons*, der Sitz der Unverschämtheit und Frechheit; 26 A. 2, 48 *nostis os hominis, nostis audaciam*. 3, 41 M. 187 A. Rosc. Am. 95 *venit mihi in mentem oris tui*. 87 (d. Landgraf). Deiot. 3 A. Phil. 2, 103 *quo iure? quo ore?* Pis. 63 *os tuum ferreum*. Att. 12, 5, 1.

7 *insignis* oft im schlimmen Sinne.

11 *relig. Iovis*, durch die gegen J. eingegangene heilige Verpflichtung, wie 67 R.

hom. existimatione, durch die Rücksicht auf die öffentliche Meinung; 101.

13 *operis* wird durch *ac muneris* genauer bezeichnet; denn das Kunstwerk ist zu einem Weihgeschenk bestimmt; eine Art des sog. *ἔν δῶν* (zu 68 A.). So S. 79, 12

voluntatis ac religionis seiner frommen Absicht, 124 *temeritas et mendacium* Dreistigkeit im Lügen. Vgl. 52 *bello ac tumultu*.

13. 15 *homini* zu 11 M.

15 *de pr. decedere* wird nicht nur von Beamten gebraucht, vgl. 2, 48 E.; dafür *ex ebd.* 157 n. A. u. 8.

16 *ex eius regno venturos esse*, in dessen Besitz er nicht einmal war; das Futurum kommt wohl auf Ciceros Rechnung.

17 *conventu* 'Zusammenlauf, Zulauf', wie 77 *c. mulierum*, 107 *celeberrimo virorum mulierumque c.*, 34 *maximo c.* 'Gesellschaft'; 110. 3, 147 *palam res gesta est maximo conventu Syracusis*. 204. 5, 140 M. (wie hier). Aus der zusammengelaufenen Menschenmenge nimmt Antiochus später nur die römischen Bürger (*in illo conventu civium R.*, vgl. 86 A.) zu Zeugen seiner Weihung, weil diese dabei zunächst interessiert sind. Die Entstehung dieses Abl. des begleitenden Umstandes zeigt Arch. 3 *cum res agatur . . tanto conventu hominum ac frequentia . . dicentem hoc concursu hominum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore exercente iudicium*; vgl. Flacc. 41 *cum efferretur magna frequentia*; Verr. 5, 16 *quem citari iussit concursu magno frequentiaque*, 17 *summa h.*

in crimine obscuro versari atque adfingere aliquid suspicione hominum arbitretur — in foro, inquam, Syracusis, flens ac deos hominesque contestans, clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abstulisse; de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare: hoc sibi eripi miserum esse et indignum; id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratris-
 10 que sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis 30
 15 querimoniam possunt sustinere? rex Antiochus, qui Romae ante oculos omnium nostrum biennium fere comitatu regio

fr.; 4, 103 *hac praedonum multitudine* u. o. Nicht selten steht so auch *in conventu* z. B. 2, 58 A. de or. 1, 116; I, 18 *domum reducebatur e campo cum maxima frequentia*.

Syracusis in foro auf dem Markte von Syrakus, der regelmäßige Ausdruck, zu 4 A., s. Anh. *ne quis* —, zu 52.

1 *obscuro*, Gegensatz v. *claro*; zu 27. *suspicione* 'nach Vermutung', wie *opinionem adfingere* Tusc. 3, 80, *rumoribus* b. G. 7, 1, 2

2 *inquam*, wie 17; bei der Wiederholung tritt oft eine Variation in der Wortstellung oder im Worte selbst ein (17. 101); vgl. zu 96.

3 *factum e gemmis* 64.

6 *id* nimmt nachdrücklich den schon genannten Gegenstand wieder auf, wie S. 80, 1 *is* das vorhergehende *rex Ant., qui*, auch 116. 123. 130, u. hebt dadurch den Kontrast stärker hervor. Weitere Beispiele s. Anh.

sibi abstulisse s. zu 7 A. u. Anh. 7 *opera ex auro* zur Bezeichnung des Stoffes, wie 39 *monile ex auro*. 5. 62. 72. 94. 96 E. 124 M. 109. 131. 135.; oft tritt ein Participium hinzu wie 1. 5. 62. 71. 96.

quae sua 'was von seinem Eigentum', zu 38 E.

8 *hoc*, adversatives Asyndeton, zu S. 25, 8.

9 *indignum*; wir denken an die Wirkung: 'empörend' (71. 81 u. 8.).

10 *tum* und *illo* für *nunc* und *hoc* der direkten Rede.

11 *dare donare*, mit Alliteration, vgl. zu 78 M. und 14 n. M. 31 E. Solche Häufungen (zu S. 69, 6) liebt besonders die feierliche offizielle Sprache, wie *velitis iubeatis* in Anträgen an das Volk, vgl. zu S. 76, 5, und das rhetorische Pathos, Rosc. Am. 117 n. A. Catil. 2, 1 *abiit, excessit, evasit, erupit*. Die Begriffe sind zu 2 Paaren gruppiert, welche die beiden Seiten der Handlung umschreiben: Catull. fr. 1 *hunc lucum tibi dedico consecroque, Priape*; vgl. unten 70 M. (Marquardt R. St. V. 3, 269. Wölfflin allit. Verb. S. 52.)

12 *voluntatis ac religionis* zu S. 73, 13.

14 Der Redner erhöht die Wichtigkeit dieses Klagepunktes (*criminis*), indem er seine Kraft für unzureichend zum Ausdruck des Schmerzes, den er erregt (*querimoniam*, ergreifende Darstellung) erklärt und ihn doch nach allen Seiten hin beleuchtet. ad Herenn. 3, 24 *amplificatio dividitur in cohortationem et conquestionem: cohortatio est oratio, quae aliquod peccatum amplificans auditorem ad iracundiam adducit; conquestio est oratio, quae incommodorum amplificatione animum auditoris ad misericordiam perducit*.

latera öfters von der Brust und

atque ornatu fuisset, is, cum amicus et socius populi Romani esset, amicissimo patre, avo, maioribus, antiquissimis et clarissimis regibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps provinciae populi Romani exturbatus est. quem ad modum hoc accepturas nationes exteras, quem ad modum huius tui facti famam in regna aliorum atque in ultimas terras perventuram putasti, cum audirent, a praetore populi Romani in provincia violatum regem, spoliatum hospitem, eiectum socium populi Romani atque amicum? nomen vestrum populique Romani odio atque acerbitati scitote nationibus exteris, iudices, futurum, si istius haec tanta iniuria impunita discesserit. sic omnes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de nostrorum hominum avaritia et cupiditate percrebruerit, non istius solius hoc esse facinus sed eorum etiam qui approbarint. multi reges, multae liberae civitates, multi privati opulenti ac po-

Lunge eines Redners, z. B. Cat. m. 14 *magna voce et bonis lateribus*. de or. 1, 255 *lateribus et clamore contendere*.

1 is, S. 79, 6.

2 *amicissimo patre* —, wie Catil. 1, 4 C. *Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus*, Ablative der Eigenschaft, die wir in Form einer Apposition wiedergeben: 'der Sohn und Enkel nahbefreundeter Könige, der Sprößling einer uralten erlauchten Dynastie, der Erbe eines reichen und mächtigen Königreiches.' Vgl. 1 *tot oppidis* usw. (Nägelsb. St. § 52, 2.)

4 *quem ad modum* ebenso häufig in direkter als in indirekter Frage, s. Anh. Das zweite *q. ad m.* meint 'mit welcher Beurteilung'.

6 *famam perventuram* 'würde die Sache besprochen werden'.

7 *audirent* für *audierint* der direkten Frage infolge des formalen Einflusses von *putasti*.

9 *nomen p. R.*, zu 60.

10 *odio atque acerbitati* für *odio acerbo*. Dadurch, daß das Eigenschaftswort selbständig auftritt, entsteht das sog. *ἔν δὲ διὰ θύοις*; so 20. 67. 71. 102. 5, 26 u. 8. *stupris flagitiisque*, schandbare Buhlereien; 84 *fidei societatisque* 'treue Bundesgenossenschaft', 107 E. *vim numenque* 'göttliches Walten'; 129 *ore et angustiis*; 75. 87. 137. 149. Vgl. 66. — *odio esse* 'gehaßt werden', ein

häufiger Ersatz des Passivs; vgl. z. B. *metui, admirationi, usui esse*.

11 nach *haec* (54 A. 78 A.; 101 n. M.), *illa, ista, quae* (90 A) steht *tanta*, nicht *magna*.

discesserit sc. a iudicio, wie Nep. Epam. 8 E. *sic a iudicio capitis maxima discessit gloria*.

sic auf den Satz *non approbarint* hinweisend, wie bei *sic existimo* u. ä. 131 A. *ita dicant* 70 M.

12 *praesertim cum* —, nicht 'zumal wenn sich verbreiten wird', sondern 'zumal da sich dieses Gerücht verbreitet hat'. I, 1 *inveteravit iam opinio perniciosa rei p. nobisque periculosa, quae non modo Romae sed etiam apud exteras nationes omnium sermone percrebruit, his iudiciis, quae nunc sunt, pecuniosum hominem, quamvis sit nocens, neminem posse damnari*.

13 *cupiditate*, mit *avaritia* verbunden, öfters 'Geldgier'.

14 *qui approbarint*, die Richter und, da diese Senatoren waren, mittelbar der Senat.

15 *liberae civitates* hießen in den Provinzen solche Gemeinden, denen bei der Unterwerfung Selbstverwaltung zugestanden war, nebst Befreiung von einer römischen Besatzung und von der Grundsteuer; zu 21.

multi privati als Substantiv mit Adjektiven verbunden, wie manch-

tentes habent profecto in animo Capitolium sic ornare, ut templi dignitas imperiique nostri nomen desiderat: qui si intellexerint interverso hoc regali dono graviter vos tulisse, grata fore vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur; sin hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba neglexisse audierint, non erunt tam amentes, ut operam, curam, pecuniam impendant in eas res, quas vobis gratas fore non arbitrentur.

Hoc loco, Q. Catule, te appello; loquor enim de tuo clarissimo pulcherrimoque monumento. non iudicis solum severitatem in hoc crimine sed prope inimici atque accusatoris vim suscipere debes. tuus enim honos illo templo senatus populique Romani beneficio, tui nominis aeterna memoria simul cum templo illo consecratur; tibi haec cura suscipienda, tibi haec opera sumenda est, ut Capitolium, quem ad modum

31
69

mal andere Eigenschaftswörter im Plural, die Klassen von Persönlichkeiten bezeichnen, z. B. Tusc. 3, 57 *multi patientes pauperes*. Daneben 71 *privati homines*; zu 89 M. *improbi*.

1 *profecto* subjektiv versichernd, = ich bin überzeugt, S. 28, 11. 30, 5. § 82 n. M.

2 *templi dignitas*, zu 4.

3 *regali dono*, wie 5, 184; dafür ebd. u. oben 65 *regio munere*. *regius* heißt, was oder wie es ein König hat oder macht, ersetzt also einen genet. possessivus (62 g. E. 65 A. 67 g. E. 103 M.); *regalis*, was oder wie es ein König haben oder machen soll, ersetzt einen gen. qualitatis. *donum* ist das allgemeine Wort, *munus* ein Geschenk, wozu man sich durch Amt, Stellung, dgl. verpflichtet fühlt.

graviter tulisse: das Objekt dazu ist aus dem vorausgehenden abl. abs. zu entnehmen wie Rosc. Am. 19 *occiso Sex. Roscio primus Ameriam nuntiavit*.

4 *studia* Zuneigung, Anhänglichkeit; *dona* die äußern Zeichen derselben.

5 *in rege*, zu 53 *in Verre*.

re konkret 'Gegenstand, Gut', wie 65 *dignam rem Capitolio*; die Präposition fehlt hier bei parallelen Gliedern wie S. 16, 1 bei der Apportion.

6 *acerba iniuria*, wie 5, 17 E., vgl. unten 99 E. 132 g. E.; *per*

summam iniuriam per acerbissimas contumelias 3, 102 E. u. 8. oft.

9 c. 31 Im weiteren Verlauf der *cohortatio* wendet sich Cic. an einen einzelnen, bei dieser Sache vorzugsweise beteiligten Richter.

hoc loco: 5, 172 *omnes hoc loco cives R. vestram severitatem desiderant*.

Catule: Q. Lutatius Catulus, der Sohn des Siegers auf den Raudischen Feldern, damals einer der Richter des Verres, nach der Weihung des Juppiter-Tempels auf dem Kapitol erhielt er den Beinamen Capitulinus, s. 64.

tu monumento, insofern die Inschrift am Giebel des Tempels (*in Capitolino fastigio* Val. M. 6, 9, 5) seinen Namen verewigte. So heißt auch der von C. Marius erbaute Tempel *Honoris Virtutis* oft C. *Marii monumentum*. Vgl. 82. 93.

11 *crimine* Klagepunkt.

12 *vim* 'Heftigkeit, Hitze', synonym *impetum*; *vehementia* findet sich erst bei Späteren. Doch sagt Cic. *accusator vehemens* wie *vehementer accusare* (Flacc. 13. 83 u. 8).

honos consecratur wie 2, 51. Das Präsens, weil die Weihung unmittelbar bevorstand (vollzogen im folgenden Jahre, zu 64).

13 *aeterna* prädikativ für *in aeternum*.

15 *opera sum. est.*: Ter. Haut. 693 *frustra operam opinor sumo*; 73

magnificentius est restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit: ut illa flamma divinitus exstitisse videatur, non quae deleret Iovis Optimi Maximi templum, sed quae praeclarior 70 magnificentiusque deposceret. audisti Q. Minucium dicere, domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis; se illud scire ad istum esse delatum, se scire non redditum; audisti et audies homines e conventu Syracusano qui ita dicant, sese audientibus illud Iovi Optimo Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et consecratum. si iudex non esses et haec ad te delata res esset, te potissimum hoc persequi, te petere, te 10 agere oporteret. quare non dubito, quo animo iudex huius criminis esse debeas, qui apud alium iudicem multo acrior, quam ego sum, actor accusatorque esse deberes.

32

71

Vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae candela- 15 labrum Iovis e gemmis auroque perfectum? cuius fulgore collucere atque illustrari Iovis Optimi Maximi templum oportebat, id apud istum in eius modi conviviis constitueret, quae

quod in opere faciundo operae consumis tuae, si sumas in illis exercendis, plus agas; wie s. laborem, inimicitias u. ä.

2 *illa flamma*, zu 64 n. A.

non quae . . sed q. wie *non ut . . sed ut* (neben *ut non . . sed*); 121 g. E.

4 *Q. Minucium* und *aud. dicere*, zu 62 E.

5 *domi*, zu 25 *quo*.

Ant. regem ohne Zusatz (*Syriae*) wie Pomp. 55. Phil. 8, 23 A., sonst in umgekehrter Stellung (Z. 9. § 61. 67. 29. Phil. 9, 4 usw.) wie stets *rex Deiotarus*; s. 103 *Masinissae regis* u. *regem M.*, 118 *Hieronis r.*, 122 *Agathocli r.*

6 *illud* ohne Zusatz von *candelabrum*, donum o. ä. ist hier hart.

scire . . scire non, zu 16. *scire* in der Zeugenaussage: zu 100.

7 *audies*, im Zeugenverhör nach der zweiten Actio: zu 48.

homines s. Anh.

e conventu, zu 55.

ita und *sic* weisen häufig so auf einen folgenden Infinitivsatz hin. 68 M.

9 *ad te delata* 'vor dich gebracht' zur Erhebung einer Anklage. So öfters *causam ad aliquem deferre*.

10 *persequi* sc. iniuriam, *petere* sc. rem, hier den Kandelaber, *agere* sc. causam. *petere* und *petitor* sind nur von dem Kläger im Zivilprozeß gesagt, dagegen *agere*, *actor* von jeder gerichtlichen Verhandlung. *accusator* spezialisiert also. Man beachte die Alliteration.

13 *deberes* wegen der Bedingung: *apud alium iudicem = si iudex non esses*.

14 *aut*, zu 3.

15 *Verresne habebit*: ein V. soll haben —?

16 *e gemmis auroque perfectum* ausmalend.

18 *quae flagrabunt*, etwa 'bei denen im Hause die Glut der Unzucht und schandbarer Leidenschaft lodert' ('wo eine schandbare Buhlerin im Hause ihre Orgien feiern wird' Bardt) vgl. 83 E. *flagrare*, gewöhnlich mit persönlichem Subjekt und Ablativ des Affekts verbunden, wie 75 *cupiditate*, 5, 92, ist hier mit kühner Metapher im Gegensatz zu *collucere . . templum* auf einen sächlichen Gegenstand übertragen. (Näg. St. § 142, 2.) *flag. flagr.*, beabsichtigter Anklang; vgl. Sest. 78 *sanguine saginantur*, 60 *sordibus obsolescit*. (Landgraf zu Rosc. Am. 117; vgl. 77 E.)

- domesticis stupris flagitiisque flagrabunt? in istius lenonis turpissimi domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis ornamentis Capitolii ornamenta ponentur? quid huic sacri umquam fore aut quid religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum esse non sentiat? qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem Iovem Optimum Maximum atque ab eo auxilium petere more omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum. miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graeciaque violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit! quod privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C. Verres ab regibus ornari non passus est.
- 15 Itaque, hoc nefario scelere concepto, nihil postea tota in 72

1 *lenonis, Chelidōnis, heredit.*, 83E., zu 7 g. E. u. E.; ebd. über *huic* (Z. 3) vom Angeklagten.

3 *sacri* als Eigentum der Götter, *religiosi*, als Gegenstand religiöser Verehrung für die Menschen; so auch 72. 122; 119 *Verres hostis sacrorum religionumque*. Nach unserer Weise zu denken erwarteten wir *sacrum* und *religiosum* als Prädikat; *s. fore* und *r. fuisse* stehen nur in formalem Gegensatz.

6 *precari deum*, bittend anrufen, nicht selten bei Cic. neben *a deo*. Verteidiger richteten öfters (*more omnium*) Gebete an die Götter, besonders den Juppiter O. M., dessen Tempel vom Forum sichtbar war, für ihre Klienten, so Mur. 1.

atque hinter *ne . . quidem*, wie 64 v. M. *ac* hinter *neque*; zu 7 g. E.

7 *a quo* — fällt aus der engen Gedankenverbindung der früheren Relativsätze; daher der Ind. *repetunt*.

8 *suas res* auf den Dativ *hominibus* bezogen, wie Liv. 29, 1, 17 (Scipio) *suas res Syracusanis restituit*, und öfters in der Bedeutung 'eigen, Eigentum'; *homines* ist logisches Subjekt.

9 *miramur*, sonst oft so mit *et* eingeführt: '(Und) wir wundern uns da noch —!' Die Erinnerung an Schandtaten ähnlicher Art bereitet auf das Folgende vor und erweckt im voraus Glauben.

Athenis Minervam —: 1, 45 ff. 17 ff. 5, 184 f. wird erzählt, daß V. als Legat (Einkl. 2) Gold aus dem Tempel der Athene in Athen, Bildsäulen, die nach einem Schiffbruch Dolabella zurückgeben ließ, aus dem Tempel des Apollo auf der Insel Delos, Gemälde und Bildsäulen aus dem alten berühmten Heräon auf der Insel Samos weggenommen und den Artemistempel zu Perga, einer Stadt in Pamphylien, bis auf das Gold des Götterbildes ausgeplündert hatte. Über die Wortstellung S. 72, 3.

10 *multos praeterea*: dort werden auch noch Chios, Erythrä, Halikarnassos, Tenedos, die in der römischen Provinz *Asia* lagen, und Aspendos in Pamphylien erwähnt. Der ganze Ausdruck ist übertreibend.

13 *ornant ornaturique sunt*, wie 70 *audisti et audies*, Pomp. 37 *veniant atque venierint*, Hor. c. 2, 13, 20 *rapuit rapietque gentes*, 132 *ferunt ac tulerunt*.

14 *non passus est*: zu 24 *non ausus est*.

15 *Itaque* etc. Übergang zum zweiten Hauptteil der Rede, der Beraubung von Städten und Tempeln.

scelere concepto, wie 1, 9 *in sese scelus concepisse*; dafür 78 *scelere suscepto*. So auch *inimicitias concipere* und *suscipere*.

Sicilia neque sacri neque religiosi duxit esse; ita sese in ea provincia per triennium gessit, ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus bellum indictum putaretur.

33

Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant. itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur. hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, a Karthaginensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Karthaginem sunt ex illo loco deportata. fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari opere artificioque perfectum. hoc translatum Karthaginem locum tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat; nam propter eximiam pulchri-

4 Dem Ernst des Gegenstandes angemessen nimmt die Rede den breiten, ruhigen Fluß der Erzählung an und wirkt mehr durch würdevolle Haltung, als durch gesuchten Affekt. Hierüber äußert sich Cicero selbst or. 210 *adhibenda est numerosa* (= *aequaliter constanterque ingrediens* orator 198, also 'gemessene') *oratio, si aut laudandum est aliquid ornatus, ut nos in accusationis secundo de Siciliae laude diximus* (§ 2 ff.), . . . *aut exponenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto accusationis de Hennensi Cerere* (§ 106 ff.), *de Segestana Diana, de Syracusarum situ* (c. 52 ff.) *diximus*.

Segesta, Ἐγέστα, jetzt noch Ruinen auf dem Berge Varvaro bei Calatafimi im nordwestlichen Sizilien, nach der gewöhnlichen Sage von flüchtigen Troern gegründet; Thuc. 6, 2. Spätere (z. B. Verg. A. 5, 711 ff.) führen weiter aus, daß Aeneas sie gemeinsam mit einem Könige Akestes troischen Ursprungs, der ihn gastfreundlich aufgenommen, erbaut und nach demselben Akesta genannt habe. Als Halbgriechen (zu 77) mit den griechischen Pflanzstädten in häufigem Streit, traten sie sofort zu den Römern über (zu 21). Sie wurden als Stammverwandte des römischen

Volkes angesehen (Z. 7) u. durften deshalb um so mehr Rücksicht beanspruchen. Den ursprünglichen Anlaut S haben die Römer beibehalten, die Griechen hier zum Spiritus lenis abgeschwächt (vgl. ἔλς, ὄς, ἔξ, ἐπτά, ὄπτερ, ὄπό, ἔ, ἄρτι, εἰ, ἔχω neben ἔξω ἔσχω).

Seg. est, über die Satzform zu S. 18, 1.

5 *a Troia*, von Troia her.

6 *demonstrant*, 'zeigen und erklären', nämlich die Topographen und Periegeten. 132 A.

9 *suo nomine ac sua sponte* auf eigene Hand und selbständig. Wann dies geschehen, ist unbekannt.

13 *cum summa* —, das nicht nur von altersher die höchste Verehrung genoß, sondern auch von besonders schöner, kunstvoller Arbeit war; vgl. zu 4 A. *Wegen opere artificioque* 'mit künstlicher Arbeit' vgl. 46 g. E. 68 und 132 M.

15 *locum hominesque* Ort und Verehrer.

16 *quidem*, zu 26.

conservabat bezeichnet den Zustand nach der Handlung *mutarat*: auch noch nach dem Wechsel des Ortes; vgl. 78 M.

pulchritudinem: die schöne, ausdrucksvolle Arbeit ließ den göttlichen Charakter der dargestellten Persönlichkeit sofort erkennen.

tudinem etiam hostibus digna quam sanctissime colerent videbatur. aliquot saeculis post P. Scipio Karthaginem cepit: qua in victoria — videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesticis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis — convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Karthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri; pollicetur sibi magnae curae fore ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. tum illa, quae quondam erant Himera sublata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita; tum alia Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus, quem crudelissimus

1 *digna* (nämlich *Diana*) nach *hoc (simulacrum)* wie 74 f. *signum* ... *hanc* ... *eam* ... *illud*.

3 *videte*: zur Parenthese vgl. 33 M. 54. 2, 19 A. vgl. div. Caec. 37 A.

diligentiam, wie 56 *diligens*.

6 *convocatis S.*: Valer. Max. 5, 1, 6 *expugnata Karthagine circa Siciliae civitates litteras misit, ut ornamenta templorum suorum a Poenis rapta per legatos recuperarent inque pristinis sedibus reponenda curarent. beneficium dis pariter atque hominibus acceptum!*

7 *vexatam*, zu 122.

8 *omnia civitatibus, quae cuiusque f.* 'jeder Gemeinde all ihr Eigentum', zu 95.

10 *quae* . . . *de quibus* . . . wir 'und worüber'; Z. 12. S. 19, 7f. 38, 3; 95, 15 ff., s. zu S. 46, 2.

Himera an der Mündung des gleichnamigen Flusses, j. Fiume Grande, auf der Nordküste von Chalkidiern aus Zankle (zu 3) um 648 gegründet. Als der Ort von den Karthagern zerstört wurde (409) — Ruinen sind noch vorhanden —, erhob sich bald etwas westlicher eine neue Stadt, von warmen Salzquellen *Thermae* genannt, j. Termini.

antea dixi: 2, 87 *erant signa ex aere complura; in his eximia pulchritudine ipsa Himera, in muliebrem figuram habitumque formata. erat etiam Stesichori poetae statua senilis, incurva, cum libro, summo, ut putant, artificio facta.* Noch jetzt zeigt uns eine Münze von *Thermae*

auf der einen Seite die Fluß- und Stadtgöttin Himera mit verschleiertem Hinterkopfe und mit einer Mauerkrone, hinter ihr ein Füllhorn, auf der anderen den kahlköpfigen, gekrümmten Greis Stesichoros — einen berühmten Dichter, aus Himera gebürtig, um 600 — auf einen Stab gestützt und in einer Bücherrolle lesend.

11 *Gelensibus* aus *Γέλα* auf der Südküste, einer dorischen Kolonie, 689 am Flusse Gelas gegründet, 405 von den Karthagern erobert, die dabei eine außerhalb der Stadt stehende große Bronzestatue des Apollo entführten und nach Tyrus schickten, wurde sie von den Einwohnern verlassen; später wieder aufgebaut, aber um 277 von dem Tyrannen von Agrigent Phintias völlig zerstört, dauerte sie nur noch kümmerlich fort. Ruinen bei Terranuova.

Agrigentinis, zu 27.

12 *in quibus* und *nobilis*, zu 4 n. A. *taurus*, ein Werk des Erzgießers Perilacos oder Perillos von Athen, nach der gewöhnlichen Sage ein Marterinstrument — durch den geöffneten Rücken wurde der Unglückliche hineingeschoben, dann Feuer unten angemacht, bis sein Geheul einem Gebrüll ähnlich widerhallte; der Meister selbst soll das erste Opfer gewesen sein (Ovid trist. 4, 11, 45 ff.) —, vielleicht ein Molochgötze, vielleicht nur das Bild eines Flußgottes, wozu oft — wie auf den Münzen von Gela — die Stiergestalt gebraucht wurde.

omnium tyrannorum Phalaris habuisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur, aequum esse illos cogitare, utrum esset utilius, suisne servire ane populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

34
74

Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana, de qua dicimus, redditur; reportatur Segestam, in suis antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Karthagine capta restituisse perscriptum. colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. erat admodum amplum et excelsum signum, cum stola; verum tamen inerat in illa magnitudine

1 *Phalaris*: wenige Jahre hatte Akragas, gegründet von Gela aus (a. 581), bestanden, da benutzte der ehrgeizige Phaläris die zur Leitung der öffentlichen Bauten ihm übertragene Gewalt, um sich zum Herrn der Stadt zu machen. Seine Regierung (wohl 570—554) kräftigte die junge Stadt in kurzer Zeit; doch war sie gewalttätig und darum verhaßt. Er und sein Stier wurden ein beliebtes Schlagwort.

quo für *in quem*, zu *ubi* 29 E., zu S. 85, 10.

2 *subicere*, zu 9 *praebetur*.

3 *dixisse dicitur*, häufige formelhafte Verbindung wie *vidisse videtur, videor videre*; Pomp. 62 M., zur div. Caecil. 45 A.

4 *utrum* = *utra res* mit folgender Doppelfrage. In dieser ist *anne* hinter *ne* für *an* gebraucht, wie hinter *utrum* or. 206 *quaerendum utrum una species et longitudo sit earum anne plures* (Balb. 45. Catull. 66, 15?). Sonst bei Cicero einige Male ohne daß im ersten Gliede eine Fragepartikel steht, z. B. Pomp. 57 *Gabinio dicam anne Pompeio*. Pis. 3 A. (Dräger 2, 467. 465. 1¹, 351.)

utilius s. Anh.

suis servire Knechte ihrer eigenen Landsleute sein, *obtemperare* als Untertanen bereitwillig, mit Einsicht und Überlegung Folge leisten.

5 *idem*, an demselben, 'hier in dem Stier hätten sie zugleich ein D.?'; *monumentum* ist Prädikativ; vgl. 47 *idem confirmo* und *quod hoc monstrum*.

6 *domesticae* einheimisch = ihrer eigenen Landsleute.

9 *reportatur* . . . *reponitur*: zur Verbindung dieser Sätze dient der Chiasmus, zu 60 E. So hernach *colebatur* — *visebatur*, 75 *opponabant* — *dicebant*, 149 *dicere* — *negare*.

10 *sedibus* Standort.

gratulatio, mit *laetitia* verbunden, ist die in Worten zu einem anderen sich aussprechende Freude, sie beglückwünschen einander (*alacres et laeti inter se cives gratulabantur* Phil. 12, 18); übs. Freude und Jubel; wie Flacc. 98 *absolutus est A. Therminus: quanta rei p. causa laetitia p. R.*, *quanta gratulatio consecuta est!*

11 *sane*, zu 3 E.

in qua, 78 g. E. 127 n. A.; zu 145 M.

grandibus l., zu 46 n. M.

13 *restituisse* ohne Objekt, wie auf Inschriften *dedicavit, posuit, restituit* u. ä.; s. 103.

14 *quaestor*, Einl. 5.

15 *amplum et excelsum*, in übermenschlicher Größe, eine Kolossalstatue, wie 109. 110.

16 *cum stola*, s. 46. 2, 87 *Stesichori statua cum libro*. In der Stola,

aetas atque habitus virginalis. sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat. hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis 75
 praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita
 5 flagrare cupiditate atque amentia coepit. imperat magistratibus, ut eam demoliantur et sibi dent; nihil sibi gratius ostendit futurum. illi vero dicere, sibi id nefas esse seseque cum summa
 10 religione, tum summo metu legum et iudiciorum teneri. iste tum petere ab illis, tum minari; tum spem, tum metum ostendere. opponabant illi nomen interdum P. Africani, populi
 Romani illud esse dicebant; nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum
 15 victoriae populi Romani esse voluisset. cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res
 76 agitur in senatu. vehementer ab omnibus reclamatur; itaque illo tempore ac primo istius adventu pernegatur. postea, quid-

einem lang herabhängenden Gewand verheirateter Frauen, wurde Artemis von älteren Künstlern dargestellt, während die späteren sie gewöhnlich als schlanke, leichtfüßige Jägerin im hochgeschürzten dorischen Chiton abbildeten.

inerat in der Größe war mit ausgedrückt, d. h. trotz der Größe.

1 *aetas atque habitus* Jugend und Gestalt, *virginis os habitumque* gere Verg. Aen. 1, 315.

2 *retinebat*, in der gesenkten Linken hielt sie den Bogen (nach hinten an sich); *praeferebat*, trug sie (vorgestreckt).

arcum . . facem, die Symbole des Todes und des Lebens. Den Bogen trägt Artemis als kämpfende und erlängende, besonders wilddötende Gottheit (*ἀγγορέα*), die Fackel als Licht und Leben spendende Mondgöttin (*φωσφόρος*); doch vereint beides die Symbolik: die Lichtstrahlen sind ihre Pfeile.

3 *sacror. et religionum* (= 71 *sacri aut religiosi*), i. e. rerum sacrarum et religiosarum. So 95 *praedonem religionum*, 78 *r. violatis*, 93 *r. domesticam*. Vgl. 46 *artificia*.

4 *quasi . . ita*, zu 49 M. *percussus* getroffen = entzündet, vgl. Ennius bei Cic. Acad. 2, 89 *Diana facem iacit a laeva*.

5 *cupiditate atque amentia* von rasender Begierde; zu 68.

6 *demoliantur*, von ihrem Sockel, wie 80. 85 u. 8., vgl. 110, dafür 76 *tollere*, 90 *deturbare*, 110 *avellere*, 112 *deripere*.

8 *religione . . metu teneri = retineri*, Ehrfurcht — Furcht hindern sie.

9 *tum . . tum* = modo . . modo.

10 *interdum* auffälligerweise ohne ein entsprechendes Wort im anderen Gliede; der Gegensatz ist durch die chiasmatische Wortstellung ausgedrückt 'auch sagten sie'. Verg. A. 5, 830 *sinistros, nunc dextros solvere sinus*. Vell. Pat. 2, 110, 1 *rumpit, interdum moratur proposita hominum fortuna*; auch Tac.

populi R., als zurückgegebene Siegesbeute, s. 73. 88 M.

11 *illud* (signum) zu S. 85, 1.

in eo, wie de dom. 77 *ut in te P. Fonteius vitae necisque potestatem haberet ut in filio*. Vgl. zu 53.

14 *atque etiam*, scheinbar statt *sed*, wenn ein negativ ausgedrückter Gedanke durch eine positive Wendung fortgesetzt wird; vgl. *atque adeo* 'oder vielmehr'.

15 *in senatu*, vgl. 17. *reclamatur* erhebt sich Widerspruch.

16 *adventu* Anwesenheit, wie 85. 115 g. E.

pernegatur 'es bleibt bei der Ablehnung' (Bardt).

quidquid e. oneris, 51 M.

35
77

quid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. praeterea magistratus eorum evocabat, optimum quemque et nobilissimum ad se arcessebat, circum omnia provinciae fora rapiebat; singillatim uni cuique calamitati fore se denuntiabat, universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio parendum esse decreverunt. magno cum luctu et gemitu totius civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur. videte, quanta religio fuerit. apud Segestanos repertum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum, neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attingere: barbaros quos-

1 *in nautis* — Segesta mußte ein Kontingent zur Flotte stellen und frumentum emptum liefern, 20. 21 A.

2 *praeter ceteros*, 'vor anderen, mehr als anderen', aus der Bedeutung 'vorbei, über hinaus'; *prae ceteris* 'im Vergleich mit anderen, gegen a.'

3 *quam f. possent*, zu 20 E.

4 *evocabat* 'entbot zu sich' als untergeordnete Beamte; *arcessere* ist das allgemeinere Wort: Deiot. 13 *venit vel rogatus ut amicus vel arcessitus ut socius vel evocatus ut is qui senatus parere didicisset*.

5 *circum*, zu 41 n. A.; 3, 65 A. 2, 169 *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur*. *fora* heißen die Gerichtsstätten an den Orten, *in quibus consistere praetores et conventum agere soleant*, 5, 28, d. h. wo sie auf ihren Rundreisen Halt machen und Gerichtstage abhalten; zu 86.

rapiebat, ohne ihnen Ruhe zu lassen und ohne Audienz zu erteilen, aus Schikane.

7 Alliteration mit *m*; vgl. Z. 10, S. 17, 4. 37, 8. 5, 86 *praetor p. R. cum pallio purpureo tunicaque talaris*; 138 *te praetore primum piratae*; Deiot. 37 M. *publicis populi R. litteris* u. ä. oft.

10 *lacr. et lam.* wie *fletus* und *lam. 47, luctu atque lacrimis* 5, 138, *lamentis lacrimisque* Tusc. 2, 48, sonst *lamenta luctusque, lacr.* mit

plangor, gemitus (vgl. Z. 9, 110 E.) u. ä. oft verbunden. (Wölfflin allit. Verb. p. 63.)

11 *tollendum locatur*, wie 79. Es war dies das Geschäft der Gemeindekassenverwalter (*capituli*, zu 93), wie 2, 161 zeigt: *Centuripinorum senatus decrevit populusque iussit, ut, quae statucae C. Verris ipsius et patris eius et filii essent, eas quaestores demoliendas locarent*.

c. 35 Mit steigendem Pathos benutzt Cic. jedes Moment der Erzählung, um auf das Gemüt der Richter zu wirken. Vgl. c. 30. Schon die Anrede *iudices* Z. 12 soll auf etwas Wichtiges aufmerksam machen wie 64 A. u. o.

12 *religio (simulacri)* Heiligkeit; s. 5. 78. 96 M. So wechseln 129 *quanto honore et quanta religione*.

14 *peregrinum* = *incolam*, zu 26. *barbaros*: in den westlichen Gegenden, wohin griechische Kolonisation nur sparsam vorgeedrungen war, wohnten seit alten Zeiten die Sikaner, nach Thukydides (6, 2) iberischen d. h. keltischen Ursprungs, in Wahrheit wohl nicht von den aus Italien eingewanderten Sikulern italischen Stammes verschieden. Auch war dort infolge der langjährigen Herrschaft der Karthager, die Lilybaeum um 396 gegründet und erst im Frieden 241 geräumt hatten, die Bevölkerung stark mit punischem Blute durchsetzt. Selbst das in Egesta und um den Berg

dam Lilybaeo scitote adductos esse operarios; ei denique illud, ignari totius negotii ac religionis, mercede accepta sustulerunt. quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum nonnulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Karthagine revecta victoriam populi Romani reditu suo nuntiasset. quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestanis ex urbe hostium recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere auferebat. quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, compleesse coronis et floribus, ture, odoribus incensis usque ad agri fines prosecutas esse? hanc tu tantam religionem si tum in imperio propter cupiditatem atque auda-

78

Eryx wohnende Volk der Elymer, das von kleinasiatischen Seevölkern stammte (72), galt den griechischen Ansiedlern für barbarisch. Vgl. div. Caecil. 39 n. M.

1 *ei denique*, selten in umgekehrter Stellung, = *ei demum*.

3 *exportabatur*, der Indikativ in der Beschreibung, 7 *nuntiasset* aus dem Sinn der *maiores natu*.

conventum, wie 67 A.

5 *etiam* sogar noch.

8—11 Die einzelnen Ausdrücke im 1. und 2. Glied entsprechen sich genau; über die Stellung zu S. 32, 2; vgl. 17 E. 59 M. 60 E. 82 A.

8 *deos patrios*, zu 11. Hier, wie 94 g. E., ist es nur rhetorischer Plural; ebenso 37 *pupillis*, 41 A. *reos*, 78 *religiones esse violatas*, 79 *P. Africani monumenta*, 90 E. *Siculi adligabantur*; *duces* in der Pompeiana oft für Pompeius.

10 *nunc* lebhaft vergegenwärtigend, im Gegensatz zu *tum* (illo tempore) = hoc tempore, de quo nunc agimus. Z. 7.

12 *hoc*, zu 124 A. *quod*.

Segestae gehört als gen. zu *matronas*, nicht zu *convenire*.

13 *cum* —: beachte in der Wiederholung den Wechsel des Modus und der Stellung.

14 *unxisse unguentis* figura etymologica, ebenso Plaut. Most. 272. 274; wie 1 *pondere penditote* (acta

Erl. 2, 31. 27 ff.), um der scheidenden Gottheit zum letzten Mal die Verehrung zu zollen. Fromme Gebräuche, die bei feierlichen Handlungen, wie Einweihung von Kultusbildern, Totenopfern u. dgl., üblich waren; Liv. 29, 14, 10 ff.: *P. Cornelius* (Scipio Nasica) *cum omnibus matronis Ostiam ire iussus obviam deae* (der Kybele) *turibulis ante ianuas positis, qua praeferebatur, atque accenso ture, precantes ut volens propitiave urbem Romam iniret, in aedem Victoriae, quae est in Palatio, pertulere deam*. Zu 108 g. E.

coronis et floribus, außer Kränzen noch lose Blumen, z. B. Veilchen, Ovid. Fast. 2, 539 *violaeque solutae*; Lilien, Verg. A. 6, 883 *manibus date lilia plenis*.

odoribus 'und sonstiges Räucherwerk' (Myrrhe, costum, cilicischer Krokus), wie Tusc. 3, 43 *incendes odores* u. o. für das Concretum *suffimenta*. Das Aayndeton bei zwei Synonymen gehört der lebhaft bewegten Rede an; so 1, 77 *spoliatum auxiliis, pecunia*, Mil. 42 *rumorem, fabulam*, 100 *bona, fortunae*.

15 *agri*, Stadtmark, Weichbild, wie 96 in *agro*.

16 *hanc tantam religionem* diese Heiligkeit, wie sie durch das Benehmen der Segestaner erwiesen wird, s. 77 A. *videte quanta religio fuerit*.

ciam non pertimescebas: ne nunc quidem in tanto tuo liberorumque tuorum periculo perhorrescis? quem tibi aut hominem invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus violatis auxilio futurum putas? tibi illa Diana in pace atque in otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, 5 in quibus locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bellorum flamma ferroque servata est; quae Karthaginiensium victoria loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute religionem simul cum loco recuperavit.

Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea 10 P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi, rerum gestarum gloriam, memoriam 79 virtutis, monumenta victoriae C. Verrem sustulisse. quod cum isti renuntiaretur, existimavit homines in oblivionem totius 15 negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. itaque tollendam istius imperio locaverunt; quae vobis locatio ex publicis litteris Segestanorum priore actione recitata est.

36 Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatissi- 20

1 *liberorumque t. per.* wie 3, 91 g. E. 1, 47 n. A.; im Fall der Verurteilung mußte bei der hohen Ersatzforderung das Vermögen des Verres zum Konkurs kommen; Einl. 10 A. 44. Ein Sohn des V., welcher ihn nach Sizilien begleitete, wird häufig erwähnt. *liberi* steht nicht selten von einem Kind, wie bereits Gellius 2, 13 bemerkt; Rosc. Am. 96, dort Landgraf.

3 *aut vero* 'oder gar'. Vgl. 121 *deum vero*, 60. 124 *iam vero*.

religiones violare, hier fast konkret, 'heilige Gegenstände, Bilder' wie 88. 99 *sacra polluere*, braucht Cic. umschreibend für *sacrilegium* (zuerst bei Nep. u. Liv.) im engeren und weiteren Sinn, 'Tempelraub, Entweihung eines Heiligtums, Störung des Kultus'. In einer *lex Julia* (Dig. 48, 13) wird Diebstahl am Göttergut (*sacrilegium*) mit Diebstahl am Staatsgut (*peculatus*) zusammengestellt. Cic. leg. 2, 22 stellt das Gesetz auf *sacrum sacrove commendatum* (das im Heiligtum aufbewahrte Privatgut) *qui clepsit rapitve parricida esto.* (Mommsen, Röm. Strafrecht S. 761 f.)

4 *putas?* s. Anh.

5 *religionem attulit* religiöses Bedenken erwecken, heilige Scheu einflößen.

6 *locata fuerat*, zu 80 *dedicatum fuisse*.

7 *flamma ferroque* formelhaft verbunden. (Wölfflin allit. Verb. S. 57.)

12 *verum etiam* —: Steigerung vom Standpunkt eines Römers aus und auf den Patriotismus der Zuhörer berechnet.

14 *quod cum*, beides: *in basi P. Africani nomen esse incisum* (145 M.), und *homines indigne ferre*; s. Anh.

15 *homines in oblivionem* —: man erwartet eher *res in oblivionem venit*; aber so wechselt auch *res in o. adducitur* (I, 54) mit *aliquis in o. rei adducitur* (Liv. 3, 41, 6).

17 *locaverunt*, zu 76 E.

18 *ex publicis litteris*, aus den städtischen Akten, die mit dem Staatssiegel verschlossen, von Cicero auf seiner Inquisitionsreise (Einl. 8) zum Zeugnisse nach Rom geschafft waren; vgl. 140.

20 In einer Apostrophe (zu c. 8) an einen anwesenden Scipio als den natürlichen Hüter eines Scipionendenkmals benutzt Cicero die Gelegenheit, mit Abwehr eines per-

mumque adolescentem, appello; abs te officium tuum debitum generi et nomini requiro et flagito. cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas, cur eum defensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio, cur tuum munus sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum, qui illa sustulit, defendit? cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat: tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id funditus delevit ac sustulit? quisnam igitur, per deos immortales, tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque indicia virtutis, si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum

80

sönlichen Angriffs sein Auftreten als *homo novus* gegenüber den stolzen hochadligen Familien zu rechtfertigen. Einl. 5; 5, 177 ff.

P. Cornelius Scipio Nasica unterstützte den V. als *advocatus*; S. 18, 6 ff.; später wurde er von Q. Metellus Pius, dem Sohne des Numidicus (zu 147), im Testament adoptiert und darum Q. Caecilius Metellus Scipio genannt, cos. 52, war als Schwiegervater des Pompeius ein Führer der Optimaten, befahl bei Pharsalus sowie bei Thapsus, und nahm sich, als diese Schlacht verloren war, selbst das Leben, a. 46. Er machte dem Scipionennamen wenig Ehre.

inquam, zu S. 31, 14. Hier reicht 'ja' aus.

lectissimum (37 A.) *ornat. que* auch div. Caecil. 29, ehrende *Épitheta* eines jungen Mannes.

2 *requiro* als versäumte Pflicht, *flagito* dringend (verwandt mit *flagro*).

3 *depeculatus est*, 37 synonym mit *spoliare*: berauben, hier 'mindern'; mit der Entfernung des Ehrendenkmal ist die Ehre der Familie selbst verkürzt. Mit der Rückgabe wird Kultus und Geschlechtsruhm restituert, S. 92, 8.

4 *def. esse vis*, zu 37 *ablatum*.

tuas partes, sc. *accusatoris*; *partes eig.* die Rolle eines Schauspielers (die von ihm zu lernenden Abschnitte des Dramas umfassend), im weiteren Sinn mit *munus* synonym, wie 81.

suscipio usw. 'muß ich . .' wie 25 *iacuit*, 150 *fatentur*.

5 *M. Tullius*: die Einsetzung des Namens (25 M.) hebt den Wechsel der Rollen hervor; Cic. übernimmt eine seinem Geschlecht und Namen fremde Pflicht.

requirit = *repetit*, 82 A.

8 *nomine* 'unter d. N.', wie p. 92, 5, nicht etwa 'mit'. Um die Inschrift mit dem Namen des Erbauers oder Dedikators (zu 69. 74) der Familie zu erhalten, bemühten sich die Nachkommen um die Wiederherstellung verfallender oder zerstörter Monumente und verwendeten darauf oft bedeutende Summen aus eigenen Mitteln.

9 *aderis*, als *advocatus*; Z. 2.

non . . sed, zu S. 38, 10 vgl. § 38 A. 60 M.

obstruxit: zur Obhut eines Gebäudes gehörte auch die Sorge dafür, daß nicht ein anderer Bau ihm Licht und Zugang nahm (*luminibus obstruere*).

aliqua ex parte erhält durch den Gegensatz die Bedeutung 'bloß zu einem Teile' (32).

10 *delere* und *tollere* oft verbunden; I, 49 A., zu 56 g. E. (Landgraf zu Rosc. Am. 6.)

13 *relinquis* aus Gleichgültigkeit, *deseris* aus Untreue; 146; zu 5, 135. 1, 40 M. 3, 43 M.; das Präs. im Konditionalsatz nach dem Fut., weil es wirklich schon geschieht (s. Anh.); vgl. 81 *si suscipis* (hier sehr hart), *si impedit . . si arbitrabere*; 129 n. A.

etiam spoliatorem vexatoremque defendis? adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici; certio-
rem te faciunt, P. Africanum Karthagine deleta simulacrum Dianae maioribus suis restituisse, idque apud se eius imperatoris
nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem demolien-
dum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis delendum
tollendumque curasse; orant te atque obsecrant, ut sibi reli-
gionem, generi tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per
P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex prae-
donis domo conservare possint. quid aut tu his respondere
honeste potes, aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam im-
plorent? adsunt et implorant. potes domesticae laudis ampli-
tudinem, Scipio, tueri, potes; omnia sunt in te, quae aut for-
tuna hominibus aut natura largitur. non praecерpo fructum
officii tui, non alienam mihi laudem appeto; non est pudoris
mei P. Scipione, florentissimo adolescente, vivo et incolumi
me propugnatores monumentorum P. Scipionis defensoremque
profiteri. quam ob rem si suscipis domesticae laudis patro-
cinium, me non solum silere de vestris monumentis oportebit,
sed etiam laetari P. Africani eius modi fortunam esse mortui,
ut eius honos ab eis, qui ex eadem familia sint, defendatur

1 *vexatorem* = violatorem.

adsunt, unter den Gesandtschaften Siziliens, s. Einl. 3. Zur Anaphora des Verbs Z. 1. 2. 7 vgl. S. 76, 6. 10.

2 *clientes tui*: als Zweig der Familie, zu der Africanus gehörte, ist auch Scipio Nasica einer der Patrone Siziliens; Einl. 5 A. 16.

4 *se* s. Anh.

5 *dedicatum fuisse*, nicht *esse*, 'gewesen', mit Bezug auf die spätere Änderung. Vgl. 127 *fuit facta* . . *incisum est*: ersteres ist perf. der Handlung, letzteres des Zustandes; so daß das part. adjektivisch steht. 35 *exposita fuerunt*, 103 *inscriptum f.*; 78 *locata f.*; 116 *clausus f.*

hoc Verrem s. Anh.

6 *nomenque* 'und damit —', abschließend; vgl. p. 93, 13.

7 *orant atque obsecr.*, zu 56 M.; über die Alliteration c. 29 E. 78 M. 83 A. *religionem* Götterbild (75 A.).

8 l. *gloriamque* durch die Inschrift auf dem Sockel 78 E.

10 *conservare* schließt durch Verbindung und Gegensatz auch *repetere* und *recipere* in sich; daher *ex p. d.* Ähnlich τὰ προσιμένα σωθήσεται Dem. 5, 3 E.

his und *illi* in demselben Satz von denselben Personen; zur div. Caecil. 25 A. Pomp. 13. Lig. 5 E. Acad. 1, 16 A. Cato m. 60 vgl. Sull. 19 n. M.; *illa* . . *ea* oben 54 M. 2, 48 E.; vgl. auch oben zu 31 A. (Dräger hist. Synt. 1², S. 85. Reid Ac. 2, 29 g. E., vgl. Näg. St. § 93, 1).

11 *honeste* mit Ehren.

ac fidem ausführend.

12 *potes* . . *potes*, 'ja, du kannst es'. Mit gleich nachdrücklicher repetitio z. B. Mil. 21 *non fuit ea causa, iudices, profecto, non fuit*. Rosc. Am. 121 A.

13 *omnia* alle Güter, Gaben, Vorzüge: *fortuna*, Stand und Rang, Macht und Vermögen; *natura*, Geist und Herz.

14 *praecерpo* 'vorweg pflücken, vor dem Munde wegnehmen', wie *laudem alicui praecipere*.

15 *pudor* in weiterem Sinne als *pudicitia*, 'Scheu vor allem Unanständigen, Unangemessenen', daher öfters 'Bescheidenheit', anderswo 'Ehrgefühl'.

18 *suscipis* . . *impedit*, zu 80 A.; das Futurum *arbitraberet* betont

neque ullum adventicium auxilium requiratur. sin istius amicitia te impedit, si hoc, quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrabere: succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar; deinde ista praeclara nobilitas desinat queri, populum Romanum hominum novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. non est querendum, in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. sit apud alios imago P. Africani, ornentur alii mortui virtute ac nomine: talis ille vir fuit, ita de populo Romano meritus est, ut non uni familiae sed universae civitati commendatus esse debeat. est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille amplam, illustrem claramque reddidit, praecipue quod in his rebus pro mea parte versor, quarum ille princeps

nach *impedit* die Möglichkeit einer Sinnesänderung.

1 *neque* ohne daß.

4 *deinde* vereinigt zweierlei in sich: 'von dem Augenblick an, wo dies geschieht, fortan', und 'im Falle daß, dann', hier mit dem Tone des Unwillens, wie 3, 41 *aspice aedem Castoris: deinde, si audes, fac mentionem innocentiae . . . codicis lituras tu contemplare: deinde aude te dicere diligentem*. Ein pathetisches *at* braucht davor nicht ausgefallen zu sein.

5 *ista praeclara n.* höhnisch, wie Rosc. Am. 139 *nostri isti nobiles . . . desinant aliquando dicere* usw.; Pomp. 64 *isti principes*.

6 *industriis* im Gegensatz zu *praeclara*; es tritt unmittelbar hinter *novis* ein, weil *homo novus* ein Begriff geworden ist. 93 n. A.

semperque mandasse fügt Cicero seinerseits hinzu, statt *sicut semper mandavit*. Freilich war es seit C. Caelius Caldus cos. 94 bis auf Cicero keinem *homo novus* gelungen, das Konsulat zu erreichen. Derselbe Gegensatz zur Nobilität tritt noch schärfer hervor 5, 181 *videmus, quanta sit in invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles novorum hominum virtus et industria* usw.

7 Begründendes, 12 *est* folgerndes Asyndeton.

propter v. dank ihrer Tüchtigkeit.

9 *sit* — *nomine*, konzessiv zu *talis* — Z. 10f.

imago: in den Häusern der Vornehmen standen im Familiensaal (*atrium*) die Wachsmasken der Ahnen in Wandschränken, mit Inschriften darunter, die eines jeden Namen, Würden und Taten verkündigten, durch Linien zu einem Stammbaum verbunden.

virtute ac nomine, Verdienst und Namen des Toten bringt den Nachkommen Auszeichnung, s. Anh.

11 *commendatus*, er selbst und mit ihm sein Ehrendenkmal.

12 *pars virilis*, eines einzelnen Mannes Pflichtanteil, hier bei der Erhaltung des Andenkens an Scipio Africanus (S. 94, 19f.), 'eine Art persönlicher Verpflichtung', besonders häufig in der Redensart *pro virili parte*.

13 *illustris* betont die Wirkung nach außen, *clarus* das Verdienst. *que* im letzten Glied einer Aufzählung schließt ab, wobei es häufig zusammenfaßt. Die Ergänzung kann sich sowohl auf die beiden vorausgegangenen Glieder zusammen beziehen (*pueri senes mulieresque* 'und endlich auch . . .') = alle nicht waffenfähigen Personen; 84 g. E. 119) wie hier, als bloß auf das letzte. Auch *amplus* und *clarus* werden oft verbunden (82 g. E.). *praecipue quod*, seltene Konstruktion, s. Schmalz Antibarb. (s. Anh.).

14 *in his rebus versor* auf dem Gebiete mich betätige; *rebus* = *artibus* S. 94 Z. 2.

fuit, aequitate, industria, temperantia, defensione miserorum, odio improborum; quae cognatio studiorum et artium prope-
modum non minus est coniuncta, quam ista, qua vos delecta-
mini, generis et nominis.

38
82

Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani. causam 5
Siculorum, quam suscepi, relinquo; iudicium de pecuniis repe-
tundis ne sit hoc tempore; Segestanorum iniuriae neglegantur:
basis P. Scipionis restituatur; nomen invicti imperatoris in-
cidatur; signum pulcherrimum Karthagine captum reponatur.
haec abs te non Siculorum defensor, non tuus accusator, non 10
Segestani postulant, sed is, qui laudem gloriamque P. Africani
tuendam conservandamque suscepit. non vereor, ne hoc officium
meum P. Servilio iudici non probem; qui cum res maximas
gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cum maxime
constituat atque in eis elaboret, profecto volet haec non solum 15
suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis
civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. non vereor,
ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum
clarissimumque monumentum est, quam plurimos esse custodes

princeps mit einem Genetiv der Beziehung, wie de or. 3, 63 *séntentiae atque eloquentiae principem*, ad Q. fr. 1, 1, 29 *ille princeps ingenii et doctrinae Plato* (auf dem Gebiete —).

1 *aequitate* —: die Präposition wird bei der Apposition häufig fortgelassen; S. 16, 1.

temperantia, wird Tusc. 3, 16 durch *σφραδίστην* wiedergegeben; es ist 'Maßhalten', 'Selbstbeherrschung', insbesondere 'Sittsamkeit'. 83. 98.

2 *studiorum* Neigungen, *artium* Eigenschaften, intellektuelle wie moralische; z. B. Pomp. 36 *non bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt artes . . . huius administratae comitesque virtutis*.

3 *non minus* ist zu einem Begriff 'ebenso' verschmolzen, darum *prope modum non m.* statt *vix m.*

coniuncta wir: 'eng geknüpft, enge': im Sinne des Superlativs (93 E.). Zu *coniungere* kann außer dem Acc. des betroffenen Objekts (z. B. *studia*) auch der des inneren Objekts treten (*cognitionem c. = coniungendo efficere*).

5 *causam* —: auf den allgemeinen Gedanken Z. 5 folgen zerlegend

zweimal drei Glieder ohne Adversativpartikel zwischen den beiden Hauptteilen.

9 *Karthagine captum* 'aus K. erbeutet', wie 129 *ex Macedonia captum*.

11 *Segestani* d. h. (Cic. als) ihr Vertreter.

12 *officium probo alicui* ich mache meine Tätigkeit jem. annehmbar = 'ich bestehe vor ihm mit . . .' (Bardt).

13 *P. Servilio*, zu 21. Bauten oder sonstige Denkmäler, die er errichtet, kennen wir nicht.

14 *cum maxime* und *nunc cum maxime*, 'wenn am meisten, mehr denn je, jetzt gerade', stehen von der Gegenwart, *cum m.* bisweilen, statt des gewöhnlicheren *tum m.*, auch von der Vergangenheit. s. Anh.

15 *in eis* sc. constituendis.

profecto volet muß wollen (nach meiner Überzeugung). 68 n. M.

18 *Catule*, zu 69 A. Die Gleichförmigkeit Z. 12. 17 ist beabsichtigt.

orbi t. für in orbe t., lokativ wie *ruri* u. ä., auch durch Grammatikerzitat aus Cicero beglaubigt; de domo 24 *equi locus orbi terrarum*; Sest. 66 *qui locus orbi terrae*. (Neue, Formenl.² 1, 222).

monumentorum, et putare omnes bonos alienae gloriae defen-
 sionem ad officium suum pertinere. equidem ceteris istius furtis 83
 atque flagitiis ita moveor, ut ea reprehendenda tantum putem:
 hic vero tanto dolore adficior, ut nihil mihi indignius, nihil
 5 minus ferendum esse videatur. Verres Africani monumentis
 domum suam plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris
 ornabit? Verres temperantissimi sanctissimique viri monumen-
 tum, Dianae simulacrum virginis, in ea domo collocabit, in
 qua semper meretricum lenonumque flagitia versentur?
 10 At hoc solum Africani monumentum violasti. quid? a 39
 Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simu- 84
 lacrum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? at quem ad
 modum, di immortales! quam audacter, quam libidinese, quam
 impudenter! audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, ho-
 15 mines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui
 sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur,
 quem P. Africanus Karthagine capta Tyndaritanis non solum

2 *equidem* hat Cic. nur mit der 1. Person verbunden, indem er der Theorie folgte, welche Servius zu Verg. Georg. 1, 193 ausspricht, daß es von *ego quidem* abzuleiten sei. Dagegen hielten Varro und Sallust und ebenso der volkstümliche Gebrauch bis auf späte Zeit (Prisc. XVI p. 103, 5) an der altlateinischen Verbindung mit allen Pers. in selbständigen Sätzen fest. Es besteht aus der Interjektion *e*, verkürzt wie in *edepol*, *eho*, und *quidem*, also = ja freilich. (Jordan, Krit. Beitr. p. 314 ff.)

furta und *flagitia* alliterierende Zusammenstellung; 139 g. E div. Caecil. 6 M. 5, 121 M. Das 2. Wort ist das allgemeinere 'Gemeinheiten', es kann im D. Adjektiv werden.

3 *ita* . . ut 'nur insoweit', im D. auch 'zwar . . aber ich meine eben nur, daß sie Strafe verdienen'.

reprehendere bekommt zuweilen den strengeren Sinn 'anklagen' und 'strafen'. 3, 223 *hoc nullo modo posse reprehendi*, 224 *neque id ullo modo senatoriis iudiciis reprehendi posse*.

4 *dolore* ist oft viel stärker als unser 'Schmerz', fast *ira*, 'Unwillen'.

5—9 Derselbe Gedanke mit geringen Variationen zweimal; auf-

fällig ist die Wiederholung von *monumenta* und *flagitia*.

6 *plenam stupri* etc. unzüchtig, verbrecherisch, schändlich.

7 *temperantissimus*, zu S. 94, 1. *sanctissimi*, wie *sanctitas* und *sanctimonia* öfters bei Cic. von der Sittenreinheit.

9 *meretricum lenonumque flag. vers.* Dirnen und Wüstlinge (zu 7 g. E.) treiben ihr schändliches Wesen.

10 *At hoc solum* —: bitter höhnischer Übergang mittels eines selbstgemachten Einwurfs (*occupatio*, or. 138 *ut ante occupet quod videat opponi*), worauf die mit *quid?* im Tone der Verwunderung eingeleitete widerlegende Frage folgt: 'So?' Vgl. 102.

11 *non* zu 11; *beneficio*, 25.

12 *at*, 22.

13 *libidinese* 'willkürlich', wie div. Caecil. 38 *quae ille libidinese, quae nefarie, quae crudeliter fecerit*. Sall. Cat. 51, 30 *iuxta bonos et malos libidinese interficere*. Liv. 3, 36, 7 *in humiliores libidinese crudeliterque consulebatur*.

14 *nuper*, bei der ersten *actio*.

legatos Tynd., Einal. 3 und § 17.

15 *Mercurium* . . *sacris ann.*, zu 92 M.

qui . . *quem*, zu S. 46, 2.

16 *eos* für *ipsum* wie sofort *Tyndaritanis*, vom Standpunkt des Be-

suae victoriae sed etiam illorum fidei societatisque monum-
 tum atque indicium dedisset, huius vi, scelere imperioque esse
 sublatum. qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tam-
 quam ita fieri non solum oporteret sed etiam necesse esset,
 tamquam hoc senatus mandasset populusque Romanus iussisset, 5
 85 imperavit. quod cum illis qui aderant indignum, qui audiebant
 incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu per-
 severatum. discedens mandat proagoro Sopatro, cuius verba
 audistis, ut demoliat; cum recusaret, vehementer minatur et 10
 statim ex illo oppido proficiscitur. defert rem ille ad senatum;
 vehementer undique reclamatur. ne multa, iterum iste ad illos
 aliquanto post venit; quaerit continuo de signo; respondetur
 ei senatum non permittere: poenam capitum constitutam, si
 iniussu senatus quisquam attigisset; simul religio commemo- 15
 ratur. tum iste: 'quam mihi religionem narras? quam poenam?

richterstatters; vgl. 142 e. *laudatione*,
 138. 142 *in illa civitate*. s. Anh.

ac und zwar.

religione Verehrung, Feierlichkeit.
 1 *fidei societatisque* 'treue Bundes-
 genossenschaft', 68; nach 5, 124
 vgl. Diodor 4, 83, 7 gehörte Tyndaris
 zu den 17 Städten, welche 'die
 treuesten' genannt wurden.

2 *indicium*, wie 93.

que, zu 81 g. E.: 'durch seinen
 gewalttätigen und ruchlosen Be-
 fehl'; s. zu 68 u. 87.

ut primum, auf seiner ersten Rund-
 reise; ihm entspricht 85 *iterum* —
venit.

non s. oporteret sed e. necesse esset:
oportet, sonst oft im Gegensatz zu
licet, steht hier als Steigerung des-
 selben 'es ist in der Ordnung': vgl.
 1, 117 *e lege oportet*; *nec.*, als ge-
 bieterische Notwendigkeit, gegen
 die es keinen Widerspruch gibt.
 Balb. 8 *est aliquid quod non oporteat*,
etiam si licet; *quidquid vero non*
licet, certe non oportet. Verr. 3, 181
quasi non modo liceret sed etiam
oporteret, nec solum oporteret sed
plane necesse esset. de or. 2, 106
iure omnia defenduntur quae sunt
eius generis ut aut oportuerit (fieri)
aut licuerit aut necesse fuerit (Not-
 wehr).

6 *ita* nach *tamquam* zu 49 M.

continuo nimmt nach dem Zwi-
 schensatze *statim* wieder auf, wie

z. B. Planc. 65 *at ego, cum casu*
diebus eis itineris faciendi causa
decedens e provincia Puteolos forte
venissem. Ueber ähnliche Häufungen
 (*repente e vestigio*) vgl. zur div.
 Caecil. 57, Lorenz zu Plaut. Most.
 1023, Brix zum Mil. glor. 177.

Messanam, als Depot seines Rau-
 bes, s. 17; *deportarent*, zu 59 E.

8 *iste* nach *huius* Z. 2: zu 32 E.
adventu, wie 76.

9 *proagoro*, zu 50; *pr. Sop.*, dem
 S. als *pr.* (92). Nach 92 gehörte
 er zu den Gesandten, die Cicero zu-
 gleich als Zeugen benutzte.

10 *recusaret*: vorausgehende Sätze
 bleiben neben dem historischen Prä-
 sens gern in der Vergangenheit.

11 *statim*, aus Zorn.

defert, s. Anh.

12 *ne multa*, zu 32.

13 *de signo* 'nach —' wie Caes.
 b. G. 2, 15, 3 *quorum de natura*
moribusque Caesar cum quaereret.

14 *si quisquam* nachdrücklich:
 'wenn überhaupt irgend jemand, wer
 es auch sei', auch ungetrennt nicht
 selten; z. B. Lael. 9 *aut nemo . .*
aut, si quisquam, ille sapiens fuit
 (d. Müller). Auch hier ist ein nega-
 tiver Hintergedanke; es ist ein Ver-
 bot, s. 83 E.

15 *religio*, zu 78 *religionem attulit*.

16 *narras* 'schwätze' du', im Ge-
 sprächston wie ad fam. 9, 16, 7; de
 or. 1, 105 *quem tu mihi . . Staseam*,

quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur.' Sopater iterum flens ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus perturbatusque discedit. 5 ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse. atque haec — nihil enim praetermittendum de istius impudentia videtur — agebantur in conventu, palam, de sella ac de loco superiore. erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, 10 cum iste imperat lictoribus, ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituent. vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. omnes id fore putabant, ut miser atque innocens virgis caederetur; fefellit hic homines 15 opinio. virgis iste caederet sine causa socium populi Romani

40
86

quem *Peripateticum* narras? vgl. ad Att. 2, 6, 2 E. u. ohne Zusatz von *narras* Verr. 2, 79 A. Phil. 1, 25 *quas tu mihi intercessiones? quas religiones?* Plaut. Pseudol. 1195 *quem tu Pseudolum, quas tu mihi praedicas fallacias?*

2 *traditur*, nämlich sofort; Nep. Epam. 4, 8 *nisi id confestim facis, ego te tradam senatui*, s. Anh.

3 *cupiditatem*, leidenschaftliches Verlangen, vgl. 75.

4 *resp. dat.*, amtlich.

commotus perturbatusque, zu 56 M.

6 *atque* in der Grundbedeutung 'und dazu'.

7 *de*, partitiv.

in conventu während der Gerichtssitzung, zu 76. Einen solchen Gerichtstag schildert Liv. 31, 29, 8 f. *Siculorum civitatibus Syracusas aut Messanam aut Lilybaeum indicitur concilium* (auch nach Agrigent Panormus und, wie unsere Stelle zeigt, nach Tyndaris; 2, 63 M. vgl. 153 g. E.); *praetor R. conventus agit: eo imperio evocati conveniunt; excelso in suggestu* (i. e. in tribunali = loco superiore, s. 49 E) *superba iura reddentem, stipatum lictoribus vident; virgae tergo, secures cervicibus imminet; et quotannis alium atque alium dominum sortiuntur.*

palam in foro; *de sella* sc. curuli; 1, 124 g. E.

8 *erat, cum imperat*: vgl. zu S. 46, 8. 5, 16 E. 161 M. (nicht ganz

gleichartig 162 A. *cum interea*; Lig. 3 M.); am häufigsten steht so bei *cum* der ind. perf.; Z. 12 *vix erat, cum videres* ist dafür der Potentialis der Vergangenheit eingetreten = *videre poterat* (wie 31 *diceret*, 89 *intellexeret*, Z. 15 *caederet*, zu S. 29, 2.

hiems: dadurch wird Cic. Darstellung 5, 26 modifiziert. Die Gerichtstage wurden gewöhnlich im Winter abgehalten. *hiems, aestas summa*, nicht s. h., ist bei Cic. die regelmäßige Wortstellung. 5, 29. 80. Pomp. 32 vgl. 35 *extrema hieme, ineunte vere, media aestate.*

10 *de porticu*: die Marktplätze waren mit Säulengängen, *stoa*, umgeben, die zu mancherlei öffentlichem Gebrauch dienten. Vgl. *basilicae* 6. 5, 152 A.

11 *praecipitem deiciant*, vgl. *exturbare* 67 E. Rosc. Am. 23 (d. Landgraf) wie *pr. eicere agere ferri.*

nudum const. nackt hinstellen = die Kleider vom Leibe reißen (Bardt). 12 *plane* 'ganz, vollständig' wie 6; s. Anh.

spoliatum im ursprüngl. Sinn 'entkleidet'.

14 *fefellit hic*, 'hierin', wie Nep. Ages. 3, 5 *in quo cum eum opinio fefellisset.*

15 *caederet* er hätte peitschen lassen, wie 43 E.

socium atque am., zu 6 E. mit

atque amicum? non usque eo est improbus; non omnia sunt in uno vitia; numquam fuit crudelis: leniter hominem clementerque accepit. equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae; ex quibus iste C. Marcelli statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant et maxima. in ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem, tum summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari iubet. quo cruciatu sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aere, in imbri, in frigore. neque tamen finis huic iniuriae crudelitatisque fiebat, donec populus atque universa multitudo, atrocitate rei misericordiaeque commota, senatum clamore coëgit, ut isti simulacrum illud Mercurii polliceretur. clamabant fore, ut ipsi sese di immortales ulciscerentur; hominem interea perire innocentem non oportere. tum frequens senatus ad istum venit; pollicetur signum: ita

bitterer Ironie; V. hat selbst römische Bürger hinrichten lassen.

2 *leniter* — *accepit* 'behandeln, umgehen mit' wie Liv. 27, 15, 2 *clementer a consule . . accepti sunt.*; häufiger im schlimmen Sinne, *male verbis* (2, 56 A.), *verberibus accipere*, u. dgl.

3 *Marcellorum*, seit M. Claudius Marcellus, dem Eroberer von Syrakus, Patrone von Sizilien, s. 89.

4 *statuae*: die Griechen pflegten verdienten Männern Bildsäulen zu errichten (oft in großer Menge, wie Demetrius Phalereus, Kassanders Statthalter, 360 Statuen in Athen erhielt), so auch den Statthaltern in den röm. Provinzen und in Rom selbst (Verres 138 E, und besonders 2, 137. 141—153). Statuen zu Pferde wurden anfangs den Siegern im Wettrennen bei den großen Festspielen gesetzt, dann allgemein üblich.

5 *C. Marcellus*, einer der Richter des Verres (90 E.), schon bei der Divinatio in consilio div. 13; *officia* Dienste, Verdienste; *recentissima* in frischem Andenken. Er hatte a. 79 Sizilien verwaltet und als Nachfolger des durch Erpressungen übel berüchtigten M. Lepidus ein gutes Andenken hinterlassen. Drumann G. R. 2, 399 nr. 14.

7 *domi nob.*, 16.

8 *divaricari* = distendi, von *varus*, 'auseinander gebogen' (*tenui a pectore varas manus* Ov. met. 9, 33; *tenuit cornua vara manu* amor. 1, 3, 24); *divaricare ac deligare* mit auseinandergespreizten Armen und Beinen anbinden. Die Hände wurden wohl um den Reiter, die Füße an die Hinterbeine des Pferdes festgebunden.

10 *in aere* auf dem kalten Erz, das ihm die Wärme aus den Gliedern zog (Luterbacher).

imbri, eine auch von dem Grammatiker Priscian beglaubigte Ablativform, findet sich noch 3, 36 u. ö. (Neue, Formenl.² 1, 235 f.)

11 *iniuriae crudelitatisque* grausamen Mißhandlung, zu 68 u. 84 g. E. So auch *atrocitate rei misericordiaeque* voll Mitleid wegen der scheußlichen Tat.

donec, bei Cic. selten, 'so lange als, so lange bis', wird mit vorausgehendem negativen Satze (darum auch der Ind.) fast 'bevor'. Verg. A. 2, 718 *me . . attrectare nefas, donec me flumine vivo abluero*. Vgl. 1, 17 *usque eo timui . . donec ad reiciundos iudices venimus*. (Dräger 2, 583 f.)

12 *multitudo*, die vom Lande und aus anderen Städten zum Gerichtstag zusammengekommen war.

15 *interea*, während man auf die Rache der Götter warte.

Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus auferitur.

Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari. 41
 5 unum hoc crimen videtur esse et a me pro uno ponitur de Mercurio Tyndaritano: plura sunt, sed ea quo pacto distinguere ac separare possim, nescio. est pecuniarum captarum, quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit; est peculatus, quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium
 10 captum, positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit auferre; est maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est; est sceleris, quod religiones maximas violavit; est crudelitatis, quod in hominem innocentem, in socium vestrum atque amicum
 15 novum et singulare supplicii genus excogitavit. illud vero 89

8 c. 41 Vgl. zu c. 30.

non possum . . . si cupiam, zu 14 A. und 11 M.; ebenso steht *si cupiam* konzessiv (= etiamsi c.) 115 n. A. div. Caec. 21. 2, 167. 3, 176. Marc. 23 n. A. de or. 3, 228. *si maxime cupias* div. Caec. 29 E.

disposite = ita ut suo quidque loco collocetur. Bei der Konkurrenz verschiedener Verbrechen in diesem Vorfall konnte Cic., der des Verres Missetaten klassenweise ordnet, ihn auch im 5. Buch oder selbst in einer anderen Anklage vor einem anderen Gerichtshofe zur Sprache bringen.

4 *artificio* im weiteren Sinn 'Kunstgriff, Kunst, Geschicklichkeit'. Ähnlich ad fam. 9, 16, 2 *non iam satis est consilio pugnare; artificium quoddam excogitandum est.*

6 *plura sunt* ohne Partikel, zu 9.

7 *pecuniarum captarum* sc. crimen, das nach den Repetundengesetzen strafbar war; Einl. 4 Anm. 12.

8 *sociis*, zu 6 E.

pec. magnae von großem Geldwerte, wie 5, 15 *m. pecuniae vilicus*, Rosc. Am. 108 *tria praedia tantae pecuniae.*

peculatus, Diebstahl am Staatsgut, insbesondere an der Kriegsbeute, Dig. 48, 13, 15 *is qui praedam ab hostibus captam subripuit*,

lege peculatus tenetur et in quadrumplum condemnatur.

9 *publicum p. R.*: zur Häufung vgl. 15; Deiot. 37 M. *publicis populi R. litteris monumentisque* u. o.

hostium ist Objektgenetiv (S. 107, 15).

10 *captum* entnommen; vgl. 82 *Carthagine c. 129 ex Macedonia c.*

11 de inv. 2, 53 *maiestatem minuere est de dignitate aut amplitudine aut potestate populi aut eorum, quibus populus potestatem dedit, aliquid derogare: was eine weite Auslegung gestattete.*

imperii — *gestarum m.* zerlegt in drei Momente, was vereint heißen könnte: *rerum a p. R. gloriose gestarum monumenta*; zu 66.

12 *asportare* beiseite schaffen; 80. 104. 107. 110. 111. 113. 131.

13 *sceleris*, impietatis, 'Ruchlosigkeit'. Dieses *scelus* gegen die Götter war in Rom nicht klagbar (es blieb der Gottheit überlassen, den, der sie beleidigt hatte, dafür zu strafen: Cic. de leg. 2, 19 *deus ipse vindex erit*, Mommsen Strafr. S. 579), ebensowenig die *crudelitas*.

religiones m. violavit, zu 75 A. 78.

15 Verbinde *iam vero illud*; zu 30. *illud* weist auf das folgende *quod in C. M. statua* hin, hier läßt Cic. in der Aufregung des Verbum aus 'die Strafe vollzogen hat', was nachher wieder durch *hoc* aufgenommen wird.

quid sit iam non queo dicere, quo nomine appellem nescio, quod in C. Marcelli statua. quid est hoc? patronusne quod erat? quid tum? quo id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospitem valere debebat? an ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? quis non hoc intellexeret, in improbi praesentis imperio maiorem esse vim quam in bonorum absentium patrocinio? an vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? detrudere videlicet aliquid te de amplitudine Marcellorum putasti; itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt 10 patroni, Verres in eorum locum substitutus est. quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbitratus es, ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae sed unius 15

1 *non queo* sagt Cic. stets in der ersten Person für *nequeo*. (Über *quire* und *nequire* vgl. Landgraf zu Rosc. Am. 72.)

quo nom. app. (S. 15, 6) nach *non q. dicere* spiegelt die Erregung Ciceros, die sich nicht genug tun kann.

2 *quid est hoc?* 'Was soll das heißen?' Zur Beantwortung stellt Cic. drei neue Fragen auf: (tatest du es, weil . .) *patronusne — an ut hoc — an vero* 'oder gar'. *an vero* gehört dem Sinne nach zu *detrudere aliquid voluisti*.

3 *quid tum?* was dann? wenn er *patronus* war (= *id* und *ea res* im F.), was folgt daraus? leitet hier widerlegende Fragen ein, während es 132 Formel des Übergangs ist, welche die Aufmerksamkeit des Lesers spannen soll, wie *quid postea?* 90. Wie hier Tusc. 5, 107. Deiot. 21 '*horum*' *inquit eram conscius*; *quid tum? ita ille (rex) demens erat* . .

quo id spectat? welche Absicht ist dabei (wenn einer *p.* ist)?

4 *client. atque hosp.*, zu 32 A.

6 *intellexeret*, auch ohne solche rohe Gewalttätigkeiten; über den *Potentialis s.* zu S. 97, 8.

improbi erhält durch den Gegensatz zu dem häufig gebrauchten *boni* 'Ehrenmänner' substantivische Kraft 'Schurke'; daher mit einem anderen Adjektiv verbunden, wie

de fin. 2, 54 *non de improbo, sed de callido improbo quaerimus*; zu S. 80, 15.

significatur, wie *intellegitur*, *cognoscitur* konstruiert; so de har. resp. 26 *quod ex aliquo monstro* (= portento) *significatum cavemus*.

9 *contumacia*, mit *tumeo* verwandt, im weiteren Sinn vom rücksichtslosen, abstoßenden Wesen, besonders gegen Niedrige. So 2, 192 *at mores commodi*. — *quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior?*

detrudere usw. bestätigt die letzte Annahme; *videlicet* höhnisch.

10 *putasti* 'du hast gedacht es zu tun', fast = 'du hast gewollt', daher mit dem *Infin.* Präs., aber nur in später Zeit mit dem einfachen *Infin.* Ammianus Marcellinus (Ende des 4. Jh. n. Chr.) 22, 5, 4 *imitari putans Marci dictum*.

11 *substitutus est*: in welcher Art, zeigen außer dem folg. § noch 24. 151.

quam tantam, zu 68 M.

14 *tu ista nequitia* —: 'Du, ein so nichtsnutziger — Mensch', zu 67 E.

15 *non modo* . . , *sed* 'ich will gar nicht sagen, . . sondern nur'; (vgl. 126 . . 'sondern sogar') div. Caec. 27 *qua in re non modo ceteris specimen aliquod dedisti sed tute tui*

tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex illius honore in eos ipsos, qui honorem illi habuerant, supplicia quaerebas? quid postea? quid tandem tuis statuis fore arbitrabare? an vero id quod accidit? nam Tyndaritani statuam istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt. dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statuum Siculi te praetore adligabantur, eius religioni te ipsum devinctum adstrictumque dedamus. ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic

periculum fecisti? Pomp. 66. Dann bleibt *etiam* häufig aber nicht notwendig fort.

1 *tenuissimi* und wenn es der Ärmste wäre; zu 47 n. A.

tueri, unser 'wahrnehmen'.

2 *patibulum*, ein Kreuz in der Form X, worauf die Verbrecher festgebunden wurden.

honore: du suchtest sein Ehren- denkmal zur Folter zu verwenden. *illius honore, honorem illi*, traductio s. zu 121 *ornamento*.

4 *quid postea?* zu *quid tum* 89. Es leitet von der Betrachtung der Frechheit zu der der Dummheit über. Was weiter? Und was folgt noch aus diesem Tun? s. Anh.

tuis statuis fore: facere u. fieri mit dem Abl. (oder Dat.) = mit jemand machen, aus etwas werden; so 2, 40 *quid hoc homine facias* (Caecin. 30 *quid huic homini facias*), fam. 14, 4, 3 *quid Tulliola mea fiet*, Ter. Heaut. 715 *quid te futurum censes*, Plaut. Trin. 157 *si quid eo fuerit* (dort Brix).

an vero 'wohl gar'. Nach vorhergehender allgemeiner Frage (mit *quis, quid, quando, unde*) ist *an* meist bejahend 'doch wohl', als ob zu ergänzen wäre *utrum aliud quid* Zpt. § 354. Doch finden sich auch Fälle, wo *an* scheinbar = etwa = doch wohl nicht, z. B. fin. 2, 52 *cur tandem? an quod ita callida est, ut optime possit architectari voluptates?* Mil. 103 *quid me reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur hi, per quos essem substitutus?* Phil. 2, 99. Verr. 1, 94. Der Ausdruck ist dann ironisch.

5 *accidit*: wirklich ergänzen wir öfters; Sall. Jug. 105, 5 *rem, ut erat, quietam nuntiant*; unten 117 A. *est ita*.

6 *propter Marc.*, räumlich 'neben'; 96 *propter viam*.

deturbarunt, wie Pis. 92 *illi statuam istius deturbant, affligunt, comminuunt, dissipant*. Über die Sache zu 24 A. 138 E. 2, 158 f. 160 (*statuam*) *Tyndaritani deiecerunt in foro et equum inanem reliquerunt*.

7 *successum*, ganz abgesehen von der Person des Nachfolgers, Einl. 3 u. 8.

9 *Siculi adligabantur*: der Plural u. das Impf. rhetorisch übertreibend.

eius religioni te ipsum: über die Lesart s. Anh. Es entsprechen sich *cuius ad statuam — eius religioni, Siculi — te ipsum, adligabantur — devinctum adstrictumque dedamus*: gebunden und gefesselt durch die Zeugenaussagen und die Beweisführung des Anklägers wird Verres dem Marcellus übergeben, damit dieser seine Richterpflicht gegen ihn ausübe. *religio* der Eid, den die Richter ablegen mußten, und ihre Pflicht, Cluent. 121 *suae potius religioni quam censorum opinioni paruerunt*, ähnl. 158; Caecin. 6 *vos religioni vestrae defuisse*. Das Abstraktum bei *dedere* z. B. Sex. Rosc. 8 *illorum libidini* Sex. Rosci vita *dedatur*.

11 *M. Marcello*: ein Sohn des M. Marcellus, der im J. 102 unter Marius bei Aquae Sextiae gegen die Teutonen rühmlich focht, aber im marsischen Krieg a. 70 sich in

Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi numquam veri simile visum est, adulescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodatum. verum tamen ita mihi res tota provisa atque praecautum est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset. eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius facto dubium esse nemini possit. publicae litterae sunt, deportatum Mercurium esse Messanam sumptu publico. dicunt, quanti. prae- fuisse huic negotio publice legatum Pölsam. quid? is ubi est? praesto est, testis est. proagori Sopatri iussu. quis est hic? qui ad statuum adstrictus est. quid? is ubi est? vidistis hominem et verba eius audistis. demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. quid? hoc nos dicimus? immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum istum esse pollicitum, sese id signum legatis reddi-

Aesernia, einer Kolonie der Römer in Samnium, durch Hunger gezwungen den Samniten ergeben mußte, und dadurch seiner Familie den Beinamen *Aeserninus* verschaffte.

huic: er war also anwesend.

2 *dicturum* sc. pro testimonio. *quod*, zu 124.

4 *ad translationem cr.* im eig. Sinn, um die Schuld von Verres auf sich schieben zu lassen.

5 *mihi provisa*, wie Catil. 2, 26 *mihi consultum atque provisum est*, ad Att. 8, 16, 1 *omnia mihi pr. sunt*; aber ebd. 2, 1, 6 *quod a me ita praecautum atque provisum est*. Bei der ersten Konstruktion tritt die Tätigkeit der Person in den Hintergrund; es wird der Anteil hervorgehoben, den sie an der vollendeten Handlung nimmt. (acta Erl. 2, 134.) Über die Häufung und die Alliteration s. zu 56 M., 67 n. M.: 'sorgfältige Vorkehrungen getroffen'.

6 *si maxime*, wenn im höchsten, äußersten, schlimmsten Fall, wenn ja; 2, 164 *neque enim, si maxime statuae deiectae essent, eas ego vobis posse iacentes ostendere*; vgl. div. Caec. 29 *si m. cupias*; 5, 20 g. E. *si maxime in culpa fuerit*; Acad. 1, 15 *caelestia, si m. cognita essent, nihil tamen ad bene vivendum*

(Madvig zu fin. 1, 2 *si maxime hoc placeat*).

8 *de istius facto*, wie de or. 1, 241 *de earum iure*, ad Att. 11, 6, 5 *de Pompei exitu mihi numquam dubium fuit*. Das Neutrum *dubium* wird substantivisch gebraucht.

9 *publicae litterae sunt*, in den Akten der Stadt steht, zu 79.

11 *publice legatum* (partic.) von Staats wegen damit beauftragt.

12 *Sopatri iussu*: Sopater hatte dem Poleas den Beschluß des Senats übermittelt, s. Anh.

15 *gymnasiarchus*, der Vorsteher der öffentlichen Turnschule. Dort war in Tyndaris, wie in vielen anderen griechischen Städten die Statue des Hermes aufgestellt gewesen; denn der gewandte Gott war auch Vorsteher der Gymnastik als *πρόμαχος, ἀγώνιος, παιδοκόρος, καλεισιότης* (Babr. fab. 48, 5), daher 5, 185 *iuventutis custos ac praeses*, und wurde von Knaben und Jünglingen mit jährlichen Kampfspielen, *Ἐγκαίαι*, geehrt (84).

16 *Romae nuper* usw., wieder in der mit *publicae litterae sunt* eingeleiteten Konstruktion, obwohl dies Zeugnis nicht auf den aus Tyndaris mitgebrachten Akten beruht; Cic. hat schon das folgende *dixit hoc* im Sinne.

nuper, vor der ersten actio.

turum, si eius rei testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos — dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanæ civitatis.

5 Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monumen- 43
tum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore litteris 93
minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex Aescu-
lapii religiosissimo fano sustulisti? quod quidem, iudices, cum
iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque ne-
10 farium quosdam homines improbos duces atque adiutores ad-
hibuisset, vehementer commota civitas est. uno enim tempore
Agrigentini beneficium Africani, religionem domesticam, orna-
mentum urbis, indicium victoriae, testimonium societatis re-
quirebant. itaque ab eis, qui principes in ea civitate erant,
15 præcipitur et negotium datur quaestoribus et aedilibus, ut

1 tolleretur sc. ex litteris publi-
cis; denn *testificatio* ist das schrift-
lich beigebrachte Zeugnis. 5, 102
*iste in tabulas refert, obsignat signis
amicorum . . . ut contra hoc crimen
. . . hac videlicet testificatione uter-
tur*; daher Brut. 277 *chirographa,
testificationes*.

cavere sich Garantie geben lassen,
Sicherheit bekommen (in der klas-
sischen Sprache nicht = garan-
tieren). *c. est*, von Verres (beachte
eos). Der acc. c. inf. fut. folgt,
weil die Bedeutung der bestimmten
Erwartung überwiegt. Brut. 18 *non
solvam nisi prius a te cavero eo
nomine neminem petiturum*.

2 *dixit*, wie nicht selten auf das
nächste der einzeln handelnden
Subjekte allein bezogen; zu Brut.
189 *adulescentibus nobis cum esset
Cotta et Hortensius*. Verr. 1, 75
*condemnatur perpaucis sententiis
Phlodamus et eius filius*. ad fam.
8, 8, 6—8 *intercessit C. Caelius . .
C. Pansa tribuni pl.* Vgl. unten
107 n. A.

Zosippus = *Sosippus* (2, 25), wie
Ζάσσιππος und *Saguntum*, *Smyrna*
und *Zmyrna*, *smaragdus* und *zma-
ragdus*.

5 *Quid?* . . *nonne*, zu 11.

Agrigento ex fano koordiniert
(zu 4), von *sustulisti* abhängig, wie
112 *Henna*. 131 E. 5, 133 g. E. 187
g. E. Caes. b. c. 3, 105, 1 *pecunias
tollere Epheso ex fano Dianae*.

6 *in femore*: auch auf erhaltenen
Bildwerken finden sich Inschriften
am Fußgestell oder am Gewande
oder an einem Schenkel ange-
bracht.

7 *argenteis*, in das Erz eingelegt;
unverbunden neben *minutis*, vgl.
S. 93, 6.

Myronis, zu 5.

Aesculapii: Asklepios gilt für den
Sohn des Apollon *Ἴακίαν*, *medicus*;
128.

10 *quosdam hom.*, die Cic. nicht
nennen will, wie 100.

11 *uno tempore* = *simul*, auf ein-
mal, wie I, 4 *istius insidiae nefariae,
quas uno tempore mihi, vobis, M.
Glabrioni . . facere conatur*.

12 *beneficium* (Geschenk) und
religio (Götterbild) veranschaulicht
den Übergang der abstrakten in
die konkrete Bedeutung; 75 A.

13 *indicium* wie 84.

14 *principes* hier s. v. a. magi-
stratus (wegen *praecipitur* —).

15 *quaestores*, die *ταυλάι* (zu
76 E.), hatten unter ihrer Obhut
den im *δπισθόδομος* mancher Tem-
pel aufbewahrten Schatz samt den
zum Staatsgut gehörigen Heilig-
tümern; *aediles*, die *ἀγορώνομοι* und
ἀγορανόμοι, führten die Aufsicht
über die Straßen und öffentlichen
Gebäude und bewachten Handel
und Verkehr. Also 'den Schatz- und
Polizeibeamten'.

noctu vigilias agerent ad aedes sacras. etenim iste Agrigenti (credo propter multitudinem illorum hominum atque virtutem, et quod cives Romani, viri fortes atque honesti, permulti in illo oppido coniunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur) non audebat palam poscere aut tollere quae placebant. Herculis templum est apud Agrigentinos non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius (tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi), usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paullo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent. ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur: qui primo, cum obsistere ac defendere conarentur, male multati clavis ac fustibus repelluntur. postea convolsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare

1 *aedes sacrae*, zu 118.

2 *propter mult.*: Akragas, vor der Zerstörung durch die Karthager 405 die zweitgrößte Stadt Siziliens, im ersten punischen Krieg 262 von den Römern erobert, im zweiten verloren und wiedergewonnen 210 und so verödet, daß die Römer aus anderen Städten Siziliens Kolonisten dorthin schickten (2, 123), scheint seitdem sich wieder gehoben zu haben, wenn es auch nie wieder zu seiner früheren Blüte gelangte.

4 *cum ipsis Agr.* im Gegensatz zu den römischen Insassen, 'mit den eigentlichen Agr.' wie 3, 91 *Halicysenses, quorum incolae* (zu 26; 130 g. E.) *decumas dant, ipsi agros immunes habent*. So stehen sich auch div. Caecil. 47 *in hac proluione* und *in ipsa pugna* gegenüber.

7 *sane*, zu 3 E.

9 *tametsi* die Parenthese einfürend wie 132 g. E.; zu 17 M.

10 *intellego in* wie 33 A., zu 4.

usque eo sc. pulchrum. Cic. schreibt der Schönheit als Wirkung zu, was einem Kultusgebrauch entstammte.

rictum für das gewöhnlichere *rictus* braucht auch der gleichzeitige Dichter Lucretius.

p. attritius 'ziemlich abgerieben', wie die Zehen des heiligen Petrus oder dgl. in katholischen Kirchen. Der Sing., weil *r. ac m.* einen Begriff bilden. Dieselbe Wortbildung 126 E. *oppositior*, ferner *compositior, munitior, unctior* u. v. a. (zu S. 107, 11. Dräger hist. Synt. 1², 29 ff.).

in precibus et gratulationibus bei Bitt- und Dankgebeten (*gratiarum actionibus*), vgl. Cato bei Cic. fam. 15, 5, 2 *si dis immortalibus gratulari nos* (= *supplicationem*) *quam tibi referre acceptum mavis*.

12 *osculari*: gewöhnlich begnügte man sich mit der *προσκύνησις*, adoratio, d. h. man legte die Hand an den Mund und streckte sie mit einem Kuß gegen das Götterbild aus. Hilfeflehende berührten und küßten auch Kinn und Knie.

13 *Timarchide*, zu 22 E.

14 *nocte intempesta* in tiefer Nacht, 5, 92. 186. (Landgraf zu Rosc. Am. 19.)

fit concursus atque impetus es kommt ein Haufen herangestürmt.

16 *defendere* abs. Gegenwehr leisten.

18 *valvis*, nach einer alten Erklärung '*quae revolvuntur et se velant*', also Klapptüren, deren Flügel sich wie ein Fensterladen

conantur. interea ex clamore fama tota urbe percrebruit, expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum instructam armatamque venisse. 5 nemo Agrigenti neque aetate iam adfecta neque viribus tam 95 infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, adripuerit. itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur; illud 10 interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus: ac repente Agrigentini concurrunt; fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites; duo tamen sigilla perparvola tollunt, ne omnino 15 inanes ad istum praedonem religionum revertantur. numquam

oder Bettschirm zusammenlegen lassen. Sie sind durch *repagula* geschlossen, 'quae ita figuntur, ut ex contrario oppangantur', also Doppelriegel, die in gleicher Höhe einander gegenüber befestigt, zusammengeschoben ineinander griffen.

ac labefactare ausführend.

2 expugnari von Personen 'vergewaltigen', z. B. *hostes* Cic. fr. C. 22; 'es gebe einen Sturm auf' (Bardt).

deos, rhet. Plural, zu 77 M. 41 A.

non . . neque, zu S. 56, 6.

3 cohorte praetoria: zum Gefolge des Statthalters gehörten teils junge Leute aus der Nobilität, die unter ihm ihre ersten Dienste taten, *contubernales*, *comites*, teils Beamte und Diener aller Art, *lictiores*, *praecones*, *scribae*, *interpretes*, *accensi*, *haruspices*, *apparitores*.

4 fugitivorum, hier nicht eigentlich zu fassen, sondern als Schmähwort 'Gesindel'.

5 aetate adfecta (angegriffen) im Gegensatz zur *aetas integra*, wie de or. 1, 200 *infirmissima valetudine adfectaque iam aetate*, daneben ebd. 3, 68 *iam adfectum senectute* wie es dem D. entspricht. Vgl. *adfecta aestate*, *hieme*, dgl. (sich neigend).

6 surrexerit: zur Tempusfolge s. 58 E.

7 quod cuique —, ein jeder die Waffe, die ihm . . , die nächste beste Waffe, vgl. 10 *quod quisque vellet*, 31 M. *ubi quidque esset*, 73 *quae cuiusque fuissent*. Ἐφοδοί τις ἦν ἑκαστός εἰδείην τέχνην Aristoph. Vesp. 1431: *quam quisque norit artem, in hac se exerceat* Tusc. 1, 41.

8 amplius nachgestellt wie Flacc. 63 *septingentos iam annos amplius . . numquam mutatis legibus vivunt. demoliendo . . moliebantur*, ein gesuchtes Wortspiel, Paronomasie, zu 10.

10 interea, 41 E.

12 ac repente bildet den Nachsatz zu *horam amplius* usw., wie sonst *cum repente*: 'und da . . '.

13 dant s. in fugam, convertunt s. in f.; de or. 3, 60 *quam se cumque in partem dedisset*. Tusc. 1, 7 *in quam exercitationem ita nos studiose dedimus*; zur div. Caecil. 4 *qui me ad defendendos homines ab ineunte adulescentia dedissem*. Caes. b. G. 4, 26, 5 *hostes in fugam dederunt*. 5, 51, 5 u. ö.

14 sigilla hier (anders als 46. 48. 32 M.) Götterbilder unter Lebensgröße, Statuetten, vgl. 96 E.; herabsetzend ist das Deminutivum nat. d. 1, 85 *novi ego Epicureos omnia sigilla venerantes*.

14 perparvola wie 96 E., so *perpauculis passibus* leg. 1, 54, *perpauculum loci reliquum est* de or. 2, 150.

15 inanes, 65 E.

tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant; velut in hac re aiebant, in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

44
96

Hanc virtutem Agrigentorum imitati sunt Assorini postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum agros fluit; is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. fanum eius est in agro propter ipsam viam, qua Assoritur Hennam; in eo Chryssae simulacrum est, praeclare factum e marmore. id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. illi noctu facta manu armataque veniunt; fores aedis effringunt; aeditumi custodesque mature sentiunt; signum, quod

1 male est Sic. 'es geht schlecht', Umgangssprache; zur Verwünschung ad Att. 15, 15, 1 L. Antonio male sit, si quidem Buthrotiis molestus est. (acta Erl. 1, 137.)

quin steht wie das pron. relat. nicht selten, obwohl ein tam oder adeo vorhergegangen ist; nat. deor. 2, 24 negat (Cleanthes) ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Vgl. tam . . qui non S. 105, 6 u. § 25, tam . . qui 7 M.

facete et commode, 'mit treffendem Witze', zu 68 (wir sagen eher 'einen schlechten Witz machen'. Bardt). Den Witz der Sikuler rühmt Cic. öfters (zu Brut. 46. div. Caecil. 28 E. de or. 2 § 217 vgl. 278. 280.; vgl. auch Verr. 3, 20 g. E. acute ut Siculus scharfsinnig; 5, 71. Scaur. 24; Lorenz Epicharmos S. 94); doch bemerkt Quintilian 6, 3, 3 f., daß Cic., den manche als nimis risus affectator tadelten, solche etwas bedenkliche Witze, wie die gegen Verres (zu 53), lieber anderen in den Mund legt. Caelius bei Quintil. 6, 3, 41, Siculi, ut sunt lascivi et dicaces.

2 in labores, wie Cluent. 121 in lectos iudices, sonst inter, oder in numerum referre.

3 immanissimus, wie part. or. 90 g. E. Font. 41 n. A. Pis. 31 M. 81 E.; häufiger ist der comp., 5, 146. Rosc. Am. 71. (Neue, Formenl. 2, 184.)

verrem, der Kampf mit ihm; hunc, vgl. zu S. 23, 17.

5 Assorini, aus Ἀσσωρίς, einer Stadt im Innern zwischen Agyrium und Henna (zu 107), j. Asaro.

6 ampla, an Einwohnerzahl, vgl. 93.

tam ex nobili, mit Wechsel der Stellung bei der Wiederholung (zu 67 inquam), wie 112 neque tam servi illi . . neque tam illi hostes. Aber auch sonst findet sich bei diesem und anderen Adverbien eine solche Umstellung, wie 5, 127 tam in paucis villis. Cael. 12 tam ex contrariis studiis. Acad. 2, 68 t. in praecipitem locum. ad Att. 3, 10, 2 t. ex amplo statu, t. in bona causa. Nep. Pelop. 2, 3 tam ab tenui initio. Datam. 6, 1 non ita cum magna manu. Paus. 2, 5. Vgl. zu 124 n. A. (Madvig. fin. 5, 26).

9 in agro, 77 E.; pr. ipsam v., unmittelbar neben 90.

11 poscere mit Akk. der Person zu 17 E.

12 non ausus est, zu 24. 71.

Tlepolemo et Hieroni, zu 30. dat negotium sc. ut tollant.

13 facere manum wie 5, 77, eine Bande bilden, Caecin. 33 cum manum fecerit, copias paravit, multitudinem hominum coegerit, armavit, instruxerit; facta m. v. 'sie kommen mit einem Haufen Bewaffneter'.

14 aeditumi, ältere, von Gell. noct. Att. 12, 10 hier beglaubigte Form für aeditui, wird dort und Cic.

erat notum vicinitati, bucina datur; homines ex agris concurrunt; eicitur fugaturque Tlepolemus; neque quicquam ex fano Chryssae praeter unum perparvolum signum ex aere desideratum est.

- 5 **Matris magnae fanum apud Enguinos est** — iam enim 97 mihi non modo breviter de uno quoque dicendum, sed etiam praetereunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illustriora in hoc genere furta et scelera veniamus —: in hoc fano loricas galeasque aëneas caelatas opere Corinthio hydrias-
10 que grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem ille Scipio, vir omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et suum nomen scripserat. quid iam de isto plura dicam aut querar? omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis
15 reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora atque

Top. 36 mit *finitimus* und *legitimus* zusammengestellt; vgl. auch *maritimus*.

1 *bucina* Hirtenhorn (aus *bovicina*, vgl. *bucacda* und *bovicidium*), ein schneckenförmig gewundenes Blechinstrument, das von Hirten und Nachtwachen gebraucht wurde, Verg. Aen. 7, 513 (519) *pastorale canit signum cornuque recurvo cett. ex agris = ex vicinitate*.

4 *Matris magnae* = 5, 186 *sanctissima mater Idaea* = Kybele. Nach Plut. Marc. 20 u. Diod. Sic. 4, 79 war 'Eγγύιον, eine Stadt im Innern zwischen Henna und Halaesa, j. Gangi, eine Kolonie der Kreter mit einem Tempel der θεαί μητέρες, d. h. der Nymphen des Berges Ida, die den heimlich geborenen Zeus ernährten und erzogen. Wir wissen nicht, ob sie dort gemeinsam mit Rhea Kybele verehrt wurden, oder ob die römischen Schriftsteller (wie Verg. Aen. 9, 581 *eductum Matris luco Symaethia circum flumina*) die ihnen unbekannteren μητέρες mit der *magna mater deorum* verwechselt haben.

8 *furta et scelera*, vgl. 83 A.

9 *loricas galeasque*: Plut. a. O. καὶ λόγχας τινὰς ἐδείκνυσαν καὶ κράνη χαλκᾶ, τὰ μὲν ἔχοντα Μηριόρον, τὰ δὲ Οὐλλέου, τοῦτέστιν Ὀδυσσεώς, ἐπιγραφὰς ἀνατεθεικότων ταῖς θεαῖς. Mit dem Kult der Mutter-

göttinnen war dort wahrscheinlich auch der in Kreta heimische Dienst der Kureten verbunden, die lärmende Waffentänze aufführten, wie sie einst das Geschrei des kleinen Zeuskindes durch Zusammenschlagen von Speeren und Schilden überhört haben sollen. Daher solche Weihgeschenke. *galea* ist ursprünglich der Lederhelm, während *cassis* den Metallhelm bezeichnet; doch auch Hor. c. 1, 2, 38 *galeae leves* u. o.

10 *simili in genere* d. h. *aëneas caelatas*, s. 129.

11 Von *praecellere* braucht Cic. nur *praecellens* und zwar wie viele Part. adjektivisch und darum auch im Superlativ; so 83 *temperantissimi*, sonst *florentissimus nocentissimus* u. a. (Neue, Formenl. 2, 119 ff. Dräger hist. Synt. 1², 31.)

12 *scripserat*, nicht auf den Waffen und Krügen (*inscripserat*, s. Anh.).

quid — plura, zu 82.

dicam de, zu 124.

14 *vestigia* in Postamenten, Inschriften, Nägeln, dgl.

15 *hostium spolia*, S. 99, 9 und oft, vgl. 5, 59 *navem, quae provinciae spolia portaret*; so auch 1, 21 *non spolia C. Verri sed existimationem populi R. concupivi*. Wegen der Stellung s. zu S. 32, 1 f. 72, 13. 73, 7.

monumenta imp. rhetor. Plural, wie *fanorum*.

98 ornamenta fanorum posthac, his praeclaris nominibus amissis, in instrumento atque in suppellectile Verris nominabuntur! tu videlicet solus vasis Corinthiis delectaris, tu illius aeris temperationem, tu operum liniamenta sollertissime perspicis! haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque 5 humanissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine ingenio, sine litteris, intellegis et iudicas! vide, ne ille non solum temperantia sed etiam intellegentia te atque istos, qui se elegantes dici volunt, vicerit; nam quia quam pulchra essent intellegebat, idcirco existimabat ea non ad hominum luxuriam 10 sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta.

45 99 Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, audaciam, amentiam, in eis praesertim sacris polluentis, quae non modo manibus attingi sed ne cogitatione quidem violari fas fuit. sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem religione 15 qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto orbe terrarum. in eo sacrario intimo signum fuit Cereris perantiquum, quod viri non modo cuius modi esset sed ne esse quidem sciebant: aditus enim in id sacrarium non est viris; sacra per

1 *his nominibus*, diese Titel als *hostium spolia* usw.

2 *instrumento*, etwa *convivii* 'Geschirr', vgl. *instruere convivium* 62. Suet. Aug. 71 *cum Alexandria capta nihil sibi praeter unum murrhinum calicem ex instrumento regio retinuerit*; 73 *instrumenti eius et suppellectilis parsimonia apparet etiam nunc, residuis lectis atque mensis*.

Verris, 10 g. E. 53. 102; im Vokativ zu 101 A.

nominabuntur für *numerabuntur*, mit Anklang an *nominibus*.

3 *aeris temperationem*, Mischung, zu 1; *operum liniamenta*, den künstlerischen Wert der Zeichnungen und Reliefs auf den Bronzen.

5 *doctissimus*, kenntnisreich, *humanissimus* hochgebildet, vgl. 126 *homo elegantissimus et eruditissimus*. 12 M. Gell. noct. Att. 13, 17, 1 *humanitatem appellaverunt id prope modum, quod Graeci παιδείαν vocant, nos eruditionem institutionemque in bonas artes dicimus*. Varro bei Gell. 13, 16, 3 *Praxiteles nemini paulum modo humaniori ignotus*. Vgl. 120 g. E.

6 *tu sine* —, 'du, ein Mensch —', vgl. zu 67 E.; *sine ulla bona arte*, ohne alle Kenntnisse, *sine litteris*,

ohne Wissen (was auf Literaturkenntnis beruht).

8 *temperantia*, 81. 83.

9 *elegantes*, Leute von feinem, gewähltem Geschmack, eine Bedeutung, die vielleicht erst in Ciceros Zeit aufkam; denn *apparet elegantem dictum antiquitus non ab ingenii elegantia* (wie hier), *sed qui nimis lecto amoenoque cultu victuque esset* (wie bei Plautus und Terentius), Gell. noct. Att. 11, 2, 3.

11 *esse facta* vgl. 2, 87; s. Anh. 12 *etiam*, zu 9 A.

cupiditatem usw. konkret, s. c. 27 A.

13 f. vgl. c. 17 E. § 58 M.

non modo manibus, Z. 18 n. m. *cuius modi*; für *non modo non*, zu 48 mit Anh. Im D. 'keine Hand . . ja kein Gedanke — von dessen Aussehen, ja von dessen Existenz?' (Bardt).

14 *fas fuit*, ehe V. es tat.

15 *Catinenses*, zu 17.

16 *qua Romae*: 114 E. 115.

in toto o., zu 1.

17 *intimo*, wie 107 *quo in summo*, 119 *quam ad summam*, 118 *in hac insula extrema*. Es ist das *ἄδυτον* gemeint, *quo praeter sacerdotes adire fas non est*, Caes. b. c. 3, 105, 4.

19 *non est viris*: wahrscheinlich

mulieres ac virgines confici solent. hoc signum noctu clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco sustulerunt. postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae, maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad magistratus suos deferunt. omnibus acerbum, indignum, lucuosum denique videbatur. tum iste, ut ab se sceleris illius suspicio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium, ut aliquem reperiret quem illud fecisse insimularet, daretque operam, ut is eo crimine damnaretur, ne ipse esset in crimine. res non procrastinatur: nam cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen defertur. is accusatur; ficti testes in eum dantur; rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. sacerdotes vocantur; ex eis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quem ad modum signum esset ablatum. respondent illae praetoris in eo loco servos esse visos. res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse

war es der in Sizilien sehr verbreitete Kultus der *Δημίτηρ Θεμοφόρος*, d. h. der Begründerin der Ehe und der bürgerlichen Ordnung durch Einführung des Ackerbaues; denn bei den Thesmophorien in Athen, die wie das *sacrum anniversarium Cereris* in Rom, ein Frauenfest waren, war die Gegenwart von Männern unter strenger Strafe verboten (ebenso in Rom beim Feste der Bona Dea, har. resp. 8 *sacra quae viri oculis ne imprudentis quidem aspici fas est*).

1 *noctu clam* wie 1, 46; im Gegensatz das formelhafte *luce (luci) palam*, Pis. 23 M. und Sest. 83. off. 3, 93. Inschr. bei Neue, Formenl. 1, 239, 8.

3 *sacerdotes*: Z. 4. 15 *illae!*

antistitae hat nach alten Grammatikern (Gell. 13, 21, 22) Cic. hier mit alter irregulärer Bildung statt *antistites* gesagt, wie *hospita, Sospita*; vgl. *trames* neben *semita*.

4 *maiores n.* steht substantivisch und parallel mit *antist.* und *mulieres*.

6 *denique*, wie 18.

tum iste s. Anh.

7 *hospiti suo cuidam*, zu 88 E.

8 *fecisse insimularet*: von den Verben des Beschuldigens regieren *insimulare* *criminari* *crimini dare ar-*

quere (letzteres besonders im Pass.) den Inf.

11 *nomen defertur*: die Klage wird bei der Behörde angemeldet — *accusatur* die gerichtliche Verhandlung beginnt.

12 *cunctus*, der Wichtigkeit des Gegenstandes halber, während sonst wohl Kommissionen als Richter fungierten.

senatus, zu 17; *sac.*, Z. 3.

13 *quid esse f. a., quem ad modum* für *qui esse f. a. ut*.

14 *arbitrari*, der althergebrachte Ausdruck von Zeugenaussagen, wie *videri* von Richtersprüchen. Acad. 2, 146 *quam rationem maiorum etiam comprobatur diligentia. qui primum iurare 'ex sui animi sententia' quemque voluerunt; deinde ita teneri, 'si sciens falleret' . . tum, qui testimonium diceret, ut 'arbitrari' se diceret, etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ut ea non esse facta, sed ut 'videri' pronuntiarentur.* Darum wird auch Font. 29 ein Zeuge aus Gallien hart angegriffen, weil er *scio* statt *arbitror* gesagt hatte: *illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo nos etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, . . sustulit.* Übrigens vgl. 70 A.

coepit. itur in consilium; servus ille innocens omnibus senti-
 101 tentiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sententiis
 quid exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio fu-
 turum putas? eone tu servos ad spoliandum fanum immittere 5
 ausus es, quo liberos adire ne ornandi quidem causa fas erat?
 eisne rebus manus adferre non dubitasti, a quibus etiam oculos
 cohibere te religionum iura cogebant? tametsi ne oculis qui-
 dem captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam
 decidisti; nam id concupisti, quod numquam videras; id, inquam, 10
 adamasti, quod antea non adspexeras: auribus tu tantam cupi-
 ditatem concepisti, ut eam non metus non religio, non deo-
 102 rum vis non hominum existimatio contineret. at ex bono viro,
 credo, audieras et bono auctore. qui id potes, qui ne ex viro
 quidem audire potueris? audisti igitur ex muliere, quoniam 15
 id viri nec vidisse neque nosse poterant. qualem porro illam
 feminam fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum
 Verre loqueretur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi

1 *itur in consilium*: der übliche Ausdruck für 'man schreitet zur Abstimmung' (nicht 'Beratung'), z. B. 1, 31. 51. Cluent. 55 *itum est in consilium: omnibus sententiis praeter unam condemnatus est*; Cluent. 74; vom Vorsitzenden heißt es *in consilium mittere*.

2 *hunc*, S. 23, 17; hier durch den Gegensatz zu *ille* veranlaßt; S. 106, 2. 123, 7—10.

4 *quid exspectas*, 17 A. Dort wird auch ebenso wie hier das praenomen bei *Verres* in der Anrede mehr verächtlich als familiär fortgelassen. 18 A. 45. 82 A. Zum Inhalt vgl. c. 30 A. und 78 n. A. vgl. c. 32 E. 1, 9 *istum absolutum dis hominibusque invitit*.

6 *ornandi*, s. 71 E., der genaue Gegensatz zu *spoliare*, s. Anh.

7 *manus adferre*: in dieser und ähnlichen Wendungen (48. 71. 146 *manus inferre, admovere, cohibere, continere, abstinere, conferre*) ist der Plural auch in Verbindung mit dem Singular *vim, ferrum* allein gebräuchlich. Etwas verschieden *manum inicere*.

8 *religionum iura cogebant*, die heiligen Satzungen, 'das heil. Recht gebot' (Bardt).

tametsi, zu 17 M.

oculis —, vgl. 39 E. c. 46 A.

9 *fraudem* = scelus, maleficium, wie Rosc. Am. 67 *sua quemque fraus . . maxime vexat; suum quemque scelus agitat* u. ö.; *hanc f. tam sc.*, vgl. zu 68 v. M.

10 *inquam*, 7 A.

12 *metus, religio*, zu 18 A.; dazu steht chiastisch *deorum vis, hominum existimatio*, objektiv ausgedrückt statt subjektiv, 'der Gedanke an die Macht der Götter, die Rücksicht auf die öffentliche Meinung'; vgl. 66; 3, 132 E. 137 M. 210; oft so *ex populi R.*, 54 n. A. 5, 143 E. div. Caec. 57 I, 20. 44 usw. Phil. 2, 9 E. (dagegen passiv oben 60 g. E. 45 g. E. 33 n. A.).

13 *at ex bono*: der selbstgemachte Einwurf (zu 84) bahnt den Weg zu einem neuen Vorwurfe. V. kann die Existenz des Bildes nur durch Verrat einer am Kultus beteiligten Frau erfahren, den Verrat nur durch Unzucht erkaufte haben.

14 *qui*, zu 16 n. A.

potes, Präs., weil zu ergänzen *audisse*.

ne ex v. quidem überhaupt nicht von einem Manne.

16 *porro*, zu 43 g. E.

17 *f. putatis*: zur Übersetzung von *putare, censere, videri*, dgl. reicht

rationem ostenderet? ac minime est mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata.

Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id 46
5 ipse non vidisset? immo vero alia complura: ex quibus unam eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis; nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite.

Insula est Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari peri- 103
10 culosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. ab eo oppido non longe in promunturio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut non modo illis Punicis bellis, quae in

oft unser 'müssen, mögen' aus, 71; vgl. 129 *arbitramini*.

cum Verre, 10.

1 *ac* 'und in der Tat'; s. Anh. *mirum* 'verwunderlich, befremdlich'.

2 *castimoniam*, gebildet wie *acrimonia sanctimonia aegrimonia (querimonia 67)* hat Cic. auch Cael. 11 M. gebraucht.

virorum ac mulierum, insofern die Frauen, wie bei den Thesmophorien in Athen und dem sacrum anniversarium Cereris in Rom, sich vor dem Fest einige Zeit des ehelichen Umgangs enthalten mußten.

3 *st., fl.*, zu S. 80, 10.

4 *quid ergo? quid igitur* oder bloß *quid* (3, 108 A) vor einer zweiten Frage dient zum lebhaften Übergang 'wie also', im D. genügt 'ja' oder 'nun'. Mur. 47 *quid ergo? haec quis tulit?*

aud. expetere, wie sonst *fama, auditione accipere* 'von Hörensagen'. *coepit*, zu 32 M.

5 *immo vero*, 'nein, im Gegenteil, noch —'.

complura s. Anh. Dazu der Gegensatz *unam* 'einzig und allein'.

6 *nobil. atque ant. fani*, ebenso 1, 50.

7 *dicere audistis*, zu 62 E.

8 *sicut fec.*, häufiges Kompliment. 3, 10. 5, 42 E. Cluent. 8 *quaeso ut me, iudices, sicut facere institulistis, benigne attenteque audiatis*. 63. 66. 89. zu Arch. 18, Phil. 1, 15. 4, 12 *incumbite in causam, Quirites, ut*

facitis. 13, 22. Sest. 31. 136. dom. 32.

9 *est*, zu c. 2 A.; *Melita*, zu 38. *satis l. mari* ziemlich br. Meeresarm, 117 E.

11 *numquam accessit*, obwohl Malta zu seiner Statthalterschaft gehörte.

quod tamen —, die ganze Stadt war gleichsam ein *textrinum ad m. v. c.* eine Fabrik zur Herstellung von Stoff für Frauengewänder (58); ein beiläufiger Hieb. Durch die Phöniker, denen Malta auf ihren Fahrten nach Westen als Stapelplatz diente, war dort die Fabrikation außerordentlich feiner und zarter Baumwollengewebe eingeführt worden. Diod. 5, 12, 2 *ἰσοθῶνι τῆ τε λεπτότητι καὶ τῆ μαλακότητι διαπεπῆ*. So 5, 27 *pulvinus perlucidus Melitensis*. 2, 176. 183 *sed tantum Melitensium! quasi etiam amicorum uxores ornaturus esses*.

vestis Kleiderstoff: das antike Gewand ist nicht geschneidert, sondern der Stoff gewinnt erst Form durch die Tätigkeit dessen, der das Kleid braucht.

13 *promunturio*, von den besten Hss vielfach beglaubigte Form, abzuleiten von *promineo*, wie etwa *tugurium* statt *tegurium* von *tego*, und mit kurzem u in der Antepaenultima. Ovid. Met. 15, 709 *inde legit Capreas promunturiumque Minervae*. (Corssen 2, 178.)

t. religione f., der Abl. der Eigenschaft zeigt die Bedeutung von *rel.*

14 *illis*, im Gegensatz von *hac*,

his fere locis navali copia gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudine semper inviolatum sanctumque fuerit. quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum appulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissaeque donasse. regem primo delectatum esse munere; post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse qui eos dentes repone-
rent. itaque in eis inscriptum litteris Punicis fuit: REGEM MASINISSAM IMPROVIDENTEM ACCEPISSE, RE COGNITA REPORTAN-
DOS RESTITVENDOSQVE CVRASSE. erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae, antiquo

vom zeitlich Entfernten und Nahen, vgl. 7. 95 E.

in his f. locis, den Meeren um Sizilien, vgl. 22.

1 *navali copia* mit der Seemacht = zur See, wie Tac. Ann. 4, 56. Auch sonst steht in diesem Sinn der Singular; ad Att. 13, 52, 2 *omnis armatorum copia*. Mur. 78 *ea copia quam secum eduxit*. Caes. b. G. 1, 48, 5 *ex omni copia singuli singulos delegerant*. Pompeius bei Cic. ad Att. 8, 12 C. 1 f. *neque solus cum ista copia tantam multitudinem sustinere poteris . . . quamobrem te magno opere hortor ut quam primum cum omni copia huc venias*. ebd. § 3 und A § 1. 3. 4.

versata sich abspielten, wie Arch. 21 *Mithridaticum bellum . . . in multa varietate terra marique versatum*. Verr. 3, 47. 124.

2 *hac praed. mult.* ohne Präposition, da es, wie der Gegensatz zeigt, eine temporale Angabe ist. Vgl. zu 67 A. Die kilikischen Seeräuber (22), die Pompeius a. 67 vernichtete, brauchten Malta zur Winterstation auf ihren Raubfahrten nach dem Westen: 104.

sanctum, eigentlich *quod ab iniuria hominum defensum atque unicum est* (Marcianus Dig. 1, 8, 8); daher mit *inviolatum* gepaart, wie 130 *integrum*, 'unangetastet'.

3 *fuerit* 'geblieben ist', nicht 'blieb', zu 58.

hoc, folgende Geschichte.

4 *Masinissae*, jenes berühmten Königs von Numidien, der anfangs in Spanien gegen die Römer focht,

dann von Scipio gewonnen, ihr treuer Bundesgenosse wurde (a. 204). *M. regis*, zu 29 A. 70. (118. 122.); vgl. Z. 9 f.

pr. regium, zu 68 n. M.

5 *dentes eburneos*: in den Tempeln wurden nicht bloß Kunstwerke, sondern auch mancherlei Merkwürdigkeiten niedergelegt; vgl. 125 *gramineas hastas*.

6 *que* ist dem *et* untergeordnet, wie die (nicht notwendige, s. S. 62, 2. 104, 12) Wiederaufnahme von *dentes* durch *eos* zeigt.

8 *certos h.*, 39 A.

in quinqueremi: während im peloponnesischen Kriege das gewöhnliche Kriegsschiff noch die Triere war, sollen die Karthager zuerst Schiffe mit 4, der ältere Dionysius mit 5 Ruderreihen gebaut haben, und schon in den punischen Kriegen wurde fast nur mit Penteren gefochten. Liv. 21, 22, 4 *quinquaginta quinqueremes, quadrivermes duae, triremes quinque*.

9 *inscr. fuit*, zu S. 92, 5; § 145 M.

10 *improvidentem*, sc. unde essent, zu 43. Zu dem Mangel des Objekts vgl. 74.

11 *restituendos* s. Anh. vgl. S. 86, 9. 10. 13; 94, 8f. 2, 162f.

eboris, verarbeitetes E., wie 2, 50 *omnia signa . . . omne ebur . . . omnes undique tabulas pictas*. Vgl. *argentum* 9 u. 6.

12 *ornamenta*, Kunstsachen und andere Kostbarkeiten, die als Weihgeschenke im Tempel standen, wie 97.

in quibus 'worunter', S. 19, 1; so steht nicht selten das Relativum

opere ac summa arte perfectae. haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit. 104

Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem legibus ac iudiciali iure persequor? de quo vos sententiam per tabellam feretis? dicunt legati Melitenses publice, spoliatum templum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse; quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant, quod neque praedo 47
10 violarit antea neque umquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, ut nihil omnino sit relictum. hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? criminibus enim arguitur aut suspicionibus in iudicium vocatur! di ablati, fana vexata, nudatae urbes reperiuntur; earum autem

auch ohne Verb, wenn nach einem Gattungsbegriff von den darunter fallenden Begriffen einzelne hervor- gehoben werden (S. 85, 12); daneben auch die demonstrative Ausdrucks- weise 'darunter', in his (38 M.), in eis (etiam), ohne oder mit Kon- junktion (et que atque).

antiquo opere, wie 46 g. E.

1 ne multis morer, ohne Objekt, wie non obtundam diutius (zu 109), ne diutius teneam 1, 34. Rosc. Am. 20 (d. Landgraf). quid multis moror? Ter. Andr. 114. Vgl. zu 32 g. E. ne multa (dafür or. 159 ne multis). multis substantiviert auch ohne Zu- tritt einer Präposition, wie z. B. quid haec pluribus disputo? Cluent. 87 u. paucis absolvere.

2 uno impetu bildlich 'mit einem Schlage', wie Plin. n. h. 14, 144 tribus congiis epotis uno impetu. Verres erscheint als siegreicher Feind und Eroberer.

atque = atque adeo, oder viel- mehr, ja. — Venerios, zu 32.

5 c. 47 Des V. Untaten sind so himmelschreiend, daß das weitläu- fige Gerichtsverfahren mit geheimer Abstimmung überflüssig sein sollte. pro —, ebenso 3, 137.

6 leg. ac. iudiciali iure auf Grund der Gesetze und des Rechtes, das vor Gericht gilt (das man durch Gerichte sucht); vgl. Mil. 18 Pom- peius ianua se ac parietibus, non iure legum iudiciorumque textit. S. Anh.

7 per tabellam = clam, Gegen- satz voce, palam. Das Umständliche der geheimen Abstimmung soll be- tont werden im Gegensatz zu der klaren Schuld.

dicunt legati: Cic. beruft sich auf das bei der ersten actio abgelegte und protokolliert vorliegende (zu 31) Zeugnis der Gesandten aus Malta (Einl. 3), macht es aber durch rheto- rische Amplifikation aufregender.

10 piratae, zu 103.

12 hic = cum ita se res habeat, 'und da', in adversativem Sinne 'trotzdem', mit nunc gepaart, wie in etwas anderem Sinne 2, 62 hic n. de miseria Siculorum audite, Planc. 99 hic ego nunc de praetore Macedoniae nihil dicam amplius. Vgl. hic modo 57 und sonst hic tum, ibi tum. (Acta Erl. 1, 165.)

13 criminibus enim —: 'er wird ja wohl nur mit (unsicheren, unerwiesenen) Anschuldigungen be- zichtigt oder auf bloße Vermu- tungen hin vor Gericht gezogen' (zu 7). Diese ironische Wendung schließt sich (enim) an das Frühere mittels eines Zwischengedankens nimirum appellabitur an. criminibus erhält seine prägnante Bedeutung durch den Gegensatz: manifestis in maleficiis.

14 arguitur s. Anh.

15 reperiuntur, wie unser 'erfunden werden', = deos ablatos esse ap- parent; zu 3, vgl. 48 v. M.

earum rerum infitrandi rationem:

rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit; omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestus in maleficiis tenetur — et manet etiam ac tacitus facta mecum sua recognoscit.

105 Nimum mihi diu videor in uno genere versari criminum; sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque vestrorum: quam ob rem multa praetermittam. ad ea autem, quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos immortales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, id dum id eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota commota est. de quo si paullo altius ordiri ac repetere memoriam religionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter perstringere atrocitatem criminis non sinit.

48
106 Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex antiquissimi-

‘Möglichkeit des Leugnens’, zu 5, 89 M., vgl. oben 40 n. A. Statt *earum rerum* hätte man *eas res* erwartet; *res* hat sich aber nicht sowohl nach dem verbalen Bestandteil von *infitiandi rationem* gerichtet, wie es die Logik verlangte, als nach dem nominalen *ratio*. 2, 77 E. Philipp. 5, 6 *Antonio facultas detur caedis faciendae bonorum . . . agrorum suis latronibus condonandi, populi Ro. servitute opprimendi*; de inv. 2, 2 *exemplorum elegendi potestas*. Zpt. § 661. (Madvig zu fin. 1, 60. Corssen krit. Beitr. 131f. Dräger hist. Synt. 2 p. 799.)

3 *manif. in malef. tenetur* ist bei handgreiflichen Verbrechen erappt, ebenso 2, 99, *m. in flagitiis t.* 3, 207, *m. in rebus* 2, 181. 3, 178 (ohne *in* ebd. 149), anderswo *in furto, in peccato* u. ä. (Landgraf zu Rosc. Am. 68.)

4 *et manet etiam*, s. 17 A. und Einl. 11. *et ‘und dabei’, ‘und doch’,* wie Tusc. 1, 92 *habe somnum imaginem mortis — et dubitas, quin sensus in morte nullus sit?* Zu *etiam* vgl. 9. Ähnlich Rabir. Post. 12, 32 *et ait etiam* (accusator). (Dräger hist. Synt. § 313, 1.)

5 *recognoscit*, betrachtet mit mir in der Erinnerung. Cat. 1, 6 *consilia . . . mecum licet recognoscas*; 8 *recognosce mecum noctem illam superiorem*.

6 *Nimum diu* —: Vorbereitung

auf den folgenden besonders wichtigen Anklagepunkt. Vgl. zu c. 33 A.

9 *reficite vos*, rafft euch zusammen, spannt eure Aufmerksamkeit (was nötig ist wegen der *satietas*).

10 *religione, ‘id est cultu deorum’,* nat. d. 2, 8.

12 *repetere memoriam rel.*, zurückgehen auf die Geschichte des Kultus; etwas verschieden Deiot. 20 *repete illius temporis memoriam* (erneuern, wachrufen), in diesem Sinne öfters *aliquid memoria repetere*. Vgl. *memoriam prodere* Caes. b. G. 1, 13 E. neben *memoriae* und *memoria p. paullo altius* gehört auch zu *rep. mem.*, aber nicht *mem.* zu *ordiri*.

15 c. 48 Cicero folgt hier den Sagen der Sikuler; im eigentlichen Griechenland, von wo der Kultus der Demeter nach Sizilien gebracht war, wurden viele andere Stätten für den Raub der Persephone angegeben, z. B. im homerischen Hymnus das nysische Feld in Böotien. Wie Cic. Diodor. Sic. 5, 2, 3 (vielleicht nach Ephoros, einem Geschichtschreiber im 4. Jh.): *οἱ ταύτην κατοικοῦντες Σικελιώται παρελήφασιν παρὰ τῶν προγόνων, ἀεὶ τῆς φήμης (opinio, religiöse Vorstellung, Glaube) ἐξ αἰῶνος παραδεδομένης τοῖς ἔγχθονοις, ἱερὰν ὑπάρχειν τὴν νῆσον Δήμητρος καὶ Κόρης*. Vgl. de div. 1, 1 *vetus opinio est iam usque ab heroicis ducta temporibus*.

mis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberæ consecratam. hoc cum ceteræ gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. nam et
 5 natas esse has in his locis deas et fruges in ea terra primum repertas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore; qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse
 10 taedas eis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt: quas sibi cum ipsa præferret, orbem omnem peragrasse terrarum. Henna 107 autem, ubi ea quæ dico gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito; quo in summo est æquata agri pla-

constat ex feststeht aus = beruht, sich gründet auf. off. 1, 157 ea virtus, quæ constat ex hominibus tuendis, id est ex societate generis humani (d. Müller). de or. 2, 104 sive ex crimine causa constat, sive ex controversia. 1, 83 (d. Sorof). Vgl. Sull. 63 status rei p. maxime iudicatis rebus continetur.

1 monumentis, Tempeln, Münzen, Götterbildern. Oder litt. ac mon. = litterarum monumentis (Cat. 3, 26) Literaturdenkmäler wie de invent. 1, 39 quod eorum monumenta certa in litteris exstent; Scaur. 42 fallacissimum genus esse Phoenicum omnia monumenta vetustatis atque omnes historiae nobis prodiderunt.

2 Libera, eine italische Gottheit, mit der griechischen Kóρη (Δήμητρος d. h. Περσεφόνη) identifiziert. 5, 187 A.

hoc . . sic: sic und ita stehen nicht selten nach Pronominibus eigentlich pleonastisch und zwar meist von diesen getrennt, aber auch unmittelbar daneben; zu Arch. 2 ne quis a nobis hoc ita dici miretur, Pomp. 24 hoc fere sic fieri solere, Brut. 148 illud . . ita iudicabant, Phil. 1, 33 quod si ita putas. (Madvig zu fin. 2, 17. Müller zu off. 1, 92 A.)

4 insitum atque innatum: ebenso i. a. i. sapientiam Brut. 213 u. oft. et natas —: Diod. 5, 2, 4 τὰς τε προσηγμένας θεάς ἐν ταύτῃ τῇ νήσῳ πρώτως φανῆναι καὶ τὸν τοῦ αἴτον καρπὸν (fruges, Brotfrucht) ταύτην πρώτην ἀνείναι διὰ τὴν ἀρετὴν τῆς χώρας.

5 has in his, vgl. c. 49 A. 134 E. ille qui illa 38 E. ea quoque ei 63 E.

6 et raptam etc. Diod. 5, 3, 2 γενέσθαι δὲ μυθολογοῦσι τὴν ἀρπαγὴν τῆς Κόρης ἐν τοῖς λειμῶσι τοῖς κατὰ τὴν Ἐννα.

8 umbilicus Siciliae: Σικελίας δμφαλός bei Diod. 5, 3, 2 E. wegen seiner hohen Lage (1000 m) in der Mitte der Insel. Ἐννα, h. Castro Giovanni (aus Castrum Ennae?) hat als äußerster fester Platz bis ins Mittelalter eine lange Reihe von Belagerungen zu bestehen gehabt.

9 inflammasse in sinnlicher Bedeutung für accendisse ist nicht häufig; vgl. 5, 91 i. classem; templum Mil. 90. Sest. 84 u. ä. epistulam Att. 8, 2 E. — Diod. 5, 4, 3 μετὰ τὴν τῆς Κόρης ἀρπαγὴν μυθολογοῦσι τὴν Δήμητρα, μὴ δυναμένην ἀνευρεῖν τὴν θυγατέρα, λαμπάδας ἐκ τῶν κατὰ τὴν Αἴτην κρατήρων ἀναφαιμένην ἐπιλεθεῖν ἐπὶ πολλὰ μέρη τῆς οἰκουμένης.

11 cum ipsa præferret, gewöhnlich trugen Sklaven dem Herrn die Fackel vor (Cat. 1, 13). Auf Münzen von Henna sieht man Demeter die Fackel anzünden und dann auf einem Wagen mit Rossen (nach späterer Vorstellung sind es Drachen) den Hades verfolgen. S. auch Overbeck Pompeji³ S. 519. Zu dem modalen cum 'indem' vgl. 5, 108 aspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinerent, statt eines Partizips; ebd. 40 n. M. Nägelsbach St. § 96, 2. 13 perexcelsum nur hier; s. Anh.

nities et aquae perennes, tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est; quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse, et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse; ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimos

Diod. 5, 3, 2 *ἔστι δ' ὁ τόπος οὗτος πλησίον μὲν τῆς πύκτας, τοῖς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθεσι παντοδαποῖς ἐκπερηγῆς καὶ θείας ἄξιος*. . . *ἔστι δὲ ὁ προειρημένος λειμῶν ἀνωθεν μὲν ὀμαλὸς καὶ παντελῶς εὐδρὸς, κόκκω δ' ὀψηλὸς, καὶ πανταχόθεν κρημνοῖς ἀπόροτος*.

quo in summo, zu 99 intimo und 67 quae sua.

est zum nächsten Substantiv bezogen. vgl. 92 E. dixit.

aequata planities ein Plateau.

1 ab omni aditu, wie 117 ex o. a. = ex o. parte, von jeder Stelle, von wo man auch kommt.

circumcisa atque directa, zu 56 M.; Caes. b. c. 1, 45, 4. 2, 24, 3.

2 quam circa: das Relativum bezieht sich wohl wie tota nicht auf das weit voraufgehende Henna, sondern auf planities (wie bei Diodor λειμῶνας); dann ist circa = 'ringumher auf', vgl. circum 41. 76; 2, 92 Venerios circum agros eius villasque dimittere. s. Anh. — Die Anastrophe wie nat. deor. 2, 105 hunc circum ἄρκτοι duae feruntur, Varr. l. Lat. 7, 31 bos, quam circum aliae hostiae constituiuntur; vgl. auch quocirca; 5, 153. 1, 24 quem contra; 3, 50 quos inter.

lacus lucique mit Alliteration, wie 5, 188. Liv. 24, 38, 8. Diod. a. O. *ἔχει δὲ καὶ πλησίον ἄλση καὶ λειμῶνας καὶ περὶ ταῦτα ἔλη καὶ σπηλαιοὺς εὐμέγεθες, ἔχον χάσμα κατάγειον πρὸς τὴν ἄρκτον γενευκόσ, δι' οὗ μυθολογοῦσι τὸν Πλούτωνα μεθ' ἄρκτος (cum curru, Z. 7 wie cum navigio navigare) ἐπελθόντα ποιήσασθαι τὴν ἀρκαγὴν τῆς Κόρης. τὰ δὲ ἴα καὶ τῶν ἄλλων ἀνθῶν τὰ παρεχόμενα τὴν εὐωδίαν*

παράδοξος δι' ὅλου τοῦ ἐνιαυτοῦ παραμένειν θάλλοντα. — 'Der See Pergus liegt 7,5 km südlich von Enna; sein Umfang beträgt 6—7 km; der dichte Wald aber, der ihn einst umgab (und der Blumenteeppich), ist verschwunden, und von der Grotte an der Südseite (Z. 5) sind wenig Spuren noch übrig.' Holm.

3 lactissimi, unser 'lachend, üppig'.

locus ut ipse —, insofern Proserpina beim Blumenlesen geraubt sein soll. locus wird durch die Stellung hervorgehoben.

4 a pueris = a pueritia; als Kinder lasen die jungen Römer, denen eine bessere Erziehung zuteil wurde, die Dichter und lernten die Sagen kennen.

accepimus, zu 39 g. E.; Pis. 24 audierat Decios Magios et de Tauraea aliquid acceperat.

5 etenim, und auch.

6 Dis Pater, Übersetzung des griech. Πλούτων, Ζεὺς χθόνιος.

8 sub terras, Verg. A. 4, 654 et nunc magna mei sub terras ibit imago.

10 lacumque: Diod. 5, 4, 2 Πλούτωνα μυθολογοῦσι τὴν ἀρκαγὴν ποιήσασθαι ἀποκομίσει τὴν Κόρην ἐφ' ἄρκτος πλησίον τῶν Συρακουσῶν, καὶ τὴν γῆν ἀναρρήξαντα αὐτὸν μὲν μετὰ τῆς ἀρκαγίσης δῖναι καθ' ἄδον, πηγὴν δ' ἀνεῖναι τὴν ὀνομαζομένην Κυνάνην, πρὸς ἣ κατ' ἐνιαυτὸν οἱ Συρακούσιοι πανηγυρίαν ἐπιφανῆ συντελοῦσι, καὶ θύουσιν οἱ μὲν ἰδιῶται τὰ ἐλάττω τῶν ἱερῶν, δημοσίᾳ δὲ τῶν ἄριστων θυθίζουσιν ἐν τῇ λίμνῃ. Die Quelle Kyäne erweitert sich zu einem Wasserbecken, lacus, λίμνη bei Diod., h. Pisma, etwa 10 m im Umfang, ebenso tief

rimo virorum mulierumque conventu. propter huius opinionis 49
 vetustatem, quod horum in his locis vestigia ac prope in-
 cunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia pri-
 vatim ac publice religio est Cereris Hennensis. etenim multa
 5 saepe prodigia vim eius numenque declararunt; multis saepe
 in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut
 haec insula ab ea non solum diligi sed etiam incoli custo-
 dirique videatur. nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes 108
 nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. etenim si
 10 Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos
 Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse: quan-
 tam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam
 esse et fruges invenisse constat? itaque apud patres nostros
 atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso
 15 magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P.
 Mucio L. Calpurnio consulibus, aditum est ad libros Sibyllinos;

und ungemein klar; es ergießt sich
 in einem schmalen Bach, der mit
 Papyrus bewachsen ist, nach N zu
 in den Anäpos.

1 *conventu*, wie 67.

opinio, S. 114, 15.

2 *horum in his*, S. 115, 5.

ac prope 'ja, fast möchte ich
 sagen'; *prope* mildert die Kühnheit
 des Bildes.

incunabula, als Geburtsstätte der
 Göttinnen S. 115, 5, d. h. als Ursitz
 ihres Kultus.

3 *horum deorum*, 'dieser beiden
 Gottheiten', wie dieselben griechisch
 τῶ θεῶ heißen. Verg. A. 2, 632 *du-
 cente deo*, d. h. *Venere*.

quaedam 'ganz, wahrhaft', 135 E.

privatim ac publice, zu 20.

4 *multa saepe* in häufiger Zu-
 sammenstellung; dazu in einer Art
 von Anaphora *multis s.*

5 *vim numenque*, zu 68 A.

6 *praesens*, 'sofort wirkend', also
 'kräftig', wie *pr. remedium, medi-
 cina*, besonders häufig von Göttern.

8 *gentes nationesque* s. Anh.

9 *si . . . quantam esse . . .* häufige
 Form des Enthymem: wenn schon . .
 wie groß erst . .

11 *errore Herumirren*. Diod. a. O.
 φιλανθρωποτάτα δὲ τῶν Ἀθηναίων
 ὑποδεξαμένων τὴν θεὸν, πρώτοις
 τούτοις μετὰ τοὺς Σικελιώτας δωρή-
 σασθαι τὸν τῶν πυρῶν καρπὸν.

ἀνθ' ὧν ὁ ἄσχυρος οὗτος περιττότερον
 τῶν ἄλλων ἐτίμησαν τὴν θεὸν θυ-
 σίαις τ' ἐπιφανιστάταις καὶ τοῖς
 ἐν Ἐλευσίῃ μυστηρίοις: Ath.
sacra, 'ubi initantur gentes orarum
 ultimae', nat. d. 1, 119. leg. 2, 36.
 Die Ankunft der Demeter in Eleusis
 und ihren Dienst bei dem Königs-
 paar Keleos und Metaneira er-
 zählt u. a. einer der homerischen
 Hymnen.

12 *convenit es* gehört sich, 'muß'.

13 *constat* steigend zu *dicitur*
 Z. 11, 'ja' (Bardt).

itaque: dem Redner schwebte vor
 'so haben wir z. B. uns auch einmal
 an die Ceres von Henna gewandt';
 da aber die Zeitbestimmung zu
 einem selbständigen Satz geworden
 ist, schwebt *itaque* in der Luft.

14 *atroci ac difficili*, wir erwar-
 teten die umgekehrte Reihenfolge.
diff. rei p. t. auch Pomp. 61, *diffi-
 cillimo r. p. t.* Phil. 5, 46 u. 8. *in
 tanta atrocitate temporis* Phil. 8,
 32; Sest. 11.

16 *P. Mucio L. Calp. cos.*, a. 133.
 Bei der Anführung der vollen Be-
 amtenamen zur Zeitbestimmung
 steht selten *et*; 112 M. (Dräger hist.
 Synt. § 359, 1 a E. Du Mesnil zu
 Flacc. 30.)

adire ad = inspicere l. Sib. Gell.
 noct. Att. 1, 19 E. *ad eos quasi ad
 oraculum Xviri adeunt, cum di
 immortales publice consulendi sunt*,

ex quibus inventum est, Cererem antiquissimam placari oportere. tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt. tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur.

109 Non obtundam diutius: etenim iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur. hoc dico, hanc ipsam Cererem, antiquissimam, religiosissimam, principem omnium sacrorum quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae: sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. ex aere fuit quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum: id sustulit, ac tamen eo contentus

wenn die gewöhnlichen Kultushandlungen zur Sühnung der göttlichen Ungnade nicht auszureichen schienen.

1 *ex quibus* 'worin', wie bei *cognitum, compertum, intellectum est*. Sull. 27 *si quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ex domesticis imaginibus invenies*.

2 *colleg. decemvirali*, sc. sacris faciundis. Ursprünglich hatte Tarquinius Superbus, welcher die sibyllinischen Bücher von der Cumäischen Sibylle gekauft haben soll, *duoviri* zur Bewahrung und Auslegung derselben eingesetzt. Durch eine Licinische Rogation 367 v. Chr. wurde deren Zahl auf 10 (5 Patrizier und 5 Plebejer, Liv. 6, 37, 12) erhöht, die wahrscheinlich Sulla wieder auf 15 vermehrte. Diese hatten auch die Besorgung der nach den Sib. Büchern eingeführten neuen Kulte zu leiten (von Apollon, Artemis, Leto, Asklepios, Hebe, Demeter, Persephone, Mater Idaea u. a.).

3 *pulcherrimum . . templum*, beim Circus Maximus die *aedes Cereris Liberi Liberaeque*, a. 493 geweiht.

4 *usque ad H.* hieße 'bis an H.' (Deiot. 19 E.). Pis. 51. ad Q. fr. 1, 1, 12 *usque Romam*. (Acta Erl. 1, 148.)

5 *erat enim*, zu 45.

vetustas religionis = sacrorum vetustas 111.

8 *non obtundam* abbrechend; ohne Objekt 'lästig fallen' (eig. stumpf hämmern durch zu vieles Schlagen), aus der Umgangssprache, wie Ter. Andr. 348. Phorm. 515. Eun. 554. Haut. 879. ad Herenn. 4, 52, sonst *aliquem* (Plaut. Men. 840 = 851) oder *aures alicuius* (so hier die geringeren Hss., 3, 167 A. Plaut. Cist. 1, 1, 120); zu 104 und 32 g. E.

9 *aliena* —, vgl. Arch. 3 v. M. 10 *hoc dico*, wie *tantum dico* 'nur dies', zu 7.

11 *antiq.* —, die uralte, hochheilige, die Stifterin.

13 *templis ac sedibus* 'Tempelsitz': 5, 187 heißt es von demselben Bild *ex sua sede ac domo*; der Plural ist wohl nur rhetorisch, wie bei *sedes* häufig (74 A. 5, 186. dom. 145).

qui accessistis: wer von euch . . gekommen ist.

14 *e marmore*, wie gleich *ex aere*, 67 v. M.

16 *ac sing. opere*: nicht 'aber' (Bardt), sondern die geringe Größe und der hohe Kunstwert bestimmten den Verres. Anders 5 *non maxima, verum eximia venustate*.

17 *cum facibus*, 106 g. E.; 46 g. E. 18 *multo*, zu 50 M.

ac tamen, wie 53.

non fuit. ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco 110
signa duo sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcher-
rima ac perampla: pulchritudo periculo, amplitudo saluti
fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis vide-
5 batur. insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum
pulcherrime factum Victoriae; hoc iste e signo Cereris avellen-
dum asportandumque curavit.

Qui tandem istius animus est nunc in recordatione scele- 50
rum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non
10 solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam?
venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem; ver-
santur ante oculos omnia: dies ille, quo cum ego Hennam
venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac
15 loquerer, tanti fletus gemitusque fiebant, ut acerbissimus tota
urbe luctus versari videretur. non illi decumarum imperia, 111

2 *C. unum*, alt. Tr., wie 119 E. Chiasmus. *Triptolemus* (der Dreimalpflüger, von *τρῖπολος*), ein Eleusinier, wurde von Demeter auf ihrem Drachenwagen ausgeschiedt, den Getreidebau über die Erde zu verbreiten.

3 *amplitudo* kolossale Größe; 74 M.

4 *demolitio*, 75; *asportatio* wird nur aus dieser Stelle nachgewiesen, zu 88 g. E.

5 *in m. Cereris*, wie anderwärts auf der Hand des Zeus, der Athene und Aphrodite. Demeter wird dadurch als Siegerin über die Roheit durch Einführung des Ackerbaus dargestellt, 'die Bezähmerin wilder Sitten', *θερμοφόρος*.

grande (46 g. E.) bei der gewaltigen Größe des Ceresbildes selbst. So trug die 13 m hohe Statue der Athene Parthenon von Pheidias eine fast 2 m hohe Nike.

6 *e* statt des natürlicheren *de*, um die Nike als einen integrierenden Teil der Statue zu bezeichnen.

8 *qui tandem* — 'Wie ist, wie muß ihm nun wohl zumute sein —?' *tandem*, der Ausdruck der erfüllten Erwartung, wird auch in Fragen und Ausrufen der Verwunderung und des Unwillens gebraucht und dann, wie unser 'am Ende', mit 'denn, doch, wohl' gleichbedeutend. Vgl. 29. 132.

recordatione, s. Anh.

8f. vgl. div. Caecil. 41 *non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco*.

ipse, Cic. als der Ankläger hat am wenigsten Anteil an den Gewissenbissen und der Straffurcht des V.

12 *dies ille*, auf seiner Inquisitionsreise, Einl. 8.

13 *sacerdotes, in fulvis ac verbenis*: Aesch. Suppl. 22 *ὄν τοῖσδ' ἱκετῶν ἐγγχειρῖδιος ἐριστέπτοισι κλάδοισιν*. Mit Wollenbinden umwundene Lorbeer- und Ölzweige waren bei den Griechen das Zeichen der Schutzfliehenden. Servius zu Verg. A. 12, 120 *verbenas vocamus omnes frondes sacratas; ut est laurus, oliva vel myrtus*. Wegen *cum* s. zu 46 g. E.

14 *contio* die offizielle Volksversammlung, *conventus* = concursus, Zudrang, 67 A.; an die etymologische Gleichartigkeit (co-ventio) denkt Cic. hier nicht.

15 *fletus gemitusque* wie 5, 163. Rosc. Am. 24 A. (d. Landgraf) s. Anh. Vgl. *luctus et gem.* 76. 1, 76. 3, 132. Vatin. 3 und *g. luctusque* 3, 129. Vgl. zu 76 E.; Cato bei Gell. 10, 3, 17 (104f.).

16 *videretur* man sah, 'offenbar'. *non illi d. i.*: diese Einschlebung des Pronomens nach der Negation ist das Regelmäßige. Derselbe Gedanke 17 E. 18 A. 5, 126.

non bonorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus vexati oppressisque erant, conquerebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant; omnia se cetera pati ac negligere dicebant. hic dolor erat tantus, ut alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. etenim urbs illa non urbs videtur sed fanum Cereris esse; habitare apud sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes accolae atque antistites Cereris esse videantur. Henna tu simulacrum Cereris tollere audebas? Henna tu de manu Cereris Victoriā eripere et deam deae detrudere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt quam religioni. tenuerunt enim P. Popilio P. Rupilio consulibus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes: sed neque tam servi illi dominorum quam tu libidinum, neque tam fugitivi illi ab dominis quam tu ab iure et ab legibus, neque

decumarum imperia = decumas imperatas, willkürliche Forderungen beim Zehnten.

1 *imp. libid.* freche Lüste. *importunus*, ursprünglich = incommodus, Ggs. *opportunus* = commodus, dann auch = immodestus, impudicus. Cluent. 12 *mulieris importunae nefaria libido*.

2 *vexati*, zu 122. Quinct. 98 *multis vexatus contumeliis, plurimis iactus iniuriis*.

3 *Cereris numen*, ohne Adversativpartikel, zu S. 25, 8.

s. *vetustatem* = *sacra vetusta*.

4 *sceleratissimi*, attributiv, mit einem Pronomen im Singular verbunden, wie 149 *ille insanus*. 3, 4 *maleficum quempiam adduxeris*. Mil. 88 *illi perditō ac furioso*. Cluent. 201 *iste miser*. Pis. 69 *iste claudus*. Wir machen das Adj. zum Subst. 'jenes vor nichts zurückbehebenden Frevlers'.

6 *negligere* nicht achten; S. 121, 15.

Orcus mit *εἶργω* und *ἔρκος* verwandt, der Ort und dann der Gott. Unter diesem Namen feierten die Römer ein Fest, *Orci nuptiae*.

8 *etenim*: und natürlich (waren sie betrübt), denn . . = 'scheint doch'.

11 *accolae* templi hießen die

Leute, die im Dienste einer Gottheit stehend im Tempelbezirk wohnten; hier schien die ganze Stadt heiliges Tempelgut zu sein.

antistites hier in abgeschwächter Bedeutung 'Diener'; s. 99.

12 *Henna*, wie *Agrigento* 93.

13 *eripere*, s. Anh.; vgl. 5, 173 *si qua vis istum de vestra severitate eripuerit*, 1, 142 *mihi praeda de manibus eripitur*, Rosc. Am. 149 *Roscii vita erepta de manibus sectorum*. (Acta Erl. 1, 145.)

14 *quorum adversativ* wie S. 23, 12.

15 *sceleri propiora*, vgl. 18 *religioni proximis*; der Ruchlosigkeit näherstanden = 'alles andere eher waren als fromm'.

16 *P. Pop. P. Rup. cos. a. 132*. In dem ersten sizilischen Sklavenkrieg unter Eunū u. Achaeus war Henna ein Hauptsitz der Entlaufenen und wurde erst nach zweijähriger Belagerung durch die Consuln L. Calpurnius Piso a. 133 und P. Rupilius 132 mehr durch Hunger, als durch die Waffen bezwungen. Noch jetzt finden sich dort römische Schleuderkugeln.

19 *fugitivi ab d.*, wie das Verbum konstruiert; Cato m. 47 *istinc sicut a domino agresti ac furioso pro-*

tam barbari lingua et natione illi quam tu natura et moribus, neque tam illi hostes hominibus quam tu dis immortalibus. quae deprecatio est igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelere barbaros, crudelitate hostes vicerit? 51
 5 audistis Theodorum et Numēnium et Nicasionem, legatos 113
 Hennenses, publice dicere, sese a suis civibus haec habere mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent; id si impetrassent, tum ut morem veterem Hennensium conservarent, publice in eum, tametsi
 10 vexasset Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta acceperant, testimonium ne quod dicerent: sin autem ea non reddidisset, tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis iudices docerent, sed maxime de religione quererentur. quas illorum querimonias nolite, per deos immortales, aspernari,
 15 nolite contemnere ac negligere, iudices. aguntur iniuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio veritasque iudiciorum. quae sunt omnia permagna, verum illud maximum: tanta religione obstricta tota provincia est, tanta superstitio ex istius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut,
 20 quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. audistis 114

fugi, im D. etwa 'haben sich los-gesagt'. *ab* vor *legibus* wiederholt, zu S. 17, 7.

2 *tam illi hostes*: zu 96 A.

3 *deprecatio* Gnadenweg; vgl. 5, 21 E.

igitur, zu 13 E.

indignitate, 'Unwürdigkeit' für 'Nichtswürdigkeit'.

7 *ad V. adirent* im eigentlichen Sinn, wie 26. 108. 137 E. 147.

eum sim. reposc., zu 17 E.

8 *tum* im Nachsatze nach *si* nachdrücklich = in dem Falle (5, 168 g. E. 1, 114 g. E. 3, 55. 112 *quod si quando accidit, tum fit ut* . .); vgl. 142 n. A. 140 *ubi* . . *tum* und 6 *deinde*. Der wichtige Gedanke *ut m. vet. c.* ist noch einmal ausgedrückt Z. 10 *q. h. a m. inst. acc.*

10 *instituta*, vgl. 12; *accep.*, 47 E.

13 *maxime*, s. Anh.

de religione sc. violata.

15 *contemnere ac negl.*, 2, 55 *negl. et cont.*

aguntur iniuriae, es handelt sich um . . ., *agitur vis legum* —, es handelt sich um = es steht in Frage, auf dem Spiele.

16 *existimatio* objektiv 'gute Meinung, Ruf'; 1, 2 *reconciliare existimationem iudiciorum amissam*. 1, 21. Das Gebiet der *ex.* wird durch *veritasque* = *fides*, *religio* 'Unparteilichkeit' genauer bestimmt; 1, 3 *vere ac religiose iudicare*, und *iudiciorum religionem veritatemque perfringere*; ebd. 51 M. 1, 4 *opinionem populi R. rationem veritatis, integritatis, fidei, religionis ab hoc ordine ab iudicari*. So bilden beide Begriffe ein *ἔν δὲ δύολον* = *existimatio veritatis*.

18 *obstricta*, vgl. 91. *religio* hier die Gewissensangst, die aus einer ungesühnten Religionsentweihung hervorgeht (114) Synonym ist *superstitio* Furcht vor göttlicher Strafe. Den gewöhnlichen Unterschied gibt Cic. nat. deor. 1, 117 *in superstitione inest timor inanis deorum, religio deorum cultu pio continetur*.

20 *publice privatimque* im öffentlichen und im häuslichen Leben; zu 20.

21 *sceleris istius* (i. e. Verris), ein Genetiv der näheren Bestimmung, den wir als Erläuterung fassen, 'nämlich um seines Frevels willen'.

Centuripinos, Agyrinenses, Catinenses, Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae solitudo esset in agris, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relicta omnia. ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opinione Siculorum plurimum valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in eis locis interisse arbitrantur. medemini religioni sociorum, iudices, conservate vestram; neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. quodsi esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo qui violasset sancire vos velle oporteret. 10
 115 nunc vero in communi omnium gentium religione inque eis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus ascita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera, sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupiamus esse, qui possumus? 15

off. 2, 16 *collectis ceteris causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis*. Vgl. zu 124 A. Eine ähnliche Angst rief in Eleusis die Wegführung einer kolossalen Demeter-Statue (1801, jetzt in Cambridge) hervor, deren Wohlwollen man den Erntesegezen zuschrieb.

1 *Centuripinos* —, zu 17; *Aetn.* 59; *Herbitenses* aus Herbita (wohl!) im Binnenlande, westlich vom Aetna.

2 *publice*, im Auftrag ihrer Gemeinden.

3 *aratorum*, der Zinsbauern des *ager publicus* und des *a. decumanus*, zu 21.

5 *haec causa in opinione S. pl. v. q. arbitrantur*, Häufung der Verba des Meinens (zu 1 *putetis*) Genügt hätte *interierint*. — *in op. Sic.* in der Vorstellung, in den Augen der S., ein singulärer Ausdruck; dasselbe wäre *apud S.*

6 *cultus fructusque* 'Anbau und Ertrag', beides in konkretem Sinn für angebaute und geerntete Früchte, den *cultus* hier ausnahmsweise annimmt. Vgl. *piscatus, venatio, aucupium*.

religioni wie 113 g. E. zu *medemini; zu conservate* 'Kultus'.

9 *suscipere* annehmen (vgl. Z. 12); Liv. 1, 7, 15 *haec tum sacra* (Herculis) *Romulus una ex omnibus peregrina suscepit*.

10 *in eo*, wie 53. 68. 75; zu 41. *sancire*, (als unverletzlich, heilig) anerkennen, zur Geltung bringen.

11 *nunc vero* nun aber gar, wie *nunc* 28. Das Bestehende, Wirkliche wird dem Angenommenen entgegengesetzt, wie das Gegenwärtige dem Vergangenen.

inque eis s. statt des gewöhnlicheren *in eisque s.*, weil schon ein paralleles in vorausgeht. Zpt. § 356. (Landgraf zu Rosc. Am. 114 S. 337. 411 u. a.)

12 *ascita atque arcessita* (mit Alliteration!) *coluerunt*: dafür 5, 187 *quarum sacra populus Romanus a Graecis ascita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur. colere und tueri* beobachten, hoch und heilig halten.

13 *re vera* könnte auch fehlen; zu 90.

14 *Graeca*: ebenso Balb. 55; der Ceresdienst wurde auch von griechischen Priesterinnen und wahrscheinlich *Graeco ritu* besorgt, wie bei anderen auf Geheiß der sibyllinischen Bücher eingeführten Kulte (zu 108) ausdrücklich erwähnt wird; also z. B. *aperto capite*, während die Römer im Dienst der altitalischen Gottheiten (*di patrii* im Gegensatz zu *di peregrini*) sich bei Gebet und Opfer das Haupt verhüllten, um sich zu sammeln und gegen Worte und Zeichen von böser Vorbedeutung abzuschließen.

negleg. ac dissoluti, wie 3, 162, etwa 'unachtsam und schlaff' (fahrlässig), ebd. 143 M. Quinct. 38. Rosc. Am. 32 *quis tam dissoluto*

Unius etiam urbis omnium pulcherrimae atque ornatis-
 simae, Syracusarum, direptionem commemorabo et in medium
 proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem
 concludam atque definiam. nemo fere vestrum est quin, quem
 5 ad modum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audie-
 rit, non numquam etiam in annalibus legerit. conferte hanc
 pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius
 imperatoris victoria, huius cohortem impuram cum illius exer-
 citu invicto, huius libidines cum illius continentia: ab illo,
 10 qui cepit, conditas, ab hoc, qui constitutas accepit, captas
 dicetis Syracusas. ac iam illa omitto, quae disperse a me
 multis in locis dicentur ac dicta sunt: forum Syracusanorum,
 quod introitu Marcelli purum a caede servatum est, id adventu
 Verri Siculorum innocentium sanguine redundasse; portum

animo est, qui haec cum videat, tacere ac negligere possit? Vgl. off. 1, 99.

cupiamus, qui possumus, zu 14 A. 88 A. 11 M.; zu 16.

1 *unius . . omnium pulcherrimae*, Verstärkung des Superlativs.

etiam, zu 9 A. 99 A.

2 *in medium proferre* etwa 'ans Tageslicht bringen', fast in dem Sinne von 'öffentlich brandmarken' (Bardt), 5, 179 (vgl. 5, 94 A. 159 M.).

3 *aliquando* prägnant = tandem aliquando.

huius generis, über Raub von Kunstwerken.

oratio, Erörterung, wie Mil. 7 *ad eam orationem venio*.

4 *definiam* in seltener Bedeutung 'ganz zu Ende bringen, abschließen', wie orat. 65 (sophistae) *saepissime similiter extrema definiunt*. Vgl. *debellare, decertare, defatigare, defungi* u. ä.

fere nachträglich *nemo* einschränkend 'wohl niemand', stärker als *vix quisquam*; Deiot. 4. Mur. 13 M.

5 *c. sint* nach *audie: it*, weil der Hörer es noch weiß.

Marcello, a. 212. Cic. malt stark ins Schöne; zu Z. 13, § 120.

6 *conferte: dicetis*, der Imp. bildet oft in lebhafter Darstellung den Vordersatz anstatt eines Bedingungssatzes; im Nachsatz folgt das Futurum, im Deutschen durch und angereicht, im klassischen

Latein stets asyndetisch (55; besonderer Art ist de republ. 1, 60 *adde . . et vides*). Die ganze Periode zitiert Cicero selbst or. 167 als Beispiel eines wohlgegliederten harmonischen *ἀντίθετον* (*concinnum et numerosum*).

6—10 *hic*, zu 7 g. E. 100 E.

8 *victoria*, im Gegensatz zu *adventus*, wie 121 E. 131, 'Siege-einzug'; entsprechend 116 *introitu Marcelli . . adventu Verri*.

cohortem sc. praetoriam, zu 94; dafür 121 *comitatum*.

10 *constitutas* prägnant = *bene, optime* c., wie off. 2, 40 *in constituta re* p.

11 *ac iam illa omitto*: Formel der praeteritio, zu 37.

12 *forum, portum Syracusanorum* statt Syracusarum, wie oft *f. populi Romani* (1, 58 usw.), *f. Larinatum* Cluent. 38 (oben zu 67 A.); *palaestra Syracusanorum* 2, 45 E. (vgl. 85 E.), *muri Atheniensium* Nep. Them. 6, 2, 5, *Piraeo Atheniensium* id. Phoc. 2, 4 (d. Nipperdey).

13 *purum a caede*: nach Liv. kamen *multa irae, multa avaritiae foeda exempla* vor, wie namentlich des Archimedes Ermordung, wengleich wider Willen des Marcellus; zu 120.

servatum est, s. Anh.

id und *eum*, zu 67 n. A.

adventu V. (zu Z. 8), ungenau des rhetorischen Gegensatzes wegen; denn das hier gemeinte Verbrechen, die Hinrichtung mehrerer

Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Karthaginensium clausus fuisset, eum isto praetore Cilicum myoparoni praedonibusque patuisse; mitto adhibitam vim ingenuis, matres familias violatas, quae tum in urbe capta commissa non sunt, neque odio hostili neque licentia militari, neque more belli neque iure victoriae; mitto, inquam, haec omnia, quae ab isto per triennium perfecta sunt: ea quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite.

117

Urbem Syracusas maximam esse Graecarum, pulcherrimam omnium, saepe audistis. est, iudices, ita, ut dicitur; nam et situ est cum munito, tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro

Schiffskapitäne, 5 c. 40 ff., fällt in das letzte Jahr seiner Statthalter-schaft; zu 76.

1 *tum* im weiteren Sinne: zu der Zeit, wo Syrakus seine Freiheit gegen die Karthager und die Römer verteidigte; denn während der Belagerung durch Marcellus segelten karthagische Flotten als Verbündete aus und ein. Liv. 25, 25 E.

2 *clausus fuisset* zu S. 92, 5; der Konj., weil der Relativsatz adversativen Sinn hat, wie 3 E.

Cilicum myoparoni, zu 122. Der Piratenführer Heraklëon wagte mit vier kleinen Schnellseglern nach einem Siege über die Flotte in den Hafen von Syrakus einzulaufen 5 c. 17 ff. 36 ff.

3 *m. familias*, 58 M. wie oft; daneben sehr selten *m. familiae*. (Acta Erl. 1, 107.)

7 *ea* nur das; zu S. 25, 8; *ea quae — sunt*: Rosc. Am. 105 *nunc illa videamus, quae statim consecuta sunt*. (Über Indik. u. Konj. in solchen Sätzen s. Müller praef. Cic. II 1 S. XVII 62, 8 vgl. Verr. 2, 161.)

9 *Syracusas*: um 734 legte der Korinthier Archias auf einer kleinen Insel an der Ostküste Siziliens den Grund zu Syrakus. Die anwachsende Bevölkerung überschritt bald den schmalen Meeresarm, der die Insel von Sizilien trennte, und siedelte sich auf dem Hochlande oberhalb derselben an. Ihre Größe und Schönheit verdankte die Stadt besonders den Tyrannen Gelon und Hieron I, den Zeitgenossen der Sieger bei Salamis, 485—478 und 478—467, Dionysios I 405—367,

Hieron II, s. zu 29. Schon unter der Römerherrschaft verfiel sie; jetzt liegt sie wieder nur auf der Insel, mit engen und krummen Straßen und kaum 24 000 Einwohn., während sie in ihrer Blütezeit $\frac{1}{2}$ Million zählte.

maximam —, nach de republ. 3, 43 Worte des sizilischen Geschichtschreibers Timaios (um 300 v. Chr.), die Cic. unbedenklich wiederholen konnte, da Rom noch nicht seine spätere Größe und Schönheit erlangt hatte. (*R. in montibus posita et convallibus, cenaculis sublata atque suspensa, non optimis viis, angustissimis semitis*, leg. agr. 2, 96.) Ebenso Liv. 25, 24, 11. Zur Zeit seiner Blüte hatte Syrakus nach Strabo 6, 2, 4 einen Umfang von 180 Stadien = 33 km (jetzt 4 km), während die von dem Kaiser Aurelian (270—75 n. Chr.) begonnene Ummauerung Roms etwa 18 km lang war.

10 *est ita*, mit Nachdruck: 'es ist wirklich so'; s. 90 *accidit*.

situ munito 'ihre Lage ist fest', auf der Insel und einer bedeutenden, fast nach allen Seiten schroff abfallenden, an einer schmalen Stelle landeinwärts 66 m aufsteigenden Hochfläche zwischen der sumpfigen Niederung des Flusses Anäpos im SW und dem Meere.

2 *ex omni aditu*, zu 107.

vel . . vel, gleichviel ob . . oder; ohne Ausschluß des anderen, fast = *et . . et*, wie z. B. Liv. 1, 42, 5 *tum* (Servius Tullius) *classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit vel paci decorum vel bello*.

situ praeclaro ad aspectum 'sie bietet einen herrlichen Anblick'.

ad aspectum, et portus habet prope in aedificatione amplexu-
que urbis inclusos; qui cum diversos inter se aditus habeant,
in exitu coniunguntur et confluent. eorum in coniunctione
pars oppidi, quae appellatur Insula, mari disiuncta angusto,
5 ponte rursus adiungitur et continetur. ea tanta est urbs, ut
est ea quam dixi, Insula, quae duobus portibus cincta, in
utriusque portus ostium aditumque proiecta est; in qua domus
est, quae Hieronis regis fuit, qua praetores uti solent. in ea
10 sunt aedes sacrae complures, sed duae quae longe ceteris ante-

53
118

1 *portus*: auf der äußeren Seite der Insel der kleinere (*ἀκραιός*), der aber doch Flotten von 60, 80 Schiffen faßte; auf der Landseite der große, eine weite Bucht zwischen der Insel und dem Vorgebirge Plemmyrion, etwa 7,5 km im Umfang. Der Eingang war 1,5 km breit.

in *aedificatione*, konkret 'Bauanlage, Baulichkeiten'; *amplexuque* 'Umfang', zusammen: im Umfang der bebauten Stadt = im Weichbild; de re p. l. c. *portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines* (Kais) *infusi*.

2 *aditus* vom Meere aus; in *exitu* an ihrem Ende landeinwärts. *coniung. et confluent* stehen sie in Verbindung und gehen ineinander über (Bardt).

3 *eorum in c.*: an ihrem Vereinigungspunkt in *exitu*; wie in *confluente Euphratis, Danubii*, dgl.; 5, 170 in *praetervectione omnium*, d. h. an einem Orte, wo alle vorbeifahren, s. Anh.

4 *Insula*, so auch bei den Griechen *Νῆσος*; ihr eigentlicher Name war *Ὀρνυλία*, Wachtelinsel, nach diesem auf den Küsten und Inseln des Mittelmeers in zahllosen Schwärmen auftretenden Zugvogel (*ὄρνις*).

mari, zu 103.

5 *ponte*: die Insel wurde frühzeitig mit Sizilien durch einen Damm verbunden (daher Thuc. 6, 3, 2 *ἐκ τῆς νήσου, ἐν ἧ νῦν οὐκέτι περιλυζομένη ἢ πόλις ἢ ἐντός ἐστίν*), der aber später durchbrochen wurde; Strab. 1, 3, 18 *νῦν μὲν γέφυρά ἐστιν, πρότερον δὲ γῶμα*. Jetzt besteht nach einer Durchstechung unter Karl V. wieder ein Damm mit mehreren Durchlässen.

adiungitur et continetur 'ist fest verbunden', zu 56; Caecin. 11 *huic fundo continentia praedia et adiuncta* (d. Jordan).

6 *quattuor*: Strabo a. a. O. *πεντάπολις ἦν τὸ παλαιόν*, unter Zurechnung von *Ἐπιπολάι*, den von Dionysios I. in die Befestigungslinien hineingezogenen Höhen auf der Westseite der Stadt.

urbibus max.: so sagt auch Liv. 25, 25, 5 *inter Neapolim et Tychem — nomina ea partium urbis et instar urbium sunt — posuit castra*.

quarum una: es folgt 119 *altera* usw.; ebenso Flacc. 64 *quorum uni sunt Athenienses; Aeolis alteri, Doris tertii nominabantur*. Caes. b. G. 1, 1, 1. 6, 9, 2 (vgl. 5, 24, 2 *ex quibus u. . . alt. usw.*). Doch auch ohne Partition steht so *quorum unus*: zu Verr. 5, 129 A. Asin. Pollio bei Cic. ep. fam. 10, 32, 4. *unus eorum Iove natus . . . alter . . . tertius* usw. nat. deor. 3, 54 M. Viel weiter gehen Liv. u. Tac. (Kühnast Liv. Synt. p. 79). — Statt *una* konnte es hier nicht heißen *prima* (verschieden 3, 179 M.).

8 in *ostium aditumque* 'der Mündung und dem Eingang vorliegt', mit dem südlichen Ende gegen den großen Hafen, mit dem nördlichen gegen den kleinen.

9 *quae . . . qua*, vgl. zu S. 85, 10.

Hieronis, zu 29: den unter seiner langen Regierung zunehmenden Wohlstand verwandte Hieron II zu zahlreichen Bauten, namentlich von Tempeln und Theatern.

qua praetores uti solent, daher *praetorium* genannt 65; *regia* 54.

10 *sacrae* nicht selten zum plur.

cellant, Dianae una, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. in hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium, qui fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum diiunctus esset a mari. altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Achradina est; in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egreium Iovis Olympii ceteraque urbis

aedes (131 E.) und auch zum sing. zugesetzt (93. 119 M. 2, 50).

1 *Dianae*, der Artemis Ortygia, der Schutzgöttin von Syrakus.

una et alt., S. 127, 8. 119, 2; s. Anh.

2 *Minervae*: Den Pallas- und Artemistempel will man in Resten wiedererkennen.

in hac i. extrema, auf der Westseite der Insel. Noch jetzt trennt die Ar. ein Wall vom Meere; aber der Wasserreichtum, den auch Diod. 5, 3 rühmt, hat sich gemindert, und das Wasser ist, man sagt infolge eines Erdbebens (1170), ungenießbar; dagegen bemerkt man jetzt neben der Insel im Meere selbst das Hervordringen einer Süßwasserquelle. Wahrscheinlich ist Ar. die Öffnung einer alten unterseischen Wasserleitung. Jetzt ist sie in ein breites und tiefes Bassin gefaßt. Ar. ist auch im östlichen Griechenland der Name mancher Quellen, so z. B. in Elis, woher die Sage von der unter dem Meere vor dem Flußgott Alpheios fliehenden Nymphe. Silbermünzen von Syrakus zeigen den Kopf der (wohl mit Artemis identischen) Arethusa mit schilfdurchflochtenem oder im Netz künstlich geordnetem Haar und von Fischen umgeben.

3 *cui nomen Arethusa est* wie Z. 6 neben dem ursprünglich lateinischen Dativ; dieser findet sich bei Cic. 5 mal, der Nom. 7 mal. (Vgl. auch Landgraf zu Rosc. Am. 17.)

plen. piscium auch heute noch.

4 *totus* 'völlig', zu 20.

munitione, konkret 'Damm', denn *flumen munire* heißt einen Fluß eindämmen.

ac fügt das erläuternde *mole lapidum* 'Steinwehr, Mole' an.

5 *autem* bei *altera* war hier im

Anfange des Satzes und bei der weiten Trennung von *una* notwendig (vgl. S. 127, 2: 5f.); in kürzeren Sätzen tritt es so nicht häufig zu; zu 5, 187 g. E.

6 *Syracusis* ist mit fast überflüssiger Deutlichkeit zugesetzt.

Achradina (von *ἀχράς*, wilde Birne), der zunächst nördlich von der Insel längs dem Meere gelegene, von ihr durch den kleineren Hafen (zu 117) getrennte Teil. Westlich an ihn, durch Mauern geschieden, schlossen sich Tycha im NW und Neapolis im S an. Das Ganze ist jetzt eine weite, mit Trümmern besäte, hüglige Fläche.

forum: auf der Ebene zunächst am Isthmos, der Achradina mit der Insel verband, lag die *ἀγορά*, von Säulengängen (*στοαί*) und öffentlichen Gebäuden umgeben.

7 *prytanium*, wie 126, 'id est penetrare urbis, ubi publice quibus is honos datus est vescuntur', Liv. 41, 20, 7, der Herd des Staates mit dem Dienst der Hestia und dem nie verlöschenden Feuer; dort versammelten sich die Prytanen, eine aus dem Königtum hervorgegangene Behörde, und speisten mit anderen verdienten Männern. In Syrakus werden *πρυτάνεις* nicht erwähnt, wohl aber in der Mutterstadt Korinth, jährlich aus dem Geschlecht der Bakhiaden gewählt.

8 *curia* (137 ff. 145; 100), *βουλευτήριον* nach 2, 50.

templum Iovis Ol., τὸ κατὰ τὴν ἀγορὰν Ὀλύμπιον Diod. 16, 83, 2, von Hieron II erbaut.

ceteraque 'und andere'; zu 19.

urbis, Achradinae. Während die bisher genannten Gebäude auf der Niederung um die *ἀγορά* lagen, wurde das obere Plateau von Privat-

partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est; in qua gymnasium amplissimum est et complures aedes
 5 sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. quarta autem est, quae quia postrema coaedificata est, Neapolis nominatur; quam ad summam theatrum maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum
 10 et maximum; quod iste si portare potuisset, non dubitasset auferre.

Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa commemorata esse videantur. qui cum tam praeclaram urbem
 54
 120
 vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani

häusern ausgefüllt, die um eine über den Rücken desselben von S nach N laufende Hauptstraße (*via lata perpetua*) mit manchen Querstraßen sich gruppierten. *lata perp.*, S. 103, 7.

1 quae s. Anh.

2 continentur, bestehen aus; wir: 'gebildet werden'.

3 Tycha, Τύχη, in dem durch ganz Sizilien verbreiteten dorischen Dialekt, vgl. 3 Messana, 59 Archonidas, 96 Chrysas, 59. 148 Theomnastus, Theoractus.

4 gymn. amplissimum: denn ein solcher Übungsplatz umfaßte bedeckte und offene Räume, schattige Gänge, Bäder usw.

5 colitur usw., 'ist am dichtesten bewohnt und bevölkert'; vgl. 122 vestiebantur.

6 coaedificata 'gebaut', Ggs. vasta, part. or. 36.

7 quam ad summam, an deren höchstgelegenen Teil (zu 99 intimo), wo sie an Epipolae stößt. Die dort vorhandenen, in den Felsen gehauenen 46 Sitzreihen gewähren eine herrliche Aussicht über Stadt und Hafen.

8 Cereris, die in Syrakus unter den Beinamen Σιτώ und 'Ιουλίς als Brotpenderin und Müllerin verehrt wurde.

C. unum, alt. I., S. 126, 1.

9 Temenites: um das Heiligtum des Apollo Temenites, so genannt von dem τέμενος, einer Anhöhe mit einem Haine, wo seine Kolossal-

statue wahrscheinlich im Freien stand (110. Steph. Byz. p. 614, 17f. Mein.), entstand allmählich eine Vorstadt von Achradina, die Thukydides noch Τεμενίτης nennt. Sie wurde während des Krieges gegen die Athener 415 in die Befestigungslinien aufgenommen und darauf Νέα πόλις genannt.

pulcherrimum et maximum: nach Sueton, der die Entführung dieser Bildsäule durch den Kaiser Tiberius erwähnt, Tib. 74, et amplitudinis et artis eximiae.

12 Nunc ad M. r.: der Redner kehrt zu dem 115 angebahnten Vergleich zwischen Marcellus und Verres zurück, zu dessen Begründung eine Schilderung der Größe und Schönheit von Syrakus nötig war.

sine causa, zu 53 accusatores.

14 vi copiisque 'mit Heeresmacht im Sturm'.

non putavit . . pertinere 'er sah keinen Ruhm für Rom darin' (Bardt); die milde Stimmung des Marcellus, der bei dem Anblick der herrlichen, mit dem Untergang bedrohten Stadt Tränen vergoß, bezeugen auch Liv. 25, 24, 11. Plut. Marc. 19; er gab auch nur dem Beschlusse seines Kriegsrats, in welchem manche von völliger Zerstörung sprachen, und dem Verlangen seiner beutelustigen Soldaten nach, als er eine allgemeine Plünderung gestattete, doch verbot er

hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et extinguere; itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defendenda cum exercitu, non expugnanda venisset. in ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. 5
 121 urbem, praesertim quam conservare voluisset. in hac partitione ornatus non plus victoria Marcelli populo Romano appetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae 10
 adportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Syracusis

ausdrücklich, sich an einer freien Person zu vergreifen (Liv. 25, 31, 8, 25, 7). Aber durch die Wegführung der wertvollsten Kunstwerke gab er zuerst ein böses Beispiel. Liv. 25, 40. Plut. Marc. 21. Polyb. 9, 10.

1 hoc, S. 24, 15.

periculi nihil, wie etwa aus Karthago.

2 delere et extinguere, zu 56.

3 publicis privatis, zu 14.

sic . . . quasi, zu 49 M.

4 exp.: die Präposition ad ist nicht wiederholt, weil ea zu beiden Gliedern gehört. Q. Rosc. 5 ut pecuniam non ex tuis tabulis sed adversariis petas. (d. Müller S. XXII M. u. zu off. 1, 107 g. E.), s. Anh.

in ornatu erg. autem, vero; zu 9; über in s. 41 E. Das Abstractum im Sing. für den Plural des Concretum (Kunstwerke) wie 121. 132; vgl. usus belli 'Kriegsbedürfnisse', apparatus belli, commeatus, dgl.

5 habuit humanitatis 'aber auch der Menschlichkeit'; vgl. zu 98 M.

6 quae . . . possent = 72 M.

8 voluisset, den Entschluß gefaßt hatte; praesertim s. Anh.

9 appetivit für acquisivit. Der Zutritt eines Dativs zu appetere ist, sibi ausgenommen, wie 80, ungewöhnlich.

10 Romam quae, Hervorhebung durch die Stellung wie locus ut 107.

11 aedem Hon. et V., ein Tempelpaar an der via Appia nahe der porta Capena (zu 123), verschieden

von dem von Marius aus der cimbrischen Beute errichteten, vielleicht auf dem Capitol gelegenen Tempel H. et V., wo der Beschluß über Ciceros Rückkehr aus dem Exil a. 57 gefaßt wurde. ad aedem, zu 36 ad villas.

itemque, 26 g. E.

aliis in locis: nach Plut. Marc. 30 reichte Marcellus' Raub nicht bloß zur Ausschmückung von Rom aus, sondern sogar noch zu Weihgeschenken für den Tempel der samothrasischen Kabiren und für den Athenetempel zu Lindos auf Rhodos.

12 videmus: dagegen Liv. 25, 40, 3 visebantur ab externis adportam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentia eius generis ornamenta, quorum peregrina pars comparet. Dem Zusammenhang nach muß man dabei an eine Wegnahme und Übertragung derselben nach anderen Tempeln denken.

nihil in aedibus: nur eine sphaera des Archimedes, d. h. ein Planetarium zur Veranschaulichung der Bewegung der Sonne, des Mondes und der fünf damals bekannten Planeten, soll Marcellus für sich genommen haben; de re p. 1, 21.

13 suburbanum sc. praedium, wie Tusulanum, Formianum u. s.

14 ornamento urbi, als Denkmal seiner Uneigennützigkeit; Polyb. 9, 10, 1 οὐκ ἐκ τῶν ἕξω κοσμεῖται πόλις, ἀλλ' ἐκ τῆς τῶν οἰκόντων

autem permulta atque egregia reliquit; deum vero nullum violavit, nullum attigit. conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis.

Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit; quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. pugna erat equestris Agathocli regis in tabulis picta praeclare; eis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. nihil erat ea pictura nobilior, nihil Syracusis quod magis vi-

55
122

ἀρετῆς. Dieselbe Wendung 5 E. Die Wiederholung eines Wortes in verschiedener Bedeutung gehört zur sog. *traductio*: ad Herenn. 4, 20. Vgl. *concedere* 8, *honore* 90.

1 *deum vero*, vgl. 78.

2 *attigit* steigernd zu *violavit* 'auch nur'.

conferte V., vgl. die ähnliche Periode 115 g. E. und 45 M.; *non ut* = non ita ut. Auf *non ut* folgt regelmäßig *sed ut*, auch in dem Falle Z. 9, s. 131. vgl. 64 g. E. 69 E.; 5, 43; dagegen *ut non*, *sed* wie z. B. Tusc. 1, 71 *Socrates... locutus ita est, ut non ad mortem trudi, verum in caelum videretur ascendere*; vgl. oben 47 n. A. 81 g. E.

hominem cum h., des Marcellus edle Persönlichkeit mit der gemeinen des Verres.

3 *ne qua... mortuo*, sonst würde.. noch im Grabe.

4 *adventum*, zu 115. 116. a. et c. und e. et v. entsprechen sich chiastisch.

7 *aedis*, nicht seltene Nebenform des Nominativs (Neue 1, 180). *de qua* sc. aede, s. 118.

9 *sic spol.* —, 5, 184 E. *omnia praeter tectum et parietes abstulit.*

non ut usw., zu Z. 2; hier ohne besonderen Nachdruck, wie oft nach *vix, paene, prope, nemo, nihil.*

10 *qui tamen*, zu 22.

religionem et cons. iura, insofern sowohl das jedem Menschen inwohnende religiöse Gefühl als auch

das herkömmliche Recht Schonung von Kultusgegenständen gebietet.

11 *retineret*, irreal, 'beobachtet hätte'.

vexare leitet Gellius noct. Att. 2, 6 von *vehere* ab, wie *tacare, iactare, quassare* von *tangere, iacere, quaterere*, erläutert dann: *qui fertur et raptatur atque huc atque illuc distrahitur, is vexari proprie dicitur*, und zeigt aus den Worten des alten Cato: *cumque Hannibal terram Italiam laceraret atque vexaret*, sowie aus unserer Stelle den weiteren Gebrauch. Also 'hin und her zerren', dann 'mißhandeln, plagen', dgl. Vgl. 73. 111. 113.

12 *Agathocli* (zu 4), in seiner Jugend Töpfer, Feldherr, darauf Herrscher von Syrakus, 317—289. Den Königstitel nahm er an, um gegen die Nachfolger des Alexander M. nicht zurückzutreten, 306.

in tabulis, zu 1.

praeclare s. Anh.; vgl. 96 *praeclare factum*; 127 *egregie f.*

13 *interiores templi p.*, d. h. die Wände des eigentlichen Tempelhauses, der *cella* (zu 64), die öfters mit Gemälden geschmückt waren, meistens aus dem Tatenkreise der Götter und Heroen, denen der Tempel geweiht war.

vestiebantur: wir sagen, um den bleibenden vollendeten Zustand auszudrücken: 'waren bekleidet', vgl. 119 *colitur... habitatur.*

sendum putaretur. has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset, tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit; parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos reliquit. et Marcellus, qui, si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, eis rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque Virtuti, quem ad modum ille, sed Veneri et Cupidini deberet, is Minervae templum spoliare conatus est. ille deos deorum spoliis ornari noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione homi-

1 *victoriâ i. suâ; profana*, als *hostium spolia et parta iure belli*, Liv. 25, 40, 1; wie Verg. A. 12, 779 *quos contra Aeneadae bello fecere profanos*. Macrob. 3, 9, 2 *cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse confiderent, certo carmine evocabant tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non credebant aut usw.* Vgl. Verg. A. 2, 35.

2 *rel.*, zu 78 *religionem adferre*.

4 *sacra religiosaque*, zu 71.

5 *eas t.*, überflüssige Deutlichkeit, wie *Syracensis* 119 A.

ornatus = ornamenta, zu 120. Der Plural ist selten, doch sagt Varro r. 3, 9, 17 *in ornatibus publicis* von der Ausstattung öffentlicher Gastmähler.

7 *et Marc.*: als Marcellus den im gallischen Kriege vor der Schlacht bei Clastidium 222 gelobten Tempel des Honos und der Virtus dedizieren wollte, erfuhr er von den Pontifices Widerspruch, *quod negabant unam cellam duobus dis recte dedicari*, Liv. 27, 25, 7. Deshalb erneuerte er endlich den schon von Q. Fabius Maximus im Krieg gegen die Ligurer 233 gelobten Tempel des Honos und baute unmittelbar an ihn einen Tempel der Virtus, dessen Weihung nach seinem Tode durch seinen Sohn 205 erfolgte. Deshalb werden beide zuweilen

unter dem Namen *aedes Honoris et Virtutis* zusammengefaßt (121).

si Syr. cepisset: den scheinbaren Widerspruch mit Livius' Bericht löst die Annahme, daß Marcellus sein früheres, wegen der Einsprache der Pontifices unerfüllt gebliebenes Gelübde bei der Belagerung von Syrakus wiederholt hatte; und so Val. Max. 1, 1, 8 *Clastidio prius, deinde Syracensis positus*.

8. 11 *voverat, deberet*, vgl. 116, Anh.

is nach *Marcellus* und *Verres*, zu 67.

eis rebus ornare — noluit: genauer Z. 12 *deorum spoliis* (p. 107, 15) *ornari noluit*; aber es bleibt doch rhetorische Übertreibung, denn Marcellus verwandte allerdings auch entführte Weihgeschenke zum Schmucke von Tempeln.

12 *virginis . . meretriciam domum*, s. 7 g. E. 83 E.

13 *viginti et septem*: sehr selten stehen die Einer mit *et* abgeschlossen den Zehnern nach, häufiger die Zehner den Hunderten. (Neue, Formenl. 2, 150 ff., 156.)

14 *in quibus*, nicht 'worunter', sondern 'worauf'; vgl. S. 129, 12.

15 *regum ac tyr.* verbunden wie z. B. 5, 68; *ac* spezialisiert: *tyr.* sind die durch Gewalt zur Herrschaft gelangten *reges*.

16 *commemoratione h.* 'durch die

num et cognitione formarum. ac videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanis fuerit quam quisquam superiorum umquam: illi tamen ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

5 **Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem?** vereor ne, haec qui non viderunt, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur: quod tamen nemo suspicari debet, tam esse me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim

56
124

Erinnerung an, Vergegenwärtigung der Personen', von *commemorare* ins Gedächtnis zurückrufen, nicht bloß, wenn auch meistens, mit Worten.

1 *cognitione*, durch das Kennenlernen, das sie ermöglichen, also 'durch Anschauung'. Öfters liegt in den Verbalien auf *io* der Begriff 'Gelegenheit, Möglichkeit' Mil. 34 Milo Clodii morte *exercitationem virtutis perdidit*, d. h. die Möglichkeit sie zu betätigen.

ac bei Imperativen 'und so, und nun', wie div. Caecil. 35 *ac vide quantum interfuturum sit*, 61 *quid differat*, dom. 84 *quid intersit*, Verr. 5, 9 *ac videte, quam non inimico animo sim acturus*. Vgl. 136 *atque . . cognoscite*. S. auch *at videte* 151 mit Anh.

taetrior tyr.: Phil. 13, 18 *qua in barbaria quisquam tam taeter, tam crudelis tyrannus, quam in hac urbe . . Antonius?* — *hic*, zu 7 g. E.

2 *Syracusanis fuerit*, sich den S. gezeigt, an den S. gehandelt hat. Cael. 13 *quis taetrior hostis huic civitati?* Caes. b. c. 3, 20, 4 *ipsis durior inventus est Caelius*. (Müller Cic. II 1, p. XCIX 416, 7.)

3 *umquam* = qui umquam fuerint (vgl. Phalaris S. 86, 1) s. Anh.

tamen, 'doch wenigstens', mit verschwiegenem Gegensatz: 'wenn sie auch die Sterblichen nicht schonten'.

5 *Iam vero* (zu 30. 51 A.) in Verbindung mit der Frage *quid commemorem, dicam de* (Sest. 19. de or. 1, 18), welche ausdrückt, daß man nicht genug Worte für etwas finden kann (*amplificatio*), macht auf die Wichtigkeit des Folgenden aufmerksam. Dagegen *quid*

loquar de (Phil. 2, 97) und *quid commemorem, dicam* (Sest. 95. 129) mit Objekt oder abhängigem Satz sind Formeln der praeteritio (zu 37); *quid plura dicam de* (97. Cato 57) und *quid commemoro* (Mil. 18) brechen ab.

valvis, zu 94.

6 *haec qui* = ea quae nunc dico. Vgl. *Romam quae* 121, *locus ut* 107. *nimis augere*, übertreiben, wie 3; *ornare*, verschönern; die Wörter werden häufig (in verschiedener Bedeutung) miteinander verbunden; ad Quir. 5 *multitudinem beneficiorum . . augere aut ornare oratione*. (Landgraf zu Rosc. Am. 8 E.). Vgl. de or. 3, 104 A.

7 *quod* weist auf das Frühere zurück und leitet zugleich, wie öfters *hoc* (zu 8 M.), den folgenden Infinitivsatz ein: 'daß nämlich', so 91 n. A.; ähnlich 77 *quid hoc clarius quam . . omnes convenisse*. Vgl. 113 E. nat. deor. 1, 38 *quo quid absurdius, quam res sordidas deorum honore adficere*. de div. 1, 87 M. de or. 1, 169 A. 2, 38 M. 302 M. fin. 1, 19 (d. Madvig. Stalbaum Plat. Gorg. 500 C.).

8 *tam, quam, tanto, quanto* (-um) u. ä. werden gern von den zugehörigen Begriffen durch kleine Wörter getrennt; namentlich auch durch Formen von *esse*, am häufigsten durch den coni. pr.; (mitunter auch durch gewichtigere Wörter, s. zu Arch. 17). Mur. 9 *noli tam esse iniustus*. leg. agr. 2, 18 *t. fuisse populares*. Vgl. oben zu 96 n. A. Brut. 39 *quam ea sero*.

cupidum, 'leidenschaftlich' aus Parteinahme (daß ich mich von meinem Eifer so weit fortreiben lasse); hier vom Ankläger, wie 2, 12 vom Verteidiger, Font. 21 von

ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores, nullas umquam ullo in templo fuisse. incredibile dictu est, quam multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. nimium forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto; verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reliquisse quam praetorem in pace abstulisse. ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis; ea detrahenda curavit omnia; Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit. et tamen indicavit se non solum artificio sed etiam pretio quaestuque duci; nam bullas aureas omnes ex eis valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre; quarum iste non opere delectabatur, sed pondere. itaque eius modi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant maxime, nunc tantum ad cludendum factae esse videantur. etiamne gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, cum testis

125

Zeugen, Cluent. 66. Caecin 8 vom Richter.

2 *temeritas*, gewöhnlich Dreistigkeit aus Übereilung, Unbedachtheit, *audacia* aus Hang zum Wagen mit Bewußtsein. *tem. et mendacio*, zu 66 g. E. Cicero müßte sehr verblendet sein, wenn er diese Männer zu Zeugen solch dreister Lügen haben möchte (*conscios esse velim*); ähnlich div. 18 *quos, si mentirer, testes esse impudentiae meae minime vellem*.

3 *liquido* = *clare*, dilucide bei *dicere* (3, 136), *negare*, *iurare*, *facere* u. ä.; vgl. zu *cotidiano* 18.

ex auro atque ebore, mit eingelegter Arbeit in Gold und Elfenbein; vgl. 71.

5 *multi Graeci*, sog. Periegeten, welche die religiösen und künstlerischen Merkwürdigkeiten eines Landes beschrieben, wie wir vom Pausanias aus dem 2. Jh. n. Chr. eine *περιήγησις τῆς Ἑλλάδος* haben.

6 *haec* dergleichen; *illi*, die Griechen; *esto* zugestehend: 'mag sein, gut'; mit *verum tamen* zusammen häufiger Übergang zu einer Widerlegung.

9 *praetorem* in lediglich rhetorischem Gegensatz zu *imperatorem*.

10 *argumenta* hier von dem Gegenstande, Vorwurf der geschnittenen

Bildwerke 'Darstellungen' (Reliefs) — *id inter opifices quoque volgatum* sagt Quint. inst. or. 5, 10, 10 — wie öfters vom Inhalt eines Schauspiels oder einer Rede. So z. B. Verg. A. 7, 789 *at levem clipeum sublatis cornibus Io auro insignibat, iam saetis obsita, iam bos, argumentum ingens*. 11 *detr. curavit*, wie 80 M. 104 A. 49 M.

Gorgonis os: das Medusenhaupt oder genauer die Gorgonenmaske wurde von der späteren Kunst idealisiert (*pulcherrimum*) und nicht bloß auf Schilden und Brustharnischen, sondern auch anderweitig als Verzierung angebracht, ursprünglich als abwehrendes Symbol.

12 *et tamen*, zu 53 n. A.

14 *bullas*, Metallbuckeln, Nagelköpfe, ἦλοι, oft von reicher Arbeit, wurden wie an Schwertgriff, Scheide, Gürtel und Gehenk, so auch an Türen als Zierat angebracht. Plaut. Asin. 426 *iussine in splendorem dari bullas has foribus nostris?*

17 *ad ornandum erant maxime*, hauptsächlich zum Schmucke dienen; zu 33.

18 *cludere* findet sich zuweilen als Nebenform von *claudere*, wie stets in Zusammensetzungen.

19 *gramineas hastas*, Bambus-

diceret, commoveri — in quibus neque manu factum quicquam neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis, de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel: etiam id concupisti?

- 6 Nam Sappho, quae sublata de prytanio est, dat tibi iustam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscendum esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, tam elaboratum quisquam non modo privatus, sed populus potius haberet quam homo elegantissimus atque eruditissimus, Verres? nimirum contra dici nihil potest. nostrum enim unus quisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus, si quando aliquid istius modi videre volet, eat ad aedem Felicitatis, ad monu-

57
126

schaft. Plin. n. h. 16 § 162 *harundini Indicae arborea amplitudo, quales vulgo in templis videmus*, auch mit Spitzen versehen in Form von Lanzen. So trug nach Ampelius lib. memor. 8, 10 ein Pallasbild in Athen *hastam de gramine*. Vgl. zu 103 *dentis eburneos*.

enim begründet den Gedanken 'ich muß noch einmal davon reden'. *in hoc nomine*, bei dem Worte *gramineas* in der ersten Verhandlung.

1 *commoveri* s. Anh.

3 *quam* (aus *qua* zu entnehmen, s. zu 9 *praebetur* *videre esset nimium*).

4 *etiam* nach *etiamine*, wie öfters das Fragewort nicht wiederholt wird.

id nach *gramineas hastas*, wie etwa 123 *id quod* nach *duo templa*; *vel* 'auch nur', wie Rosc. Am. 8 *vel minima res*, vgl. zu 7.

5 *Nam* in der occupatio (von der Sappho sollte ich eigentlich schweigen, denn), im D. 'freilich'.

Sappho, die berühmte lyrische Dichterin aus Lesbos um 600 v. Chr., die eine Zeitlang aus ihrer Heimat flüchtig in Sizilien lebte.

sublata de, 27 *de sacr. ablatum*, vgl. 7.

prytanio, 119.

6 *iustam*, 'gültig, triftig', wie *iustam causam* 145.

prope ut, wegen der Stellung s. 122 A. zu *non ut*; *ut prope* z. B. 2, 169 E.

concedendum, synonym zu *igno-*

scendum, 'ein Auge zudrücken und Nachsicht walten lassen' (Bardt), wie 56 E.

7 *Silanion*, Erzgießer aus Athen zur Zeit Alexanders des Großen. Gerühmt wird der Ausdruck, den er seinen Werken zu geben wußte. Es heißt, er habe, um dem Gesicht einer sterbenden Iokaste die Totenblässe zu geben, Silber zur Bronze zugesetzt.

8 *non modo* . . *sed*, zu 90 g. M.

9 *haberet*, S. 97, 15.

elegantissimus, 98.

10 *nimirum*, 57 M.

11 *beati* zuweilen von äußerem Glücke, 'gutgestellt' (Bardt), wie *εὐδαίμων, μακάριος*.

12 *delicati* = *deliciarum cupidi*, 'wählerisch'. Quint. inst. 3, 1, 3 *aves delicatae*. Vgl. im folgenden *studia ac delicias*. Der Anklang *beati, delicati, non sumus, non possumus* in den beiden parallelen Sätzen ist beabsichtigt (10), im D. verbinden wir sie durch 'und'.

14 *aedem Felicitatis*, zu 4 E.

mon. Catuli, nicht, wie 69, der Tempel des Iuppiter auf dem Capitol, der erst im folgenden Jahr dediziert wurde (s. 64), sondern die *aedes Fortunae huiusce diei*, die Q. Lutatius Catulus, der Vater des Obigen, in der Schlacht gegen die Kimbern gelobt und mit Bildwerken (z. B. von Pheidias und Pythagoras aus Samos, Plin. h. n. 34 § 54. 60) geschmückt hatte.

mentum Catuli, in porticum Metelli; det operam, ut admittatur in alicuius istorum Tusculanum; spectet forum ornatum, si quid iste suorum aedilibus commodarit: Verres haec habeat domi, Verres ornamentis fanorum atque oppidorum habeat plenam domum, villas refertas. etiamne huius operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo adpositior ad ferenda quam ad auferenda signa esse videatur. atque haec Sappho subblata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix potest. nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum 10 pernobile incisum est in basi: quod iste eruditus homo et Graeculus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si

1 *porticum Metelli*, nahe dem Kapitol und der Tiberinsel, später in der *porticus Octavia* aufgegangen, von Q. Metellus Macedonicus nach der Besiegung des falschen Philippos (a. 148) erbaut und mit Kunstwerken geschmückt. Dort stand z. B. des Lysippos berühmte Reitergruppe (*turma Alexandri*), die Alexander inmitten seiner 25 am Granikos gefallenen Freunde darstellte. Vell. Pat. 1, 11, 3. Plin. h. n. 34, 64.

2 *istorum* 'jener Herren'. Um Tusculum, an den Albanerbergen, oberhalb des heutigen Frascati, hatten reiche Römer prächtige Landhäuser, wie z. B. Hortensius, der Verteidiger des Verres, der dort Kunstwerke sammelte. So stellte er da in einer eigens dazu gebauten Kapelle die Argonauten des Malers Kydias aus dem 4. Jh. auf, die er für 144 000 Sesterzien gekauft hatte. Plin. h. n. 35, 130. Vgl. Einl. 6 A. 19.

forum — *commodarit*, zu 6.

3 *Verres h. habeat* —, noch in der mit *nimirum* angefangenen Ironie, konzedierend; *h. plenam d.* steigert *h. domi*.

4 *ornamentis* s. Anh.

5 *etiamne* 'noch länger', zu 9 A. Auf die ruhige Ironie folgt ein heftiger Ausfall auf Verres.

huius, zu 7 g. E.

operarii, Handwerker, hier ebenso gebraucht, wie das griech. *βάρβαρος* im Gegensatz zur edlen, freien Kunst und zum edlen Geschmack, 'Banause, Protze'; das Wort leitet den folgenden Spott über Verres'

gemeines Aussehen und seine rohen Manieren ein. Vgl. 33. 98. Einl. 2.

6 *delicias*, Liebhabereien, s. 126 *delicati*.

7 *factus* 'geschaffen, wie *ad ludum et iocum facti* off. 1, 103; im D. Substantiva 'nach . . Beschaffenheit . .'

adpositus, eig. gelegen, 'geeignet', wie 5, 108 *homo bene adpositus ad istius audaciam*. 1, 30 *menses tres ad agendum maxime adpositos*. (Acta Erl. 1, 170.) Der Komparativ wie *attritius* 94.

ferenda, als Lastträger; *auferenda* Paronomasie (zu 10), hier nicht 'rauben, entwenden', was kein richtiger Gegensatz zum Tragen wäre, sondern 'davontragen = haben, besitzen' (Hor. ep. II 1, 55 *aufert Pacuvius docti famam senis*).

10 *fuit facta* neben *incisum est*, weil das entfernte Bild für verloren gilt, während die Aufschrift noch besteht; zu 80 *dedicatum fuisse*.

12 *Graeculus* hier von einem Schöngest (Sest. 110 M.), anderwärts von einem Schwätzer, Schmeichler, Rabulisten, wie dergleichen Griechen im Gefolge vornehmer Römer sich oft fanden (vgl. z. B. ad Q. fr. 1, 1, 16). Daß man in Rom, wo man von Bürger verlangte, daß er sich ganz der praktischen Tätigkeit des öffentlichen Lebens widmete, geneigt war, einen für Kunst und Wissenschaft lebenden Mann mit Spott *Graecus* oder *Graeculus* zu nennen, zeigt auch Ciceros Beispiel, Plut. Cic. 5 *τὰ πάντα δὴ τὰ Ῥωμαίων*

unam litteram Graecam scisset, certe una sustulisset. nunc enim, quod scriptum est inani in basi, declarat quid fuerit, et id ablatum indicat.

Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii praeclare factum, sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pulchritudinem visere, propter religionem colere solebant. quid? ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ablatum est? quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion nominant, pulcherrime factum, nonne abstulisti? quid? ex aede Liberae aprinum caput illud pulcherrimum, quod visere solebamus, num dubitasti tollere? atque ille Paean sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio apud illos colebatur; Aristaeus, qui inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem erat in templo consecratus. Iovem autem Imperatorem quanto honore in suo templo fuisse arbitramini? conicere potestis, si recordari volueritis, quanta religione fuerit eadem specie ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in

τοῖς βασιλοῦσιν ἀποδοῦναι καὶ συνήθη ἔθνη τῶν Ἰταλῶν καὶ ἑλληνιστῶν ἀποδοῦναι. Vgl. zu S. 19, 5.

indicat, intellegit, zu S. 108, 3.

1 *scisset*, dieselbe Bosheit 5, 148.

una sustulisset wie 79, s. Anh.

2 *quid fuerit*, was vorher da war.

4 *Quid?* zu 11.

Paeanis: Παιάν, in ionischer Form Παιών, bei Homer der Arzt der Götter, später Beiname des Apollon als Heilgottes; 93.

5 *non sustulisti, non, nonne, num:* zu 14 A.

7 Ἀρισταῖος von ἄριστος, Name einer segenspendenden Gottheit, welche die Benutzung des Ölbaums, die Bienenzucht und die Milchwirtschaft gelehrt haben soll. Mit Bakchos wird er verehrt als Beschützer der Weinberge; auch galt er für einen Freund oder Erzieher desselben. nat. d. 3, 45 *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius.*

9 *Iovis Imp.*: eine römische Münze stellt ihn stehend dar, mit Zepter und Blitz, mit dem linken Bein auf eine erhöhte Basis vortretend. In ähnlicher Haltung (129 *eadem specie ac forma*) mag Ζεὺς Ὀυριος, der Geber des günstigen Fahrwindes (ὄυρος), der auf Vorgebirgen und

in Häfen verehrt wurde, abgebildet worden sein; daher wohl die sonst auffällige Identifizierung. Den Dienst des Ζ. Ὀυριος in Sizilien bestätigt auch eine Inschrift.

10 *ex aede Liberae*, in der Neustadt, 119.

11 *aprinum caput*, s. Anh.

12 *num*, s. Anh.

atque = adque, accessit quod, 'und dabei'.

14 *Libero patre*, wie *Bacche pater* Hor. c. 3, 3, 13; *Iuppiter, Dis pater, Mars pater.*

15 *in suo templo*, nicht als πάρος, σύνναος anderer Götter, wie die vorigen.

16 *arbitramini*, wie 135 A. 77 g. M. 132 n. A., *putatis* 102.

17 *potestis* statt eines Futurs, wie öfters der Infinitiv *posse*. Aber auch sonst findet sich das zuversichtliche Präsens mit dem Futurum im Bedingungssatz gepaart, wie z. B. Rosc. Am. 8 *si quicumque aliud causae inveneritis, non recusamus*. Vgl. den umgekehrten Fall § 81 und zu S. 97, 2.

18 *eadem* — *forma*, zu S. 136, 2.

ex Macedonia captum, wie 82 g. M.; zu 88 M. T. (*Quinctius*) *Flamininus* besiegte 197 Philipp III. von Makedonien bei Kynoskephalae. Den Dienst des Ζεὺς Ὀυριος in Make-

Capitolio posuerat T. Flamininus. etenim tria ferebantur in orbe terrarum signa Iovis Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus; alterum in Ponti ore et angustiis; tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. illud T. Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio, hoc est, in terrestri domicilio Iovis poneret; quod autem est ad introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emergerint, tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc diem integrum inviolatumque servatum est; hoc tertium, quod erat Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, quod religioni concesserat, quod civis atque incolae colere, advenae non solum visere, verum etiam venerari solebant, id C. Verres ex templo Iovis sustulit. ut saepius ad Marcellum revertar, iudices, sic habetote, plures esse a Syracusanis istius adventu deos quam victoria Marcelli homines desideratos. etenim ille requisisse

donien bezeugt Cic. auch Pis. 85. Nach Liv. 6, 29, 8 freilich hätte T. Quinctius Cincinnatus das Bild des Iuppiter Imperator in Praeneste erbeutet (380) und im Kapitol dediziert. Doch da die bei Festus S. 363 überlieferte Inschrift des Cincinnatus nur von einer *corona aurea* berichtet, und Cicero selbst noch das Bild vor dem Brand des Kapitols a. 83 (zu 64) gesehen haben kann, verdient seine Angabe mehr Glauben. Die *Tempora fuerit, posuerat, vidimus*, weil das Bild durch den Brand vernichtet war.

2 *uno in genere* (s. 97) wie oben *eadem specie ac forma*, Stil, Auffassung; vgl. 4 *eiusdem modi Cupidinem*.

4 *in Ponti ore et angustiis*, zu 68 A. An der Einfahrt in den Pontos Euxeinos im Gebiete von Chalkedon lag ein Tempel des *Ζεύς Ὀβίος*.

5 *ante V. pr.*, zu 46 n. M.

ita in beschränkendem Sinne; 'nur in der Art — nur darum' (auch 'zwar'). Rosc. Am. 55 *hoc ita* (nur insoweit) *est utile, ut ne plane illudamur*. Vgl. 150.

sua, Iovis.

8 *tam multa, 35 M.; bella emergerint, invecta sint* mit dichterischer Kühnheit, wie Pomp. 34 *belli impetus navigavit* oder de prov. cons. 6 *totum Pontum armatum effervescentem in Asiam atque erumpentem ore, porro*, zu 43.

9 *usque ad hanc diem* bis auf unsere Zeit.

integrum, wie 19.

11 *viderat* nur gesehen, dann aber dem Kultus zugestanden, d. h. nicht angerührt hatte.

12 *incolae*, zu 26. 93 g. E. s. Anh. *advenae* Fremde, Reisende.

14 *sic habere*, namentlich in der Formel *sic habeto*, mit folgendem acc. c. inf. 'meinen, ansehen, überzeugt sein', wahrscheinlich aus der Umgangssprache entlehnt; darum häufig in den Briefen (acta Erl. 1, 138). Ähnlich *teneo*, ich weiß. Vgl. zu *penditote* S. 15, 4.

15 *plures h. desideratos* über-treibend, zu 116.

adventu, victoria, zu 115. 32 n. A.

16 *ille* auf das unmittelbar vorausgehende *M.* bezogen, im Verhältnis zur Gegenwart, vgl. 147 g. E. — *ille . . illum*, zu *has* in *his* 106.

requisisse: Cic. folgt der gewöhnlichen Erzählung. Liv. 25, 81, 9 f. Plut. Marc. 19. Plin. h. n. 7, 125. Valer. Max. 8, 7, ext. 7 (*noli, inquit, obsecro, istum pulverem disturbare!* vgl. fin. 5, 50. Heiberg quaest. Arch. S. 9). Sein Grabmal, mit Kugel und Zylinder geschmückt, für die er zuerst das Verhältnis des Körperraums bestimmt hatte, fand Cic. während seiner Quästur

etiam dicitur Archimedes illum, summo ingenio hominem ac disciplina; quem cum audisset interfectum, permoleste tulisse: iste omnia, quae requisivit, non ut conservaret, verum ut asportaret, requisivit.

5 **Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo: quod** 59
 mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcherrimas, vim maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedibus sacris abstulit Syracusis. itaque, iudices, ei qui hospites ad 132
 ea quae visenda sunt solent ducere et unum quidque osten-
 10 dere, quos illi mystagogos vocant, conversam iam habent demonstrationem suam; nam, ut ante demonstrabant quid ubique esset, item nunc quid undique ablatum sit ostendunt.

15 **Quid tum? mediocrine tandem dolore eos adfectos esse arbitramini? non ita est, iudices; primum, quod omnes religione moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, colendos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur; deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae**

in Gestrüpp und Dornen wieder auf (Tusc. 5, 64.)

2 *disciplina*, hier absolut 'Gelehrsamkeit', öfters mit einem Genetiv, *d. iuris* Rechtskenntnis; *d. dicendi* neben *doctrina dicendi* Rhetorik.

quem cum = et cum eum, also Beordnung, daher der Inf. *tulisse*.

4 *non ut*, zu 121 g. E.

5 *Iam illa . . quod*, 'das ferner . . daß er nämlich', zu 51. Zur praerteritio vgl. 37.

6 *mensas Delphicas*, dreifüßige Tische aus Marmor oder Bronze, ursprünglich mit tiefem kesselförmigem Becken nach Art der delphischen *cortina* (daher der Name), die in den Häusern der Reichen als *abāci* (zu 33 M.), in den Tempeln als Opfertische dienten. (Overbeck Pompeji S. 380 f.)

crateras vom nom. *cratera* gebildet, wie *panthera, statera, crepida, Ancona, Crotona* von *κρότωνη, στατήρη, κρηπίς, ἄγκων, Κρότων*. (Neue 1, 323 ff.) In einem großen kelchartigen Gefäß mit weiter Öffnung, zwei Henkeln und starkem Fuß wurde der Wein mit Wasser gemischt (*κρατήρη* von *κρατέρω*) und dann mit einem *κόαθος* (*trulla* 62) in die Becher geschöpft.

7 *vasorum, vasis* (55. 98.), der allein übliche Plural von einer

auch vorkommenden Nebenform *vasum*. Vgl. zu 28 g. E.

Corinthiorum, zu 1.

ex omn. aedibus . . Syracusis, vgl. 93 und 4 A.

10 *illi*, die Griechen in Sizilien, denen diese Übertragung des Namens auf alle Periegeten, Ciceroni, eigen gewesen zu sein scheint: denn ursprünglich heißen *μυσταγωγοί* die Einführer in die (eleusinischen) Mysterien; doch schon bei Menander fr. inc. 18a in allgemeinerem Sinn: *ἄπαντι δαίμων ἀνδρῶν συμπαραστατῆ εἰθὺς γενομένη μυσταγωγὸς τοῦ βίου*. Zu *demonstratio* 'Erklärung' vgl. 72 M.

11 *ubique*, zu 7 g. E.

item korrelativ zu *ut* = eodem modo, also stärker als *ita* = eo modo; zu 21 A.

13 *Quid tum* 'nun' zu 89.

mediocri nur gering, vgl. 7.

tandem, s. 110.

14 *non ita est*, zu 15 A.

16 *deinde* nach *primum, quod* mit Übergang in die Form eines Hauptsatzes, wie de or. 1, 186 *quod quidem certis de causis a peris quoque aliter existimatur; primum quia* —; *deinde* — *nulli fuerunt*. 2, 4. 293. 295 (d. Sorof). 116 (dsgl.). Tusc. 1, 1 (dsgl.). Madvig zu fin. S. 796 f. Vgl. *non quo, sed* (ohne *quia*), Zpt. § 536.

17 *hic, haec* nur in zwei Gliedern

Graecos homines nimio opere delectant. itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. mihi credite, iudices, — tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio —: cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt, quam huiusce modi spoliationes fanorum atque oppidorum. licet iste dicat emisse se, sicuti solet dicere, credite hoc mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam pictam ullam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit; nisi forte existimatis, postea quam iudicia severa Romae fieri desierunt, Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, cum iudicia fiebant, verum etiam coëmebant; aut nisi arbitramini, L. Crasso, Q.

wiederholt, wie die Präpos. 17 A und das Relativum Mil. 20.

ornatus, wie 120.

artificia hier 'Kunstwerke'; vgl. 46. 7. 13; 72 g. E.

1 *Graeci homines*, zu 3.

nimio opere, wie *magno, maximo, tanto, quanto opere*. *nimio* bezeichnet hier nur einen sehr hohen Grad wie auch im Deutschen oft 'zu', 'zu sehr'; zur div. Caecil. 28 *hominum genus nimis acutum*. leg. 1, 27 *oculi nimis acuti*. ad Att. 9, 7, 6 *id mandavi Philotimo, homini forti ac nimium optimati*. (Haupt op. 2, 497.) Besonders häufig steht so *non nimis*: div. Caecil. 71 g. E. leg. 3, 14 *doctissimos homines non nimis in re p. versatos* (d. Du Mesnil).

3 *mihi cr.*, zu 28.

4 *tametsi* wie 94, zu 17 M.

haec eadem sc. quae dicturus sum.

audire enthält auch ein *audisse* in sich.

5 *per hosce annos* auch ohne bestimmte Zahlangabe; zu Pomp. 65 n. A. Verr. I, 35 *ea cupiditas, qua per hosce annos in iudiciis usus es* (Hortensi) (dafür *aliquot* ebd. 49 A.). 5, 58 M. Sest. 106 M. u. 5.

socii atque exterae nat.: in dieser stehenden Formel wird das weitere zweite Glied durch die Ausscheidung des ersten auf die nicht verbündeten, tributpflichtigen Völkerschaften in den Provinzen des römischen Reichs beschränkt (zu 134);

daher wechseln auch div. Caecil. 7 *sociis exterisque nationibus et socii stipendiarii* p. R. Bisweilen jedoch wird *ext. nationes* auch in weiterem Sinne von den noch unabhängigen Völkern außerhalb der römischen Grenzen gebraucht, vgl. 25 A.

7 *ferunt ac tulerunt*, vgl. zu 71 E.; das zweite Glied im perf., welches wir voranstellen, hebt das tatsächliche Vorgekommensein hervor.

8 *emisse* s. Anh.

9 *credite hoc mihi*, zu 28; s. Z. 3, 4.

10 *tota Asia et Graecia*, wie 71.

11 *denique* wie 18, ja (kurz) überhaupt kein Schmuckstück.

12 *nisi forte* stets mit dem Ind., ironisch ablehnend: 'Ihr müßtet denn etwa'.

iudicia severa, zu 22. Hierdurch werden die folgenden starken Ausdrücke *cum iudicia fiebant* und *post iudiciorum dissolutionem* auf ihr richtiges Maß beschränkt.

14 *tum . . cum fiebant*, s. 138 g. E. *non modo non . . verum etiam*, vgl. zu 48 n. A.; ebenso Rosc. Am. 138 (d. Landgraf); namentlich in den älteren Reden braucht Cic. das vollere *verum etiam* mit Vorliebe. (Acta Erl. 1, 153.)

15 *L. Licinius Crassus*, der berühmte Redner, bekleidete mit *Q. Mucius Scaevola Pontifex*, dem ausgezeichneten Rechtsgelehrten, s. 103 die curulische Ädilität. Den Glanz

Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus, quorum aeditates ornatissimas vidimus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, eis qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse.

5 Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam et simulatam emptionem, quam si qui clam subripiat aut eripiat palam atque auferat. nam turpitudinem summam esse arbitrantur, referri in tabulas publicas, pretio adductam civitatem, et pretio parvo, ea quae accepisset a maioribus, vendisse atque abalienasse. etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quas nos contemnimus, delectantur. itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima: apud socios, ut imperio nostro quam ornatissimi florentissimi-
10 que essent; apud eos autem, quos vectigales aut stipendiarios
15 fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda sunt, quae nobis levia videntur, haberent haec oblectamenta et solacia servitutis. quid arbitramini Reginos, qui iam cives
Romani sunt, merere velle, ut ab eis marmorea Venus illa

60
134

135

derselben rühmt Cic. auch off. 2, 57. Nach Plin. h. n. 8, 53 ließ Scaevola damals zuerst etliche Löwen kämpfen, zehn Jahre darauf Sulla als Prätor schon 100.

1 C. Claudio, und aedil. ornat., vgl. 6.

2 vidimus erlebt haben. Cic. war damals 3 Jahre alt.

commercium Erlaubnis zum Kaufen und Verkaufen, Möglichkeit zu kaufen.

3 non fuisse, fuisse, zu 16.

6 emptionem —, vgl. 37 E.

si qui, zu 9.

clam . . palam, mit chiasmischer Stellung und Paronomasie, zu 10.

7 eripere und auferre verbunden wie 14 E. 1, 59 E. u. 8.

9 et, zu 34; pr. parvo, wie Verres z. B. dem Heius gezahlt haben wollte, s. 12.

10 etenim . . delectantur s. Anh. mirandum und 185 mirum 'ungewöhnlich, außerordentlich'.

11 quas nos c., nach altrömischer Sitte, die freilich längst veraltet war; zu 4 M.

12 facile patior 'ich lasse es mir gefallen, bin es gern zufrieden' sagt Cic. gewöhnlich; doch auch libenter p. Phil. 12, 3. Verr. 5, 65. apud illos, den Griechen ins-

gesamt, die im folgenden in socii und vectigales aut stipendiarii eingeteilt werden; das zweite Glied nimmt die Form eines Hauptsatzes an (zu S. 137, 16). socii heißen die Gemeinwesen, welche mit Rom im Bündnis stehen (civitates foederatae); sie waren von regelmäßigen Abgaben befreit und nur im Kriegsfall zur Stellung eines Kontingents für Heer und Flotte und zur andern Beihilfe verpflichtet; zu 21 g. E. Unter den unterworfenen Völkern sind ein Teil vectigales, d. h. sie entrichteten mancherlei Abgaben (vectigalia) von steuerbaren Gegenständen, die in ihrem Ertrage schwankten und an den Meistbietenden verpachtet wurden, wie z. B. der Getreidezehnte in Sizilien; anderen war eine feste jährliche Vermögenssteuer als Kriegskontribution, stipendium, auferlegt (stipendiarii).

13 imperio n. läßt die Wirkung des imp. lebhafter hervortreten als in (sub) imp. (Du Mesnil zu leg. 1, 8).

16 haec oblectamenta 'daran eine Freude'.

17 Reginos . . iam cives R., zu 26 g. E.

18 merere 'dafür nehmen', wie nat. d. 1, 67 quid enim mereas, ut

auferatur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant? ut Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est? ut cetera? quid Thespienses, ut Cupidinis signum? quid Cnidios, ut Venerem marmoream? quid, ut pictam, Coos? quid Ephesios, ut Alexandrum? quid Cyzicenos, ut Aiacem aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum? quid Athenienses, ut ex marmore

Epicureus esse desinas? fin. 2, 74 *quid mereri velis . . . quid merearis igitur, ut dicas te in eo magistratu omnia voluptatis causa facturum esse?* zu Phil. 1, 34. Plaut. Men. 217. Most. 987 (975). Bacch. 1184 u. ö.

marmorea Venus: dies u. manche andere von den folgenden Kunstwerken sind nicht weiter bekannt.

1 *Europam* durch Zeus in Gestalt eines Stieres entführt; *in tauro* sc. sedentem, wie Pis. 60 *quid legati in equis et tribuni?* Hier ist wohl das berühmte Werk des Pythagoras, eines Erzgießers aus Rhegium um 470, in Bronze, gemeint.

2 *Satyrum:* unsicher ist die Annahme eines einheimischen Heros dieses Namens, von dem eine Gegend bei Tarent *Satureium* oder *Saturium* genannt sein soll. Vgl. Hor. sat. 1, 6, 59 *Satureiano caballo* (d. Kießling). Satyrn wurden oft von Künstlern dargestellt als Repräsentanten des üppigen, ausgelassenen Naturlebens, kelternd, musizierend, tanzend usw. Besonders berühmt war ein Werk des Praxiteles, der *πειβήτορος*. Plin. h. n. 34 § 69.

in aede Vestae, wahrscheinlich als Weihgeschenk.

3 *Thespienses, Cupidinis,* zu 4; s. Anh.

4 *Venerem m.,* die berühmte knidische Aphrodite des Praxiteles (zu 4; Knidos, dorische Stadt in Karien), unbekleidet, in einer ringsum offenen Kapelle aufgestellt, damit man sie von allen Seiten betrachten konnte. Vergeblich erbot sich ein König Nikomedes von Bithynien für sie alle Schulden der Stadt zu bezahlen. Plin. 7 § 127. 36 § 20 ff.

pictam, die vielgepriesene *ἀναθρο-*

μένη, die aus dem Meere steigt und sich die triefenden Haare ausdrückt: das Meisterstück des Apelles, des größten Malers des Altertums, zur Zeit Alexanders des Großen. Das Gemälde befand sich im Tempel des Asklepios auf Kos, einer Insel des dorischen Bundes, kam später gegen Erlaß von 100 Talenten Tribut in den Besitz des Kaisers Augustus, der es im Tempel des Divus Julius aufstellte, wo es aber schon zu Neros Zeit verdorben war. Plin. h. n. 35 § 79. 91.

5 *Alexandrum:* zu Ephesos in dem berühmten, zu Alexanders Zeit neu aufgebauten Tempel der Artemis war außer vielen anderen Kunstwerken auch ein Gemälde des Apelles in vier Farben, das Alexander als *καρυννοφόρος* darstellte. *digiti eminere videntur et fulmen extra tabulam esse,* Plin. 35 § 92.

Κόζυκος, milesische Kolonie an der Propontis.

Aiacem aut Medeam: wahrscheinlich ein rasender Ajax inmitten der getöteten Schafe und eine kindermordende Medea, Gegenstände, die öfters von Künstlern behandelt wurden. Besonders berühmt waren die Gemälde des Timomachos aus Byzantion, wohl im 3. Jh., die Julius Caesar für 80 Talente kaufte und im Tempel der Venus Genetrix aufstellte. Nachbildungen der Medea sind erhalten (Overbeck Pompeji S. 525 f.). Von den Kyzikern kaufte später einen Ajax und eine Venus M. Agrippa, der Freund des Augustus. Plin. h. n. 7 § 126. 35 § 26.

6 *Ialysus* (wohl Ἰ), ein Heros, Erbauer der Stadt dieses Namens auf der Insel Rhodos: ein Meisterwerk des Protogenes, eines Zeit- und Kunstgenossen des Apelles, das zu Strabos Zeit sich noch in

Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sint tota Asia et Graecia; verum illud est quam ob rem haec commemorem, quod existimare hoc vos volo, mirum quendam dolorem accipere eos, ex quorum urbibus haec auferantur.

Atque ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. ad quos ego cum venissem, sic primo existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam propter Heraclii hereditatem non minus esse isti amicam,

61
136

Rhodos befand (14, 2, 5), später zu Rom im Tempel der Pax. Wie hoch dasselbe geschätzt wurde, zeigt die Anekdote, daß Demetrios Poliorketes die Belagerung von Rhodos aufgab, um nur nicht den Tempel zu zerstören wo es geweiht war, da er von dieser Seite allein die Stadt mit Erfolg angreifen konnte. Plin. h. n. 35 § 102. 104 f. Gell. noct. Att. 15, 31.

ex marmore zu S. 79, 7.

1 Iacchum, zu 128. Eine Bildsäule des Iakchos mit einer Fackel in der Hand im Tempel der Demeter zu Athen erwähnt Pausanias 1, 2, 4.

Paralum: Πάραλος und Σαλαμύλα hießen die beiden Staatschiffe in Athen, welche zum öffentlichen Dienst, zu Theorien, Botschaften usw. bestimmt waren und stets segelfertig lagen. Plin. 7 § 207 Parhalum longa nave . . . primum navigasse auctor est Hegeias. Das Gemälde, das den Heros mit einem kleinen Schiff zur Seite darstellte, war von Protogenes und befand sich in den Propyläen der Akropolis. Plin. 35 § 101.

Myronis, zu 5. Seine brüllende Kuh auf dem Markte zu Athen, die in zahlreichen Epigrammen — eine ganze Reihe derselben ist in der griechischen Anthologie enthalten — gefeiert wurde, kam später auch nach Rom, wo sie noch im 6. Jh. n. Chr. im Friedenstempel zu sehen war. Procop. de b. Goth. IV 21 s. Goethes Werke 49, 2 S. 3 (Weimarer A.)

3 visenda, 7 n. A.

verum illud der Grund jedoch, warum . . .

4 existimare hier der Grundbedeutung 'abschätzen' gemäß 'erwägen'. hoc, zu S. 24, 12 (14).

5 quendam, zu S. 117, 3.

7 c. 61 Zum Schlusse geht Cic. auf das Verhalten der Syrakusaner ihm gegenüber genauer ein, um dadurch das lobende Zeugnis, das Verres sich von dieser Stadt verschafft hatte, völlig zu entkräften; zu 3 u. Einl. 3 u. 8 A. 35.

de ipsis S., in betreff, 'hört, wie es bei den S. selbst damit stand'.

8 cum venissem, auf seiner Inquisitionsreise, s. Einl. 8.

primo = S. 143, 3 cum haec agerem, mit Bezug auf die spätere Sinnesänderung, s. 140. Über primo . . . deinde, tum, post(ea) s. 16. 21. 40. 66. 94. 103. 138 A.

10 Heraclii hereditatem: hierüber 2 c. 14 ff. Herakleios, ein reicher und angesehener Syrakusaner, hatte eine Erbschaft von etwa 3 Millionen Sestertien gemacht. Unter dem Vorgeben, er habe eine Klausel des Testamentes, wonach er in der Ringschule zu Syrakus Bildsäulen aufstellen sollte, nicht erfüllt, ließ Verres ihn durch die Mitglieder der Ringschule (palaestritae) anklagen, zwang ihn durch parteiische Behandlung zur Flucht und ließ ihn dann abwesend verurteilen, worauf er nicht bloß die Erbschaft sondern auch sein eigenes, fast ebenso großes Vermögen der palaestra und dadurch der Bürgerschaft von Syrakus zusprach; aber einen guten Teil davon brachte er für sich und seine Freunde bei-

quam Mamertinam propter praedarum ac furtorum omnium societatem; simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia, quarum iste arbitrio praeturam per triennium gesserat, virorumque, quibuscum illae nuptae erant, nimia in istum non modo lenitudine sed etiam liberalitate oppugnarer, 5
 137 si quid ex litteris Syracusanorum conquirerem. itaque Syracensis cum civibus Romanis eram, eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam; cum diutius in negotio curaque fueram, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertebar, ubi cum equitibus Romanis, 10
 hominibus ex illo conventu honestissimis, illius Verrucios, de

1 *praed. ac furt.*, zu 30 E.

2 *simul et*, wie 5, 3. 1, 106. Cicero braucht *et* für *etiam* (unter gewissen Einschränkungen) vor Fürwörtern, wie *ego tu hic ille iste alius* (nicht bei *ipse!*), und nach einigen Adverbien und Konjunktionen: *simul, sed, nam, ergo*. (Müller zu off. 1, 133 M. acta Erl. 1, 149 ff. Landgraf zu Rosc. Am. 92 u. 48. Dräger hist. Synt. 2, 28 f. 1², 81. Du Mesnil zu leg. 1, 33 g. E. Vgl. Madvig zu fin. S. 788 ff.)

mulierum, Nice und Pipa, Frauen des Kleomenes und Aeschrión (*quorum iste uxores nunquam alienas existimavit* 2, 36), die ihm den Weg zum Raube der Erbschaft an die Hand gegeben hatten; 5, 31. 81 f. 3, 77 f. 5, 28.

4 *quibuscum nuptae*, fam. 15, 3, 1 *quocum esset nupta regis soror*; Plaut. mil. 961 *adulescens nuptast cum sene*. Asin. 870. Amph. 99 Ter. Hec. 535. Phorm. 304. 817 *gnatam inveni nuptam cum tuo filio*. Gell. 6, 1, 2 *cum quo nupta erat*.

5 *lenitudine* —, insofern sie den Umgang ihrer Frauen mit Verres nicht bloß gelassen ertrugen, sondern aus Eigennutz noch begünstigten (Nachsicht . . . Entgegenkommen). Die seltene Form *lenitudo* für *lenitas* soll wohl besondere Färbung geben (Sanftmütigkeit Bardt), s. Anh.

oppugnari Widerstand, Hindernis finden.

6 *litteris* sc. publicis, 79. 140.

7 *tabulas* Bücher wie 12.

exquirebam, wie 10 g. E.

8 *iniurias*, die sie von Verres erlitten hatten.

cum fueram . . . *revertebar* Iterativsatz (5 g. E.) — in der Gegenwart *cum coepit, irrident* 148 — 'nahm ich mir immer wieder vor'.

in neg. curaque bei der mühevollen Beschäftigung; zu 68.

9 *curam animi* = a. contentionem; de or. 3, 230 *aliquando ab hac contentione animos nostros curaque laxemus*.

L. Carpinatius, der Vizedirektor (*pro magistro*) der Publikanengesellschaft, die in Sizilien die Weiden gepachtet hatte, war gleichzeitig Bankier des Verres gewesen. Als Cicero die Kontobücher der Gesellschaft untersuchte, fand er nicht nur, daß viele von denen, die dem Verres Geld gegeben hatten, um nicht in Unannehmlichkeiten zu kommen (*qui, cum essent in periculo, pretio se redemerant*), diese Summen von Carpinatius entliehen hatten, sondern es fanden sich auch zahlreiche Posten, die mit jenen ausgeliehenen Geldern übereinstimmten und einem C. Verrucius gutgeschrieben waren. Dieser Name war aber immer erst von zweiter Hand durch Korrektur entstanden, und es gab niemanden des Namens in Sizilien, so daß die Fälschung offenkundig war 2, c. 70 ff. Cicero freut sich hier noch einmal über seine spaßhafte Entdeckung. (Vgl. 2, 131 *videtis Verrucium? videtis primas litteras integras? videtis extremam partem nominis, caudam illam Verrinam, tamquam in luto demersam esse in litura?*)

11 *conventu*, zu 55; dagegen S.

quibus ante dixi, explicabam: a Syracusanis prorsus nihil adiuventi neque publice neque privatim exspectabam, neque erat in animo postulare. cum haec agerem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Syracusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui honos est apud Syracusanos amplissimus. agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum; frequentes esse in curia; se iussu senatus a nobis petere, ut veniremus. primo nobis fuit dubium, quid ageremus; deinde cito venit in mentem, non esse vitandum illum nobis conventum et locum; itaque in curiam venimus. honorifice sane consurgitur; nos rogatu magistratus adsedimus. incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecedeat, Diodorus Timarchidi; cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid eis utilitatis, quid salutis adferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. respondi, neque Romae in conventu Siculorum, cum a me auxilium communi omnium legationum consilio

143, 10 bloß Versammlung, wie S. 143, 20, 110 E.

illius V., den (an vielen Stellen in seinen Büchern befindlichen) Namen *V.*; *explicabam* ausdeutete, herausbrachte.

2 *publice . . privatim*, zu 20.

4 *Heraclius*, ein anderer als der 136 erwähnte, wie die Erläuterung *is qui* usw. zeigt.

magistratum = summum m. (proagorum, zu 50), wie 138. 146 u. ö. bei Caesar.

5 *sacerdos Iovis, ἀμφίπολος Διὸς Ὀλυμπίου*, eine jährliche Würde, die als ἐπόννημος zur Bezeichnung der Jahre diente. Diod. 16, 70, 6. Diese ἀμφίπολλα Δ. Ὁ. war die ἐντιμοτάτη ἀρχή. Verr. 2, 126 *amplissimum sacerdotium*. Darum *fuisse*, kausal zu *nobilis*.

6 *agit mecum* er ersucht mich (Bardt).

fratre meo, Einl. 8. A. 32.

7 *si nobis videretur*, zu 66.

eorum = Syracusanorum; 'weder eius noch suum wäre passend' Luterbacher.

frequentes, genauer wäre, was Ernesti verlangte, *frequentem*. Vgl.

S. 153, 22 *quos* u. z. B. Caes. b. G. 1, 2, 1.

8 *esse*, ergänze *eos*, zu 17 n. M.

10 *conventum et locum*: zu Catil. 4, 14 *omnes aditus huius templi ac loci*, wo *et, ac l.* bedeutet 'und überhaupt'. Pomp. 70 *huic loco temploque*.

11 *honorifice sane*, recht ehrenvoll, vgl. 3 E. 32: 74 n. A. 94 A. 148 E. (147 A.); 5, 80 *amoeno sane . . loco*. 2, 128 *homo sane locuples et domi nobilis*.

13 *usu rerum*, an Geschäftserfahrung, Geschäftskenntnis. *rerum* ist zu *usus*, das auch Cic. in diesem Sinne absolut braucht, wie Cluent. 84 *tali prudentia, etiam usu atque exercitatione praeditum*, noch hinzugesetzt, wie anderwärts zu *actio, copia, commutatio, exitus*, dgl. Nägelsb. St. § 19.

14 *Timarchidi, ὁ Τιμαρχίδου* (zu 4).

15 *primo* 'zunächst dahin ging', im Gegensatz zu den späteren Mitteilungen S. 144, 7; doch s. Anh.

moleste graviterque, mit großem Bedauern, zu 56 M.; *permoleste* 131 M.

19 *illa* statt *sua*: zu S. 146, 12.

21 *cum . . deferebatur*: Einl. 3 u.

petebatur causaque totius provinciae ad me deferebatur, legatos Syracusanorum adfuisse, neque me postulare, ut quicumq-
 139 C. Verris statuam viderem. quod postea quam dixi, tantus
 est gemitus factus aspectu statuae et commemoratione, ut illud
 in curia positum monumentum scelerum, non beneficiorum
 videretur. tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat,
 docere me coepit ea, quae paullo ante commemoravi: spoliatam urbem,
 fana direpta; de Heraclii hereditate, quam palaestritis concessisset,
 multo maximam partem ipsum abstulisse; neque postulandum fuisse,
 ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset;
 neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam,
 sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent, faciendam
 statuendamque curasse; eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores
 15 improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus
 mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et
 63 salutem Siciliae defuissent. ubi eorum dolorem ex illius iniuriis
 140 non modo non minorem sed prope maiorem quam Sicularum
 ceterorum esse cognovi, tum meum animum in illos, tum mei
 consilii negotiique totius suscepti causam rationemque proposui,
 tum eos hortatus sum, ut causae communi salutique ne deessent,
 ut illam laudationem, quam se vi ac metu coactos paucis
 illis diebus decesse dicebant, tollerent. itaque, iudices,

5. Der Indikativ wie 30. 46. 77. 133. vgl. 36 E.

3 *inauratam statuam*: wie auch 2, 50. 145 f. erzählt wird, hatte Verres sich und seinem Sohne (zu 78 n. A.) durch Vermittelung seiner Helfershelfer (zu 151 g. E. *Marcellia tolli*) in dem Rathause zu Syrakus neben der Bronzestatue des berühmten M. Marcellus eine vergoldete Bildsäule aufstellen lassen (143 E.), *ut, dum istius hominis memoria maneret, senatus Syracusanus sine lacrimis et gemitu in curia esse non posset.*

5 *illud*, 'sie'; S. 54, 11.

7 *pro se quisque*, 'jeder für seine Person, an seinem Teil', fast = 'um die Wette', bei Cic. stets mit dem Singular des Zeitworts verbunden. off. 3, 58 *pro se quisque, quod ceperat, offerebat.* Zpt. § 367.

quantum d. a. poterat, Umschreibung für unser 'nach besten Kräften'.

9 *spoliatum . . direpta*, chiasmisch, zu 60.

de H. her. hängt ab von *maximam partem*. Die Stellung am Anfang des Satzes erlaubt die Übersetzung 'was . . angehe'.

10 *multo*, zu 50.

11 *ille* vom Angeklagten wie Z. 15. 18. S. 145, 16. 146, 2, während S. 145, 1 wieder *istius* steht; zu 32 E.

palaestritas, die sich mit Öl salbten, *inventorem olei*, Aristaeus, s. 128; - wegen des Witzes s. zu 95 E.

16 *improbitatis*, konkret 'Unredlichkeiten', vgl. zu 60 *avaritiam, cupiditatem*.

voluntati Wunsch; s. 138 g. E.

17 *deesse* wie oft, 'sich entziehen'.

20 *tum* nach *ubi* im Nachsatze, zu 113; vgl. 6 *deinde*.

meum animum in illos = *Syracusanos* 'wie gut ich es mit ihnen meine' vgl. 145, s. Anh.

22 *causam rationemque*, Anlaß und Bewandtnis.

23 *ut . . ne*, zu 32 M.

24 *paucis illis diebus*, zu 39.

Syracusani haec faciunt, istius clientes atque amici. primum mihi litteras publicas, quas in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta, et plura etiam quam ego potui dicere: perscripta autem hoc modo: 'quod ex aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex aede Liberi', — ut quisque eis rebus tuendis conservandisque praefuerat, ita perscriptum erat — 'cum rationem e lege redderent et quae acceperant tradere deberent, petisse, ut sibi, quod eae res abessent, ignosceretur; itaque omnes liberatos discessisse et esse ignotum omnibus'; quas ego litteras obsignandas publico signo deportandasque curavi.

De laudatione autem ratio sic mihi reddita est. primum, 141 cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de laudatione venissent, nihil esse decretum; deinde, cum quidam 15 ex illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore esse et convicio repudiatos; postea, cum meus adventus ap-

1 *primum*: das Zweite folgt 141 in anderer Weise, vgl. 8.

2 *aerarium sanctius* hieß in Rom eine (geheime) Abteilung des Staatsschatzes, die man nur in Zeiten der höchsten Not angriff. Wie das Aerarium im Tempel des Saturn auch als Staatsarchiv (*tabularium*) diente, so wurden auch bei den Griechen öffentliche Urkunden im *δησιόδομος* der Tempel niedergelegt. — *conditas habebant*, zu 6.

5 *quod* rücksichtlich dessen, daß das und das (in Wirklichkeit standen hier die fehlenden Gegenstände aufgezählt) fehle, habe der betreffende Aufseher (*ut quisque* usw.) bei der Rechnungsablegung (*cum rationem* usw.) gebeten. So *quod* im Kurialstil, vgl. 143 *quod verba facta sunt*.

ut quisque . . praefuerat, ita perscriptum erat (eius nomen) 'nun folgte jedesmal der Name desjenigen, dem die Bewachung u. Bewahrung jener Gegenstände obgelegen hatte'; diese Namen sind Subjekt zu *petisse* (vgl. Z. 17) s. Anh. — *ut quisque* wie S. 21, 1. 146, 7. 147, 4; im zweiten Gliede der Plural wie fin. 2, 1 nach *uterque* u. oft Livius; anders 142. 143.

8 *e lege*: 'vorschriftsmäßig'; über die Form s. Anh.

10 *ignoscere* meint hier 'Indem-

Richter-Eberhard-Nohl, Cic. 4. Verrine.

nität gewähren' wie anderswo 'Amnestie'.

itaque = et ita wie S. 146, 8. *liberatos*, 'gerechtfertigt', es sei ihnen Entlastung erteilt.

esse ignotum, bei Cic. einige Male; z. B. Deiot. 39 *quibus semel ignotum a te esse oportet*. (Neue 2, 553.)

13 *ratio reddita* 'Auskunft geben' (Bardt).

primum, das erste Mal; denn die Sache kam in mehreren Sitzungen vor.

16. 19 *illius* und *illi*, zu 32 E. *commonerent*, mit *operere decerni*, wie anderwärts mit dem Gerundivum (Hirt. b. Gall. 8, 34, 1 *moneret frumenti rationem esse habendam*) = die Notwendigkeit oder Billigkeit einer Handlung in Erinnerung bringen, während es bei folgendem *ut* oder *ne* zu einem Tun auffordern bedeutet.

17 *esse repudiatos* 'abgewiesen' (Bardt): das Subjekt liegt in Nebensätze *cum quidam* usw., vgl. 140 *ut quisque . . petisse*. Zu 17 n. M.

convicio: Cic. hat von diesem Worte auch in der Bedeutung Schelten, Scheltworte fast immer den sing. gebraucht, nur ganz vereinzelt den plur.; Cluent. 39 *multorum saepe conviciis perductus*. Häufig wird es mit *clamor* (alli-

propinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut decernerent; decretum ita esse, ut multo plus illi laudatio mali quam boni posset adferre. id adeo, iudices, ut mihi ab illis demonstratum est, sic vos ex me cognoscite.

64
142

Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum referatur, 5
dicat sententiam qui velit; nominatim nemo rogatur, et tamen,
ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet sua
sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando
taecent omnes, tum sortito coguntur dicere. cum hic mos
esset, refertur ad senatum de laudatione Verris. in quo pri- 10
mum, ut aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Pe-
ducaeo, qui de illa civitate totaque provincia optime meritus
esset, sese antea, cum audissent ei negotium facessitum, cum-
que eum publice pro plurimis eius et maximis meritis laudare
cuperent, a C. Verre prohibitos esse; iniquum esse, tametsi 15

terierend) verbunden. 5, 28 *erant convivio . . cum maximo clamore atque convicio*. 1, 158 g. E. fam. 1, 5 b, 1 M.; ad Att. 2, 18, 1 *clamoribus et conviciis*. Plaut. Bacch 874. (Landgraf zu Rosc. Am. S. 372.)

1 *qui summam pot. hab.*, der Prätor L. Metellus, wie 143. 146; vgl. Einl. 8.

3 *adeo* steht nach Fürwörtern wie *ye* zur Hervorhebung, oft nur durch Betonung zu übersetzen; 143 n. A. 5, 9. Caecin. 86 *id adeo si placet considerate*. Cluent. 80 *id adeo sic cognoscite*. (Madvig fin. 2, 37. Du Mesnil leg. 2, 23.)

4 *demonstrare* von der Erzählung, Schilderung, I, 23 *demonstrat, qua iste oratione usus esset* u. a.; oft bei Caesar.

5 *referatur*, vom vorsitzenden Magistrat (85 Anhang, zu *defert*). 6 *dicat sententiam* 'einen Antrag stellt'.

nominatim, wie es in Rom zugleich mit einer bestimmten Rangordnung (*ex ordine*) gebräuchlich war, mit den Worten: *dic, M. Tulli*, ad. Att. 7, 3, 5. Liv. 9, 8, 1.

et tamen, zu 53 n. A.; der anscheinende Widerspruch liegt hier darin, daß sich ohne Aufforderung des Vorsitzenden von selbst eine Reihenfolge bildet.

7 *aetate et honore* (143 A.), wie auch in Rom nach dem Amt, das man bekleidet hatte, und nach dem

Alter die Rangordnung bestimmt wurde.

8 *itaque*, für *et ita (ut faciat) 'und dies'*; vgl. S. 147, 3.

sin aliquando: die volle Form mit Nachdruck; denn es geschah selten.

9 *tum* wie 113.

cum hic mos esset, refertur dies war also die Geschäftsordnung, als . .

11 *de S. Peducaeo = in P.*, im Falle des P., als es sich um P. handelte. Er war Proprätor a. 76. 75, ihm folgte a. 74 C. Sacerdos, diesem Verres. Cicero rühmt wiederholt die rechtliche und humane Verwaltung des Peducaeus, unter dem er Quästor gewesen war.

12 *de*: ebenso 81 *ita de p. R. meritus*; dagegen würde es gleich Z. 14 *meritis in (rem p. civitatem)* heißen haben.

illa, S. 143, 19; 147, 1 *eorum*; 147, 2 *tum* 'jetzt', zu 84 *eos*.

13 *ei negotium facessitum* Unruhe, Not, Schwierigkeiten machen, euphemistisch für 'mit einer Anklage bedrohen'; ad fam. 3, 10, 1 *est ad nos adlatum de temeritate eorum qui tibi negotium facessero*, de off. 3, 112 *cum audisset adolescens filius (T. Manlius Torquatus) negotium exhiberi patri*. Vgl. div. 45 *periculum facessere*. — Über diese dem Peducaeus drohende Repetundenklage ist sonst nichts bekannt.

15 *tametsi . . tamen* wie 33 A. 113. 114 u. o. (Acta Erl. 1, 160.)

Peducaeus eorum laudatione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod aliquando voluissent, quam quod tum cogerentur. conclamant omnes et adprobant, ita fieri oportere. 143 refertur de Peducaeo. ut quisque aetate et honore antecederet, ita sententiam dixit ex ordine. id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam principum sententiae perscribi solent. recita. QVOD VERBA FACTA SVNT DE SEX. PEDVCAEO . . . dicit qui primi suaserint. decernitur. Refertur deinde de Verre. dic, quaeso, quo modo. QVOD VERBA FACTA SVNT DE 10 C. VERRE — quid postea scriptum est? CVM SVRGERET NEMO NEQVE SENTENTIAM DICERET — quid est hoc? — SORS DVCITVR. quam ob rem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum, praesertim cum inire a praetore gratiam posset? nemo. illi ipsi tui convivae, consiliarii, conscii, socii verbum facere non audent. in qua curia 15 statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem

1 iam non, zu 60 M.

uteretur, nicht = egeret, sondern 'keinen Gebrauch mehr machen könne', weil die Anklage nicht stattgefunden hatte oder schon vorüber war.

3 ita f. op. hängt nicht von adprobant sondern von dem ganzen Ausdruck 'sie erklären einstimmig' a b.

5 id adeo, S. 146, 3.

6 principum Stimmführer = eorum qui primi suaserunt. In Rom geschah dies nicht.

7 recita . . . dicit: nämlich der scribe publicus (ähnlich 3, 175 cui pecuniam datam dicit?). Er las natürlich das ganze Protokoll, von dem Cic. nur den Anfang mitteilt. Bei den Namen der principes unterbricht ihn Cic. mit diesen Worten 'jetzt nennt er die Namen der ersten Antragsteller' s. Anhang. Mit decernitur 'das wird also beschlossen' schneidet er die weitere Verlesung des ersten Senatsbeschlusses ab u. geht zum zweiten über, bei dem er den Schreiber zweimal unterbricht, um die Aufmerksamkeit zu spannen: quid postea scriptum est und quid est hoc 'was bedeutet das?'

quod verba —: vgl. 140. Cic. ersetzt wahrscheinlich einen ähnlichen griechischen Ausdruck durch die in den römischen Senatuskon-

sulten zur Angabe des Gegenstandes der Verhandlung üblichen Worte; denn verba facere 'zur Sprache bringen' wird, wie referre, vom Vortrage des Vorsitzenden gesagt; vgl. die Anträge Phil. 3, 37. 10, 25 und die Beschlüsse ad fam. 8, 8, 5. 6. Suet. S. 119, 13 Reifferssch.

10 cum surgeret nemo: auch in Rom stand derjenige auf, der einen Antrag stellen wollte (sententiam dicere).

12 voluntarius vgl. 142 sua sponte . . . coguntur.

13 defensor Abwehrer, wie Mur 3 def. periculi, Mil. 58 d. necis; periculum, wie oft, von Kriminalanklagen.

praesertim cum 'und das, obgleich'.

a praetore, zu 52 M. a privatis.

14 ipsi . . . non statt ne . . . quidem, weil das non audent hervorgehoben werden soll; S. 50, 12.

convivae . . . socii: beachte die Steigerung mit Annomination u. vgl. 139 socios furtorum, conscios flagitiorum.

15 verbum f, zu 33 digitum discedere (u. Anh. das.).

in qua s. Anh.

stabat, damals noch; zu 90 deturbarunt u. 24 A.

nuda filii: dies rügt Cicero nach römischer Anschauung: bei den Griechen war, wie in den Gymnasien und bei den öffentlichen

144 nudus quidem filius nudata provincia commoveret. atque etiam hoc me docent, eius modi senatus consultum sese fecisse, ut omnes intellegere possent non laudationem sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret fuisse turpem calamitosamque praeturam; etenim scriptum esse ita: QVOD IS VIRGIS NEMINEM CECIDISSET: a quo cognostis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos; QVOD VIGILANTER PROVINCIAM ADMINISTRASSET: cuius omnes vigilias in stupris constat adulteriisque esse consumptas; QVOD PRAEDONES PROCVL AB INSVLA SICILIA PROHIBVISSET: quos 10 etiam intra Syracusanam insulam recepit.

Spielen, so auch in der Kunst Nacktheit bei Jünglingen die Regel. Plin. h. n. 34, 18. *Graeca res nihil velare; at contra Romana ac militaris thoraces addere.*

1 *ne quem n. q.* 'auch nicht einer, den'; zu *nemo* ist zunächst zu denken *quem tuum periculum commoveret*, dann als Steigerung 'selbst die Schönheit deines unbedeckten Sohnes reizte keinen, da man an die Beraubung der Provinz dachte'. Vgl. Flacc. 51 *quem tu cum ephenum Tenni cognosces, quia tum te nudus delectaverat, semper nudum esse voluisti*, wo Cic. ein ähnliches Wortspiel mit *nudus* macht. Zur Stellung vgl. 5, 6 *ne cum in Sicilia quidem fuit* für *ne tum quidem cum* in S. f. Wenn *ne* .. *quidem* sich mit einem Nebensatz verbindet (wobei in der Regel die Negation mit zu dem nachfolgenden Hauptsatz gehört), tritt die Konjunktion oder das Relativum mit dem betonten Wort des Satzes zwischen diese Partikeln; zu Brut. 299 *εἰς ὧσα me ne si Africanus q. fuit existimari velim*. Mil. 88 E. Zpt. § 801 M. (s. auch Lorenz zu Plaut. mil. 31). Vgl. nat. d. 3, 23 *nihil adfert pater iste Stolicorum, quare mundum ratione uti putemus, ne cur animantem q. esse*. Zu *ne* .. *q.* nach der Negation vgl. 1, 155. 2, 141 *non mihi praetermittendum videtur ne illud q. genus*. 3, 210. (Madvig fin. S. 805 E. Seyffert Lael. 10 A.).

1 *nudata*, für *spoliata* des Wortspiels wegen, das sich im D. nicht wiedergeben läßt, wie 2, 154 (Verris)

fornix (eine Art Triumphbogen, wie der *fornix Fabianus* in Rom) in *foro Syracusis est, in quo nudus filius stat, ipse autem ex equo nudatam ab se provinciam prospicit*; doch auch ohne Wortspiel I, 14 *spoliavit nudavitque omnia*. 1, 54 *fanum .. nudatum ac spoliatum esse*. 4, 104 *nudatae urbes*. 5, 184 *fana donis nudavit*.

Nachdem Cic. die Art der Abstimmung besprochen, zeigt er auch aus dem Inhalt der *laudatio*, daß sie nicht die wahre Meinung der Syrakusaner ausdrückte.

2 *s. c. sese fecisse* s. Anh. *irrisio*, der reine Hohn (Näg. St. 7 S. 19.)

4 *fuisse* s. Anh.

5 *scriptum esse*: hiernach lag die *laudatio* selbst dem Gerichte nicht vor, war also nicht abzugeben.

6 *cognostis*, beim Zeugenverhör der ersten *actio*; zu 116. Die Widerlegung ist, wie oft, in einem Relativsatz gegeben; Nägelsb. St. § 190, 3. Sull. 54 *interpositi sunt gladiatores: quos testamento patris debere videmus. adrepta est familia; quae si esset praetermissa, posset alia familia Fausti munus praebere?*

8 *vigilanter*, zu 54 *sua vigilantia*. 9 *stupris* .. *adulteriisque, stuprum* 'Unzucht' ist der weitere Begriff; auch sonst verbunden, Flacc. 34. Pis. 70 E. Tusc. 4, 75. Cato m. 40; zur Sache 136 M. 5, 28.

consumptas s. Anh.

10 *praedones*, zu 116 g. E.

11 *Syracusanam insulam*, 117. *recepit* starker Ausdruck für 'hereingelassen hat'. s. Anh.

Haec postea quam ex illis cognovi, discessi cum fratre e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. decernunt statim primum, ut cum Lucio fratre hospitium publice fieret, quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset, quam ego semper habuissem. id non modo tum scripserunt, verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt: qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit. postea decernitur, ac non varie sed prope cunctis sententiis, ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur. in eo, cum iam non solum discessio facta esset, sed etiam perscriptum atque in tabulas relatum, praetor appellatur. at quis appellat? magistratus aliqui? nemo.

65
145

146

3 *Lucio* durfte hier nicht *L.* abgekürzt werden.

hospitium publice, d. h. die Gemeinde erklärte ihn für ihren πρόξενος, was in jenen Zeiten eine gewöhnliche Ehrenbezeugung für verdiente Männer war. Dekrete darüber wurden auf Bronzetafeln (Z. 6) oder steinernen Säulen an öffentlichen Orten, in Tempeln, Rathhäusern, auf den Märkten aufgestellt; auch dem Proxenos selbst wurde eine Kopie übergeben. Cic. selbst hatte die προξενία wohl schon bei seinem Abgange von der Quästor erhalten, wo ihm sogar *honores inauditi* (Planc. 64) erwiesen wurden.

4 *volunt. susc.*: Catil. 3, 22 *hanc mentem voluntatemque suscepi*.

5 *quam ego semper*: Cic. war zwar Quästor im westlichen Teil von Sizilien gewesen — diese Provinz allein hatte zwei Quästoren, von denen der eine in Lilybaeum, der andere in Syrakus residierte —, hatte sich aber auch in Syrakus aufgehalten; zu 181.

6 *in aes incidere* sagt Cic. (Phil. 1, 16. 1, 26. 3, 30. 5, 11), aber *in aere incisus* (74. 78. 127), wie bei *inscriptus* (93 A. 103. Tusc. 5, 64), weitere Beispiele s. Anh.

7 *hercule* zu 82 A.

crebro commemorare: anderwärts *cr. usurpare, semper in ore habere*.

8 *accusatore* u. 10 *inquis.*, Einl. 8. *iustam*, wie 126.

10 *ac*, und zwar, wie 150, *et* 134. *varie* mit Meinungsverschiedenheit = 'gegen eine starke Minderheit'; vgl. *sine ulla varietate* Catil. 3, 13, Sest. 74. *ibi cum sententiis variaretur* Liv. 22, 60, 3. *variatis hominum sententiis* Mil. 8.

12 *in aliqua re* (149 *in quo*) *aliquo* (wie sofort *a magistratu Siculo*, Quinct. 64 *a praetore*) *aliquem appellare*: in betreff . . von . . appellieren an . .

discessio: die Abstimmung (durch Auseinandertreten).

13 *perscriptum*, unpersönlich 'die Aufzeichnung (des Beschlusses) stattgefunden hatte'; doch könnte *S. C.* fehlen, s. 148.

in tabulas (publicas) relatum: in Rom wurden die Senatsbeschlüsse bei dem Aerarium eingereicht (zu 140) und durch die Gemeindegemeinschaft in ein dazu bestimmtes Buch eingetragen, erst dann waren sie rechtskräftig (Mommsen Staatsrecht 3, 1012f.). Hier ist es wohl nur rhetorische Häufung, vgl. 148 *in eas tabulas in quibus s. c. perscripserant*.

14 *aliqui (quis)*, eigentlich Adj., findet sich, wennleich in stetem Schwanken der Hss., öfters für *aliquis (quis)*, selbst mit einem partitiven Zusatz, wie Cael. 7 *vellem aliqui ex vobis robustioribus hunc male dicendi locum suscepisset*, und umgekehrt. Vgl. *si qui* für *si quis* 9. 134, s. Anh.

senator? ne id quidem. Syracusanorum aliqui? minime. quis igitur praetorem appellat? qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. o rem ridiculam! o desertum hominem, desperatum, relictum! a magistratu Siculo, ne senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius suis moribus, suis legibus 5 obtinere possent, non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani praetorem appellat. quis hoc vidit? quis audivit? praetor aequus et sapiens dimitti iubet senatum. concurrat ad me maxima multitudo. primum senatores clamare, sibi eripi ius, eripi libertatem; populus 10 senatum laudare, gratias agere; cives Romani a me nusquam discedere. quo quidem die nihil aegrius factum est multo labore meo, quam ut manus ab illo appellatore abstinerentur.

147 Cum ad praetorem in ius adissemus, excogitat sane acute, quid decernat; nam ante quam verbum facerem, de sella sur- 15 rexit atque abiit. itaque tum de foro, cum iam advesperasceret, discessimus. postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. ille enim vero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu Graeco verba fecissem; quod quidem apud 20

66

1 *ne id quidem*, 'auch das nicht', s. 143 E., ganz wie hier 2, 106 n. A.; div. Caecil. 44 n. A. 60; zu 5, 69.

2 *P. Caesetius*, auch 5, 63 erwähnt. Kraft welches Rechtes er der Senats Sitzung beiwohnte, ist nicht klar; wir wissen nur aus 1, 99, daß Verres bei seinem Abgange aus Sizilien beide Quästoren zurückgelassen hatte, wodurch die Rechnungsablegung verzögert wurde, und aus 2, 11, daß sie noch amtlich fungierten (*cum fascibus*), als Cic. auf seiner Inquisitionsreise dorthin kam, und ihm alle möglichen Schwierigkeiten in den Weg legten.

3 *o desertum* —, gegen Verres gerichtet und aus S. 151, 13 ff. zu erklären. Zu 80 A.

4 *a magistratu Siculo*, von dem Proagoros Herakleios (zu 137), auf dessen Bericht der Senatsbeschuß gefaßt war. Da Syrakus nicht zu den bevorzugten Gemeinden (zu 21) gehörte, so unterlag die Verwaltung der Stadt der Aufsicht des Statthalters.

6 *denique*, zu 18.

7 *praetor*, Metellus, zu 141 g. E. *dimitti iubet*, durch den Vorsitzenden.

12 *nihil aegrius f. e. quam* = non nisi ägerrime factum est.

13 *appellator* scherzhaft, als ob es eine dauernde Eigenschaft wäre, 'der Appellierer'; in der guten Latinität nur hier.

manus, zu 101 M.

14 *in ius* 'vor Gericht', wie 148 E. So öfters bei den Komikern *in ius ambula*; auch *in ius ire, vocare, rapere*.

15 *verbum f.*, wie 143 g. E.

16 *advesperasceret*: wie es in den XII Tafeln hieß, '*sol occasus suprema tempestas esto*'.

19 *enim vero* bekräftigend: 'denn wirklich, ja wahrhaftig', hier ebenso wie *sane* Z. 14 mit Hohn. Ähnlich 3, 139 A. *hic enimvero tu exclamas*; 5, 102. Die Partikelverbindung findet sich fünfmal in den Verrinen, sonst nicht in den Reden u. philos. Schriften (de fin. 5, 63 u. Tusc. 2, 13 in Tragikerzitat). Zpt. § 348.

indignum facinus 'empörend' (weil gegen die Würde eines römischen Senators), häufige Verbindung: 5, 112. Rosc. Am. 148. Sest. 108 u. 6.

20 *quidem*, zu 26.

apud Graecos ist natürlich Ciceros sarkastischer Zusatz; vgl. 12. 16.

Graecos Graece locutus essem, id ferri nullo modo posse. respondi homini, ut potui, ut debui, ut volui. cum multa, tum etiam hoc me meminere dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Numidicum, verum ac germanum Metellum, 5 interesset: illum noluisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, sororis virum, quicum optime convenisset; hunc homini alienissimo a civitatibus laudationes per vim et metum comparare. quod ubi intellexi, multum apud illum recentes nuntios, multum tabellas non commendaticias sed tributarias 10 valuisse, admonitu ipsorum Syracusanorum impetum in eas tabulas facio, in quibus senatus consultum perscripserant. ecce autem nova turba atque rixa, ne tamen istum omnino Syracusis sine amicis, sine hospitibus, plane nudum esse ac

148

1 *Graece*: selbstverständlich wurden die Verhandlungen in griechischer Sprache geführt und darin war also auch das Senatskonsult abgefaßt, aus dem Cic. 143. 144 Bruchstücke lateinisch wiedergibt.

2 *cum multa, tum etiam hoc* —, 'außer vielem anderen auch dies noch'; eig. sowohl überhaupt viel, als im besonderen noch (S. 23, 9); z. B. ad Att. 7, 5, 4 *ex victoria cum multa mala, tum certe tyrannidis existet*. Deiot. 1 *cum in omnibus causis . . tum in hac causa*.

3 *me meminere dicere*, zu 32.

4 *hunc et illum*: der Lebende im Gegensatz zum Verstorbenen; vgl. 131 n. A. 5, 75 M.

Numid., Q. Caecilius Metellus, Numidicus genannt von dem Kriege, den er als Prokonsul 108 gegen Jugurtha glücklich führte, bis ihn Marius ablöste, Censor 102, gest. 91, *acer vir et, quamquam adversus populi partium, fama tamen aequali et inviolata*, Sall. Jug. 43.

5 *L. Lucullum*, den Vater des berühmten Ponticus (zu 49). Er kämpfte a. 102 als Proprätor in Sizilien gegen die aufständischen Sklaven unter Athenion u. Tryphon ohne rechten Erfolg und wurde nach seiner Rückkehr wegen Unterschlagung öffentlicher Gutes (*peculatus, κλοπῆς* Plut. Luc. 1) verurteilt. Er sollte nämlich, um die Erfolglosigkeit seiner Amtsführung zu verdecken, sein Heer absichtlich desorganisiert und sein Feldgerät verbrannt haben.

6 *quicum*, bei Cic. häufiger als *quocum* oder *cum quo* auch von bestimmten Personen; zu 5, 136. Plaut. Amph. 99 *Amphitruo, quicum Alcumena nupta*. Cic. p. Rab. perd. r. 14 *fratris, quicum concordissime viverat*. div. Caecil. 44. 65.

quicum optime convenisset mit dem er aufs beste ausgekommen sei, übereingestimmt habe (Landgr. Rosc. Am. 96), s. Anh.

h. alienissimo wie I, 28; s. Einl. 1 A 3.

7 *civitatibus*, rhet. Plural, zu 41 A. 77 M. 90 E.

8 *quod ubi*, wie *quod si*, zu 29 M. *recentes n.* — Einl. 8 A. 33 u. 2 A. 3.

9 *tributarias*, etwa 'Anteilbriefe' (Einl. A. 33), nennt Cic. spöttisch die Briefe mit Geldversprechungen von seiten des Verres, während sonst für Personen, die in eine Provinz sich begaben, Empfehlungsbriefe an den Prätor, *t. commendaticiae*, üblich waren; *non c.*, vgl. zu 25 A. u. S. 52, 11.

10 *ipsorum Syr.* in gleicher Stellung wie 136 A., gemeint sind natürlich Senatoren, daher Z. 11 *perscripserant*.

impetum facio, kraft seiner Vollmacht, s. 149. Einl. 8.

12 *ne tamen*, zu 52 *ne quem*; so bildet *ne tamen* auch einen elliptischen Vordersatz, der eine Mitteilung einleitet, Hor. ep. 1, 12, 25 *ne tamen ignores, quo sit Romana loco res: Cantaber Agrippae, Claudi virtute Neronis Armenius cecidit*.

13 *s. amicis* —, zu 32 A

desertum putetis: retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule insanus, quem Syracusani Theoractum vocant; qui illic eius modi est, ut eum pueri sectentur, ut omnes, cum loqui coepit, irrideant. huius tamen insania, quæ ridicula est aliis, mihi tum molesta sane fuit; nam cum spumas ageret in ore, oculis arderet, voce maxima vim me sibi adferre clamaret, copulati in ius pervenimus. hic ego postulare coepi, ut mihi tabulas obsignare ac deportare liceret: ille contra dicere; negare, esse illud senatus consultum, in quo prætor appellatus esset; negare, id mihi tradi oportere. ego legem recitare, omnium mihi tabularum et litterarum fieri potestatem: ille furiosus urgere, nihil ad se nostras leges pertinere. prætor intellegens negare sibi placere, quod senatus consultum ratum esse non deberet, id me Romam deportare. quid multa? nisi vehementius homini minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitasset, tabularum mihi potestas facta non esset. ille autem insanus, qui pro isto vehementissime contra me

1 *incipit*, 15 *coepi*: zu 32 M.

Theomnastus, auch 59 erwähnt; *quidam* verächtlich, denn unbekannt war er nicht; nach 2, 126 f. hatte er das höchste Priesteramt in Syrakus, das des Zeus, bekleidet, welches er durch Verres erlangt hatte. Er war ein Werkzeug des Verres bei seinen Räubereien gewesen, s. 2, 50. 3, 101.

2 *Theoractus*, attisch *θεόρακτος*, von Gott mit Wahnsinn geschlagen, wie *θεοβλαψής*, *θεόπληκτος*.

3 *sectentur* 'nachlaufen'.

4 *cum coepit*, zu S. 142, 8.

5 *cum spumas ageret* . . 'mit Schaum vor dem Munde, mit flammenden Augen', wie ein Besessener oder Epileptischer. Lucr. 3, 489 *vi morbi saepe coactus concidit et spumas agit*.

6 *oculis arderet*, wie Tac. ann. 16, 29 *voce, voltu, oculis ardesceret*; aber 5, 161 *ardebant oculi*, wie Plaut. Capt. 591 *ardent oculi*.

7 *copulati*, einer von dem anderen geschleppt, mit der sog. *manus insectio*, Gell. noct. Att. 20, 1, 45. Die ganze Erzählung ist komisch übertreibend.

in ius, vor den Prätor; zu 147.

ego, tu treten sehr häufig so zu *hic*: Cluent. 51 *hic ego tum . . surrexi*. Verr. 5, 136. (Landgraf zu Rosc. Am. 46, 132.)

9 *dicere, negare*: Chiasmus, zu 74 A.

10 *legem recitare*, den entsprechenden Abschnitt der *lex Cornelia de repetundis*; Einl. 4 g. E.

11 *fieri*, abhängig von dem in *lex* liegenden Begriff quæ iubebat.

ille furiosus, zu 111 M., ebenso Z. 17 *ille insanus*.

urgere, urgieren, nachdrücklich und wiederholt hervorheben, daher mit accus. cum inf.

12 *ad se*, Siculos.

13 *intellegens*, höhnisch; hier in weiterem Sinn (einsichtig) als 4 n. A. 33 v. M.

14 *esse deberet*: genauer wäre *r. esset* oder *r. haberi deberet* gewesen. Die Buleuten sehen den Beschluß als gültig an: er darf aber wegen der Berufung keine Gültigkeit haben.

quid multa? zu 32 g. E.

15 *homini*, dem Prätor, statt *ci*, zu 11.

sanctionem poenamque 'Strafbestimmung' (zu 68; eig. bedeutet *que* 'und zwar') von *sancire poena* 'mit Strafe belegen', wie Planc. 47 *noli observantiam sancire poena*. Vgl. Papinianus (Dig. 48, 19, 41): *sanctio legum novissime certam poenam irrogat iis, qui praeceptis legis non obtemperaverint*.

17 *qui declamasset*: adversativ. *non impetravit*, wie 19 A.

declamasset, postquam non impetravit, credo ut in gratiam mecum rediret, libellum mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant; quae ego antea iam ab aliis cognoram et acceperam.

- 5 Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota provincia soli sunt, qui te salvum velint: ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit; ita laudent, ut ad ea, quae rogati erunt, mihi parati sint respondere. ac, ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: navem populo Romano debeantne? fatebuntur. praebuerintne praetore C. Verre? negabunt. aedificarintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt? negare non poterunt. frumentum ab eis sumpserintne C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores? negabunt. quid militum aut nautarum per triennium dederint? nullum datum dicent. fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis navibus illinc exportata, hanc navem denique maximam, a Mamertinis datam, onustam cum isto praetore profectam fatebuntur. quam ob rem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syracusanam quidem civitatem, ut abs te adfecta est, ita in te esse animatam videmus; apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata sunt. etenim minime conveniebat ei deorum

67
150

151

1 credo ut 'vermutlich um . . '

2 furta Syracusana, vgl. zu S. 57,1

5, 54 Lampsacenum periculum.

5 c. 67. Rekapitulation.

iam sane 'nun immerhin', zu Z. 20; § 43. n. A. 2, 139 teneat iam sane meos testes Metellus.

6 salvum velle, cupere mit und ohne esse ist häufig; zu Ligar. 19 M. 2, 15 istum Siculi soli persequuntur, cives R. . . diligunt, salvum esse cupiunt, Sulla 4 qui salvum volunt, . . defendunt.

ita nur so (weit), vgl. 129 E. (aber wenn sie ihn loben, muß Heius dabei sein).

7 legationis, sc. quae ad istum laudandum missa est; s. 15.

adsit und rogati erunt, beim Zeugenverhör nach der zweiten actio, zu 16 A. 43 n. A.

8 ac 'und zwar', vgl. 145.

9 sum rogat., nach 5, 47 hatte Heius schon in der ersten Actio diese Aussage gemacht.

navem, frumentum, milites, s. 21.

10 debeantne: immer wird ne an

das bedeutungsvollste und betonteste Wort angehängt, das nicht das erste zu sein braucht, wie sofort sumpserintne. div. Caecil. 35 M. u. 8. Die Bedeutsamkeit zeigt eine Zerlegung: 'schuldig oder nicht schuldig, entnommen oder nicht entnommen'.

fatebuntur, zu 79 suscipio.

11 navem onerariam, 15. 19. 23.

12 dederunt: der Indikativ, weil es eine anerkannte Tatsache war, daß sie es dem V. gegeben hatten.

14 superiores, wie 7.

16 furt. ac praedarum receptricem, zu 17. 30 E. 136 M.

17 permulta multis, die Wiederholung wie deos deorum S. 130, 11, venirent, venire S. 29, 2.

20 tibi habe, wie 18; sane, zu Z. 5; 2, 77 habeatis sane istum vobiscum senatorem.

21 quidem, zu 26.

adfecta est behandelt worden ist.

22 quos nach civitatem vgl. S. 143, 7.

honores haberi, qui simulacra deorum abstulisset. etiam hercule illud in Syracusanis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fastis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo ipso die Syracusae a M. Marcello captae esse dicuntur, idem diem festum Verris nomine agerent, cum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset. at videte hominis impudentiam atque adrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec turpia ac ridicula ex Heraclii pecunia constituerit, verum etiam Marcellia tolli imperarit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius opera omnium annorum sacra deosque patrios amiserant, eius autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque festos dies recuperarant.

2 *illud in S.*: beides ist üblich: *aliquid in aliquo* und *aliquem in aliqua re reprehendere*, wie z. B. 3, 4 *ab eis se absteineant maxime vitium, in quibus alterum reprehenderint, und quod in altero vitium reprehendit.*

diem festum ludorum, wie Arch. 13 A. (*diebus festis ludisque publicis* Cael. 1.) Es sind die sofort erwähnten *Marcellia* gemeint, die auch mit Spielen gefeiert wurden, zu *Verria* 24 A.

3 *celeberrimum* stark besucht, vgl. 107.

cel. et sanct. wird begründet durch *quod — dicuntur = quod . . , ut dicitur, captae sunt: dicuntur* gehört dem Sinne nach zu *eo die, quod* zu *captae esse*.

5 *idem* dient sowohl zur Anknüpfung gleichartiger (73), als auch entgegengesetzter Prädikate (17); hier dem Sinne nach = *tamen*.

6 *a Syracusanis*: sonst *alicui adimere*; doch analog steht die Präposition oft statt des üblicheren Dativ bei *eripere*, zu 14 E. Über *aufferre* zu 7 A.

7 *at videte*, wie leg. agr. 2, 23 *at videte hominis diligentiam*, dom. 115 *at v. h. intolerabilem audaciam*, Phil. 2, 77 *at v. levitatem hominis*; mit *Fragesatz* leg. agr. 2, 23; dom. 130 — *hic vide* 5, 154.

9 *ex Heraclii pecunia*, 136.

Marcellia tolli: hierüber 2, 51

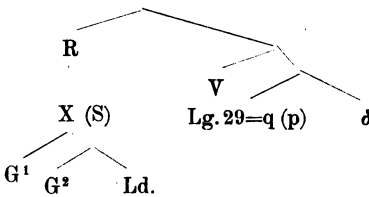
per eosdem istius furtorum, iniuriorum uxorumque socios (Theomnastus, Kleomenes, Aeschrion, zu 136 g. E.) *istius imperio Syracusis Marcellia tolluntur maximo gemitu luctuque civitatis; quem illi diem festum cum recentibus beneficiis C. Marcelli debitum reddebant, tum generi, nomini, familiae Marcellorum maxima voluntate tribuebant. imperare* steht bei Cicero nur dann mit einem acc. cum inf. verbunden, wenn dieser passiv ist (1, 65 *deduci imperavit*. 5, 69 *piratas condi imperarat*. 68. 76 usw., bei Caesar mitunter auch mit dem eines Deponens oder eines Intransitivum; b. G. 7, 60, 3 *proficisci imperat*, b. civ. 3, 42, 2 *convenire . . comportari imperat*. (Kraner zu b. G. 5, 1, 3. Dräger hist. Synt. 2, 387 d u. a.)

11 *omnium annorum* rhetorisch für *multorum a.* im Gegensatz zu *quotannis*. So 2, 124 *consuetudinem omnium annorum*. Pomp. 31 *hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse?*

13 *recuperarant*, insofern Marcellus bei der Eroberung die Stadt nicht nach dem Kriegsrecht behandelt hatte; vgl. 120. 2, 51 *tu Syracusanos unum diem festum Marcellis imperitare noluit, per quos illi adepti sunt ut ceteros dies festos agitare possent.*

ANHANG

1. Die Handschriften. In der Vorrede zu meiner Ausgabe von 1885 habe ich folgendes Stemma der für die Divinatio und für die 4. und 5. Rede in Betracht kommenden Hss aufgestellt (in Klammern füge ich später hinzugekommene Hss. bei):



Wir haben die Reden also in einer doppelten Überlieferung, die bessere, ich nenne sie α , wird für uns nur durch R vertreten, den Regius Parisinus 7774 A aus dem 9. Jahrh.; die andere (β), auch in alte Zeit hinaufgehende (denn schon Quintilian hat mit ihr Fehler gemein) zeigt ihre Unabhängigkeit von α dadurch, daß sie eine Anzahl Lücken dieser Hs ausfüllt; ihr ältester

Vertreter ist V, ein vatikanischer Palimpsest, cod. reg. 2077, den man dem 3. Jahrhdt zuschreibt, doch er enthält von der 4. Rede nur zwei kleine Stücke (§ 6—9, 16—19). Von den übrigen 1885 genauer bekannten Hss von β war die beste der cod. Lagomarsinianus 29, eine Florentiner Hs des 15. Jahrhdt; in anderen Hss derselben Zeit ist die Verderbnis und Interpolation noch weiter fortgeschritten, sie sind als deterioriores (δ) zu bezeichnen.

Seitdem ist durch E. Thomas ein älterer und zuverlässigerer Vertreter von β genau verglichen worden, der Parisinus 7776 (p), den Chatelain dem 11. Jahrhdt zuschreibt. Dagegen ist der Parisinus 7775 (S) aus dem 13. Jahrhdt, dessen Varianten Peterson veröffentlicht hat, und der nach ihm must be elevated to the very first rank among mss of the Verrines, eine Abschrift des Regius, älter und etwas besser als die oben angeführten $G^1 G^2 Ld$, aber für die Kritik der 4. Rede wertlos; der Beweis, den ich 1885 im Hermes XX S. 56—61 für den supponierten cod. X geführt habe, trifft vollständig für S zu.¹⁾

2. Ausgaben. Die erste wirklich kritische Ausgabe der Verrinen ist die von C. A. Jordan im II. Bande der Züricher Ausgabe von Orelli-Baiter-Halm 1854; auf ihr fußen C. L. Kayser, Leipz. 1861, und C. F. W. Müller Leipz. 1880, dieser ausgezeichnet durch erstaunliche Kenntnis des ciceronischen Sprachgebrauchs, für den seine praefationes eine Fundgrube sind. Die Ausgabe von W. Peterson, Oxford 1907, erhebt den Anspruch neue Grundlagen für die Kritik beschafft zu haben, doch ist dies, wie oben erwähnt, für unsere Rede nicht gelungen. Erklärende Ausgaben der Divinatio und des 4. u. 5. Buches: 1. die grundlegende von C. Halm (†1882) in den neueren Auflagen bearbeitet von G. Laubmann (10. Aufl. Berlin 1900); 2. Richter-Eberhard (†1907; 3. Aufl. Leipzig 1886); 3. Emile Thomas (2. Aufl. Paris 1894) mit ausführlicher Einleitung, in der auch das Rhetorische eingehend gewürdigt wird, Angabe der hsr. Varianten und einem ausführlichen Index; 4. C. Bardt, Ciceros Verrinen in Auswahl herausgegeben Leipz 1903, Kommentar dazu 1905, besonders reichhaltig an trefflichen Übersetzungen.

1) S. auch zu § 151 und meine Rezension der Petersonschen Ausgabe in der Berliner philol. Wochenschrift 1908.

3. Die wichtigeren Lesarten der Hss. und Ausgaben¹⁾ (Abweichungen von der 3. Auflage bezeichnet ein Stern) und kritische und sprachliche Bemerkungen die den Kommentar zu sehr belasten würden.

2 *hospitiis*] Jeep; *oppidis* α β Jord. • 4 *cum dignitate*] 'C. F. W. Müll. praef. Cic. II 1 p. XCI; die anderen von ihm angeführten Stellen wie *vitae cultus cum elegantia, cum dignitate reditus* sind insofern weit weniger hart, als dabei eine Verbindung von Handlungen und Zuständen statt hat; vgl. *mortes cum gloria* Tusc. 1, 116. F. Richter wollte schreiben *cum <religione tum> dignitate.*' Eb. • 5 **et certe*] β; *et certe ita est* ed. Basil. 1534, Eb., *et certe item* α; *et certe item . . .* Thom., *et certe.* Item Jord. Pet., der item mit *praeterea* in Beziehung setzt: 1. waren da Götter, 2. Altäre, 3. Canephoren • 6 **esset hospes*] Rp, h. *esset* VS Eb. Pet. • *eius modi*] Vp Eb., Müll., Pet., *huiusmodi* α Thom. • **sociorum*] αp Thom. Lbm., s. *atque amicorum* V Eb. Pet. • 7 **e sacrario*] α Thom. Pet., *de s.* Vp Eb. • *ab Heio abstulit*] 'ebenso 14. 29. 32. 37. 48 u. o., so auch beim Passiv 32. 35. 37. 135, wie 3, 78 *Tertia, vi abducta ab Rhodio tibicine* ihm entführt, 5, 81. 81. (Acta Erl. 1, 145)' Eb. — 'Cic. sagt im Dativ *alicui spem voluntatem vitam (spiritum) ius causam consulatum, de digito anulum, quantum sibi, nihil istis auferre*, aber *anulum argentum lanam nummos pecuniam signum ab aliquo auferre*' Müll. praef. Cic. II 1 zu 172, 83. Nur 4, 67 steht *sibi* bei einem Konkretum (*candelabrum*), hier beruhte die bisherige Lesart *ab se* auf einer falschen Angabe über die Hss. • **Messanam . . nemo*] α, Thom. Pet., *nemo M.* Vp Eb. • *vehemens*] 'leidenschaftlich; dazu schwebte vor: glaubte sich zeigen zu dürfen' Eb. — 'alle drei *in malam partem* zu verstehen: keiner war blind genug vor Leidenschaft, gewalttätig, adelstolz genug, um . . . Bardt; beide Erklärungen berücksichtigen *sibi visus est* nicht genügend. *vehemens* mit *fortis* gepaart Sulla 1, Phil. 12, 18 mit *gravis* Cat. 1, 3, Cluent. 77 • *domus istius*] αp Nonius, *istius domus* mit V Zielinski Pet. • 8 **o di*] R² β Müll., Thom 'vielleicht mit Recht: Rosc. Am. 77 *o di i., rem miseram!* Mil. 104 *o di i., fortem virum!* Verr. 1, 87 *o di i., incredibilem audaciam!* (ebd. 44 ohne acc. des Aufrufs, wie 5, 35. 84 u. o., dann folgt meist eine Frage oder ein Ausruf (Phil. 8, 29); andere Formen 1, 44. Phil. 4, 10. 5, 39. Sull. 40.' Eb. *di immortales* R¹ (*diis* S) Pet. Merguet führt 28 Stellen an, wo *di* ohne *o* steht, der Ausruf steht dann 27 mal in der Mitte oder am Ende des Satzes, im Anfang nur einmal: Piso 45 *di i., idne ego optarem . ut emeris: quoniam*] Eb., *ut emeris, quoniam* die übrigen Ausgaben. • 9 *parvis in rebus* erklärt Pet. (Class. Review XVIII) 'bevor das röm. Reich groß geworden war', m. E. unrichtig • **ipsum usum*] Nohl, *illum usum* α β edd. • 10 *modo ut*] α β; *bona ratione* Sδ, *in d. r.* Rβ; etwa *uti?* • *cur emeris*] 'schärfer tritt das Gedankenverhältnis hervor, wenn man liest *iurene emeris*' Eb. • *si quid . . si id*] β (aber *quod*) Jord. Müll.; *si, quod venale habuit Heius, id* α Thom. Pet. Aber Cicero leugnet, daß Heius etwas verkaufen wollte, es kann also nur hypothetisch ausgesprochen werden. Vgl. auch 16 E *neque se habuisse illa venalia neque . . .* • 11 'hinter *magnitudine pecuniae* scheint ei ausgefallen zu sein' Eb. In β steht es hinter *persuasum est*. • 12 **ab religione*] β Müll. Thom. Pet., *ab* fehlt in α Kays., a Jord. Eb. • 13 *enim si*] β Pet., fehlt in α, si Müll. Thom. • 14 *vidimus*] R² β, *videmus* R¹ Thom., dann dürfte nicht hinzugesetzt sein *in auctione* • *si libidini non feceris*] Madv., *si l. feceris* α, *nisi l. feceris* β Thom. Pet. mit Julius Victor (p. 412 Halm, der aber oft ungenau aus dem Gedächtnis zitiert, wie hier *difficile est modum pretio statuere nisi l. f.* • 16 *eaque sese*] Vp Thom. Pet., *eaque se* α Jord. • *habuisse illa*] Vp Pet., *illa h.* α Thom. Müll. • 17 **Tyndaritana*] αp

1) Um das Urteil über die Oxforder Ausgabe zu erleichtern, sind ihre Lesarten sowie die von S überall angeführt.

Müll. Thom., *a T. V Eb. Pet. • 18 cotidiano*] α edd., *cotidie Vp • 19 quantam putas*] Vp Eb. Pet., *quam p. • Müll. Lbm. Thom. • est ista*] 'so I 54; 5, 162. Cat. 1, 16; 2, 3. 16 (20); Lael. 17; Att. 16, 11, 2; de re p. 2, 29 u. o.; *ista esset Verr. 4, 30. Vgl. 68 audistis iste, 92 ipsum istum esse*' Eb. • *nonne testes*] Vp edd., *non t. • Jord. • ingratiis Müll. Zielinski Pet. • navi faciundae*] β Pet.; *navi • Lbm., navi** Thom. • **20 procedat in numerum**] Kornitzer findet hier einen spöttischen Wunsch, auch Bardt, der übersetzt 'mögen sie ihre Lobrede herleiern'; Nägelsb. St. § 123, 5 'mag ein in der Rechnung mitlaufender Posten für die Totalsumme sein = zugute geschrieben, gerechnet werden' • *quidem*] 'nat. d. 3, 82 at *Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis*; Phil. 1, 20 *census praefiniebantur, inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano*. Madvig zu fin. 1, 35, Seyffert, Scholae Lat. § 66, 6 a. c.' Eb. • *empta dare*] 'Es ist hier wohl mit E. F. Eb. *emptum dare* zu lesen, vgl. 3, 178 in *alteras decumas et in haec octingenta milia modium, quod emptum populo R. darent, non habuisse*' Eb. • **quod ipsum*] α Müll. Pet., *quod hoc* β , *quod id ipsum* Richter Eb. Thom. = insofern eben diese Lieferung. 'id könnte fehlen, wenn ein Relativsatz folgte, auf den sich *ipsum* bezöge (Madv. zu fin. 2, 98)' Eb. 'Ebenso wenig notwendig wie *is ipse dixit* für *ipse d.*' Müll. • *modium*] *modios* α , *mod.* β , wozu Luterbacher als Parallele anführt Liv. 38, 38, 13 *argenti probi talenta Attica duodecim milia • 21 item ut*] '1, 117 g. E, 2, 184 E, Plaut. Capt. 55; 44 *item ut*; 881f., 1005, Stich. 463, Truc. 253 u. o.; vgl. de or. 1, 118 E *sicut* , *item*' Eb. • *navibus*] *non numquam etiam necessario* α β Müll. Thom., den Zusatz tilgte Schwabe Pet. • **22 ita C. Cato — aestimata est**] die Lücke hinter *filius* bezeichnete Eb. Vielleicht ist das Ganze aber mit Zumpt als eine unvollständige Randbemerkung aus Vell. Pat. 2, 8, 1 auszuschneiden, so Nohl Thom.; *ita, C. Cato* tilgt Luterbacher, so daß *nepos* etc. als Apposition sich an das Subj. bei *condemnatus* est anschliesse. *ita, C. Cato!* O. Roßbach (Rh. Mus. 54, 284) 'Cicero nimmt das Erstaunen der Richter wahr und bestätigt die Tatsache noch einmal: ja, C. Cato!' ihm folgen Lbm. u. Pet. • *quo damnato*] 'richtiger vielleicht *cui (quos) d. mit Orelli.*' Eb. • *severa*] fehlt in α , Müll. Thom. Lbm. • **VIII milibus*] α Pet. wie 3, 184 (vgl. 201), XVIII β ; III *milibus* Vell. Pat. a. O. Müll. Thom. Eb., vielleicht war dies die abgeschätzte Summe, u. Cic. gibt die Strafsumme an (das duplum) • **23 Phaelis**] 'Kiehl vermutete *Siciliensis Phaelis*, Weidner wollte *sua* zusetzen' Eb. • **24 *quod in convivium**] 'cum in c. = wobei' Eb., *quo in c.* Lehrs. • *communicavit*] α , *communicavisset* β • **25 *non in provinciis**] so α Thom.; *non modo in p.* β , Eb. (Pet.) mit folgender Begründung: 'non modo' nicht etwa nur', d. h. das wäre zu wenig gesagt, berichtigt und erweitert den ersten Ausdruck (90. 126), während bei der Verbindung *non . . sed* das erste Glied völlig verworfen wird wie z. B. 6. 41. 65. 79 E. 111. 148. 3, 207.' Doch ist auch hier die Annahme als unmöglich hingestellt, in unsern Provinzen wäre ein solcher Mangel an Achtung undenkbar • *immanis ac barbara*] 'wie Font. 31 M. ad Q. fr. 1, 1, 27 M; Vat. 14 M, prov. cons. 33 M. (et), Sull. 76 A.; vgl. Verr. 3, 23 *inhumanus ac barbarus*; umgekehrt b. *atque immanis* Font. 33 M., dom. 140 M. Das Verhältnis der Begriffe ergibt sich aus Planc. 81 *nihil tam inhumanum, tam immane, tam ferum*, Phil. 13, 21 *quis tam barbarus umquam, tam imm. tam fer., vgl. 14, 8 f. et i. facinus, quod nulla barbaria possit agnoscere*, Planc. 71, Lig. 11 *immanes barbari* (Font. 44 Phil. 5, 37); vgl. zu Marc. 8 *gentes immanitate barbaras*. Neben *fera atque imm. belua* (Verr. 5, 109, vgl. 2, 51 *hostis f. et i.*) findet sich auch *belua i. ac f.* (Sull. 76) u. ä.' Eb. • *locupletissima et amplissima*] β Müll. Pet., *et ampl.* fehlt in α Thom. Lbm. • **26 quicumque adirent**] Müll., *cum adirent* α β , *cum a. ex Italia . . crucem civis* (cives) Romani Richter, Luterbacher, *cum a. ex Italia*

<cives> Pet. • **27** Heio] Halm; *peripetasmata* fügen $\alpha\beta$ Müll. hinzu • **misissetne]* Schwabe; *umisisset p, an misisset* Eb. mit den geringeren Hss. (α fehlt) mit der Anm.: der Gebrauch von *an* 'ob' in der einfachen indirekten Frage statt *num* oder *ne* ist bei Schriftstellern des silbernen Zeitalters gewöhnlich, z. B. Quintil. 1, 5, 19 *potest quaeri an*, § 58 *quaestio exoritur an* u. d., bei Cicero mindestens unsicher (Weissenborn Liv. 31, 48, 6, Mitzell Curt. 4, 13, 16. Th. Vogel Einl.² ebd. 135)' — Dräger hist. Synt. 2, S. 459f. führt außer unserer Stelle noch drei *an*, wo die Herausgeber das in einzelnen Hss. stehende *an* beseitigt haben) • *se dicto]* Hotmann, *scilicet d. β* , (α fehlt, *dicto* Thom., *Siculo, se d. Heraeus, scilicet: d. a. f., pr. m.* Schwabe • **28** **iubere ut haec (hoc $\alpha\beta$ Thom., mit: nach referret) quoque]* Eb. schrieb *iubere Attalica quoque referret*. Über *iubere ut s. Draeger* hist. Synt. 2 p. 285, Weissenborn Liv. 28, 36, 1. Lorenz, Plaut. Most. 918. Merguet II p. 794, 4 zitiert 5 Beispiele aus den Reden • *metuisti]* 'vgl. auch Verr. 3, 40 M. 3, 41, Rosc. Am. 71 A., unten 146 *quis appellat? magistratus aliqui*, 3, 7 E., div. Caec. 21 *tamen te offeres?* ebenda 31, 50; einfachere Fälle unten 78 v. M., 90, div. 65 E. u. o. Besonders häufig fehlt das Fragewort nach einleitendem *quid?* *quid igitur? quid hoc est?* u. ä. 4, 13. 27. 92. 102, vgl. 84 A., 93 A. 3, 30 A., 3, 40 *quid si . . . tamen putabis?* aber 5, 19 *quid si . . . tamenne . . . agemus*). Auch für die gewöhnlichen Formen der unwilligen und erstaunten Frage bietet unsere Rede manche Beispiele.' Eb. • *dicere emisse]* α , *docere e. β* Thom. • **29** *locuplete]* $\alpha\beta$, *locupleti* Pet. (§ 1 hat $\alpha\beta$ *locupleti*, ebenso wie es scheint 46) • *morbum]* *ut amici tui appellant* fügen hinzu $\alpha\beta$ Müll. Lbm. Pet., die aus § 1 eingedrungene Interpolation hat Eb. beseitigt • **tuam]* α , Thom. Pet., *istius β* Eb. Müll., *inspiceres $\alpha\beta$, inspiceret* Halm Eb. Müll. • **per illum]* $\alpha\beta$, *penes illum* Eb. • *deprehensum]* β S, *deprenum* R Thom., Pet. • *phaleras ablatas]* β Martian. Capella; *phalerasublatas* R, *phaleras sublatas* S Thom. Pet. Mir scheint die Lesart von S eine willkürliche Korrektur des Fehlers in R. • *tollere ab* findet sich auch 4, 84. 88 • *gratis* Zielinski, Pet., die Hss. haben so nie in den Reden. • **30** *exules cum iste esset in Asia]* $\alpha\beta$, Thom. Lbm. Pet.; *cum — Asia*, getilgt von Ernesti, Eb. 'Denn auch *cum Cibyram venerat* liegt in der Zeit seines Aufenthalts in Kleinasien; es scheint eine Glosse zu *illo tempore*.' Eb. • **32** *utrosque]* 'So 3, 140 *utrisque*, Ankläger und Verklagter, im Gegensatz zu *uni*, dem Kläger; Lig. 36 *utrisque his*, den beiden Brüdern des Ligarius; de or. 3, 102; dagegen fam. 11, 21, 5 liest man jetzt *ab utroque vestrum*. Nipperdey Nep. Timol. 2, 2, Weissenborn Liv. 42, 34, 1.' Eb. • *poposcerant α* , Thom., das Wort fehlt in β , *poposcerunt* alle Herausg. außer Thom. • **33** *accesserit . . . coeperit* vermutet Heraeus mit Zustimmung von Luterbacher; Pet. als eigene Konjekture • *digitum discedere]* 'sprichwörtlich wie ad Att. 7, 3, 11 *digitum nusquam* (erg. *discedere*), Acad. 2, 116 d. *progredi*, 58 *transversum, ut aiunt, digitum discedere*; Plaut. Aulul. 57 d. *trans. aut unguem latum excesseris*; ebenso *pedem nusquam* Acad. 2, 143 vgl. Deiot. 42 M., Ter. Ad. 227, wo andere weniger richtig *ferum* ergänzen; anderswo (non) *transversum unguem, nullum vestigium* u. ä.' Eb. • **34** *et cupiditatis]* β ; et fehlt in α Thom. • *cupiditatem aut manus]* 'Zur Verbindung des eigentlichen und uneigentlichen Ausdrucks bei demselben Verbum vgl. auch Sull. 38 *erigite mentes auresque*; Cat. 2, 11 *si et in urbe et in eadem mente permanent*' Eb. • **35** **ut]* α , *uti β* , Jord. u. die folgend. Her. • *revertatur]* Konjekture in $\alpha\delta$, Halm Müll. Eb., *revertantur* R, *revertamur* Sp, Jord. Thom. Pet., dieser vergleicht 5, 59, doch dort entspricht dem Zwischensatz *quo ex loco sum digressus* das Verbum *revertat*; vgl. zu 142 *referatur • aestimavit]* *aestimavit* verm. Pet., als ob Verres dem Timarchides diese Weisung gegeben hätte • **36** *quod postulo de argento* interpungiert Pet. • **hic iudices]* Halm Thom., *hoc i., α , hosce i. β* Pet., *hos* Eb., mit Tilgung von *iudices* • **37** *ab Lysone]* R, a L. S β Pet. • **39** *paucis illis diebus]* 'Im Lateinischen wird die Zeit, wie lange

vorher oder nachher, öfters auch als die Zeit aufgefaßt, in welcher etwas geschehen ist, vorwärts oder rückwärts gerechnet. *illis* statt *his*, weil es sich um die Vergangenheit handelt. Cael. 78 *paucis his diebus Sex. Clodius absolutus est*. Cato m. 50 *huius P. Scipionis, qui his paucis diebus pontifex maximus factus est*. Verr. 2, 64 *vererat ad eum illo biduo Laetilius* (2 Tage vor Cic. Ankunft) u. o. Landgr. zu Rosc. A. 20 A., Draeger hist. Synt. I² 533. Eb. • *amitteret* Lg. 42, Hirschfelder, 'haud scio an recte' Müll. • *ipse* <Diodoro, a> Diodoro] Tiedke, Diodoro a fehlt in α , in β steht *ipse a Diodoro*; das ausgefallene Diodoro ist im Archetypus von $\alpha\beta$ an den Rand geschrieben und dann hinter *absenti* eingefügt worden. — *ipse, a Diodoro* Eb. Müll. Thom., *argentum, ipse a D. Jord., ipse Diodoro, erepta* Pet. • *absenti Diodoro* $\alpha\beta$, D. getilgt von Kayser, Eb., s. o. Das Wort ist nicht nur unnütz, sondern stört auch den Rhythmus: die beiden Sätzchen haben je sieben Silben • *vix tenere*] so die bessere Überlieferung β Serv. ad Aen. 5, 173, in R fehlt das Wort. Pet. schreibt mit S *non*, was offenbar Konjekture ist, und Cic. eine geschmacklose Übertreibung in den Mund legt • *accepimus*] 'Verr. 5, 145 *illi quos a poetis accepimus*, Pomp. 29 *imperatores quos aut vidimus aut audivimus*; fam. 8, 15, 1 *equem Caesare acriorem in rebus gerendis aut legisti aut audisti*; Phil. 3, 10 *supplicia in civis Rom. nulla Tarquini accepimus*; off. 1, 108 *de Graecis dulcem et facetum . . . Socratem accepimus, 1, 109 versutissimum Lysandrum accepimus*'. Eb. — Müll. praef. Cic. II, 1 zu S. 380, 2 • 40 *Diodorum reum] $\alpha\beta$, fieri D. r. Eb. • **nomen referri*] α , *deferri* Eb. mit β . 'Auf die *postulatio*, das Zulassungsgesuch des Anklägers, folgte die *nominis delatio*, die Klageanmeldung, auf diese die *nominis receptio* von seiten des Prätors, der den Namen des Angeklagten in die Liste eintragen ließ, *referre* sc. in album reorum'. Eb. Aber man sagte wohl nicht *iubere nomen deferri*, sondern höchstens wie 2, 94 *hortari ut nomen deferat* • *opinor*] β , *ut opinor* . . . *recepisse* α Jord. Thom. Pet., in Klammern Müll. 'Zuweilen wird anakoluthisch der Hauptsatz von dem Verbum eines Zwischensatzes abhängig gemacht, wie off. 1, 22 *sed quoniam—ut placet Stoicis, quae in terra gignantur, ad usum hominum omnia creari* (d. Müll.) de or. 3, 3 *hic, ut saepe constare vidi . . . sic esse iudicatum*; fam. 2, 4, 1; 9, 14, 1 (d. Andresen), sehr hart de rep. 1, 58 *si ut Graeci dicunt omnes aut Graios esse aut barbaros*. Aber schwerlich ist bei einem so kurzen und einfachen Satze die Annahme dieses Anakoluths zulässig; vgl. Teuffel zu Aesch. Pers. 188 f., Krüger Sprachl. 55, 4, 7.' Eb. • 41 *de Diodoro] tilgte Eb., vielleicht mit Recht • *Sthenio*] überliefert ist hier in R *Sthenio*, wie bei Plin. 34, 6, 32 und Festus p. 158; Zielinski verlangt *Stenius*, weil das Wort oskisch sei und Lg. 42 so habe (wo?). Nach Jord. ist *Stenius* nur 5, 109 in V überliefert, der aber 2, 116 auch *Sthen* bietet. An allen andern Stellen (2, 83—85. 88. 110—112. 147. 3, 18. 41. 5, 128) scheint ohne Variante *Sthenio* überliefert (bei Pet. sind überhaupt nirgends Varianten angegeben) wie bei Liv. 23, 8, 1. Thom. bemerkt, daß *Σθένιος* im C. I. G. nur einmal vorkomme, im C. I. L. oft *Stenius*, aber nie *Sthenius* • **Sthenio* <homo> iam *refertus*] Lehmann, ich hatte vorgeschlagen *erat* nach *refertus* einzuschieben, damit der Subjektswechsel deutlicher würde; *non* <erat> *ut in Sthenio* nach Thom. Pet. • *metu ac timore*: 'metus intellektuell, timor moralisch' Eb. Dieser Unterschied läßt sich nicht durchführen. Nach Cic. Tusc. 4, 16 ist *metus* der höhere Begriff, worunter er *pudor, timor, terror, pavor, formido* unterordnet, aber seine Definitionen sind anfechtbar, die Def. von *timor* als *metus mali appropinquantis* unterscheidet sich kaum von der von *metus* als *futuræ aegritudinis sollicita expectatio*. Tatsächlich werden die beiden Wörter als Synonyma gebraucht, z. B. fam. 6, 4, 4 *cum plus in metuen'o mali sit quam in ipso illo quod timetur*; Milo 52. Verr. 5, 160 *metus mortis*, nat. deor. 1, 86 *mortis timor*. Caesar hat *metus* u. häufiger *timor*, aber

immer *timere*, nie *metuere* • **42** *quod isti*] Weidner vermutet *cum* (*quom*) *isti paullo magis placeret*. So würde *nihil esse quod* parallel zu *nihil se posse habere quod* • *qui quinti maximi*] β , *quique maxime* α , *quique maximi* Priscian • **43** **nollem dixisse*] $\alpha\beta$, *nollem dixissem*, nach δ E. F. Eb. und Halm wie Sest. 102 *nollem idem alio loco dixisset*, Rosc. Am. 138 *vellem quidem liceret; hoc dixissem*, Verr. 2, 72 *pervellem adessent*. C. F. W. Müll. (praef. IV 3 zu p. 142, 18, II 1 zu p. 9, 4) führt zahlreiche Beispiele für den Inf. an, z. B. off. III 93 *promisisse nollem*, Quint. 30 *tacuisse mallem*, Att. II 2, 2 *coniuurasse mallem quam restituisse coniurationi*, II 6, 1 *mallem fuisse*, • **despoliaretur, si emerat? quid erat quod*] Baiter, Zielinski, Pet. So steht anaphorisch *quid erat quod* am Anfang und die Bedingung am Ende der beiden Sätze. — *despoliaretur? si emerat, q. e. q.* Halm Müll. Eb. (der als Parallele anführt 3, 112 u. 10 E.); *quid erat quod* tilgte E. F. Eb. • **44** *de manibus amissa*] $R\beta$, *d. m. emissa* S Jord. Pet. • **cum potestate atque imperio*] Rp, *cum p. ac im. q* (nach Thom. Müll.), *cum imp. ac pot. δ* (nach Jord.), Eb. wie 49 E. • **45** **CCC accusatori* $\alpha\beta$, *LXXX accusatori* Eb. mit Garatoni, weil β statt des ersten CCC haben *LXXX*. Wäre zweimal CCC gemeint, so hätte Cicero *totidem* gesagt, daher habe ich an der ersten Stelle *DCCC* geschrieben. Solch Gerade pflegt nicht so bescheidene Summen zu nennen • **46** **haec autem*] β Thom. Pet., *autem haec* α , *erant a. h.* Halm Müll. Eb. 'vielleicht ist außer *erant* noch ein Zusatz zu *turibulum*, entsprechend dem bei *patella* und bei *patera* ausgefallen' Eb. nach Richter • **47** *patellae paterae turibula*] 'hier wahrscheinlich, S. 61, 9 sicher aus 46 entstandene Glossen' Eb. • *in hisce rebus*] 'fehlte besser' Eb. — *parvae*] '*parva* vermutete Halm' Eb. • **48** *crimina agam*] 'C. F. W. Müll. *colligam*, etwa *cogam*?' Eb. • **non modo oppidum nullum*] Eb. schrieb *ullum*, trotz der oben angeführten Stellen, die für die überlieferte Lesart sprechen. — 'Gleichwohl deutet an unserer Stelle schon das folgende *ulla* [hier hat α *nulla*, β *domus nulla* ohne *sed ne—quidem*] darauf hin, daß die erste Negation zu beseitigen ist. Auch Mur. 8 *hoc non modo non laudari sed ne concedi q. potest*, Cat. 4, 19 *id ne . . . non modo non confici sed ne cogitari quidem possit* wird *non* zu streichen sein, vgl. Rosc. Am. 65 E., Verr. 1, 90, Sest. 20 E., 73 n. A., Phil. 11, 23 A. Schwerlich mit Recht hat man Mur. 69 geschrieben *non modo dignitati nullius unquam sed ne voluntati quidem defuisse* statt des überl. *ullius*. Müll. führt noch an Sulla 26 M., de or. 2, 294 M., besondere, nicht gleichartige Fälle. Literaturnachweise bei Landgraf zu Rosc. Am. 65; s. Merguet 3, 180 ff.' Eb. • *apud villam*] 'vgl. Landgraf zu Rosc. Am. 44, Lorenz zu Plaut. Mostell. 339, Brix zu Mil. 930, Nipperdey zu Tac. ann. 1, 5, Dräger hist. Synt. I³, 577. 585' Eb. • *impunius id se facturum*] 'id dürfte zu tilgen sein' Eb. • **50** *multo maxima*] 'multo mit dem Superl. Cic. de invent. 5 mal (keimal *longe*), ferner Pomp. 1, 54. Cat. 4, 17. de harusp. resp. 11. de or. 1, 242; oft so ad Her. nach dem Vorgang der alten Dichter, namentlich der Komiker. Nepos folgt durchaus dem älteren, Caesar dem neueren Gebrauch. Landgraf zu Rosc. Am. 33.' Eb. • **51** *id omne*] Verbesserung von Hotman († 1590) für das har. *ut*; Thom. verteidigt *ut* mit Sest. 29 E., doch hier ist die Wiederaufnahme der Konjunktion durch die langen Zwischensätze begründet; ebenso Verr. 2, 90, Planc. 92, Balb. 20, Acad. 2, 139, Quint. fr. 1, 1, 38, fin. III 43, fam. III 3, 1. Eher könnte man vergleichen prov. cons. 37 *quam ut, qui consul Kal. Ian. habere provinciam debet, is ut eam desponsam, non decretam habere videatur*. Noch ähnlicher wäre Att. III 5 *tantum te oro, ut quoniam me ipsum semper amasti, ut eodem amore sis*, wenn hier nicht mit Müll. *nunc* zu schreiben wäre. Liv. 21, 11 *ut, quibus oppida castellaque immunita essent, ut ii commigrarent . . .* 5, 21, 15 *ut, si cui deorum hominumque nimia sua fortuna populique R. videretur, ut eam invidiam lenire . . . liceret*; 8, 6, 14; nach längeren Zwischensätzen 28, 9, 10 • *escendit*] R^1p edd., *ascendit* R^2S^q Jord. • **52** e

‘vielleicht richtiger *hi* mit geringeren Hss. zu S. 18, 7’ Eb. • **ad istius aures, nescio quo modo* Eb. • *cupere se dicit*] ‘*dicit* ist vielleicht Glosse’ Eb. • **66** *permoveri*] so β Müll. Pet., *removeri* α Jord., ‘dies paßt wohl zu *minis*, aber nicht zu *precibus*’ Eb. Thom. hält *rem.* mit der Erklärung *quominus cand. repostat* • **67** *Syracensis in foro*] Verr. 2, 81; 154 M., 3, 57 E.; 60 E. (mit Voranstellung von *in foro* S. 83, 2; Verr. 3, 61 E.; 5, 140, 162 A.; 1, 76 A.) Caecin. 19 *homini Romae in foro denuntiat*; in curia *Syracensis* 2, 50; *Thermis in curia* 2, 112; *Th. in publico* 2, 85; 3, 60 n. M.; 1, 54 E. • *quod . . . id*] ‘zu div. Caecil. 8 *ensorium nomen, quod . . . id nunc poscitur*, zu Pomp. 40 E, Balb. 15 M, fam. 7, 26, 2, Sorof zu de or. 2, 303 A, 3, 50, Tusc. 1, 78 g. E, 3. 18. 71. 4, 37; off. 1, 126 (d. Müll., Dräger I² 83) Madvig zu fin. 5, 22. 23. 71 E *ita parvae sunt istae accessiones bonorum, ut quemadmodum stellae in radiis solis, sic istae in virtutum splendore ne cernantur quidem*; öfter so *sic ille, hic (nach ille)*, zu Brut. 230, div. Caec. 63 n. M. vgl. Phil. 4, 11; zu Brut. 217 g. E. Näg. St.’ S. 301. Herod. 8, 95, 1 *Ἀριστοειδῆς . . . τοῦ καὶ ὀλλῶ πρότερον ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος τὰδε ἐποίησ.*’ Eb. • *sibi abstulisse*] $\alpha\beta$; Thom. beachtete die falsche Angabe über die Lesart von R; s. zu 7 A. Anh. • **68** *quemadmodum*] ‘in direkter Frage 2, 11. 104; 3, 66; 4; 84; 5, 68. 73. 123. 159; Quinct. 84 f.; Rosc. com. 52. 55; Catil. 2, 23; de fin. 1, 34; zu Brut. 280 E u. ö. Im Ausruf unten 84 M. 5, 99.’ Eb. • **70** *Q. Minucium [Rufum]* Eb., gegen $\alpha\beta$ mit δ • *homines (e conventu)*] Cobet wie 137; 2, 70; *omnes*, *omni* α Thom., Pet., der vermutet *homines omni*. Aber die Hervorhebung von *omnis* ist hier unpassend; anders 2, 48 *res ab omni conventu cognita* • **71** *e gemmis auroque perfectum* ‘könnte von Cicero ausmalend zugesetzt sein, wenn es nicht vielmehr aus 64 A. 67 M, vgl. 62 g. E. beigeschrieben ist’ Eb. • **quod — passus est*] ‘ist an dieser Stelle ungehörig und äußerst matt’ Eb. Matt ist der Satz allerdings, aber er sieht doch nicht so aus, als ob er von einem Leser zugefügt wäre • **73** (*P. Scipio*) *bello Punico tertio*] $\alpha\beta$ Thom., Pet., getilgt von Bake. Phil. 11, 17 und off. 1, 79 ist *Punicum bellum tertium* durch den Zusammenhang begründet • *Agrigentinis utilius* α Thom., Pet., *Siculis ut*, β , Agr. tilgte Eb. nach Garatoni, Müll. • **75** *tum petere*] β , *cum petere* α ; ‘forte (sic) *cum petere . . . tum minari, cum spem tum metum*’ Pet. (sic) • **77** *videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Repertum esse etc.* Zielinski, Jord., Pet. So kommt der Gegensatz zwischen *Segestani* und *barbari* nicht heraus • **78** *auxilio futurum putas?* ‘Vielleicht dem ersten Satz parallel *putas, si tibi*’ Eb. • **79** *renuntiaretur de basi ac litteris*] $\alpha\beta$ Müll., Pet., *de b. ac l.* getilgt von Richter, Lbm. Thom. behält die Worte bei, erklärt aber *quod* = *rem indignam videri omnibus*, was m. E. die Tilgung voraussetzt • **officium tuum*] $\alpha\beta$, alle Ausgaben; *off. tuo debitum generi et nomini* mit Bake Eb. • **80** *relinquis ac deseris*] β Müll., Halm, *relinques aut desereres* α Jord., Thom., Pet. • *pateris*] Halm, Müll., Thom., *pateris* α Pet., *patiere* β , was die cic. Form für das Fut. wäre • *defendis*] $\alpha\beta$ edd., *defendes* δ Pet. • *eorum etiam*] R, *etiam eorum* S δ Pet., *etiam* fehlt in β , Müll. • *apud se*] Schwabe, Thom.; *apud Segestanos* $\alpha\beta$ Müll. Pet. • *hoc C. Verrem* Eb. in der Anmerk. • *monumentorum*] β ; ist in α ausgefallen; *propugnator* wird wohl nie mit dem Gen. der Person verbunden • **81** *impediēt* β • *virtute ac nomine*] $\alpha\beta$; *genere ac n.* Kiehl. ‘Wenn *virtute ac* nicht zu streichen ist (es ist namentlich im Gegensatz zu Z. 8 höchst bedenklich), so sind *v. ac n.* ironisch verbunden, als wenn zugleich mit Geschlecht und Namen auch Tüchtigkeit und Verdienst sich vererbte. Bei diesem Sinn wäre aber *ornentur* sehr auffällig und vielmehr in *glorientur* zu verwandeln’ Eb. *praecipue quod*] ‘hinter *praecipue* könnte *vero* ausgefallen sein; die beiden Sätze mit *quod* würden dadurch parallelisiert’ Eb. • **82** *cum maxime*] ‘s. Landgraf Rosc. Am. 182 A. Ter. Hec. 115. Ad. 518. Merguet 1, 739 a; wozu noch mehrere Stellen aus den Briefen kommen’ Eb. • **83** *lenonumque*] β , *lenonum* α (vgl. zu 54 *negotiatoresque*) Jord.; hier u. 84 wäre das

Asyndeton eher erträglich als 54; zu 77 E. • **84** *apud eos*] 'vgl. Nipperdey op. p. 163 Nep. p. 244, Kühnast Liv. Synt. p. 92' Eb. • *populusque*] R β , *populus* S, Kays. • **85** *statim*] 'Richter wollte et ita tum: damals ließ V. es bei Drohungen bewenden; dies stimmt jedoch in Ton und Ausdruck wenig zu *vehementer minatur* und ist schon oben gesagt; anders 76' Eb. • *defert*] 'Müll. für das hsr. *refert*; letzteres Wort wird vom Vorsitzenden gebraucht, der einen Gegenstand zur Beratung und Beschlußfassung vorlegt; dann sagt man zwar *id, aliquid, nihil r. ad sen.* u. a., aber nicht *rem*, sondern *de re* (142 Merguet 2, p. 11a); dagegen *deferre rem* steht in weiterem Sinne, zunächst als Mitteilung, wie p. 97, 3 (wo *iterum* zu beachten), § 99, Mil. 65. Catil. 2, 12 vgl. 3, 7; Phil. 1,2 (Müll. z. St. p. XCVII 400,9) Eb. S. 97, 3 haben β auch *refert* statt *rem defert*. Thom. u. Pet. schr. *refert. • traditur*] 'Ueber das Praes. im Bedingungsatz s. 80 A. 129 n. A.; zu div. Caec. 58, Ligar. 16 E.; vgl. Müll. zu off. 1, 106 g. E., 3, 106 E. (das Fut. ist notwendig nur dann, wenn die Zeit des Nebensatzes ebenso ausschließlich die Zukunft ist, wie die des Hauptsatzes); Du Mesnil zu leg. 2,35, Flacc. 106'. Eb. • **86** **plane*] *etiam* fügte Eb. mit β zu: 'kaum noch'; doch ist die Stellung ungeschickt u. Müll. gibt II 1 zu p. 216, 13 eine große Anzahl von Stellen an, wo *etiam* fälschlich zugefügt ist. • **87** **ipsi se*] β (R³ S) Jord. Pet., *ipse se* R¹, *ipsi sese* δ Müll. Thom. • **88** **de Mercurio Tyndaritano*] tilgte Eb. nach Bake. **innocentem in hominem* α , über den ersten beiden Buchstaben von *innocentem* ist in R von jüngerer Hand geschrieben *in*, ebenso hat nach Pet. auch S; *in hominem innocentem* β Eb., *in innocentem h.* Müll. Pet. • **89** *non modo — sed*] 'zu 25 Anh., Rosc. Am. 111. Verr. 5, 1. Cat. 2, 5 M. Kühnast Liv. Syntax p. 352f.' Eb. • **90** *quid postea*] '2, 197 q. p.? *quid?* (was soll dann geschehen?) Mur. 26 n. A. Rab. Post. 34 g. E.; vgl. besonders Deiot. 19, Rosc. Am. 80 *nonne cogitas te a sectoribus huc adductum esse? q. p.? nescimus per ista tempora eosdem fere sectores fuisse collorum et bonorum* (d. Landgraf). Dagegen ebd. 94 *dices: 'q. p., si Romae adsiduus fui?'* 'was willst du weiter daraus folgern' leichtfertig ablehnend. leg. agr. 2, 29. Tull. 54 *ostendi falsa esse: verum tamen confitebor. q. p.? hoc sequitur ut . . concidi oportuerit?* Eb. • **eius religioni te ipsum devinctum*] Nohl; *. . te testibus dev.* Kornitzer; *te testibus istis d.* Lehmann; *eius religione te isti devinctum* α , *eius religioni te eundem vinctum* β . Eb. schrieb mit Jeep *eius religione te ipsi dev.* mit der Erklärung: 'so gebunden und umstrickt durch religiöse Verschuldung (Frevel an Geweihtem) gegen ihn (C. Marcellus) überliefern wir dich jetzt diesem selbst', doch Verres hat keine relig. Verschuldung gegen C. Marcellus auf sich geladen, sondern ihn höchstens durch den Mißbrauch seiner Statue beleidigt. Thom. behält die Lesart von R bei, erklärt sie aber für verdorben. Der Sinn müsse sein: *aujourd'hui nous pouvons te livrer lié et enchainé à la sévérité scrupuleuse de Marcellus* (das wäre religioni). Müll. schreibt *eius religione te isdem devinctum*, Bardt *eius religione te Siculis devinctum*, erklärt aber: jetzt hält dich seine Richterplicht fest in Banden und so können wir dich ihm zur Aburteilung überliefern. *isdem* = *Siculis* scheint unpassend, denn selbst wenn Verres verurteilt wird, wird er den Sikulern nicht übergeben; außerdem kann zu *dedamus* nur entweder Cicero oder Cicero und die Sikuler als Subjekt gedacht werden, aber nicht Cicero und die Richter. Pet.: *eius religione te his iudicibus vinctum* • **91** E. *possit*] β , *posset* α Jord. • **92** **dicunt quanti*] β Pet. *dicent q. α* Müll. Thom. • **quis—adstrictus est*] tilgte Eb. mit Kayser. • *quid? is ubi est*] tilgt Thom. mit Schwabe. **93** **fortes atque honesti*] α , *f. a. strenui et h.* β Eb. • **94** *ecfractis* Thom, weil R *bietet et fractis. • percrebruit*] β , —*buat* α Thom. • **97** **nomen scripserat*] α , Thom. Lbm., *inscripserat* (ohne nomen) β ; *n. inscr.* Eb. Jord. Müll. Pet.; auch 103 und 127 steht in β das Compositum. • **Verris*] α Pet., *C. Verris* β Müll. Thom. Eb. • **98** *esse facta*] Die Hss. fügen hinzu *ut posteris nostris*

monumenta religiosa esse videantur; so Thom. mit Tilgung von *nostris* (nach Kayser); Eb. tilgte die Worte, so Müll. Lbm., Madvig vermutete, daß vorher ausgefallen sei etwa *<vos severè iudicando facite>*. • **100** *tum iste [permotus illa atrocitate negotii] α β*, mit Recht getilgt von Eb., 'denn nicht Verres, sondern die Catinenser atrocitate n. permoventur'. Auch *illa* ist auffallend, dafür *scilicet* Bake. Thom. behält die Worte bei und erklärt: *quod negotium atrox videbatur Siculis*, was wohl nicht angeht. Bardt: 'atrocitas bezeichnet das durch seine schwarze Farbe auffallende' (Walde bringt freilich *atrox* nicht mit *ater*, sondern mit *odii* zusammen), 'dann das Aufsehen; Verres wurde unruhig über das Aufsehen, das der Handel machte'. Er vgl. Cluent. 9 *caput illius atrocitatis atque invidiae fuit innocentem pecunia circumventum*. Aber hier ist *atr. atq. inv. = atrox invidia* 'die furchtbare Erbitterung' (vgl. Q. fr. 1, 2, 6 *eae litterae invidiosam atrocitatem verborum habent*). • **101** **orrandi] α β* Clark Nohl³ Pet., *orandi δ* Eb. Thom. Bardt. Dieser Gebrauch von *orare = deum precari* od. *supplicare* deo ist nicht ciceronianisch. • **102** **quoniam—poterant] tilgte Eb. mit Bake. ac minime est mirum] β*, Eb. *an minime mirum α* Thom. *an mirum* Müll., *ac m. n.* Pet., *at m. n.* S Lbm. 'Bei *an minime mirum* könnte *an* nicht eine apagogische Begründung zu dem Gedanken *per impudicitiam comperisti* einführen — dies täte *an mirum* (wie Halm vermutete)' Eb. — Trotzdem erklärt Thom.: *le caractère et les habitudes de Verrès étant connues, comment s'étonner . . .*, mit Berufung auf Schmalz. • *virorum ac mulierum] virginum ac m.* Hotman nach 99 *sacra per mulieres ac virgines confici solent*, doch s. zur Stelle; wegen Verres' angenehmerer Untat werden die *vir* erwähnt. • **complura] α β* Müll. Lbm.; *compluria* Priscian I p. 342 Eb. Thom. • *unam eligam] β* Thom., *eligam α* Müll. Lbm. Pet. • **103** *quod tamen] Weidner cum*, vgl. 5, 74. Pis. 27 M.' Eb. • **reportandos restituendosque] Nohl* Thom., *reportandosque R (-dos S), preponendo (reponendos) restituendosque β, reportandos reponendosque* Halm Müll. Pet. • **104** *ac] β, aut α* Pet., *atque* Eb. Thom.; vgl. 80 zu *aut deseres*. • **iudiciali iure] α β*, Nohl in praef. ed. a. 1885, Pet., *sociali iure* Cobet, Eb. Müll. Thom. Da es dem Redner nur darauf ankommt, zu betonen, daß das Gerichtsverfahren überflüssig sei (vgl. 47 M. *aut hoc iudicium appellatur*), so ist die überlieferte Lesart durchaus richtig. Schon das allgemeine *legibus* zeigt, daß nicht an die *lex socialis* (div. Caec. 18) gedacht ist. *ius sociale* findet sich übrigens ebensowenig wie *ius iudiciale*, wohl aber *causa iudicialis, oratio, molestia, tabella* (Merguet, Handlexikon) und andererseits *legitimum ius* off. 1, 64. Vgl. auch 30 *poenam iudicii et legis. violarit antea] β* Müll., *antae R, ante S* Jord. Thom. Pet. • *arguitur] Bake*, Eb., *coarguitur α β* Müll. Thom. Pet. Doch hier verlangt man als Gegensatz zu *coarguitur* S. 114, 2 das Simplex 'anschuldigen'. '5, 153 E. (auf welche Stelle Thom. und Pet. verweisen) steht *coarguit* nicht = *arguit*, sondern = *convincit*, wie der Gegensatz *tua defensio furoris cuiusdam* zeigt'. Eb. Was bei Pet. der Hinweis auf § 74 bedeuten soll, weiß ich nicht. Vielleicht 5, 74 *cum tot testibus coarguare*, was doch offenbar 'überführen' heißt? 'Anschuldigen' heißt es Verr. 3, 217 *iniuriam queror, improbitatem coarguo, avaritiam in crimen et in iudicium voco* und in Vat. 41 *non coarguo inconstantiam orationis ac testimonii tui. has in his] α β* Jord. Thom., *has in iis* Müll. Pet.; vgl. 107 *horum in his*. • **106** *iis (ignibus)] R¹, his R²S β; ex iis S*, Müll. in Klammern; 'an sich wohl zulässig; Ennius bei Cic. off. 1, 51 *quasi lumen de suo lumine accendat*. Phaedrus 4, 11, 1. 12 *luxernam ex ara Iovis accendere und de flamma deum*; vgl. dom. 19 *ex rei p. malis sceleris sui faces inflammavit* u. Val. Max. 9, 1, 9 *ex rogo filii maritalem facem accendit* Catilina. (vgl. Müll. pr. Cic. II 1 zu S. 409, 12)' Eb. • **107** *perexcelso atque edito] 'perexc.* bezeichnet die relative Höhe (zur Umgebung), *editus* die absolute' Eb. Es ist wohl nur rhetorische Fülle,

wie Mil. 53 *edito adversarii atque excelso loco*; ein Unterschied zwischen den Adj. ist schwer zu erkennen. Verr. 3, 98 *editus in altum* (bildlich); Mil. 85 *ex tuo edito monte*; Caes. b. G. 2, 8 *collis paululum ex planitie editus*; b. c. 3, 43 *editi atque asperi colles*; b. c. 1, 80 *montem excelsum capiunt*; b. c. 1, 70, 4 *qui mons erat in conspectu omnium excelssimus*; b. c. 1, 43, 1 *tumulus paulo editior*. • *derecta*] C. F. W. Müll., *directa* α β Thom. Pet. In den Cäsarhandschriften findet sich immer *dirigere*, aber fast immer *derectus* s. Meusel. • *circa*: 'Diese jüngere Form wird ebenso wie die ältere *circum* auch in räumlichem Sinne gebraucht 1, 126 g. E. 133. Über die Anastrophe s. Neue Formenlehre 1, 791. 789. acta Erl. 1, 147f. Landgraf zu Rosc. Am. 118. Kühnast Liv. Synt. p. 317 Nipperd. zu Nep. Paus. 4,4.' Eb. • *horum in his*] α , edd. *eorum in his* β , *h. in iis* Müll. • *declarant*] nach Benedict alle Herausgeber; *declarent* α (*preclarant* β) Zielinski Pet.; *saepe* und das folgende *oblatum est* zwingen zu der Änderung. • **108** *ceterae gentes nationesque*] '*natio* ist ein Teil der *gens*. S. 118, 12 vgl. § 115 A. 5, 76. 188 M. Pomp. 31 A. 35 g. E. 56 E. Font. 35 g. E. har. resp. 19 E; leg. agr. 2,39 prov. cons. 22 E.' Eb. Ich sehe hier nur eine rhetorische Häufung, ein Bedeutungsunterschied läßt sich bei Cicero nicht aufweisen. Er sagt 4,81 vom röm. Volk *propter virtutem omnibus nationibus imperat* und Pomp. 56 *omnibus gentibus ac nationibus imperare*; *exterae gentes* steht neben dem häufigeren *exterae nationes*. • *tanta erat enim*] R, Jord. Müll. Thom., *t. enim erat* S β Pet. • **109** *obtundam diutius*] α , *aures vestras* fügt β hinzu • **110** *pulchritudo*] α , *his p.* β Kays. • **recordatione*] α , *recognitione* β Eb. 'fort. recte' Müll. 'in dieser Bedeutung (= *record.*) nur hier, 104 *recognoscite* betrachtet mit mir in der Erinnerung; I 15 *ea quae scit mecum recognoscere*; 5, 23. Cat. 1, 6. 8.' Eb. • *quo cum ego Hennam*] R (aber statt *quo* ist geschr. *co* 'Thom.' — die Angaben von Pet. sind unklar), *quo ego Hennam cum* β *stetus gemitusque*] β , 'so führt Martianus Capella 5,517 (um 400) die Worte an: *cum l. — fiebant bilde versum una quidem syllaba mutilum*' Eb., *gemitus stetusque* α , edd. • *Verres alter Orcus* α β Thom. Pet.; '*Verres* hat Garatoni nach einem Zitat bei Servius (um d. J. 400) zu Verg. A. 6, 273 — der freilich auch *asportasse* fortläßt — gestrichen.' Eb. Müll. • **112** **Henna.. Henna*] α ; *Hennae.. Hennae* β , *Henna.. Hennae* Eb., in der Meinung, nur an zweiter Stelle hätte β die Endung *ae* | **eripere*] α edd.; *deripere* β Eb. 'Bei *eripere* käme der Begriff des Entreißens und des persönlichen Widerstrebens mehr zur Geltung, der hier weniger angemessen erscheint und besonders das zweite Glied abschwächen würde. Übrigens beachte man den Gleichklang.' • **113** *maxime*] α , *multo maxime* β , in Klammern Eb.; s. zu 50. Für das Adverb finde ich kein Beispiel. • **116** *multis in locis*] α , *multis locis* β ; vgl. 99. 114. • *purum a caede*] Turnebus; *plurimum caede* β , *purum caede* α Thom. • *servatum est*] 'vielleicht richtiger *esset* mit Bake, wie S. 124, 2 *clausus fuisset* oder es ist hier *clausus fuit* zu schreiben. Doch vgl. 128 A *qui voverat — qui deberet.*' Eb. • **117** *amplexusque*] Classen u. E. F. Eb., *aspectuque* α β *eorum in coniunctione*] Richter, in fehlt in α β u. bei Thom. Müll. Pet. Lbm. Dieser sagt 'die Vereinigung beider Häfen bewirkt, daß der Insula genannte Stadtteil durch einen schmalen Meeresarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist.' Der zweite Teil des Satzes ist logisch unrichtig. Bardt übers. 'an der Verbindungsstelle', das könnte nicht der bloße Abl. sein. • **disiuncta*] α β ; § 103 *diuncta* R¹, *disiuncta* R² S β , 118 E. *diunctus* α β • **118** *Dianae una*] δ , in Kl. Müll.; *Dianae* α β Jord. Pet. *una Dianae* Thom. • **119** *urbis partes quae*] α , *quae* fehlt in β 'vielleicht mit Recht' Eb. • **theatrum maximum*] α Thom. Pet., *est* fügt β hinzu, Eb. • **120** **expugnanda*] β Müll. Thom., *exoppugnanda* R, *oppugnanda* S Eb. Pet. Thom. verweist auf einen ähnlichen Fehler in R 111 *inoportunas* für *inp.* • *ornamento urbi*] Naugerius, *orn. urbis* α β Thom. • **praesertim quam*] Eb. tilgte *praesertim* 'es ist nichtssagend und scheint

aus Z. 1 eingedrungen'. Richtig Bardt: Die Menschlichkeit war wohl im Spiele, aber vielleicht noch mehr die Konsequenz; erhalten sollte die Stadt bleiben, das hatte er beschlossen, nun aber auch würdig, nicht als ein kahles Häusermeer.' • **121** *adportata] α , asportata β Eb. • **122** *picta praeclare; iis*] Eb., Pet.; *picta iis* α , Thom. Lbm., *picta praeclaris* β . • *manserat—effugerat* β , vielleicht richtig. Eb. sagt 'manserant—effugerant stehen wohl im plur., weil im ersten Teil *tabulae* als Subjekt gedacht wurde' (?) • **123** *ornari] α edd., *ornare* β Eb. • *tyrannus Syracusanis*] α ; *tyrannis Syracusanis* β , *tyrannus Syracusanus* γ . 'Es ist wohl *Syracusarum* zu lesen.' Eb. • *umquam . . illi . . ornarunt . . sustulit*] Orelli; *quam (quia* S, Konjektur) *illi . . ornarint . . sustulit* α , *cum illi ornarent . . sustulerit* β ; *cum illi ornarint . . sustulerint* Jord. u. Thom., der vor *cum* ein : setzt; mir scheint, dann müßte es *sustulit* heißen. — *quia ornarunt . . sustulit* Zumpt; *quia cum* (oder *quod cum*) *ornarint . . sustulit* Pet. — Nach der Aufforderung *videte* steht regelmäßig ein Hauptsatz, z. B. div. Caec. 35 (*ego—tu*), 61 (*tu—ego*); 4,57 (*iste—ille*) 77; 5, 9. 85 (*illi—tu*). • **124** *viderunt*] α β , *viderint* S, Jord. • *cludendum*] α Thom. (in den Verminen nur hier überl., 11 mal *claud.*); *claudendem* β Müll. Pet. Lbm. • **125** *commoversi*] *quod erat eiusmodi ut semel vidisse satis esset* α β Pet., (der fälschlich als Lesart der Hss. *erant*, und *erat* als eigene Verbesserung (!) angibt — worauf soll sich der Sing. beziehen?), getilgt von W. Meyer; 'das wußten ja die Richter nicht, und wie töricht ist die Wiederholung von *semel vidisse satis esset* und *de qua—semel* Z. 3!' Eb. **126** *ornamentis*] β , *ornamentum* α , *ornamentorum* Kayser, Thom. Der Abl. ist bei *plenus* seltener, bei *refertus* das Gewöhnliche, hier sollte wohl die Häufung der Endung *orum* vermieden werden. • **127** *una*] Herel († 1800), *non* α β Pet. nach Klotz, der diese Lesart als eine Art von Anakoluth erklärt: 'non sustulisset habe Cicero gesagt, als ob zu *quod signum Sapphus* zu denken sei, nicht *epigramma*'. Aber Verres hätte sich dadurch gewiß nicht am Raube selbst hindern lassen, sondern wie 79 den Sockel beseitigt. Die Erklärung von Pet. (Class. Rev. 18, 211) *quod si . . scisset = quod si intellexisset* = in regard to which inscription ist ganz verkehrt, das Objekt zu *scisset* ist ja *unam litteram Graecam*. • *inani in basi*] nahm Eb. etwas künstlich zu *quid fuerit*, indem er das Komma hinter *scriptum est* setzte. • **128** *aprinum* Schlenger, *parinum* α β , *porcinum* Georges; der Eber war den unterirdischen Gottheiten als Opfer geweiht; auf vielen altertümlichen Tonbildern, die in Sizilien gefunden sind, hat Demeter das Attribut eines Schweines; so mag in ihrem Tempel ein Eberkopf als Weihgeschenk gehangen haben, der ebenso bewundert wurde wie die *bucula Myronis* 135. Richter vermutete *puerinum*, Halm *Paninum*, Froehner *porinum* (von Tuffstein = *πόρινος*) • *num*] ed. Ascens., *non* α , fehlt in β . 'Ernesti zweifelte die Echtheit des ganzen Gliedes *quid? ex aede Liberae—tollere* an, das in der Entsprechung Z. 12 ff. unberücksichtigt bleibt und in dem *visere solebamus* auffällt' Eb. Aber wer hätte einen solchen Satz zugefügt? • *Aristaeus, qui*] die Hss. fügen zu *ut Graeci ferunt, Liberi filius*, eine verkehrte Glosse, veranlaßt durch *Libero patre* S. 135, 14 • **129** *T. Flamininus*] T. hat Eb. zugefügt (nach *posuerat* und nach *illud*) • **130** *incolae*] *Syracusani* fügen die Hss. zu, getilgt von Bake • **133** *emisse se*] *emisisse* R (nach Thom.); *emisse* β ; die Angabe von Pet.: *se om.* RS ist also jedenfalls ungenau. 'se lassen die besseren Hss. weg, vielleicht richtig; zu S. 32, 7. 24, 11; dagegen vgl. § 27. 28. 35. 36. 46. 53. 1, 60. 3, 31 u. a.' Eb. • *tabulam pictam ulla*] Bake, edd., *ullam* fehlt in α β , *t. ulla* γ Thom. • **134** *etenim—delectantur] 'Cic. hat schwerlich den Gedanken von S. 138, 1. 3 sofort fast wörtlich wiederholt; vgl. auch S. 139, 15 f.' Eb., doch durch Tilgung des Satzes verliert *itaque* seine Beziehung • *quas nos contemnimus*] *nos* fehlt in α , Thom. tilgt den Satz • **135** *Cupidinis signum*] danach ist in den Hss. *propter* — *Thespiac* aus § 4 wiederholt, getilgt von Bake; beibehalten von Pet. •

Paralus] 'so hieß der angebliche Erfinder, richtiger wohl die Erfinderin, dann *pictam* mit Bursian' Eb. • **136** *primo*] β Müll., *primum* α Thom. Pet., Lbm. 'Eine Aufzählung mit *primum* . . *simul* et wäre hier nicht am Platze' Eb. • *lentitudine*] *lentitudine* vermuteten Graevius u. a. Tuscul. 4, 43 *Peripatetici quam lenitatem nos dicimus ritioso lentitudinis nomine appellat* • **137** **in negotio*] α Müll., Thom., Pet., *in eo negotio* β Eb. • *Carpinati*] β , *Carpinatum* α , Kays. mit Tilgung von *praecel. tabulas* • *nobilis et qui* . . *fuisse* Heraeus • **138** **hanc habuit primo sententiam*: 'primo müßte mit Bezug auf *postea quam* S. 144, 4 gesagt sein (136 A.); doch ist es schwerlich echt' Eb. • **140** *meum animum in illos*] 'Richter wollte dahinter ergänzen *mutavi* (Bardt erklärt 'wie ich über die Kreaturen des Verres dachte, nämlich mit der äußersten Verachtung'), aber s. 145 *eandem voluntatem erga Syracusanos, quam ego semper habuissem*' Eb. • *perscriptum est*] 'Richter tilgte diese Worte und verband *ita* mit *petisse*', Eb. ergänzte zu *p. e.* 'was fehlte', aber das wird durch *hoc et illud* bezeichnet • *illius*] α , *istius* β Thom. • **e lege*] α , *ex lege* β Eb. Die vollere Form in den Reden nach Merguet 25 mal, *e* 4 mal, außer unserer Stelle noch 1, 117 (einstimmig überliefert), 5, 53 *e lege censoria* in α , *ex* in β (hier ist Eb. α gefolgt); zwei Zeilen weiter ist *ex lege Hieronica* einstimmig überliefert, Pet. verwechselt beide Stellen; Cluent. 96 ist nach Clark die bessere Überlieferung für *ex* • *cae res*] β , *hae res* α Thom. • **141** *postea cum*] Halm, edd.; *postea quam* α β Jord. • **142** **referatur*] R' Jord., Müll., Thom., Lbm., *referetur* R', *refertur* β Halm, Eb. ('zum Ind. vgl. S. 144, 1. 138, 13, Müll. praef. Cic. II zu S. 423, 16' Eb.) — *referant* S Pet., kaum lateinisch • *tum*] Rp (nach Thom.), *tunc* S β Pet. (der die Lesar, von β nicht angibt) unmethodisch • *de Sex. Peducaeo*] 'Richter nimmt Ausfall von *admonuit* vor *de an*' Eb. • **143** *principum sententiae*] *pr. sententia* β ; *solet* R β (nur S hat *solent*, Konjekture) 'Richter und E. F. Eb. vermuten *principes sententiae*, der letztere und Orelli *praescribi*'; s. Liv-8, 21, 8 *principes sententiarum*' Eb. • *dicit qui primi suaserint*] fehlt in *et dicit quod p. s.* β (auf welchen Hss. *qui* beruht, sagt auch Pet. nicht). Eb. schrieb *dic qui p. s.* NOMINA PRINCIPVM; *dic* et Richter, vgl. zu 136 *simul et*. Etwa *dic iam*?' Eb. • *in qua* — *commoveret*] 'wollten Bake und E. F. Eb. streichen' Eb. • *nudus filius*] 'Der Sohn ist durch den Vater ausgezogen wie die Provinz; aber daß er es ist, daß er so kläglich nackend dasteht, ist die Folge von der Ausplünderung der Provinz, insofern, als sie das Geld geliefert hat, um seine unbedeckte Statue nach dem Willen des Vaters aufzustellen. Der arme nackte Junge kann dem Zuschauer lediglich dem Streben nach dem Wortspiele' Eb., m. E. zu spitzfindig und mit Verkennung des Eindrucks, den der *nudus* machte; vgl. außer Flacc. 51 auch Catil. 2, 23, 24 *nudi in conviviis saltare didicerunt* . . *scortorum cohors* • **144** **s. c. sese fecisse*] Nohl, s. c. *fecisse se* Heine, s. c. *fecisse laudationis* α , s. c. *fecisse laudatores* (!) Pet., *Siciliam* (ähnlich β für s. c. 144 *sigilla*) *sese fecisse laudationes* β ; *laudationis* scheint Glosse, Cicero hätte gesagt *de laudatione Verri* oder *laudationis nomine*, wie Lehmann vermutete. *se* (*sese* Müll.) *fecisse laudationem* Eb., Lbm., *se consulto fecisse laudationem* Heraeus. Über *laud. facere* Berl. phil. Woch. 1886 S. 524 • *commonefaceret*: Sp, *commefaceret* R, *patefaceret* Heine • *fuisse turpem*] Eb., *istius turpem* α β Müll., Pet. 'Aber *commonefacere* hat die Sache sonst nur im Gen. (5, 112) oder mit *de* bei sich. Auch bei *commone* *admonere* steht fast nur der Akk. eines Neutrums: *hoc, id, illud, unum, multa, cetera* (Acta Erl. 1, 129)' Eb. *istius* . . *praeturam fuisse* Madvig, *turpis* . . *praeturae* Schütz, *comme* (*moraret et palam*) *faceret* Thom. • *scriptum esse*] ed. Hervagiana, was wegen *cecidisset* etc. notwendig ist; *scriptum esse ita quod is α , scripta est quod iste β* • *adulterisque*] β , Müll. in Klammern, Pet., Lbm., fehlt in α Jord. • *consumptas*] *cuius modi constat* (diese Wörter stehen nur in α) *hoc vero scriptum esse,*

quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret αβ, getilgt von Halm. Thom. behält *hoc vero* — *desineret* bei, ohne das auffallende imperf. zu erklären, es müßte heißen *ausurus esset*. • *prohibuisset*] *Verres* αβ, getilgt von Halm; wenn der Name hier mit Nachdruck hinzugefügt wäre, mußte Cicero fortfahren *qui eos recepit*] Halm, *recepisset* αβ Jord., Thom. (ohne anzugeben, wie er den Konj. erklärt), Pet. (Zielinski). Die Widerlegung muß im Indikat. stehen. Ähnlich hat α 149 nach *declamasset* auch *postquam non impetravisset* durch Angleichung • **145** in *aere*] '2, 112 *ahenea tabula, in qua erat de huius beneficiis scriptum et incisum*. 154 E. Balb. 53 in *columna ahenea incisum fuisse*. Pis. 72 E. u. o.' Eb. Aber Plin. ep. 8, 6, 13 *senatus consulta de iis rebus facta in aere inciderebantur*; Suet. Caes. 28 *lege iam in aes incisa* • **146** *P. Caesetius*] Jord. aus 5, 63, hier fehlt das Praenomen in β, R hat *G, S S*. • *aliqui*] 'So wechseln auch nach dem Palimpsest de re p. 2, 53. 54 *ne quis magistratus und ne qui m.* ohne Unterschied des Sinnes (Neue, Formenl. 2, 220 f., 236 f.)' Eb. • **147** *me memini*] alte Ausgaben, *me* fehlt in αβ. • *ac germanum*] αβ, et g. Müll., weil Cicero *ac* vor *c, g, q* nicht gesetzt habe. (Cic. II 1 zu 441, 14.) 'Merguet führt an I 45 3, 49. 136, Caecin. 18, Thom. schreibt auch 5, 34 *ac coniungere* mit R und zitiert Cat. 4, 12 divin. Caec. 70, wo die Hss. variieren • *optime convenisset*] αβ Müll., Pet., o. *ei convenisset* Lambin, Halm, Eb., Thom. 'Metellus et Lucullus sunt optime convenientes, non convenit inter eos aliqua re' Müll. Dagegen schrieb Eb. (ohne Beispiele anzuführen) 'Convenit inter aliquos oder alicui cum aliquo mit jemand in gutem Einvernehmen stehen, regelmäßig in unpersönl. Konstruktion: im Partizip dagegen *bene, optime convenientes propinqui* Rosc. Am. 96, off. 1, 58, Afran. com. 53 S. 172 R, vgl. *paenitens* Phil. 12, 7' • **149** **feri potestatem*] α, *oportere* fügt hinzu β, Eb., Müll. • **150** **dederunt*] αβ, *dederint* Ernesti, Thom., *dederent* Eb. • **151** *a M. Marcello*] Kiehl; α *Marcello* αβ Müll., Thom., Pet. • **at videte*] β Kayser, Thom., Pet. (die letzten sieben Zeilen der Rede fehlen in R; sie sind nicht etwa durch nachträgliche Verstümmelung der Hs. verloren, wie ich Hermes 20 S. 61 annahm, sondern sie waren schon in der Quelle von R nicht mehr vorhanden oder unleserlich, denn R hört nach gütiger Angabe von Thom. in der Mitte der zweiten Kolumne fol. rect. auf und läßt die zweite Hälfte und die Rückseite frei. S hatte ursprünglich diese Zeilen nicht, sie sind von anderer Hand aus β nachgetragen), *ac videte* G³ (Schreibfehler oder willkürliche Änderung), Müll., Eb., vgl. zu 123 g. E. Da beides möglich ist, ist der Autorität der Hs. zu folgen. Auch 5, 9 schwanken die Hss.: R¹ *ad*, R²S *at, p ac*; die bessere Überlieferung ist auch hier für *at videte, quam non inimico animo sim acturus*. Endlich 2, 176 schreibt Pet. nach dem Cluniac. *at vide quid te adiuvet . . . omnium annorum*] *omnia maiorum* Jeep, Halm, *omnium fanorum sacra* 'die heiligen Geräte aus allen ihren Tempeln' Luterbacher.

Berlin, Ostern 1908.

H. Nohl.

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

Platon, <i>ausgewählte</i>		1.40
I. <i>Enoch. D. Verh.</i>		2.64
II. — <i>Georg.</i>		1.20
III. — <i>L. Ha.</i>		— 00
III. — <i>L. Ha.</i>		1.70
IV. — <i>Prot.</i>		3. —
V. — <i>Agap.</i>		3.10
VI. — <i>Phaed.</i>		— 00
VII. — <i>Phaed.</i>		— 00
VIII. — <i>Hippi.</i>		— 00
Platarch, <i>ausgewählte</i>		1.00
I. <i>Heid. Philo.</i>		2. —
II. — <i>Timo.</i>		2.22
III. — <i>Tim.</i>		1.70
IV. — <i>Arch.</i>		— 00
V. — <i>Acu.</i>		— 00
VI. — <i>Alas.</i>		— 00
Sophokles, <i>Von d.</i>		2. —
1. <i>Yon. Alas.</i>		2. —
IV. <i>Yon. Alas.</i>		2. —
V. — <i>Oed.</i>		2. —
Supplementum <i>lat.</i>		2. —
Testamentum <i>lat.</i>		2. —
I. <i>Matthias.</i>		2.25
II. u. III. <i>T.</i>		2. —
IV. <i>Johannes.</i>		2. —
V. <i>Die Apok.</i>		2.20
Thukydides, <i>Von</i>		1.50
1. — <i>Herakl.</i>		1.70
8. <i>Bas. 3. Ausg.</i>		— 00
Terentius, <i>ausgewählte</i>		2. —
<i>Ausgabe v.</i>		2.20
I. <i>Eccl. B.</i>		2. —
II. — <i>Tr.</i>		2.20
III. — <i>Al.</i>		2. —
Buch I—IV		2.20
Text		1.20
Kormentar		1.20
— <i>Kyrogadis.</i>		1.20
I. <i>Had. B.</i>		2. —
II. — <i>B.</i>		2. —
— <i>griechische Ge.</i>		2.20
I. <i>Ausg. v.</i>		2.20
— <i>Memorabilien.</i>		2. —
— <i>Agellian.</i>		2. —
— <i>Anthologia.</i>		2. —
Text u. <i>Yon.</i>		1.20
I. <i>Had. A.</i>		2.20
II. — <i>A.</i>		2.20
Anthologia <i>a. d. E.</i>		2.20
I. <i>Had. Cal.</i>		2.20
II. — <i>Tib.</i>		2.20
Cassius <i>commentaria</i>		2.20
I. <i>Had. Bud.</i>		2.20
II. — <i>Bud.</i>		2.20
III. — <i>Bud.</i>		2.20
— <i>de bello.</i>		2.20
Chrestomathia <i>Cic.</i>		2.20
Chrestomathia <i>ant.</i>		2.20
Auch in 3. <i>Handb. d. Lat. u. Griech. Lit.</i> Bd. 1, S. 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000		1. —
Cleero <i>de oratore.</i> Von K. W. Fiderit. 2. Aufl. von O. Bernacker.		1. —
I. <i>Had. Bud.</i>		1.20
II. — <i>Bud.</i>		1.20
III. — <i>Bud.</i>		1.20
IV. — <i>Bud.</i>		1.20
V. — <i>Bud.</i>		1.20
VI. — <i>Bud.</i>		1.20
VII. — <i>Bud.</i>		1.20
VIII. — <i>Bud.</i>		1.20
IX. — <i>Bud.</i>		1.20
X. — <i>Bud.</i>		1.20
XI. — <i>Bud.</i>		1.20
XII. — <i>Bud.</i>		1.20
XIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XIV. — <i>Bud.</i>		1.20
XV. — <i>Bud.</i>		1.20
XVI. — <i>Bud.</i>		1.20
XVII. — <i>Bud.</i>		1.20
XVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XIX. — <i>Bud.</i>		1.20
XX. — <i>Bud.</i>		1.20
XXI. — <i>Bud.</i>		1.20
XXII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
XXV. — <i>Bud.</i>		1.20
XXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
XXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
XXX. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
XL. — <i>Bud.</i>		1.20
XLI. — <i>Bud.</i>		1.20
XLII. — <i>Bud.</i>		1.20
XLIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XLIV. — <i>Bud.</i>		1.20
XLV. — <i>Bud.</i>		1.20
XLVI. — <i>Bud.</i>		1.20
XLVII. — <i>Bud.</i>		1.20
XLVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
XLIX. — <i>Bud.</i>		1.20
L. — <i>Bud.</i>		1.20
LI. — <i>Bud.</i>		1.20
LII. — <i>Bud.</i>		1.20
LIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXV. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXVIII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXIX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXX. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXXI. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXXII. — <i>Bud.</i>		1.20
LXXXXXXX		

